KÜNKER



Münzen und Medaillen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit

Orden und Ehrenzeichen

Sammlung Peter Groch - Teil 4

eLive Auction 60

www.eLive-Auction.de

26.-28. Mai 2020

eLive Auction 60

Live-Start am 26. Mai 2020 um 18:00 Uhr

KÜNKER

Auftrag für die eLive Auction

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

beim Durchblättern des Online-Kataloges wünschen wir Ihnen viel Spaß und hoffen, dass einiges für Ihre Sammlung dabei ist.

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann in unseren Geschäftsräumen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erfolgen. Sollten Sie Fragen zum Ablauf der Versteigerung oder zum Ausfüllen des Auftragsformulares haben, so können Sie sich gerne an unseren Kundenservice wenden.

Kunden-Nr. ☐☐☐☐☐☐

Name ______________________

Straße ______________________

PLZ/Ort ______________________

Telefon ______________________

E-Mail ______________________

Bemerkungen ______________________

____

____

____

____

Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können. Bitte beachten Sie, dass Oder-Gebote und Gesamtlimite bei der eLive Auction nicht möglich sind. Bitte geben Sie Ihre Gebote deutlich an und kontrollieren Sie Ihre gewünschten Nummern noch einmal.

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um 3 – 5 % zu überschreiten.

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:

☐ 10 %　☐ 20 %　☐ 50 %　☐ … %

____

Datum, Unterschrift

Nummer	Limit (Euro)	Bemerkungen

FRITZ RUDOLF KÜNKER GMBH & CO. KG · NOBBENBURGER STRASSE 4A · 49076 OSNABRÜCK · GERMANY

TELEFON +49 541 96202 0 · **TELEFAX +49 541 96202 22** · SERVICE@KUENKER.DE · KUENKER.DE · eLIVE-AUCTION.DE



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.





Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden.
Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter **www.eLive-Auction.de/hilfe**



Kundenservice:
Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag
8.30 – 17.00 Uhr
Freitag
8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
  € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
  € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
  € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

KELTISCHE MÜNZEN › BRITANNIA

6001


BELGAE. AV-Stater, 65/40 v. Chr.; 6,07 g.
Stilisierter Kopf r.//Stilisiertes Pferd l., darunter stilisierter Krebs.
Rudd, Ancient British Coins 746; van Arsdell 1205-1. Kl. Randausbruch, sehr schön

Erworben im Juni 1998.

Schätzung: 250,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

6002


AEDUI. El-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,03 g.
Kopf r.//Pferd mit Lenker r., unten Lyra.
Delestrée/Tache 3175. **RR** Kreuzförmiger Einhieb auf dem Avers, gering erhalten/schön

Erworben im Juni 1995.

Schätzung: 150,00 €

6003


ALLOBROGES. AR-Quinar, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,71 g.
Romakopf r. mit Helm, davor DVRNACCVS//Reiter r. mit Lanze, unten DONNVS.
Delestrée/Tache 3159. Fast sehr schön/schön

Erworben im November 1992.

Schätzung: 50,00 €

6004


ALLOBROGES. AR-Obol, 50/25 v. Chr.; 0,51 g.
Kopf l.//Rad.
Delestrée/Tache -, vergl. 3173/S 3173. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6005


AULERCI DIABLINTES. AV-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,76 g.
Kopf r., von Perlschnüren mit Köpfen umgeben//Stilisierter Einspänner mit androkephalem Pferd und Lenker r. über liegender Gestalt r.
Delestrée/Tache 2173 ff. **RR** Schön

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 62, Mannheim 2002, Nr. 2.

Schätzung: 200,00 €

6006


AVERNI. AR-Quinar, nach 52 v. Chr.; 3,16 g.
EPAD Drapierte Büste r. mit Helm//Krieger steht l. mit Speer, Schild und Standarte, l. Helm.
Delestrée/Tache 3605 f. Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Erworben im September 1993.

Schätzung: 150,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

6007



BITURIGES. Potin, 60/50 v. Chr.; 2,6 g.
Stilisierter Kopf l.//Kugel, darunter auf Linie zwei stilisierte Pferde einander gegenüber, unten Hirschgeweih.
Delestrée/Tache 3507 A. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

Exemplar der Sammlung Robert Bongard.

Schätzung: 150,00 €

6008



CORIOSOLITES. B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,41 g. Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker, darunter Eber r. Delestrée/Tache 2329 f. Kl. Randausbruch, fast vorzüglich

Erworben in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre.

Schätzung: 60,00 €

6009



CORIOSOLITES. B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 5,39 g. Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker, darunter Eber r. Delestrée/Tache 2329 f. Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Erworben in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre.

Schätzung: 50,00 €

6010



CORIOSOLITES. B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 5,61 g. Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker, darunter Eber r. Delestrée/Tache 2329 f. Leichte Prägeschwächen, sehr schön

Erworben in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre.

Schätzung: 50,00 €

6011



CORIOSOLITES. B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 5,39 g. Kopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker, darunter Eber r. Delestrée/Tache 2329 f. Leichte Prägeschwächen, etwas Belag auf dem Avers, sonst sehr schön

Erworben in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre.

Schätzung: 50,00 €

6012



LEUCI. AR-Quinar, 60/52 v. Chr.; 1,58 g. Kopf l.//Pferd l., darunter Eber (?). Castelin, Zürich 564; Delestreé/Tache 3269. Üblicher knapper Schrötling, winz. Kratzer, sehr schön

Erworben Im November 1993.
Diese Stücke werden auch den Lingones zugewiesen. Sie treten auch bei Alesia auf.

Schätzung: 30,00 €

6013



PICTONES. Æs, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor ATECTORI//Stier stößt r. Delestrée/Tache 3722. Sehr schön

Erworben im Dezember 1997.
Der auf dem Avers genannte Atectorix war möglicherweise Namensgeber und erster Kommandeur der Ala I Gallorum Atectorigiana.

Schätzung: 75,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

6014



SENONES. Potin, nach 52 v. Chr.; 3,62 g.
Kopf r.//Eber l.
Delestrée/Tache 2645. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Sammlung Robert Bongard.

Schätzung: 50,00 €

6015



SEQUANI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 4,34 g.
Kopf l.//Vierbeiniges Tier l.
Delestrée/Tache -; Gäumann 69. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Exemplar der Sammlung Robert Bongard.

Schätzung: 150,00 €

6016



SEQUANI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 4,94 g.
Kopf l.//Vierbeiniges Tier l.
Delestrée/Tache 3091. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Robert Bongard.

Schätzung: 30,00 €

6017



SEQUANI. Q.Doci Sam f. AR-Quinar, 66/30 v. Chr.; 1,9 g.
Kopf l. mit Helm//Pferd l.
Delestrée/Tache 3246. Kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön +

Erworben im November 1993; zuvor Exemplar der Sammlung BN.

Schätzung: 60,00 €

6018



SUESSIONES. Potin, um 100/50 v. Chr.; 4,73 g. Zwei stilisierte Tiere einander gegenüber//Zwei stilisierte Tiere einander gegenüber. Delestrée/Tache 210. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Robert Bongard.

Schätzung: 100,00 €

6019



SUESSIONES. Criciru. Æs, 60/25 v. Chr.; 2,72 g.
Kopf l.//Pegasos l., darunter Legende: CRICIRV.
Delestrée/Tache 555. Dunkelgrüne Patina, schön-sehr schön

Erworben im Februar 2002.

Schätzung: 50,00 €

6020



VENETI. El-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,71 g.
Stilisierter Kopf r.//Pferd r. mit Lenker, darunter menschlicher Oberkörper mit ausgebreiteten Armen.
Delestrée/Tache 2202. Prägeschwächen, gering erhalten/sehr schön

Schätzung: 100,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

6021



VOLCAE ARECOMICI. Æs, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,6 g.
Frauenkopf r., davor Kranz//Togatus steht l., davor Palmzweig.
de la Tour 2677; Slg. Flesche 152. **R** Grüne Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

Erworben im September 1992.
Hauptort der Volcae Arecomici war das heutige Nîmes.

Schätzung:
60,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › BELGICA

6022



AMBIANI. Æs, 60/25 v. Chr.; 2,61 g.
Pferd r., zurückblickend, darunter Eber r.//Pferd r., darauf kleines Tier r. und Bukranion.
Delestrée/Tache 478. **R** Fast vorzüglich

Erworben im Dezember 1997.

Schätzung:
100,00 €

6023



CATUSLUGI. Vericius. Æ Bronze, 60/25 v. Chr.; 2,52 g.
Kopf r.//Pferd l.
Delestrée/Tache 507 f. **RR** Kl. Randausbruch, fast vorzüglich

Erworben im Juni 1995.

Schätzung:
75,00 €

6024



MELDI. Roveca. Æs, 60/25 v. Chr.; 3,21 g.
Drapierte Büste r.//Pferd r.
Delestrée/Tache 585 f. **RR** Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön

Erworben im Dezember 1997.
Hauptort der Meldi war das heutige Meaux (Region Ile-de-France).

Schätzung:
60,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GERMANIA

6025



ANONYM. AR-Quinar, Typ Nauheim, 100/50 v. Chr.; 1,63 g.
Kopf r. in Torques//Vogelmännchen l. mit Torques.
Castelin, Zürich 1113 ff.; Dembski 355. Fast sehr schön/sehr schön

Erworben im Juni 1998.
Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 70.

Schätzung:
75,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GERMANIA

6026



ANONYM. AR-Quinar, 65/40 v. Chr.; 1,77 g. "Tanzendes Männlein" mit Torques und Schlange//Pferd r., Kopf zurückgewandt. Schulze-Forster Gruppe I; Slg. Flesche 408. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 84, München 1997, Nr. 5019.

Schätzung: 100,00 €

6027



ANONYM. AR-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 4,03 g. Triskelis in Blätterkranz//Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX B; Slg. Flesche 403. Leichte Prägeschwächen, Oberflächenverletzungen auf dem Avers, schön/fast sehr schön

Erworben im Juli 2001.

Schätzung: 50,00 €

6028



VINDELIKER. AR-Quinar, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,27 g.

Kopf r.//Kreuz, in den Feldern V und I. Kellner Typ Schönaich I; Slg. Flesche vergl. 362 ff. Gußzapfen, leichte Auflagen, sehr schön

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.

Schätzung: 50,00 €

6029



VINDELIKER. AV-Stater (Regenbogenschüsselchen), 150/50 v. Chr.; 7,55 g. Vogelkopf l. zwischen zwei Kugeln, davor Dreiviertelkranz//Torques mit fünf Kugeln. Kellner Typ II C; Slg. Flesche -. Unregelmäßiger Schrötling, Prägeschwächen, schön

Erworben im September 1998 auf der Börse in Wiesbaden.

Schätzung: 250,00 €

6030



VINDELIKER. Kleinsilbermünze, Typ Manching 2, 1. Jahrhundert v. Chr.; 0,4 g. Kopf l.//Pferd l., unten Sporen, oben Punkte. Kellner 317 ff.; Slg. Flesche 389 ff. Feine Tönung, vorzüglich

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.
Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.

Schätzung: 150,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GERMANIA

6031



VINDELIKER. AV-Stater (Regenbogenschüsselchen), 75/50 v. Chr.; 7,26 g. Vogelkopf l., davor Dreiviertelkranz//Torques mit Kugeln und Strichen. Kellner Typ II D; Slg. Flesche 303 f. Kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, Revers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 263, München 2009, Nr. 2004.
Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006, S. 40 ff.

Schätzung:
750,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › LOTS

6032



Keltische Kleinobjekte aus Bronze: Enthalten sind zwei Bronzeringe, ein "Rouelle" (Rad) sowie ein doppelkegelstumpfförmiges Gewicht.
4 Stück. Sehr schön

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.
Bei den "Rouelles" (Rädern) handelt es sich nicht um Münzen, auch nicht um Ersatzmünzen (als Votivgaben), sondern tatsächlich um Miniaturräder, die vorwiegend als Weihegaben an den von den Römern mit Jupiter identifizierten keltischen Radgott dienten, aber auch als Symbol des Radgottes als Amulette getragen wurden. Eine Geldfunktion dieser Miniaturräder muß nach derzeitigem Forschungsstand ausgeschlossen werden. Siehe zur Diskussion um die Miniaturräder und Ringe: Kiernan, P., Miniature Votive Offerings in the north-west Provinces of the Roman Empire, Wiesbaden 2009, S. 11 ff.

Schätzung:
60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › HISPANIA

6033



CASTULO. Æ-As, spätes 2. Jahrhundert v. Chr.; 17,21 g. Kopf r. mit Diadem, davor Hand//Sphinx steht r., davor Stern.
SNG BM 1323 ff.; Villaronga/Benages 2142 ff.
Dunkelbraune Patina, fast sehr schön

Erworben im April 1991 von der Firma Peus Nachf., Frankfurt am Main.

Schätzung: 30,00 €

6034



OBULCO. Æ-As, spätes 2. Jahrhundert v. Chr.; 18,72 g. Weiblicher Kopf r.//Ähre, darüber Pflug.
Burgos 1794; SNG BM 1434 ff. **R** Braune Patina, fast sehr schön

Erworben im Dezember 2004 auf der Börse in Wiesbaden.

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › GALLIA

6035



MASSALIA. AR-Obol, 200/121 v. Chr.; 0,64 g. Apollokopf l.//Vierspeichiges Rad, darin M-A. Depeyrot^{2} Typ 15 C. Avers leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Erworben im März 1993 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 30,00 €

6036



MASSALIA. AR-Obol, 200/121 v. Chr.; 0,49 g. Apollokopf l.//Vierspeichiges Rad, darin M-A. Depeyrot^{2} Typ 15 C. Sehr schön

Erworben im März 1993.

Schätzung: 20,00 €

6037



MASSALIA. AR-Tetrobol, 125/100 v. Chr.; 2,79 g. Drapierte Büste der Artemis r., über der Schulter Köcher//Löwe r. Depeyrot^{2} 44/5. Feine Tönung, sehr schön

Erworben im November 1993.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ETRURIA

6038



UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE. Æs, 3. Jahrhundert v. Chr.; 5,14 g.
Kopf eines Schwarzafrikaners r.//Elefant steht r.
Rutter, Historia Numorum 69; Vecchi, Etruscan Coinage -; Vecchi, The Coinage of the Rasna -. Grüne Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CALABRIA

6039



TARENT. AR-Didrachme, 380/340 v. Chr.; 7,49 g. Nackter Reiter l. mit Schild und Lanze, darunter Δ//Taras auf Delphin l. mit Dreizack über Wellen, darunter K. Fischer-Bossert 666; Ravel, Vlasto 441; Rutter, Historia Numorum 876. Reinigungsspuren, gutes sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6040



TARENT. AR-Didrachme, 280/272 v. Chr.; 6,4 g. Nackter Reiter r. mit Helm, Lanze und Schild, von fliegender Nike bekränzt//Taras auf Delphin l. mit Dreizack und Kantharos.
Ravel, Vlasto 728 f; Rutter, Historia Numorum 1004. **R** Flauer Aversstempel, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön

Erworben von der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

6041



HERAKLEIA. AR-Didrachme, 330/325 v. Chr.; 7,59 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell, l. Skyphos.
Rutter, Historia Numorum 1384; van Keuren 84. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6042



METAPONT. AR-Stater, 470/440 v. Chr.; 7,84 g. Ähre, l. Murex-Schnecke//Ähre incus.
Noë 229; Rutter, Historia Numorum 1485. Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6043



POSEIDONIA. AR-Stater, 445/420 v. Chr.; 7,92 g. Poseidon steht r. mit Dreizack//Stier steht l. Rutter, Historia Numorum 1116; SNG ANS vergl. 657; SNG Cop. vergl. 1278 ff.; SNG München -. Feine Patina, fast sehr schön/gutes sehr schön

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

6044



THURIOI. AR-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 7,68 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeer als Helmzier//Stier stößt l., darunter Pileus, im Abschnitt Fisch l.
Rutter, Historia Numorum 1767 (ohne Pileus); SNG ANS 936; SNG Cop. 1421. Min. Doppelschlag auf dem Avers, fast sehr schön

Erworben von der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.
Im Jahre 446 v. Chr wurde mit Hilfe Athens Sybaris IV gegründet (Strabon 6, 1, 13). Die Stadt nahm ab 444 v. Chr. weitere Kolonisten auf, die 440 v. Chr. die ursprünglichen Bewohner vertrieben. Diese gründeten daraufhin Sybaris V, während Sybaris IV in Thurioi umbenannt wurde. Der Avers unseres Stückes bezieht sich auf die Rolle Athens bei der Gründung der Stadt, während auf dem Revers der Stier von Sybaris erscheint.

Schätzung:
75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BRUTTIUM

6045



KAULONIA. AR-Stater, 475/425 v. Chr.; 7,81 g.
Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., zurückblickend//Hirsch l.
Noë 65 c (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 2044. **RR** Scharf gereinigt, sehr schön/gutes sehr schön

*Exemplar der Sammlung Sir Hermann Weber (*1823; † 1918), Nr. 990; zuvor erworben 1889 von E. Stevens.*

Schätzung:
150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

6046



AKRAGAS. Æ-Hemilitra, 425/406 v. Chr.; 19,48 g.
Runder Gegenstempel: Kopf eines jugendlichen Flußgottes r.
Calciati 97. Geglättet, leicht korrodiert, Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Sammlung van der Dussen, erworben im Dezember 2014.

Schätzung:
75,00 €

6047



AKRAGAS. Æ-Hemilitra, 425/406 v. Chr.; 21,7 g.
Runder Gegenstempel: Krabbe.
Calciati 99. Geglättet, leicht korrodiert, Münze gering erhalten, Gegenstempel gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Sammlung van der Dussen, erworben im Dezember 2014.

Schätzung:
75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

6048



AKRAGAS. AR-Hemidrachme, 420/410 v. Chr.; 2,15 g. Adler r. auf Hasen//Krebs, darunter Pistrix l. Westermark, Akragas 576. **R** Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6049



AKRAGAS. Æ-Hexas, 415/406 v. Chr.; 6,44 g.
Adler steht r. auf Fisch//Krebs über zwei Wertkugeln und Fisch.
Calciati 73; Westermark, Akragas 980. Schwacher Aversstempel, min. Belag auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6050



AKRAGAS. Æ-Hemilitra, 415/406 v. Chr.; 20,5 g.
Adler l. auf Hase//Krebs, darunter Triton r. mit Bucchinum.
Westermark, Akragas 612. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6051



GELA. AR-Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,38 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 85. **RR** Stempelfehler auf dem Revers, schön/sehr schön

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 1997, Nr. 14.

Schätzung: 100,00 €

6052



GELA. AR-Tetradrachme, 480/470 v. Chr.; 16,89 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 132. Flauer Aversstempel, Stempelbruch auf dem Revers, schön/sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6053



KATANE. AR-Tetradrachme, 450/425 v. Chr.; 16,08 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Tav. XI, 11; SNG ANS vergl. 1249; SNG München 432. Unregelmäßiger Schrötling, leicht korrodiert, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6054



MESSANA. AR-Tetradrachme, 445/439 v. Chr.; 16,93 g. Maultierbiga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt: Blatt//Hase springt r.
Caltabiano 372.5 (dies Exemplar). **R** Geglättet, flauer Aversstempel, fast sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 41, Wien 1988, Nr. 60.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

6055



PANORMOS. Æ-Hemilitra, nach 409 v. Chr.; 16,7 g. Hahn r.//Sechs Wertkugeln. Calciati 1 (ZIZ); Jenkins I, Pl. 24, 18. Leicht dezentriert, kl. Randausbruch, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6056



PANORMOS. AR-Tetradrachme, 370/360 v. Chr.; 16,85 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Jenkins PT 39 a. **R** Gutes sehr schön

Jenkins verweist auf die Wichtigkeit der vorliegenden, seltenen Stempelkombination, welche die Gruppe mit dem Schwan und die Gruppe mit ZIZ im Abschnitt verknüpft.

Schätzung: 1.250,00 €

6057



SELINUS. AR-Tetradrachme, 435/417 v. Chr.; 16,63 g. Apollo und Artemis in Quadriga r., Apollo mit gespanntem Bogen und aufgelegtem Pfeil, im Abschnitt Gerstenkorn//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, davor Hahn l., dahinter Eppichblatt über Stier l. auf Podest. Schwabacher 28; SNG ANS -, vergl. 697 ff. **R** Leicht korrodiert, kl. Randausbrüche, sehr schön

Auf dieser Münze von Selinunt erscheinen Apollon und Artemis in einem Viergespann, Apollon als Bogenschütze und Artemis als Wagenlenker. Beide sind Schutzgottheiten von Megara, der Mutterstadt von Selinunt. In dieser Funktion treten sie auch in der Kolonie auf.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MOESIA

6058



MARKIANOPOLIS. Æs, 2./3. Jahrhundert; 3,65 g. Drapierte Büste der Tyche r. mit Mauerkrone und Schleier//Kybele thront l. mit Patera zwischen zwei Löwen. AMNG 539; Hristova/Jekov 6.0.31.3. **R** Grüne Patina, sehr schön

Erworben im Juli 2005 aus der Lagerliste Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

6059



MARONEIA. AR-Tetradrachme, nach 146 v. Chr.; 14,11 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Dionysos steht l. mit Weintraube und Speeren (oder Narthex-Stangen). Schönert-Geiss 1350. Dazu eine barbarisierte Tetradrachme (Alexandreier; 16,44 g).
2 Stück. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

6060

THASOS. AR-Drachme, 463/411 v. Chr.; 3,66 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1018. **R** Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.

Schätzung: 100,00 €

6061

KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr. AR-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 16,85 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Halbmond.
Thompson in Essays Robinson 47. Winz. Kratzer, Felder des Reverses leicht geglättet, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

6062

EION. AR-Trihemiobol, 460/400 v. Chr.; 0,84 g. Gans steht r., zurückblickend, darüber Eidechse//Viergeteiltes Incusum. Hoover 521; SNG ANS 281. Feine Patina, gutes sehr schön

Erworben von der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück.

Schätzung: 50,00 €

6063

KÖNIGREICH. Philippos III., 323-316 v. Chr. AR-Tetradrachme, Arados; 17,25 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm.
Price P 144. Gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6064

KÖNIGREICH. Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr. AR-Tetradrachme, 289/288 v. Chr., Amphipolis; 16,17 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon steht l. mit Dreizack, Fuß auf Felsen. Newell vergl. 124 (Monogramme nicht entzifferbar). Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6065

KOINON. Æs, 3. Jahrhundert n. Chr.; 11,7 g.
Alexanderkopf r.//Reiter r. mit Lanze.
AMNG vergl. 354. Schön

Erworben im Dezember 2000.

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAEONIA

6066



KÖNIGREICH. Patraos, 335-315 v. Chr. AR-Tetradrachme; 12,28 g.
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner, l. Monogramm.
Paeonian Hoard 291; SNG ANS -. Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Dezember 1989.

Schätzung:
200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CORINTHIA

6067



KORINTH. AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,52 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Thyrsos. Calciati, Pegasi 417; Ravel 1027. Herrliche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.

Schätzung:
250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CRETA

6068



GORTYNA. AR-Drachme, 94/87 v. Chr.; 4 g.
Zeuskopf l. mit Diadem//In Strahlenkranz: ΓΟΡΤΥΝΙΩΝ Nackter Heros steht v. v. mit Schild und Speer auf Blitz. Slg. Traeger vergl. 106; Svoronos 143, Pl. XVI, 8. Leicht korrodiert, winz. Kratzer, feiner Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MYSIA

6069



LAMPSAKOS. AR-Hemidrachme, 500/450 v. Chr.; 1,37 g.
Pegasusprotome l.//Swastikaartig geteiltes Incusum.
SNG Cop. vergl. 180; SNG France vergl. 1118. Leicht dezentriert, sehr schön

Die Zuweisung nach Lampsakos geschieht in Anlehnung an die entsprechenden EL-Prägungen der Stadt und ist nicht gesichert.

Schätzung:
60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › TROAS

6070



TENEDOS. AR-Drachme, 450/387 v. Chr.; 3,34 g.
Janusförmiger Kopf (Frauenkopf mit Stephane l., bärtiger Männerkopf mit Lorbeerkranz r.)//Doppelaxt, l. Weintraube, r. Dreifuß.
Hoover 386; SNG Cop. 516. Reinigungsspuren, gutes sehr schön

Schätzung:
150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LESBOS

6071



METHYMNA. AR-Tetrobol, 500/450 v. Chr.; 2,78 g. Krieger kniet l. mit Rundschild, Helm und Speer//In Incusum: Reiter auf Pferdeprotome r. Franke 4; Hoover 887. **R** Feine Tönung, sehr schön

Methymna, an der Nordküste von Lesbos gelegen, ist heute besser bekannt als Molyvos.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

6072



KOLOPHON. AR-Drachme, um 430/420 v. Chr.; 5,02 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//In Incusum: Lyra. Milne 39. Leicht korrodiert, Revers min. dezentriert, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6073



SAMOS. AR-Tetrobol, 210/185 v. Chr.; 2,35 g. Löwenkopf v. v.//Stierprotome r., darunter Krater, Monogramm und Ähre. Barron S. 223-227, 1 ff.; Hoover 1241. Scharf gereinigt, fast sehr schön

Erworben vor 2002 von der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück.
Das Monogramm auf dem Revers ist nicht erkennbar und eine exakte Referenz daher nicht möglich.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYDIA

6074



Alyattes, 610-561 v. Chr. El-1/3 Stater, Sardeis; 4,81 g. Löwenkopf r.//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock vergl. 2869; Waggoner, Rosen Coll. vergl. 655; Weidauer vergl. 86. Gefüttert, sehr schön

Das Stück enthält einen Silberkern, es handelt sich um eine antike Fälschung.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

6075



ASPENDOS. AR-Tetradrachme (Alexandreier), Jahr 25 (= 187/186 v. Chr.); 16,53 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kranz über ΑΣ ΚΕ. Price 2905. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Sammlung Will Gordon, CNG Electronic Auction 382, Lancaster 2016, Nr. 106.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PAMPHYLIA

6076



SIDE. AR-Tetradrachme, 145/125 v. Chr., Magistrat Kleuchares (II); 16,19 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike geht l. mit Kranz, im Feld l. Granatapfel.
Meadows vergl. Pl. 7, 5. Leichte Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Erworben im Juni 1988.

Schätzung:
100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

6077



TARSOS. Tiribazos, 388-380. AR-Obol, um 383/380 v. Chr.; 0,57 g.
Kopf des Ahura-Mazda r.//Baal steht l. mit Adler und Zepter.
SNG France 2, 234; SNG Levante 216; Sunrise Collection 44. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6078



TARSOS. Pharnabazos, 379-374 v. Chr. AR-Stater; 10,48 g. Baaltars sitzt l. mit Lotoszepter//Kopf eines Kriegers l. mit Helm. SNG France 2, 251; SNG Levante 72. Leicht korrodiert, gutes sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6079



TARSOS. Pharnabazos, 379-374 v. Chr. AR-Obol; 0,72 g. Frauenkopf fast v. v., l. und r. Fisch (?)//Kopf eines Kriegers l. mit Helm.
SNG France 2, vergl. 303 ff.; SNG Levante 90. Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön

Möglicherweise wurde das Stück auch unter Datames geprägt.

Schätzung:
50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

6080



TARSOS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap. AR-Stater; 10,96 g.
Baaltars sitzt l., den Oberkörper nach vorn gewandt, mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l.
BMC 52; SNG France 2, -; SNG Levante -. Geglättet, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön

Schätzung: 125,00 €

Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliaklischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozeß gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession der Äquinoktien: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).

GRIECHISCHE MÜNZEN › CYPRUS

6081



KITION. Baalmelek II., 425-400 v. Chr. AR-Stater; 10,76 g. Herakles geht r. mit Keule und Bogen//Löwe r. schlägt Hirsch r. BMC 29; Tziambazis 19. **R** Feine Tönung, korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

6082



Antiochos III., 223-187 v. Chr. AR-Tetradrachme, nach 211/210 v. Chr., Edessa (?); 16,86 g.
Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen, l. Rose, r. Monogramm.
Houghton/Lorber 1121.2 c; Newell, ESM 396; SNG Spaer 726 f. Feine Tönung, Revers leicht korrodiert, sehr schön

Antiochos III. war der letzte bedeutende Seleukide. Durch seine Anabasis nach Osten hatte er für kurze Zeit noch einmal die Vorherrschaft bis Bactrien ausgedehnt. Auch im Westen war er zunächst erfolgreich. Er nahm den Ptolemäern Südsyrien ab und festigte seine Stellung in Kleinasien. Er überschritt sogar den Hellespont und baute Lysimacheia wieder als Residenz auf europäischem Boden auf. Das rief aber die Römer auf den Plan. Zusammen mit Eumenes II. von Pergamon schlugen sie Antiochos III. 190 v. Chr. bei Magnesia vernichtend. Im Frieden von Apameia mußte er alle Gebiete westlich des Tauros abtreten und erhebliche Reparationszahlungen leisten; da inzwischen auch weite Gebiete im Osten verlorengegangen waren, wurde das Seleukidenreich auf die Gebiete zwischen Phönizien und Babylonien beschränkt.

Schätzung:
200,00 €

6083



Demetrios I., 162-150 v. Chr. AR-Tetradrachme, Antiochia; 16,75 g. Kopf r. mit Diadem//Tyche sitzt l. auf Thron mit Zepter und Füllhorn.
Houghton/Lorber/Hoover 1638.1 f; Newell, Antioch -; SNG Spaer -. Min. Auflagen, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6084



Demetrios II., 1. Regierung, 146-138 v. Chr. Æs; 11,9 g.
Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Apollon sitzt l. mit Pfeil und Bogen auf Omphalos.
Houghton/Lorber/Hoover 1912.1 e. Dunkelgrüne Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6085



Antiochos VII., 138-129 v. Chr. AR-Schekel, Jahr 180 seleukidischer Ära (= 133/132 v. Chr.), Tyros; 13,08 g.
Kopf r. mit Diadem//Adler mit Palmzweig auf Prora l., davor Keule und Monogramm. Houghton/Lorber/Hoover 2109.7; Newell, Tyre 133; SNG Spaer 2063. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6086



Antiochos X., 94-92 v. Chr. AR-Tetradrachme 94 v. Chr., Antiochia; 15,4 g. Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2429.1 c; Newell, Antioch 430; SNG Spaer 2790. Leichte Auflagen, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

6087



Philippos I., 95-83 v. Chr. AR-Tetradrachme, posthum, um 69/57 v. Chr., Antiochia; 15,61 g.
Kopf r. mit Diadem//Zeus Nikephoros sitzt l., l. Σ, im Abschnitt Δ.
Houghton/Lorber/Hoover -, vergl. 2487 A; Newell, Antioch -; SNG Spaer -. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PHOENICIA

6088



ARADOS. AR-Stater, 380/350 v. Chr.; 10,36 g. Kopf eines Meeresgottes r. mit Lorbeerkranz//Galeere r. über Wellen. Betlyon 10. Knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6089



SIDON. Mazaios, Satrap von Kilikien, 361-334 v. Chr. AR-Doppelschekel; 24,98 g. Galeere über Wellen l.//Großkönig und Lenker in Triga (?) l., dahinter König von Sidon l. Elayi & Elayi 1928. **RR** Reinigungsspuren, sehr schön

Schätzung: 750,00 €

6090



TYROS. AR-Schekel, Jahr 176 (= 50/51); 14,19 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 920. Knapper Schrötling, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 82, Köln 1995, Nr. 202.
Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11, 15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melqart auf diesen Münzen motiviert.Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IUDAEA

6091



2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135. Æs, Jahr 2 (= 133/134); 11,75 g.
"Jahr 2 der Freiheit Israels" Weinblatt//"Schim´on" Palme.
Hendin 1408; Mildenberg 74.3 (dies Exemplar). Dunkelbraune Patina, sehr schön

Erworben im Dezember 1997; zuvor erworben 1973 von E. Kaplanski.

Schätzung: 100,00 €

6092



2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135. Æs, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 4,66 g.
"Für die Freiheit Jerusalems" Weintraube//"Schim´on" Palme.
Hendin 1440; Mildenberg 159. Grüne Patina, sehr schön

Erworben im November 1996 von der Münzhandlung Z. Plesa, Frankfurt am Main.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SASANIDEN

6093



Narseh, 293-303. AR-Drachme; 3,82 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien Typ I a/1 a. **R** Revers am Rand leicht korrodiert, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BACTRIA

6094



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Merv; 16,51 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 O; Mitchiner, Indogreek 177 a; SNG ANS 467. Min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6095



Eukratides I., 170-155 v. Chr. AR-attische Tetradrachme, Bamian; 16,25 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 U var.; Mitchiner, Indogreek 177 w var.; SNG ANS -. Reinigungsspuren, leicht korrodiert, Schürfstellen auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

6096



Kleopatra VII., 50-31 v. Chr. Æ-Diobol, Alexandria; 20,48 g.
Drapierte Büste r.//Adler auf Blitz l., davor Doppelfüllhorn.
SNG Cop. 419; Svoronos 1871; Weiser 183. **R** Braune Patina, schön/fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

6097



Kleopatra VII., 50-31 v. Chr. Æ-Obol, Alexandria; 11,84 g. Drapierte Büste r.//Adler auf Blitz l., davor Doppelfüllhorn. SNG Cop. 422; Svoronos 1872; Weiser 184. **RR** Schön

Die Regentin ist die berühmte Kleopatra, die Geliebte Caesars und Marc Antons. Sie beging 30 v. Chr. Selbstmord, um nicht Octavianus, dem späteren Augustus, in die Hände zu fallen.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CYRENAICA

6098



KYRENE. AR-Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,58 g. Karneiuskopf l.//Silphium.
SNG Cop. 1237. Feine Patina, sehr schön

Erworben vor 2002 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.
Der Silphiumhandel machte Kyrene reich - in Rom wurde Silphium mit Silber aufgewogen. Die Pflanze galt lange als ausgestorben, sie soll jedoch in Libyen wiederentdeckt worden sein. Silphium wurde sowohl als Gewürz als auch als Heilmittel verwendet. Über die Verwendung als Gewürz berichtet uns der Meisterkoch Apicius in seinem Werk "De re coquinaria". Das gegenüber dem kyrenäischen minderwertigere parthische Silphium (Ferula asafoetida) wird heute noch in der indischen Küche eingesetzt (unter der Bezeichnung "Hing", besonders bei Gerichten mit Hülsenfrüchten) - es hat einen intensiven, knoblauchartigen Geschmack. Der hohe Preis des Silphiums erklärt sich aber wohl hauptsächlich durch seine Verwendung als Verhütungsmittel (siehe Riddle, Coins and Contraceptives: The Plant that made Kyrene Famous, in: The Celator Vol. 17, 12 (2003), S. 34 f.). Eine pikante Anspielung darauf findet sich bei Catull (Carmina 7):"Sagen soll ich, wie viele deiner Küsse,Liebste Lesbia, mir genug sind und zuviel sind? -So viel Körner Sandes die Libysche WüsteIn dem Silphiumtragenden CyreneZwischen Ammons Orakel und des altenBattus hochgeheiligtem Grabmal aufweist, (...)"

Schätzung: 400,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › NUMIDIA

6099



Massinissa und seine Nachfolger, 208-148 v. Chr. Æs; 12,67 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Pferd l. CNP 145 b. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

6100



ex 6100

Griechische Silbermünzen: Enthalten sind verschiedene Silberprägungen - darunter einige Tetradrachmen - aus dem gesamten Mittelmeerraum, u. a. aus Sicilia, Macedonia, Corinthia und Bactria sowie der Seleukiden und Ptolemäer.
42 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung: 600,00 €

6101



ex 6101

Griechische Silbermünzen: Enthalten sind verschiedene Silberprägungen - darunter einige Tetradrachmen - aus dem gesamten Mittelmeerraum, u. a. aus Thracia, Attica, Characene und Bactria sowie der Seleukiden, Ptolemäer und Ibero-Kelten.
42 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung: 600,00 €

6102



ex 6102

Griechische Bronzemünzen: Enthalten sind Prägungen des gesamten Mittelmeerraums, darunter u. a. ibero-keltische, sizilische, makedonische und ptolemäische Münzen.
53 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6103



ex 6103

Griechische Silbermünzen: Enthalten sind u. a. ein Stater aus Tarsos, vier Drachmen aus Dyrrachion, zwei makedonische Drachmen (Alexandreier) und ein korinthischer Stater.
33 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6104



ex 6104

Drachmen der Sasaniden: Enthalten sind u. a. Prägungen des Schapur II., Kavad I. und Khusrau II.; dazu ein achämenidischer Siglos und zwei parthische Drachmen.
11 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung: 150,00 €

6105



Griechische und provinzialrömische Bronzemünzen: Enthalten sind u. a. Prägungen aus Magna Graecia, Kleinasien, und eine Tetradrachme des Philippus I. Arabs aus Alexandria; dazu eine keltische Bronzemünze.
43 Stück. Meist schön, teils besser

Schätzung: 100,00 €

6106



Griechische und provinzialrömische Bronzemünzen: Enthalten sind u. a. Prägungen aus Makedonia, Kleinasien, und eine 10-Assaria-Prägung des Gallienus aus Side.
43 Stück. Meist schön, teils besser

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

6107 

Æ-Uncia, 275/270 v. Chr., Rom,
anonym; 23,44 g. Gerstenkorn, r. Wertkugel//Gerstenkorn, l. Wertkugel.
BMC 29; Crawf. 18/6; Syd. 20. Schön

Schätzung: 100,00 €

6108 

Æ-As, nach 211 v. Chr., Rom,
anonym; 50,63 g. Januskopf//Prora r.
BMC 217; Crawf. 56/2; McCabe Gruppe I1; Syd. 143. Grüne Patina, schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Holmasto 129, Helsinki 2014, Nr. 102 und der Auktion Italo Vecchi 3, London 1996, Nr. 94.

Schätzung: 50,00 €

6109 

AR-Denar, 134 v. Chr., Rom,
M. Aburius Geminus; 3,94 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor Stern//Sol in Quadriga r.
BMC 995; Crawf. 250/1; Syd. 487. Fein getönt, winziger Schrötlingsfehler, leichte Kratzer, sonst fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8379.

Schätzung: 60,00 €

6110 

AR-Denar, 109/108 v. Chr., Rom,
Q. Lutatius Cerco; 3,95 g. Romakopf r., auf dem Helm eine Ähre und zwei Sterne//In Eichenkranz: Galeere r.
Bab. 2; BMC 636; Crawf. 305/1; Syd. 559. Sehr schön

Der Revers erinnert an die Entscheidungsschlacht des 1. Punischen Krieges, den Seesieg des C. Lutatius Catulus über die Karthager bei den Aegatischen Inseln (die "Ziegeninseln" südwestlich von Sizilien).

Schätzung: 50,00 €

6111 

AR-Denar, 86 v. Chr., Rom,
anonym; 3,79 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz über Blitz//Jupiter in Quadriga r.
Bab. 226; BMC 2622; Crawf. 350A/2; Syd. 723. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6112 

AR-Denar, 81 v. Chr., norditalische Münzstätte,
Q. Caecilius Metellus Pius; 3,61 g. Pietaskopf r., davor Storch//Elefant geht l.
Bab. 43; BMC 43; Crawf. 374/1; Syd. 750. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

6113



AR-Denar, 55 v. Chr., Rom,
Q. Cassius Longinus; 3,79 g. Kopf des Genius Populi Romani r., dahinter Zepter//Adler steht r. auf Blitz, l. Lituus, r. Kanne.
Bab. 7; BMC 3868; Crawf. 428/3; Syd. 916. Min. korrodiert, sonst sehr schön

Adler und Blitz auf dem Revers sind Symbole Jupiters, des Triumph- und Siegesgottes, und rufen als solche die militärischen Erfolge des Pompeius, des amtierenden Konsuls in Erinnerung. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 307 f.

Schätzung:
50,00 €

6114



AR-Denar, 48 v. Chr., Rom,
L. Hostilius Saserna; 3,53 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen.
Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952. **RR** Kratzer auf dem Avers, sehr schön/fast sehr schön

Vercingetorix war der Führer des großen Gallieraufstandes gegen Caesar im Jahre 52 v. Chr. Nach dem Fall Alesias mußte Vercingetorix sich ergeben. Die berühmte clementia Caesaris wurde ihm nicht zuteil; nach sechs Jahren Haft wurde er im Tullianum hingerichtet. Der Revers zeigt einen gallischen Streitwagen (Essedum) mit Wagenkämpfer (Essedarius) und Lenker (Auriga). Die Streitwagen wurden vor allem gegen Kavallerie eingesetzt.

Schätzung:
250,00 €

6115



AR-Denar, 42 v. Chr., Rom,
L. Livineius Regulus; 3,86 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r.//Gladiator l. im Kampf mit einem Löwen, im Hintergrund Gladiator r. im Kampf mit einem Panther, l. verwundeter Eber.
Bab. 12; BMC 4271; Crawf. 494/30; Syd. 1112. **R** Kl. Schrötlingsriß, Prüfpunzen auf dem Avers, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 69, Wien 2002, Nr. 199. Möglicherweise wollte der Münzmeister mit der Reversdarstellung auf die Spiele hinweisen, die er veranstaltet hätte, wenn er zum Aedil gewählt worden wäre.

Schätzung:
150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

6116



C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, L. Buca; 3,68 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter.
Bab. 35; BMC 4154; Crawf. 480/8; Sear 105; Syd. 1061. **R** Leicht korrodiert, Prägeschwächen am Rand, sehr schön

Schätzung:
600,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

6117



C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, posthum, 40 v. Chr., Rom,
Ti. Sempronius Gracchus; 3,56 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Legionsadler zwischen Standarte und Pflug sowie Decempeda.
Bab. 11; BMC 4316; Crawf. 525/3; Sear 327; Syd. 1128. **R**
Prüfpunze auf dem Avers, Prägeschwäche auf dem Revers, schön

Schätzung:
500,00 €

6118



Sextus Pompeius, † 35 v. Chr. AR-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,9 g. Kopf des Neptun r. mit Diadem, über der Schulter Dreizack//Trophäe, darüber Dreizack, darunter Anker, an der Basis die Köpfe von Scylla und Charybdis. Bab. 21; BMC 15; Crawf. 511/2 c; Sear 333; Syd. 1347. Feine Tönung, Avers dezentriert, gutes sehr schön

Das Stück feiert den Sieg über die Flotte Octavians in der Seeschlacht von Messina. Scylla und Charybdis symbolisieren die Meerenge von Messina.

Schätzung:
200,00 €

6119



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. und C. Julius Caesar. AR-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,69 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus//Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 4; BMC 53; Crawf. 488/1; Sear 118; Syd. 1165. **R** Punze auf dem Revers, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 42, Mannheim 1992, Nr. 408.

Schätzung:
300,00 €

6120



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. und Octavianus. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesus,
M. Barbatius; 3,67 g. Beiderseits Kopf r.
Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181.
Schrötlingsriß, sehr schön

Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).

Schätzung:
200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6121



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 21/20 v. Chr., Samos; 3,39 g. Kopf r.//Stier steht r. BMC 662; Coh. 28; RIC² 475. **RR** Winz. Kratzer, korrodiert, gutes sehr schön

Der Stier gehört zum Poseidon-Kult, der auf Samos ein Zentrum hatte.

Schätzung:
200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6122



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,69 g.
Kopf r.//Capricornus r. mit Füllhorn und Globus.
BMC 346; Coh. 21; RIC² 126. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 284, München 2012, Nr. 2650 und der Auktion Schenk-Behrens 85, Essen 2003, Nr. 11.
Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen mit dem Konzeptionszeichen des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt scheinbar derselbe Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand.

6123



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 12 v. Chr., Rom, L. Caninius Gallus; 3,49 g. Kopf r.//Barbar kniet r. mit Feldzeichen.
BMC 128; Coh. 383; RIC² 416. Leichter Belag, kl. Kratzer, schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Bei dem Barbaren handelt es sich wahrscheinlich um einen Germanen (siehe BMC S. CVIII).

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6124



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Lituus und Simpulum. BMC 540; Coh. 43; RIC² 210. Feine Tönung, sehr schön

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. den Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

Schätzung: 100,00 €

6125



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Cistophor, 27/26 v. Chr., Pergamon (?, Mysia); 11,08 g.
Kopf r.//Bündel von sechs Ähren.
RPC 2212. **R** Geglättet, kl. Kratzer, sehr schön

Erworben im November 1994.

Schätzung: 150,00 €

6126



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Cistophor, 19/18 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,38 g. Kopf r.//Rundtempel des Mars Ultor, darin Standarte. RPC 2220. **R** Prägeschwächen, winz. Kratzer, schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6127



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Tetradrachme, Jahr 26 (= 5 v. Chr.), Antiochia (Syria); 14,59 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tyche sitzt r., unten schwimmender Orontes.
McAlee 180; Prieur 50; RPC 4151. Min. korrodiert, sehr schön

Die Rückseite dieses Stückes zeigt die berühmte Statue der Tyche von Antiochia, die Eutychides, ein Schüler des Lysippos, geschaffen hat.
In den Jahren 7/6 bis 5/4 v. Chr. war Publius Quinctilius Varus Statthalter der wichtigen Provinz Syrien. Im Jahr 4 v. Chr. mußte er in dieser Funktion in Judaea intervenieren und ließ 2000 Aufständische kreuzigen; ferner kam es zu einer ersten Plünderung des Tempels in Jerusalem durch römische Truppen. Im Jahre 6/7 n. Chr. bekam er den Statthalterposten für Gallien mit dem Oberbefehl am Rhein zuerkannt. Im Jahre 9 n. Chr. fiel er in der clades Variana, der Varusschlacht bzw. der Schlacht im Teutoburger Wald in Kalkriese bei Osnabrück.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6128



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. und Rhoimetalkes. Æs; 4,36 g.

Kopf des Augustus r.//Kopf des Rhoimetalkes r. mit Diadem.
RPC 1718. Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 51, Köln 1984, Nr. 692.

Schätzung: 30,00 €

6129



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. mit Rhoimetalkes und Pythodoris von Bosporus. Æs, 11 v./12 n. Chr.; 8,73 g. Kopf des Augustus r.//Köpfe des Rhoimetalkes und der Pythodoris r. RPC 1711. Dunkelgrüne Patina, Prägeschwächen, gutes sehr schön

Erworben 1990 von der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 30,00 €

6130



Tiberius, 14-37. AR-Denar, Lugdunum; 3,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 52, Mannheim 1997, Nr. 199.
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

Schätzung: 75,00 €

6131



Tiberius, 14-37. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 24,81 g. Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit Patera und Zepter//SC. BMC 70; Coh. 3; RIC² 48. **R** Dunkelbraune Patina, Reste von Zaponlack auf dem Revers, fast sehr schön

Erworben 1989 in Frankfurt am Main.
Die Legende "CIVITATIBVS ASIAE-RESTITVTIS" auf dem Avers bezieht sich auf die mehrere Jahre andauernde finanzielle Unterstützung des Tiberius für kleinasiatische Städte, die 17 bzw. 23 n. Chr. von einem schweren Erdbeben getroffen worden waren.

Schätzung: 100,00 €

6132



Tiberius, 14-37. Æ-Obol, Jahr 5 (= 18/19), Alexandria (Aegyptus); 4,48 g.
Kopf r.//Nilpferd r. Geissen 47; Dattari 101; Kampmann/Ganschow 5.5; RPC 5082.
Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6133



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 22/30, Rom; 10,97 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81. Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön

Erworben im Februar 1981 von der Firma Lanz, München.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6134


Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-Sesterz, 36/37, Rom; 23,1 g. Augustus mit Lorbeerzweig und Zepter in Elefantenquadriga l.//SC. BMC 125; Coh. 308; RIC² 68. Korrosionsstelle auf dem Revers, sehr schön

Mit der Elefantenquadriga auf dem Avers will Tiberius besonders die Sieghaftigkeit des Divus Augustus herausstellen. Siehe Wiegels, Quod viae munitae sunt - Historische Anmerkungen zu einem Aureus aus Kalkriese, in: Wiegels, R. (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 211 ff.

Schätzung: 150,00 €

6135


Tiberius, 14-37 für Germanicus. Æs, Sardeis, Magistrat Mnaseas; 3,09 g. Kopf l.//Athena steht l. mit Patera, Lanze und Schild.
RPC I 2993. **R** Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 242, München 2005, Nr. 2365.

Schätzung: 30,00 €

6136


Tiberius, 14-37 für Drusus. Æ-As, 22/23, Rom; 11,1 g. Kopf l.//SC. BMC 99; Coh. 2; RIC² 45. Grüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6137


Gaius Caligula, 37-41. Æ-As, 37/38, Rom; 11,39 g. Kopf l.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 46; Coh. 27; RIC² 38. Rotbraune Patina, vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 1928.

Schätzung: 300,00 €

6138


Gaius Caligula, 37-41 für Germanicus. Æ-Dupondius, Rom; 15,87 g. Germanicus mit Adlerzepter in Quadriga r.//SIGNIS-RECEPT/DEVICTIS-GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler. BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Leicht korrodiert, Kratzer und Oberflächenverletzung auf dem Revers, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 284, München 2012, Nr. 2692.
Das Stück erinnert an den Triumph des Germanicus am 26. Mai 17, der ihm für seine Siege über die Germanen und besonders für die teilweise Rückgewinnung der in der Varusschlacht verlorenen Legionsadler zuteil geworden war.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6139



Gaius Caligula, 37-41 für Germanicus. Æ-Dupondius, Rom; 12,73 g. Germanicus mit Adlerzepter in Quadriga r.//SIGNIS-RECEPT/DEVICTIS-GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler. BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Etwas korrodiert, fast sehr schön

Das Stück erinnert an den Triumph des Germanicus am 26. Mai 17, der ihm für seine Siege über die Germanen und besonders für die teilweise Rückgewinnung der in der Varusschlacht verlorenen Legionsadler zuteil geworden war.

Schätzung:
100,00 €

6140



Claudius, 41-54. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 26,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 124; Coh. 85; RIC² 99. Sehr schön/schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 248.

Schätzung:
200,00 €

6141



Claudius, 41-54 für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 29,31 g.
Drapierte Büste r.//SC, darüber rechteckiger Gegenstempel: NCAPR.
BMC 222; Coh. 3; RIC² 102. **R** Min. korrodiert, schön, Gegenstempel gutes sehr schön

Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.
Der Gegenstempel NCAPR ist vermutlich mit Nero Caesar Augustus PRobavit aufzulösen, s. Ulrich Werz, Gegenstempel auf Ausprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet: Grundlagen, Systematik, Typologie, Winterthur 2009, S. 484 ff., und markiert die Münze also mit "Nero Caesar Augustus hat es bestätigt".

Schätzung:
75,00 €

6142



Claudius, 41-54 für Nero Claudius Drusus. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 24,81 g.
Kopf l., dahinter rechteckiger Gegenstempel: NCAPR//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen.
BMC 208; Coh. 8; RIC² 109. Schön/gering erhalten, Gegenstempel sehr schön

Erworben im Dezember 1992.
Der Gegenstempel NCAPR ist vermutlich mit Nero Caesar Augustus PRobavit aufzulösen, s. Ulrich Werz, Gegenstempel auf Ausprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet: Grundlagen, Systematik, Typologie, Winterthur 2009, S. 484 ff., und markiert die Münze also mit "Nero Caesar Augustus hat es bestätigt".

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6143



Nero, 54-68. Æ-Sesterz, 65, Rom; 25,18 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC -; Coh. -; RIC² 267. Grüne Patina, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön +

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 74, Mannheim 2008, Nr. 103 und der Liste Kricheldorf 3, Stuttgart 1955, Nr. 58.

Schätzung: 400,00 €

6144



Nero, 54-68. Æ-Sesterz, 66, Lugdunum; 27,32 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Ceres sitzt l., Annona steht r., dazwischen Füllhorn, Modius und Schiffsbug. BMC S. 260 Anm.; Coh. 22; RIC² 495. Dunkelgrüne Patina, leichte Prägeschwächen, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6145



Nero, 54-68 und Agrippina filia. AR-Tetradrachme, Jahr 105 caesareischer Ära (= 56/57), Antiochia (Syria), 14,7 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r.
McAlee 253; Prieur 74; RPC 4175. Leicht korrodiert, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6146



Galba, 68-69. Æ-Sesterz, 68, Rom; 24,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 71; Coh. 130; RIC² 309. **R** Dunkelgrüne Patina, korrodiert, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6147



Otho, 69. AR-Denar, Rom; 3,38 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 19; Coh. 15; RIC² 10. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6148



Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 70, Rom; 3,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Zepter. BMC 17; Coh. -; RIC² 21. Irisierende Patina, kl. Oberflächenverletzung auf dem Revers, sonst gutes sehr schön

Erworben im Juli 2001.

Schätzung: 50,00 €

6149



Vespasianus, 69-79. Æ-Sesterz, 71, Rom; 24,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judäa sitzt r. unter Palme, dahinter steht gefesselter Jude, l. und r. Waffen. BMC vergl. 532 ff.; Coh. vergl. 232; Hendin 1498; RIC² 159. **R** Prägeschwächen, leicht korrodiert, schön

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6150



Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 74, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Geflügelter Caduceus. BMC 138; Coh. 362; RIC² 703. Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2196.

Schätzung: 125,00 €

6151



Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 77/78, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prora r., darüber achtstrahliger Stern. BMC 210; Coh. 136; RIC² 941. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2198.

Schätzung: 100,00 €

6152



Vespasianus, 69-79 für Titus. AR-Denar, 72/73, Antiochia; 3,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Titus steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Helm, davor Palme, unter der die trauernde Judaea sitzt. BMC 518 (Rom); Coh. 392; Hendin 1492; RIC² 1562. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6153



Titus, 79-81 für Julia Titi. Æ-Dupondius, 80/81, Rom; 13,73 g. Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 257; Coh. 18; RIC² 398. **R** Leicht korrodiert, fast sehr schön

Erworben im November 1992.

Schätzung: 100,00 €

6154



Domitianus, 81-96. Æ-As, 86, Rom; 11,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 389; Coh. 327; RIC² 493. Sehr schön

Moneta, die Verkörperung der Münzstätte, erscheint hier zum ersten Mal auf einem kaiserlichen Æs-Gepräge. Vermutlich hängt dies mit der Zerstörung der senatorischen Münzstätte auf dem Kapitol durch das große Feuer vom Jahre 80 zusammen. Möglicherweise fand die senatorische Münzstätte im Gebäude der kaiserlichen Münzstätte Platz.

Schätzung: 50,00 €

6155



Domitianus, 81-96. Æ-Sesterz, 90/91, Rom; 23,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 439; Coh. 314; RIC² 702. Sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 561.

Schätzung: 100,00 €

6156



Domitianus, 81-96. Æ-Sesterz, 95/96, Rom; 22,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 474; Coh. 316; RIC² 794. Dunkelbraune Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 2060.

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6157



Domitianus, 81-96. Æs, nach 83, Caesarea (Iudaea); 10,51 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Schild und errichtet Trophäe. Hendin 1455; RPC 2305. Gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6158



Domitianus, 81-96 für Diva Julia Titi. Æ-Sesterz, 92/94, Rom; 25,68 g.
Carpentum r., von zwei Maultieren gezogen//SC.
BMC 471 ff.; Coh. 10; RIC² 760. **R** Braune Patina, min. korrodiert, Prägeschwächen, fast sehr schön

Erworben im Januar 1996.
Das Carpentum, ein zweiräderiger Wagen, war seit Caesars Municipalgesetz nur den Frauen der kaiserlichen Familie vorbehalten, denen der Senat dieses Vorrecht verlieh.

Schätzung: 300,00 €

6159



Traianus, 98-117. Æ-As, 99/100, Rom; 9,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Victoria eilt l. mit Schild, darauf SP/QR. BMC 740 Anm.; Coh. 628 var.; RIC 417 var. Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 537 und der Auktion Jacques Schulman 258, Amsterdam 1974, Nr. 1670.

Schätzung: 150,00 €

6160



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 103/104, Rom; 25,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reich geschmückter Triumphbogen.
BMC 843; Coh. 547; MIR 187 c; RIC 572. **R** Dunkelbraune Patina, leicht korrodiert, Prägeschwächen, schön-sehr schön

Der Revers stellt mit hoher Wahrscheinlichkeit den Triumphbogen am Eingang des Forum Traiani dar.

Schätzung: 150,00 €

6161



Traianus, 98-117. AR-Quinar, 105/107, Rom; 1,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig.
BMC -; Coh. 430 var.; King 52; MIR 234 a; RIC 196. Prägeschwächen, schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 231, München 2003, Nr. 647.

Schätzung: 125,00 €

6162



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 27,73 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; MIR 534 v; RIC 672. Dunkelgrüne Patina, kl. Korrosionsstellen, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 570.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6163



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 116/117, Rom; 23,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Speer und Schwert; l. und r. lagern Euphrat, Tigris und Armenia.
BMC 1033; Coh. 39; MIR 590 v-2; RIC 642. **R** Braune Patina, Avers leicht geglättet, schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 129, Solingen-Ohligs 2005, Nr. 372.
Dieses Stück feiert die Eingliederung der beiden neuen Provinzen Armenien und Mesopotamien in das Reich.

Schätzung: 150,00 €

6164



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 116/117, Rom; 24,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Speer und Schwert; l. und r. lagern Euphrat, Tigris und Armenia.
BMC 1033; Coh. 39; MIR 590 v-3; RIC 642. **R** Geglättet, schön

Dieses Stück feiert die Eingliederung der beiden neuen Provinzen Armenien und Mesopotamien in das Reich.

Schätzung: 50,00 €

6165



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/122, Rom; 3,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 314; Coh. 1324; RIC² 374. Feine Tönung, sehr schön

Erworben im Dezember 1999.

Schätzung: 50,00 €

6166



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 125/128, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Sieben Sterne über Mondsichel.
BMC 463 ff.; Coh. 466; RIC² 852. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6167



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 132/134, Rom; 2,84 g. Drapierte Büste r.//Clementia steht l. mit Patera und Zepter.
BMC 541 var.; Coh. -; RIC² 1012. **R** Felder min. geglätte, sehr schön

Exemplar der Auktion Emporium 44, Hamburg 2000, Nr. 258.

Schätzung: 30,00 €

6168



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 31,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn zwischen zwei Kindern. BMC 1370; Coh. 817; RIC² 988. Dunkelgrüne Patina, kl. Randfehler, etwas korrodiert und geglättet, gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6169



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 24,16 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//AEGYPTOS Aegyptus lagert l. mit Sistrum, davor Ibis auf Säule. BMC 1695; Coh. 112; RIC² 1594. Geglättet, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6170



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 134/138, Rom; 22,19 g. Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. und begrüßt drei Soldaten mit Legionsadler und Feldzeichen.
BMC 1683; Coh. 578 var.; RIC² 1953. **R** Fast sehr schön

Erworben im Oktober 1982.
Auf diesem seltenen Sesterz erscheint der "exercitus raeticus" erstmals als eigener, fast umrissener Begriff; siehe auch Kellner, H. J., Die Römer in Bayern, München 1971, S. 60.

Schätzung: 75,00 €

6171



Hadrianus, 117-138. Æ-Drachme, Jahr 16 (= 131/132), Alexandria (Aegyptus); 24,98 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nil lagert l. mit Schilf und Füllhorn, unten Krokodil.
Dattari/Savio 7740 (dies Exemplar); Geissen 1056 var. (Position der Jahreszahl); Kampmann/Ganschow 32.519; RPC 5791.72 (dies Exemplar). Grüne Patina, sehr schön

Erworben im März 1996. Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

Schätzung: 150,00 €

6172



Hadrianus, 117-138 für Sabina. Æ-Sesterz, 128/129, Rom; 25,02 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 1882; Coh. 67; RIC² 2495. Dunkelbraune Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2149 und der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 22, Mannheim 1981, Nr. 149.

Schätzung: 250,00 €

6173



Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,03 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera.
BMC 895; Coh. 12; RIC² 2501. Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 126, München 2003, Nr. 2462.

Schätzung: 150,00 €

6174



Hadrianus, 117-138 für Sabina. AR-Denar, 133/135, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 940; Coh. 43; RIC² 2550. Etwas Belag, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 220, München 2014, Nr. 1667.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6175



Hadrianus, 117-138 für Sabina. Æ-As, 133/135, Rom; 11,68 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 1904; Coh. 83; RIC² 2560. Dunkelgrüne Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6176



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-Sesterz, 137, Rom; 26,12 g. Kopf r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 1914; Coh. 56; RIC 1055. Goldene Patina, leicht korrodiert, schön-sehr schön

Erworben im Mai 1982 auf der Börse in Wiesbaden.

Schätzung: 100,00 €

6177



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 153/154, Rom; 24,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Indulgentia sitzt l. mit ausgestreckter Rechten und Zepter. BMC 1939; Coh. 454; RIC 914. Goldbraune Patina, leicht korrodiert, fast sehr schön/schön

Erworben 1979.

Schätzung: 50,00 €

6178



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Hemidrachme, Jahr 5 (= 141/142), Alexandria (Aegyptus); 12,19 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pharos.
Dattari/Savio vergl. 8882 ff.; Geissen vergl. 1408; Kampmann/Ganschow 35.171. **R** Braune Patina, gering erhalten/schön +

Der Pharos von Alexandria zählt zu den sieben Weltwundern der Antike. Das monumentale Bauwerk wurde 279 v. Chr. fertiggestellt und eingeweiht. Der Leuchtturm wird noch in einem Reisebericht aus dem frühen 12. Jahrhundert als intakt erwähnt, wurde aber im frühen 14. Jahrhundert durch zwei schwere Erdbeben zerstört.

Schätzung: 50,00 €

6179



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,09 g. Drapierte Büste r.//Aeternitas steht l. mit erhobener Rechten und Zepter. BMC 379; Coh. 33; RIC 351. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 104, München 2000, Nr. 1036.

Schätzung: 75,00 €

6180



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 25,64 g. Drapierte Büste r.//Aeternitas sitzt l. mit Phönix auf Globus und Zepter. BMC 1415 A; Coh. 20; RIC 1103 B. Hübsche braune Patina, sehr schön

Erworben im Januar 1996.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6181



Antoninus I. Pius, 138-161 für Faustina filia. Æ-Drachme, Jahr 11 oder 12 (= 147/148 oder 148/149), Alexandria (Aegyptus); 23,16 g.
Drapierte Büste r.//Isis Pharia steht r. mit gebauschtem Segel, davor Pharos. Dattari/Savio Tav. 172; Geissen vergl. 1943; Kampmann/Ganschow vergl. 38.36; RPC IV vergl. 13621 (temporary number).
R Korrodiert, schön-sehr schön

Der Pharos von Alexandria zählt zu den sieben Weltwundern der Antike. Das monumentale Bauwerk wurde 279 v. Chr. fertiggestellt und eingeweiht. Der Leuchtturm wird noch in einem Reisebericht aus dem frühen 12. Jahrhundert als intakt erwähnt, wurde aber im frühen 14. Jahrhundert durch zwei schwere Erdbeben zerstört.

Schätzung:
50,00 €

6182



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Divus Antoninus. AR-Denar, 161, Rom; 3,24 g. Kopf r.//Altar. BMC 71; Coh. 357; RIC 441. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich

Erworben 2001.

Schätzung:
60,00 €

6183



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, Rom; 3,36 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l.
BMC 120; Coh. 140; RIC 696. Gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung:
25,00 €

6184



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, Rom; 21,56 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 922; Coh. 142; RIC 1651. Dunkelbraune Patina mit rötlichen Stellen, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2611.

Schätzung:
150,00 €

6185



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 17,86 g.
Drapierte Büste r.//Diana steht l. mit Fackel, auf den Schultern Halbmond.
BMC 1589; Coh. 216; RIC 1716. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 50, Köln 1983, Nr. 748.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6186



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Commodus. AR-Denar, 172/175, Rom; 3,33 g. Kopf r.//Commodus steht l. mit Zweig und Zepter, dahinter Trophäe. BMC 639; Coh. 608; RIC 603. Sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Emporium 39, Hamburg 1998, Nr. 473.

Schätzung: 50,00 €

6187



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. AR-Denar, 164/169, Rom; 3,21 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Victoria und Schild. BMC 356; Coh. 90; RIC 787. Sehr schön

Exemplar der Auktion Emporium 42, Hamburg 1999, Nr. 318.

Schätzung: 40,00 €

6188



Commodus, 177-192. AR-Denar, 183/184, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn, davor Modius.
BMC 122; Coh. 445 ("Abundantia"); RIC 74. Feine Tönung, vorzüglich/gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 60,00 €

6189



Commodus, 177-192. AR-Denar, 185, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 190; Coh. 492; RIC 122 a. Feine Tönung, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997.

Schätzung: 50,00 €

6190



Commodus, 177-192. AR-Denar, 187/188, Rom; 2,7 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähre.
BMC 245; Coh. 532; RIC 167. Etwas korrodiert, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2002.

Schätzung: 50,00 €

6191



Commodus, 177-192. AR-Denar, 191/192, Rom; 2,82 g. Kopf r. im Löwenfell//In Kranz: Keule.
BMC 339; Coh. 190; RIC 251. **R** Fast sehr schön

Seit 189 wurde Commodus von dem Kämmerer und Praefectus Praetorio Eclectus, einem Ägypter, in einen religiösen Mystizismus getrieben und ließ sich schließlich als römischer Hercules verehren.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6192


Commodus, 177-192. AR-Denar, 191/192, Rom; 2,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht l. mit Keule und Löwenfell und bekränzt Trophäe. BMC 346 A; Coh. 202; RIC 254 a. Feine Tönung, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2010 von der Münzhandlung Walter, Wien.

Schätzung: 100,00 €

6193


Commodus, 177-192. AR-Denar, 191/192, Rom; 1,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Zepter, umher sieben Sterne. BMC 349; Coh. 245; RIC 256. Gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2343.

Schätzung: 100,00 €

6194


Commodus, 177-192. AR-Denar, 192, Rom; 3,3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna Felix steht l. mit Caduceus und Füllhorn, Fuß auf Prora, l. Stern. BMC 324; Coh. 578; RIC 235. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997.

Schätzung: 50,00 €

6195


Commodus, 177-192. AR-Denar, 192, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pietas sitzt l. mit Zepter und streckt die Hand nach einem Kind aus. BMC 326; Coh. 574; RIC 236. Min. Prägeschwächen, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 75,00 €

6196


Commodus, 177-192 für Crispina. AR-Denar, Rom; 3,51 g.
Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, l. Pfau.
BMC 41; Coh. 21; RIC 283. **R** Sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 50,00 €

6197


Commodus, 177-192 für Crispina. Æ-Sesterz, Rom; 26,29 g.
Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l., die r. Hand auf der Brust.
BMC 419; Coh. 30; RIC 673. Dunkle Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 2180.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6198



Pertinax, 193. AR-Denar, Rom; 2,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., eine Hand zu einem Stern erhoben. BMC 13; Coh. 43; RIC 11 a. **R** Schön

Erworben im April 1989.

Schätzung: 60,00 €

6199



Didius Julianus, 193. Æ-Sesterz, Rom; 18,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 25; Coh. 12; RIC 15. **R** Grün-braune Patina, Kratzer, gutes schön

Erworben im September 1989.

Schätzung: 200,00 €

6200



Didius Julianus, 193 für Manlia Scantilla. Æ-As, Rom; 9 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 37; Coh. 4; RIC 19 a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, schön

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 50, Mannheim 1990, Nr. 346.

Schätzung: 150,00 €

6201



Pescennius Niger, 193-194. AR-Denar, Antiochia; 2,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht v. v. mit Lanze und Schild. BMC 317 Anm.; Coh. 80; RIC 92 a. **RR** Leicht korrodiert, sehr schön

Erworben im Juli 1992.

Schätzung: 600,00 €

6202



Clodius Albinus, 193-197. Æ-Sesterz, 193/195, Rom; 21,81 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 483; Coh. 7; RIC 62. **R** Dunkelgrüne Patina, schön

Exemplar der Auktion Kreß 190, München 1985, Nr. 926.

Schätzung: 100,00 €

6203



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 196/197, Lugdunum; 3,1 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht v. v., Kopf l., mit Waage und Füllhorn.
BMC 280; Coh. 1; RIC 13 a. **R** Avers dezentriert, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1999.
Eine Prägung des Clodius Albinus als Augustus.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6204



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 196/197, Lugdunum; 3,25 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Genius steht v. v., Kopf l., mit Zepter und Füllhorn, l. Adler.
BMC 286; Coh. -; RIC 23 b. **R** Feine Tönung, leichter Doppelschlag auf dem Avers, min. korrodiert, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Eine Prägung des Clodius Albinus als Augustus.

Schätzung: 200,00 €

6205



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 3,47 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG II ADIVT TRP COS Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 8; Coh. 260; RIC 5. **R** Leichte Auflagen, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 232, München 2004, Nr. 1911.
Die Legio II Adiutrix lag seit der Epoche Traians in Aquincum (Budapest).

Schätzung: 100,00 €

6206



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 3,19 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht l. mit Victoria und Speer.
BMC 34; Coh. 752; RIC 24. Irisierende Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2000 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 60,00 €

6207



Septimius Severus, 193-211. Æ-Sesterz, 194, Rom; 20,96 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Die drei Monetae stehen l. mit Waagen und Füllhörnern.
BMC 522; Coh. 337; RIC 678 a. Dunkle Patina, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln 27. März 1990, Nr. 1065.

Schätzung: 100,00 €

6208



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 194/195, Rom; 3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. BMC 81; Coh. 209; RIC 43. Feine Tönung, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1998 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6209



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 195, unbestimmte östliche Münzstätte; 2,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gefangener sitzt r., davor Waffen. BMC 407; Coh. 660; RIC 432 Anm. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Emporium 52, Hamburg 2004, Nr. 314.

Schätzung: 30,00 €

6210



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 196/197, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. BMC 151; Coh. 6; RIC 74. Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzhandlung Scheiner.

Schätzung: 30,00 €

6211



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 198, Laodicea ad mare; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 625; Coh. 361; RIC 496 a. Feine Tönung, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von Bernd Hamborg, Uelzen.

Schätzung: 30,00 €

6212



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 198/202, Laodicea ad mare; 2,9 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: VOTIS/DECEN/NALI/BVS.
BMC 681; Coh. 798; RIC 520 a. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 536.

Schätzung: 125,00 €

6213



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 201, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. BMC 256; Coh. 370; RIC 176. Feine Tönung, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 26. Oktober 2007, Nr. 193.

Schätzung: 30,00 €

6214



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 3,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet l. mit Speer, davor Soldat. BMC 304; Coh. 1; RIC 248. **R** Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Dieter Grunow, Berlin.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6215



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa steht r., davor Löwe r. BMC 309; Coh. 25; RIC 253. Fast vorzüglich/vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 50,00 €

6216



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 365; Coh. 744; RIC 295. Feine Tönung, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 457.

Schätzung: 30,00 €

6217



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 204, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//COS III LVDOS SAECVL FEC Liber steht r. mit Kantharos und Thyrsos, davor steht Hercules l. mit Keule und Löwenfell, l. Panther. BMC 315; Coh. 109; RIC 257. **RR** Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8802.
Das Stück feiert die ludi saeculares des Jahres 204, die 220 Jahre nach den Feiern des Augustus stattfanden. Im Jahr 314 hätten nach diesem Turnus die nächsten Säkularfeiern stattfinden müssen, Constantinus I. feierte sie jedoch nicht, was Zosimos zum Anlaß nahm, ihn für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen.

Schätzung: 400,00 €

6218



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 209, Rom; 3,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 5; Coh. 531; RIC 230. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzhandlung Scheiner.

Schätzung: 50,00 €

6219



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/202, Laodicea ad mare; 3,3 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 593; Coh. 21; RIC 637. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Münzhandlung Athena, München.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6220



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/211, Rom; 2,92 g.
Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Füllhorn, gestützt auf Steuerruder.
BMC 24; Coh. 55; RIC 552. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 50,00 €

6221



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/211, Rom; 3,13 g.
Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, l. Pfau.
BMC 38; Coh. 82; RIC 559. Feine Tönung, vorzüglich/gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 40,00 €

6222



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/211, Rom; 3,55 g.
Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Schleier, Patera und Zepter, l. Pfau.
BMC 42; Coh. 97; RIC 560. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von der Firma Gerhard Hirsch Nachf., München.

Schätzung: 50,00 €

6223



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/211, Rom; 3,66 g.
Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l., die r. Hand auf der Brust.
BMC 74; Coh. 168; RIC 576. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 201, München 1998, Nr. 758.

Schätzung: 50,00 €

6224



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 196/211, Rom; 3,25 g.
Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Patera und Zepter.
BMC 84; Coh. 185; RIC 578. Revers min. korrodiert, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6225



Septimius Severus, 193-211 für Caracalla. AR-Denar, 197/198, Rom; 3,62 g.
Drapierte Büste r.//Priestergeräte: Lituus, Apex, Bucranium und Simpulum.
BMC 193; Coh. 53 var.; RIC 6. **R** Feine Patina, sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 1996, Nr. 108.
Mit der Reverslegende DESTINATO IMPERAT wird Caracalla als zukünftiger Befehlshaber vorgestellt.

Schätzung: 25,00 €

6226



Septimius Severus, 193-211 für Caracalla. AR-Denar, 198/199, Rom; 3,5 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Prinz steht l. mit Victoria auf Globus und Speer, davor Gefangener.
BMC 115; Coh. 115; RIC 20 a. Feine Tönung, gutes sehr schön/vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1998 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 30,00 €

6227



Septimius Severus, 193-211 für Caracalla. AR-Denar, 199, Rom; 3,32 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Prinz steht l. mit Victoria auf Globus und Speer, davor Gefangener.
BMC 153; Coh. 406; RIC 27 a. Prägeschwäche, sonst vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1998 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 40,00 €

6228



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 198/200, Rom; 3,55 g. Drapierte Büste r.//Felicitas und Geta reichen sich die Hand. BMC 146; Coh. 49; RIC 1. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 2002.

Schätzung: 30,00 €

6229



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 198/200, Rom; 3,62 g. Drapierte Büste r.// Spes geht l. mit Blume. BMC 149; Coh. 193; RIC 4. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Erworben 1996 von der Münzhandlung Scheiner.

Schätzung: 60,00 €

6230



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 199/204, Rom; 3,39 g. Drapierte Büste r.//Securitas sitzt l. mit Globus. BMC 240; Coh. 183; RIC 20 a. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 638.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6231



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 200/202, Rom; 3,29 g.
Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Zweig und Zepter.
BMC 229; Coh. 159; RIC 15. Herrliche Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von Zlatko Plesa, Frankfurt am Main.

Schätzung: 50,00 €

6232



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 200/202, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r.//Victoria geht l. mit Kranz, davor Schild auf Basis. BMC 247; Coh. 206; RIC 23. Leichte Prägeschwächen, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 30,00 €

6233



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 203/208, Rom; 3,56 g. Drapierte Büste r.//Minerva steht l. mit Speer und Schild. BMC 446; Coh. 104 var.; RIC 34 b. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 30,00 €

6234



Septimius Severus, 193-211 für Geta. AR-Denar, 209, Rom; 3,43 g.
Drapierte Büste r.//Geta steht l. kurzem Zepter und opfert aus Patera über Dreifuß.
BMC 588; Coh. 119; RIC 62 b. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 232.

Schätzung: 50,00 €

6235



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 199/200, Rom; 3,4 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Ähre und opfert aus Patera über Altar.
BMC 159; Coh. 19; RIC 33. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2798.

Schätzung: 30,00 €

6236



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 199/200, Rom; 3,07 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter.
BMC -; Coh. 574; RIC 44 a. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6237



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 205, Rom; 3,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 484; Coh. 422; RIC 82. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzhandlung Scheiner.

Schätzung: 40,00 €

6238



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 207, Rom; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v. mit Speer und Parazonium. BMC 552; Coh. 440; RIC 95. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich/fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 30,00 €

6239



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 209, Rom; 3,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Schwert, den l. Fuß auf Helm gesetzt. BMC 13; Coh. 464; RIC 112. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Münzhandlung Scheiner.

Schätzung: 30,00 €

6240



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 210/213, Rom; 3,11 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit Standarte und Legionsadler, r. Standarte.
BMC 71; Coh. 76; RIC 213. Feine Tönung, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 255, München 2008, Nr. 1881.

Schätzung: 30,00 €

6241



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 212, Rom; 2,9 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona sitzt l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 44; Coh. 205; RIC 195. Vorzüglich/fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 208, München 2000, Nr. 2188.

Schätzung: 50,00 €

6242



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 213/217, Rom; 4,55 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Venus steht l. mit Helm, Zepter und Schild zwischen zwei Gefangenen. BMC 86; Coh. 612; RIC 312 c. Herrliche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 126, München 2003, Nr. 2588.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6243



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213/217, Rom; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 70; Coh. 139; RIC 302. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 583.

Schätzung: 50,00 €

6244



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213/217, Rom; 2,9 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 74; Coh. 167; RIC 308. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998.

Schätzung: 30,00 €

6245



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 217, Rom; 2,98 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sarapis steht l. mit Kranz und Zepter.
BMC 188; Coh. 382; RIC 289 c. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 30,00 €

6246



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Divus Septimius Severus. AR-Denar, 211, Rom; 3,33 g.
Kopf r.//Adler auf Globus.
BMC 21; Coh. 84; RIC 191 C. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.

Schätzung: 75,00 €

6247



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 2,99 g.
Drapierte Büste r.//Diana Lucifera steht v. v., Kopf l., mit Fackel.
BMC 2; Coh. 32; RIC 373 A. Leichte Auflagen, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 30,00 €

6248



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 3,3 g.
Drapierte Büste r.//Kybele steht l. mit Tympanon und Zepter an Säule gelehnt, zu ihren Füßen Löwe.
BMC 14; Coh. 137; RIC 382. Vorzüglich/fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6249



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. BMC 19; Coh. 165; RIC 385. Min. Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2002 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 50,00 €

6250



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Plautilla. AR-Denar, 202/205, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r.//Kaiser und Kaiserin reichen sich die Hand. BMC 407; Coh. 21; RIC 362. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 81, Köln 1995, Nr. 651.
Das Stück wurde anläßlich der Hochzeit des Caracalla mit Plautilla geprägt. Die außergewöhnliche Legende "propago imperi" (die Nachkommen der Herrschaft) steht ganz im Zeichen der Bemühungen des Septimius Severus, über seine Söhne Caracalla und Geta eine neue Dynastie aufzubauen, die dem Reich Sicherheit und Stabilität garantieren soll. Mit der Heirat des Thronfolgers wird die Hoffnung auf Nachkommenschaft und damit den Fortbestand der Herrschaft der Severer verbunden.

Schätzung: 50,00 €

6251



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Plautilla. AR-Denar, 202/205, Rom; 3,76 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Zepter. BMC 411; Coh. 1; RIC 363 b. Kl. Oberflächenverletzungen auf dem Revers, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 86, Köln 1996, Nr. 404.

Schätzung: 50,00 €

6252



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Plautilla. AR-Denar, 203, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 423; Coh. 16; RIC 367. Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 in Wien.

Schätzung: 40,00 €

6253



Geta, 209-212. AR-Denar, 210, Rom; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Füllhorn und Caduceus. BMC 47; Coh. 138; RIC 69 b. Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Rauch 65, Wien 2000, Nr. 434.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6254



Geta, 209-212. AR-Denar, 211, Rom; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht v. v., Kopf l., mit Fackel und Globus. BMC 16; Coh. 200; RIC 81. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Rauch 68, Wien 2001, Nr. 523.

Schätzung: 30,00 €

6255



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, Rom; 3,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler, dahinter Standarte. BMC 141; Coh. 68; RIC 91. Herrliche Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Münzzentrum 90, Köln 1997, Nr. 602.

Schätzung: 40,00 €

6256



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, Rom; 2,83 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Steuerruder auf Globus. BMC 147; Coh. 70; RIC 95. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 30,00 €

6257



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, Rom; 2,9 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas sitzt l. mit Pileus und Zepter. BMC 151; Coh. vergl. 101; RIC 115. Vorzüglich/fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 50,00 €

6258



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, Antiochia; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 313; Coh. 273; RIC 199. Herrliche Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Rauch 69, Wien 2002, Nr. 563.

Schätzung: 75,00 €

6259



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, Antiochia; 3,04 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und opfert über Altar.
BMC 292; Coh. 306 var.; RIC 202 var. **R** Gutes vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 2950.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6260



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. Æ-Dupondius, Rom; 14,41 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides sitzt l. mit Adler und Standarte, davor Standarte.
BMC -; Coh. 37; RIC 346. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 241, München 2016, Nr. 2411.

Schätzung: 250,00 €

6261



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 219/220, Rom; 2,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v., Kopf r., mit Standarte und Vexillum. BMC 137; Coh. 38; RIC 73. Feine Patina, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Bernd Hamborg, Uelzen.

Schätzung: 30,00 €

6262



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220, Rom; 3 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter, davor Adler.
BMC 178; Coh. 151; RIC 27. Sehr schön/fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 30,00 €

6263



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220/222, Rom; 3,45 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern.
BMC 232; Coh. 276; RIC 146. Gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.
Bei dem sogenannten "Horn" soll es sich um eine Stierpenisspitze handeln (Elke Krengel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Eine andere Ansicht vertritt W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.).

Schätzung: 50,00 €

6264



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 221, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol geht l. mit Peitsche, im Feld l. Stern. BMC 244; Coh. 184; RIC 40. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6265



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 222, Rom; 2,97 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Patera und Keule, davor Stern und Altar.
BMC 268; Coh. 213; RIC 52. **R** Sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Münzenhandlung Herbert Grün, Heidelberg.
Seltene späte Prägung des Elagabal ohne "Horn".

Schätzung: 30,00 €

6266



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Soaemias. AR-Denar, Rom; 3,02 g.
Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Simpulum und Zepter.
BMC -; Coh. -; RIC vergl. 248. Leichte dunkle Auflagen, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 269, München 2010, Nr. 2904.
Bei diesem Stück handelt es sich um eine zeitgenössische barbarische Imitation.

Schätzung: 40,00 €

6267



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Maesa. AR-Denar, Rom; 1,92 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar, dahinter Stern. BMC 79; Coh. 45; RIC 271. Dunkle Patina, kl. Korrosionsstelle auf dem Revers, sonst vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzhandlung Zeno Pop, Frankfurt am Main.

Schätzung: 50,00 €

6268



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Paula. AR-Denar, Rom; 2,36 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211. Feine Patina, kl. Oberflächenverletzung auf dem Avers, gutes sehr schön

Erworben 1995.
Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6269



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Paula. AR-Denar, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211. Leichte Tönung, sehr schön

Erworben im Dezember 1996.
Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.

Schätzung: 25,00 €

6270



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 222, Rom; 2,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Füllhorn. BMC 21; Coh. 216; RIC 11. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Peus Nachf. 376, Frankfurt am Main 2003, Nr. 1024.

Schätzung: 40,00 €

6271



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 222/228, Rom; 3,23 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus steht r. und füttert Schlange.
BMC -; Coh. 528; RIC 176. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1998 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 30,00 €

6272



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 222/228, Rom; 3,16 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 77; Coh. 530; RIC 178. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 108, München 2001, Nr. 1963.

Schätzung: 40,00 €

6273



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 223, Antiochia; 3,22 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn.
BMC 1051; Coh. 38; RIC 275. Kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2000 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6274



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 224, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 167; Coh. 254; RIC 40. Min. Belag auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von Andre Cichos.

Schätzung: 30,00 €

6275



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 226, Rom; 3,4 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 131; Coh. 183; RIC 165. Feine Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 30,00 €

6276



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 228, Rom; 1,98 g.
IMP SEV ALEXAND AVG Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe.
BMC 453 var.; Coh. 332 var.; RIC 73 Anm. **R** Irisierende Patina, kl. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 25,00 €

6277



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 228/231, Rom; 3,29 g. Kopf r, mit Lorbeerkranz//Fides sitzt l. mit zwei Standarten. BMC 684; Coh. 51; RIC 193. Gutes vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2001 von der Münzenhandlung Mozelt, Wien.

Schätzung: 30,00 €

6278



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 228/231, Rom; 3,17 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Victoria, Speer und Schild.
BMC 709; Coh. 579; RIC 220. Feine Tönung, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 2010 von Dupont.

Schätzung: 25,00 €

6279



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 229, Rom; 2,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 309; Coh. 128; RIC 154. Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6280



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 229, Rom; 2,24 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona steht r. mit Steuerruder auf Globus und Modius, Fuß auf Prora.
BMC 595; Coh. 32; RIC 190. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzhandlung Rüdiger Kaiser, Frankfurt am Main.

Schätzung: 40,00 €

6281



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 232, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 896; Coh. 543; RIC 254. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993.

Schätzung: 50,00 €

6282



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 232/235, Rom; 3,46 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz, Kopf r.
BMC 790; Coh. 76; RIC 235. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1997, Nr. 677.
Die kriegerische Darstellung des Jupiter Propugnator steht im Zusammenhang mit dem Perserfeldzug des Kaisers.

Schätzung: 40,00 €

6283



Severus Alexander, 222-235. Æ-Sesterz, 233, Rom; 22,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit Peitsche und erhobener Rechten. BMC -; Coh. 443; RIC 535. Braungrüne Patina, gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6284



Severus Alexander, 222-235. Æs, Jahr 234 der Stadtära (= 231/232), Amasia (Pontus); 26,07 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler auf Altar, l. Baum, oben Sol in Quadriga. Dalaison 615;
RPC VI 6472 (temporary number). Dunkelgrüne Patina, sehr schön

Erworben im Dezember 1992.

Schätzung: 100,00 €

6285



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 224, Rom; 2,94 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Zepter und Cupido. BMC 189; Coh. 60; RIC 351. Kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Giessener Münzhandlung, München.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6286



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 226, Rom; 2,99 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta steht l. mit Palladium und Zepter. BMC 381; Coh. 81; RIC 360. Feine Tönung, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 30,00 €

6287



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 232, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fecunditas sitzt l. und streckt einem Kind die Hand entgegen. BMC 913; Coh. 6; RIC 332. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1993 von Bernd Hamborg, Uelzen.

Schätzung: 30,00 €

6288



Severus Alexander, 222-235 für Orbiana. AR-Denar, 225, Rom; 2,73 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319. Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 220, München 2014, Nr. 1723.

Schätzung: 100,00 €

6289



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 58; Coh. 7; RIC 7 A. Herrliche Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Franz Javorsek, München.

Schätzung: 60,00 €

6290



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 2,91 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 86; Coh. 77; RIC 13. Herrliche Patina, gutes sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 50,00 €

6291



Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Sesterz, 235/236, Rom; 15,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 108; Coh. 100; RIC 67. Grüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 38, Brüssel 1995, Nr. 325.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6292



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 236, Rom; 3,26 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig.
BMC 105; Coh. 99; RIC 16. Herrlich Tönung, vorzüglich

Erworben im Dezember 1999.

Schätzung: 60,00 €

6293



Maximinus I. Thrax, 235-238 für Maximus. B-Tetradrachme, Jahr 3 (= 236/237), Alexandria (Aegyptus); 12,34 g.
Drapierte Büste r.//Nil lagert l. mit Füllhorn und Schilf.
Dattari/Savio 4637; Geissen 2593;
Kampmann/Ganschow 67.20.
R Sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 52, Köln 1984, Nr. 969.

Schätzung: 50,00 €

6294



Pupienus, 238. AR-Antoninian, Rom; 4,62 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 82; Coh. 2; RIC 9 b. Sehr schön

Erworben im Januar 1996.

Schätzung: 150,00 €

6295



Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 15,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 58; Coh. 38; RIC 23 a. Grüne Patina, fast sehr schön/schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 70, Köln 1990, Nr. 1641.

Schätzung: 60,00 €

6296



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 238/239, Rom; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 173; RIC 3. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von Dieter Grunow, Berlin.

Schätzung: 25,00 €

6297



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 238/239, Rom; 4,22 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 357; RIC 5. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6298



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 240, Rom; 4,36 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Zepter.
Coh. 312; RIC 38. Fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999 von der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 30,00 €

6299



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, nach 240, Rom; 22,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. Coh. 267; RIC 307 a. Grüne Patina, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Erworben im April 2014 vom Numismatischen Verein von Finnland.

Schätzung: 50,00 €

6300



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 241/243, Rom; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit Zweig. Coh. 250; RIC 88. Min. grüner Belag, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1995 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 25,00 €

6301



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 241/243, Rom; 4,38 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. mit Speer und Globus.
Coh. 253; RIC 92. Vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1996 von der Münzhandlung Athena, München.

Schätzung: 25,00 €

6302



Gordianus III., 238-244. AR-Denar 241/243, Rom; 3,48 g.

Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell.
Coh. 403; RIC 116. Feine Patina, vorzüglich/sehr schön

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1994 von der Münzenhandlung Gilles Blancon, Hannover.

Schätzung: 25,00 €

6303



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 243/244, Rom; 4,26 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. Coh. vergl. 98; RIC 144. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1999.

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6304



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 243/244, Rom; 4,65 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Securitas steht l. mit Zepter an Säule gelehnt.
Coh. 327; RIC 151. Min. grüner Belag, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes. Erworben 1997.

Schätzung: 25,00 €

6305



Gordianus III., 238-244. Æs, Antiochia (Pisidia); 24,51 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Altar, davor drei Feldzeichen. Krzyzanowska Av. IV/Rv. -.
Dunkle Patina, Prägeschwächen, fast sehr schön

Erworben im Dezember 1994.

Schätzung: 75,00 €

6306



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. AR-Antoninian, 246/248, Rom; 3,72 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 4; RIC 125 c. Feine Tönung, flauer Reversstempel, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Emporium 63, Hamburg 2010, Nr. 849.

Schätzung: 25,00 €

6307



Philippus I., 244-249 für Divus Alexander Severus. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,67 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Altar.
Coh. 598; RIC 98. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich

Aus der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 90, München 1998, Nr. 1136.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung: 75,00 €

6308



Philippus II., 246-249. Æ-Sesterz, Rom; 20,66 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 27; RIC 268 a var. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2960.

Schätzung: 75,00 €

6309



Gallienus, 253-268 für Divus Valerianus II. AR-Antoninian, 258, Colonia; 3,2 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler r. trägt Divus himmelwärts. Elmer 68; MIR 911; RIC 9; Zschucke 80. Sehr schön

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6310



Laelianus, 269. Æ-Antoninian, Mogontiacum; 2,09 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 625; RIC 9. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 68, Mannheim 2005, Nr. 155.
Georg Elmer geht davon aus, daß Laelianus die von Postumus frisch eingerichtete Münzstätte in Trier in seine Gewalt gebracht hat und dort seine Münzen prägen ließ. Auch C.-F. Zschucke nimmt die Münzstätte in Trier an (Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 34). Dies wurde u. a. von I. König angezweifelt, der die Münzstätte in Mainz vermutet (Die gallischen Usurpatoren von Postumus bis Tetricus, München 1981, S. 135/136; so auch Gilljam, Antoniniani und Aurei des Ulpius Cornelius Laelianus, Köln 1981, S. 18). Nach einer anderen Auffassung hat Laelianus kurzfristig Köln eingenommen und die Münzstätte nach Mainz verlagert (Besly/Bland, The Cunetio Treasure: Roman Coinage of the Third Century A. D., London 1983, S. 58 und 64). Dem widerspricht B. Schulte, der annimmt, daß Laelianus sich in den Besitz einer Münzstätte des Postumus setzte und dort seine Münzen prägen ließ; dort konnte er sich aber nur kurz halten, was die Seltenheit seiner Prägungen erklärt (Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus, Aarau 1983, S. 49/50). Weiser, Mainz römische Münzstätte? in: Die Münzstätten Mainz und Wiesbaden, Speyer 2003, legt sich auf Mainz fest.

6311



Carausius, 287-291. Æ-Antoninian, Londinium; 4,2 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Olivenzweig und Zepter. RIC 101. Korrosionsstelle auf dem Avers, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6312



Carausius, 287-291. Æ-Antoninian, unbestimmte "C" Münzstätte; 3,22 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//PROVID AVGGG Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn.
RIC 366 var. **R** Dunkelbraune Patina, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

Erworben im August 1994.
Das interessante Stück wurde unter Carausius geprägt, der sich damit Diocletianus und Maximianus als Kollege empfahl. Dieses Vergehen des Carausius findet Parallelismus in dem des Vabalathus, der zunächst auch Aurelian auf die Münzen setzte, wie auch dem des Saturninus, der Aurei im Namen des Probus prägte und sein eigenes Kaisertum durch ein zweites "G" im "AVGG" zum Ausdruck brachte - ähnlich wie hier Carausius mit dem dritten "G".
Die "C" Münzstätte ist mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht Camulodunum, sondern dürfte westlich zu suchen sein. Siehe Lloyd, C., The C mint of Carausius and Allectus, in: BNJ 68 (1998), S. 6.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6313



Maximinus II. Daia, 305-313. Æs, 312, Antiochia, 6. Offizin; 1,61 g. Jupiter sitzt l. mit Globus und Zepter//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. van Heesch, The Last Civic Coinages and the Religious Policy of Maximinus Daza (AD 312), in: NC 1993, Nr. 2. Sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 49, Wien 1992, Nr. 1135.

Schätzung: 25,00 €

6314



Constantinus I., 306-337 für Divus Constantius I. Æ-1/2 Follis, 317/318, Siscia; 1,48 g. Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit erhobener Rechten und Zepter. RIC 108. Sehr schön

Exemplar der Auktion Holmasto 116, Helsinki 2011, Nr. 88.

Schätzung: 40,00 €

6315



Constantinus I., 306-337 für Constantinus II. Æ-Follis, 328/329, Nicomedia, 1. Offizin; 3,31 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Lagertor, darüber Stern. RIC 157 var. **R** Silbersud, leichte Auflagen, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Holmasto 120, Helsinki 2012, Nr. 105.

Schätzung: 40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6316



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Cyzicus, 1. Offizin; 8,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r. RIC 127. Gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6317



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Heraclea, 2. Offizin; 7,99 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 103. Leichte Prägeschwäche, min. Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln 19. März 1986, Nr. 812.
Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

6318



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Centenionalis, 361/363, Constantinopolis, 1. Offizin; 3,23 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Perldiadem, Speer und Schild//VOT/X/MVLT/XX in Kranz.
RIC 166. Fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

Erworben im November 1991.

6319



Valentinianus I., 364-375. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 2,03 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 d. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Erworben im August 1996.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

6320



Jovinus, 411-413. AR-Siliqua, Lugdunum; 1,34 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. Bastien 258; RIC 1715. **RR** Knapper Schrötling, fast sehr schön/sehr schön

Erworben im August 1996.

Schätzung: 600,00 €

6321



Theodosius II., 408-450. AV-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, l. Stern. RIC 323. Sehr schön

Erworben im November 1988 auf der Münzbörse in Darmstadt.

Schätzung: 250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6322



ex 6322

Denare der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind Prägungen des Augustus, Vitellius, Vespasianus, Titus, Domitianus, Traianus, Hadrianus, Aelius Caesar, Antoninus Pius, Marcus Aurelius, Commodus, Pertinax, Septimius Severus, Caracalla, Geta, Severus Alexander, Gordianus III. und Aurelianus sowie der Diva Faustina, Iulia Domna, Iulia Soemias und Plautilla; darunter finden sich teils seltenere Typen wie die Trajanssäule auf dem Revers einer Prägung des Traianus.
43 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön, ein Stück (Pertinax) scharf gereinigt

Schätzung: 750,00 €

6323



ex 6323

Denare der Römischen Republik und der Imperatoren: Enthalten sind 48 Denare unterschiedlichster Magistrate sowie einige imperatorische Prägungen.
48 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6324



ex 6324

Reichsprägungen der iulisch-claudischen sowie flavischen Dynastie: Enthalten sind Dupondii, Asse und Quadranten des C. Iulius Caesar (Münzmeister C. Clovius als Präfekt), Augustus, Tiberius, M. Agrippa, Claudius, Nero (u. a. mit Drusus), Vespasianus, Titus und Domitianus sowie der Livia, Antonia und Iulia Titi; darüber hinaus ein Dupondius des Drusus Caesar.
38 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6325



ex 6325

Sammlung von Antoninianen des Aurelianus (3): Enthalten sind verschiedene Cohen-Typen von Nummer 105 bis Nummer 286. Viele unterschiedliche Rückseiten-Typen und verschiedene Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
55 Stück Einige mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 600,00 €

6326



ex 6326

Sammlung von Antoninianen des Aurelianus (2): Enthalten sind verschiedene Cohen-Typen von Nummer 60 bis Nummer 234. Viele unterschiedliche Rückseiten-Typen und verschiedene Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
55 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 600,00 €

6327



ex 6327

Sammlung von Antoninianen des Aurelianus (1): Enthalten sind verschiedene Cohen-Typen von Nummer 4 bis Nummer 194. Viele unterschiedliche Rückseiten-Typen und verschiedene Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
55 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 600,00 €

6328



ex 6328

Kl. Sammlung von Denaren des Marcus Aurelius (1). Viele unterschiedliche Rückseitendarstellungen.
24 Stück. Meist sehr schön, teils mit Mängeln (darunter 1x subaerat)

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 600,00 €

6329



ex 6329

Kl. Sammlung von Denaren des Marcus Aurelius (2). Viele unterschiedliche Rückseitendarstellungen.
24 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 600,00 €

6330



ex 6330

Sesterze des Traianus und Hadrianus: Enthalten sind interessante Reverse, darunter z. B. Dacia Capta und Galeeren.
22 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6331



ex 6331

Sesterze des Antoninus Pius und der Faustinae: Enthalten sind Prägungen des Antoninus Pius sowie der Diva Faustina mater und Faustina filia, darunter auch eine Divus-Prägung des Marcus Aurelius für Antoninus Pius.
24 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6332



ex 6332

Sesterze der Antoninen: Enthalten sind Prägungen des Marcus Aurelius, Lucius Verus und Commodus sowie der Faustina filia, Lucilla und Crispina, darunter auch eine Divus-Prägung des Commodus für Marcus Aurelius.
26 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6333



ex 6333

Sesterze des späten 2. Jahrhunderts: Enthalten sind Prägungen des Didius Iulianus, Clodius Albinus, Septimius Severus und der Iulia Domna, darunter auch eine Prägung des Septimius Severus für Caracalla.
23 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6334



ex 6334

Sesterze des frühen 3. Jahrhunderts: Enthalten sind Prägungen des Caracalla, Severus Alexander, Maximinus Thrax, Maximus Caesar, Balbinus und Gordianus III. sowie der Iulia Mamaea, Iulia Maesa und Orbiana.
24 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6335



ex 6335

Reichsprägungen der Adoptivkaiser: Enthalten sind Dupondii, Asse und Quadranten des Nerva, Traianus und Hadrianus sowie der Sabina; es finden sich interessante Reversabbildungen wie Trajansbrücke, Säule in Form einer Keule, Galeeren und Flußgötter.
41 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6336



ex 6336

Sesterze des mittleren 3. Jahrhunderts: Enthalten sind Prägungen des Philippus I. Arabs, Philippus II., Traianus Decius, Trebonianus Gallus, Volusianus, Valerianus, Gallienus und Aurelianus sowie der Otacilia Severa, Herennia Etruscilla und Severina.
22 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6337



ex 6337

Silbermünzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind meist Denare, u. a. des Vitellius, Traianus und Marcus Aurelius sowie der Lucilla, Crispina und Plautilla, sechs Antoniniane, u. a. des Gallienus sowie der Herennia Etruscilla, und ein Quinar des Vespasianus; dazu eine Didrachme aus Caesarea (Cappadocia) mit dem Berg Argaios auf dem Revers.
34 Stück. Meist sehr schön, teils besser

Schätzung: 400,00 €

6338



ex 6338

Antoniniane des 3. Jahrhunderts: Enthalten sind Silbermünzen des Caracalla, Elagabalus, Gordianus III., Philippus I. Arabs, Philippus II., Trebonianus Gallus, Volusianus, Valerianus und Postumus sowie der Otacilia Severa wie auch Bronzemünzen des Gallienus, Claudius II. Gothicus, Aurelianus, Tacitus, Probus, Numerianus und Maximianus.
35 Stück. Meist sehr schön

Zu den Tierdarstellungen auf den Reversen des Gallienus s. Richard D. Weigel, Gallienus' 'Animal Series' coins and Roman religion, in NC 150 (1990) S. 135-143.

Schätzung: 300,00 €

6339



ex 6339

Meist Denare der römischen Kaiserzeit: Enthalten sind Denare von Augustus bis Maximinus I. Thrax, darunter des Tiberius, Galba, Domitianus, Nerva, Marcus Aurelius, Septimius Severus und Severus Alexander, darüber hinaus eine Tetradrachme des Nero, drei Antoniniane (Gordianus III. und Philippus I. Arabs) sowie drei spätrömische Bronzemünzen; dazu ein persischer Siglos, eine makedonische Drachme (Alexandreier), ein byzantinischer Follis wie auch ein mittelalterlicher Pfennig.
31 Stück. Meist sehr schön, teils besser, teils mit Mängeln (subaerat)

Schätzung: 300,00 €

6340



ex 6340

Provinzialprägungen des Gordianus III. aus Thracia: Enthalten sind Bronzemünzen aus der thrakischen Münzstätte Hadrianopolis, deren Reverse u. a. die Götter Zeus, Apollon, Artemis, Asklepios und Athena, Tempelansichten oder den Kaiser selbst zu Pferd zeigen.
27 Stück. Meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 300,00 €

6341



ex 6341

Antoniniane des Probus (1): Enthalten sind Prägungen, deren Reverse u. a. die Personifikationen Concordia, Pax und Providentia, eine Trophäe zwischen zwei Gefangenen oder die Romulus und Remus säugende Wölfin zeigen.
30 Stück. Meist sehr schön, teils mit Silbersud

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6342



ex 6342

Antoniniane des Probus (2): Enthalten sind Prägungen, deren Reverse u. a. die Götter Sol und Victoria, den Kaiser selbst zu Pferd oder die Personifikationen Felicitas, Pax und Salus zeigen.
30 Stück. Meist sehr schön, teils mit Silbersud

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 300,00 €

6343



ex 6343

Antoniniane des Probus (3): Enthalten sind Prägungen, deren Reverse u. a. die Personifikationen Concordia, Salus und Spes, eine Tempelansicht oder den Kaiser selbst zu Pferd zeigen.
30 Stück. Meist sehr schön, teils mit Silbersud

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 300,00 €

6344



ex 6344

Antoniniane des Probus (4): Enthalten sind Prägungen, deren Reverse u. a. den Gott Sol im Sonnenwagen, die Personifikationen Felicitas, Securitas und Virtus oder einen Löwen zeigen.
30 Stück. Meist sehr schön, teils mit Silbersud

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 300,00 €

6345



ex 6345

Silbermünzen der Römischen Republik: Enthalten sind meist Denare, darunter eine Prägung des Caesar mit Elefantenrevers und eine Prägung der Legio VIII.
27 Stück. Meist sehr schön, teils mit Mängeln (subaerat)

Schätzung: 300,00 €

6346



ex 6346

Sesterze der Antoninen: Enthalten sind Prägungen des Marcus Aurelius, Lucius Verus und Commodus sowie der Faustina filia, Lucilla und Crispina, darunter auch zwei Divus-Prägungen des Commodus für Marcus Aurelius.
26 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6347



ex 6347

Reichsprägungen des Antoninus Pius und der Faustinae: Enthalten sind Dupondii und Asse des Antoninus Pius sowie der (Diva) Faustina mater und Faustina filia.
23 Stück. Schön-sehr schön, teils besser

Schätzung: 250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6348



ex 6348

Reichsprägungen des späten 2. und frühen/mittleren 3. Jahrhunderts: Enthalten sind Dupondii und Asse des Marcus Aurelius, Lucius Verus, Commodus, Septimius Severus, Elagabalus, Severus Alexander, Maximinus I. Thrax, Gordianus III., Philippus I. Arabs und Gallienus sowie der Lucilla und Iulia Domna.
24 Stück. Schön-sehr schön, teils besser

Schätzung: 250,00 €

6349



ex 6349

Münzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind Reichs- und Provinzialprägungen von Nero bis Constantinus I., darunter 8 Tetradrachmen; dazu 23 byzantinische Bronzeprägungen.
42 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6350



ex 6350

Provinzialprägungen des Probus aus Aegyptus: Enthalten sind alexandrinische Tetradrachmen der Jahre 1-7 (= 276/277-282) und somit der gesamten Regierungszeit des Kaisers.
16 Stück. Meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 250,00 €

6351



ex 6351

Provinzialrömische Münzen: Enthalten sind Silber- (5 Stück) und Bronzeprägungen (39 Stück), u. a. aus Thracia, Moesia Inferior, Asia Minor, Syria und Iudaea. Es handelt sich um Prägungen verschiedener Regenten des 1.-3. Jahrhunderts, darunter Tiberius, Vespasianus, Domitianus (u. a. für Domitia), Hadrianus, Caracalla, Macrinus und Philippus I. Arabs; dazu ein Objekt aus Ton.
45 Stück. Schön-sehr schön, teils besser

Schätzung: 200,00 €

6352



ex 6352

Römische Münzen der Kaiserzeit: Enthalten sind u. a. Denare des Lucius Verus und des Geta, ein Antoninian des Traianus Decius, zwei Sesterze des Antoninus Pius, ein As des Augustus für Tiberius (Ara Lugdunensis) wie auch spätrömische Bronzeprägungen, u. a. des Diocletianus.
15 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6353



ex 6353

Provinzialprägungen des Gordianus III. mit Sarapis aus Moesia Inferior: Enthalten sind Bronzemünzen aus Markianopolis, deren Reverse u. a. die Götter Zeus, Hera, Athena, Sarapis, Nemesis und Nike zeigen.
22 Stück. Meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6354



ex 6354

Fehlprägungen auf Antoninianen des Aurelianus: Enthalten sind interessante Fehlprägungen, darunter Doppelschläge, hängengebliebene Münzen und Aversincusa.
19 Stück. Meist schön-sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 200,00 €

6355



Nummi des Constantius II.: Dazu weitere spätrömische Kleinbronzen, darunter Constantinus I., eine Urbs Roma Prägung, ein barbarisierter Minimus sowie ein Follis des Severus II.
44 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6356



ex 6356

Provinzialprägungen des Gordianus III. aus Bithynia: Enthalten sind Bronzemünzen aus Nicaea, deren Reverse meist Feldzeichen, aber auch die Göttin Athena und eine Tempelansicht zeigen.
30 Stück. Meist schön-sehr schön, teils besser, teils mit Mängeln (Doppelschlag)

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 150,00 €

6357



Drei römische Argentei: Enthalten sind zwei AR-Argentei des Diocletianus (Vier Kaiser opfern vor Mauerring) und ein B-Argenteus des Maximinus II. Daia (Sol in Quadriga v. v. mit Globus und Peitsche).
3 Stück. Gering erhalten-fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6358



ex 6358

Provinzialprägungen des Gordianus III. aus Moesia Superior: Enthalten sind Bronzemünzen aus Viminacium, deren Reverse die Personifikation Moesia meist zwischen Stier und Löwe oder bei einem Stück mit einem Hasen in der Hand zeigen.
12 Stück. Meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 100,00 €

6359



ex 6359

Kl. Sammlung von Tetradrachmen des Aurelianus: Enthalten sind unterschiedliche Jahre und Rückseitendarstellungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 100,00 €

6360



Bronzemünzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind u. a. Sesterze, Dupondii, Asses, Antoniniane, Folles und Nummi zahlreicher Kaiser, darunter Antoninus Pius, Gordianus III. und Diocletianus; dazu 9 byzantinische Bronzemünzen.
58 Stück. Meist schön, teils besser

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

6361



Bronzemünzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind u. a. Sesterze, Dupondii, Asses, Antoniniane, Folles und Nummi zahlreicher Kaiser, darunter Geta, Traianus Decius und Maximianus; dazu 9 byzantinische und 3 republikanische Bronzemünzen.
58 Stück. Meist schön, teils besser

Schätzung:
100,00 €

6362



Kl. Sammlung von Sesterzen des Aurelianus: Enthalten sind drei unterschiedliche Varianten des Cohen-Typs 35. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
3 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung:
75,00 €

VÖLKERWANDERUNG › VANDALEN

6363



Anonym. AR-Siliqua im Namen des Honorius, 5. Jahrhundert, Karthago; 1,65 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Zepter. Grierson/Blackburn 1; Morrisson/Schwartz in ANSMN 27, imitative Gruppe. Knapper Schrötling, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Erworben im Februar 1992 in Mainz.
Wir haben das Stück der Tradition folgend den Vandalen zugewiesen, es wäre nach Morrisson/Schwartz um 470/484 zu datieren. Helmut Mostecky hält es jedoch für möglich, daß die Siliquen aus der imitativen Gruppe bereits vor der vandalischen Landnahme in einer Notmünzstätte in Karthago unter Bonifatius geprägt worden sind, sie wären dann vor 439 zu datieren, siehe Mostecky, Münzen zwischen Rom und Byzanz, Louvain-La-Neuve 1997, S. 90.

Schätzung:
30,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

6364



Anastasius, 491-518. AV-Solidus, 491/498, Constantinopolis; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3; Sear 3. Gutes sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6365



Anastasius, 491-518. AV-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,22 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Kreuzstab. DOC 3 i; Sear 3. Leicht gewellt, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2044.

Schätzung: 200,00 €

6366



Anastasius, 491-518. AV-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 i; Sear 3. Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6367



Anastasius, 491-518. AV-Solidus, 492/518, Thessalonica; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, im Feld l. und r. je ein Stern. DOC 27; Hahn, MIBE 15; Sear 30. **Von großer Seltenheit.** Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2043.

Schätzung: 750,00 €

6368



Anastasius, 491-518. AV-Solidus, 492/518, Thessalonica; 4,27 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, im Feld l. und r. je ein Stern. DOC 27; Hahn, MIBE 15; Sear 30. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, rechter Stern auf dem Revers eradiert, min. gewellt, gutes sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6369



Justinus I., 518-527. AV-Solidus, 518/519, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. DOC 1 h; Sear 55. Vorzüglich

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2005, Nr. 111.

Schätzung: 150,00 €

6370



Justinus I., 518-527. AV-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 e; Sear 56. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

6371



Iustinianus I., 527-565. AV-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 j; Sear 140. Leicht gewellt, sonst fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 296, Frankfurt am Main 1978, Nr. 718.

Schätzung: 150,00 €

6372



Iustinianus I., 527-565. AV-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 j; Sear 140. Sehr schön

Erworben am 28. Januar 2002 von der Fritz Rudolf Künker GmbH, Osnabrück.

Schätzung: 150,00 €

6373



Iustinus II., 565-578. AV-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 a; Sear 345. Leichte Prägeschwächen, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6374



Iustinus II., 565-578. AV-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 d; Sear 345. Leichte Druckstelle am Rand, stempelfrisch

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2836.

Schätzung: 150,00 €

6375



Tiberius II. Constantinus, 578-582. AV-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,29 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 c; Sear 422. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2056.

Schätzung: 200,00 €

6376



Tiberius II. Constantinus, 578-582. AV-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 f; Sear 422. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2057.

Schätzung: 150,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

6377



Mauricius Tiberius, 582-602. AV-Solidus, 583/601, Constantinopolis; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5; Sear 478. Prägeschwäche am Rand, gutes sehr schön

Erworben am 28. Januar 2002 von der Fritz Rudolf Künker GmbH, Osnabrück.

Schätzung: 150,00 €

6378



Mauricius Tiberius, 582-602. AV-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,29 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 g; Sear 478. Sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6379



Mauricius Tiberius, 582-602. AV-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 i; Sear 478. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6380



Phocas, 602-610. AV-Solidus, 603, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,4 g.
Konsularbüste v. v. mit Mappa und Kreuz//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus.
DOC 3; Sear 622. **R** Leicht dezentriert, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2065; zuvor erworben 1980 bei Italo Vecchi.

Schätzung: 500,00 €

6381



Phocas, 602-610. AV-Solidus, 603/607, Constantinopolis, 3. Offizin (?); 4,5 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 c; Sear 618. Leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6382



Phocas, 602-610. AV-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,33 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 g; Sear 620. Gelocht, Fehlprägung: hängengebliebene Münze, winz. Kratzer auf dem Avers, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6383



Phocas, 602-610. AV-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 i; Sear 620. Leicht dezentriert, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

6384



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 613/616, Jerusalem (?); 4,41 g. Beider Büsten v. v. mit verzierten Kronen//Kreuz auf drei Stufen. DOC 188 a (Alexandria); Hahn 77 (Cypern); Sear 852. **Interessante Fehlprägung.** Hängengebliebene Münze, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2869.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Bendall (RN 159, 2003, S. 307-322) führt diese Variante der Reverslegende mit dem A nicht auf.

Schätzung: 200,00 €

6385



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,45 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen.
DOC 13 h; Sear 738. Etwas dunkler Belag, gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6386



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,37 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 14 d; Sear 739. Sehr schön

Erworben am 28. Januar 2002 von der Fritz Rudolf Künker GmbH, Osnabrück.

Schätzung: 150,00 €

6387



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 14 d; Sear 739. Min. Druckstelle am Rand, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2071.

Schätzung: 150,00 €

6388



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,39 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen, r. Θ. DOC 16 b; Sear 741. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2072.

Schätzung: 200,00 €

6389



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus (dick), 629/630 (4. Indiktion), Carthago; 4,46 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf zwei Stufen.
DOC 206; Sear 867. **R** Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 3045.

Schätzung: 400,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

6390



Heraclius, 610-641 mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. AV-Solidus, 632/635, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,44 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 33 c; Sear 758. Überprägt, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 2872.

Schätzung: 200,00 €

6391



Constans II., 641-668 und Constantinus IV. AV-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,3 g.
Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen.
DOC 27 d var.; Sear 961. Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2080.

Schätzung: 200,00 €

6392



Constans II., 641-668 und Constantinus IV. AR-Hexagramm, 654/659, Constantinopolis; 6,34 g.
Beider Büsten v. v.//Kreuz auf Globus auf drei Stufen.
DOC 55; Sear 996. Avers leicht dezentriert, Kratzer, Prägeschwäche am Rand, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6393



Constans II., 641-668 mit Constantinus IV., Heraclius und Tiberius. AV-Solidus, 661/663, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,36 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 30 e; Sear 964. Etwas Belag, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2081.

Schätzung: 200,00 €

6394



Constans II., 641-668 mit Constantinus IV., Heraclius und Tiberius. AV-Solidus, 661/663, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,43 g.
Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen.
DOC 33 e; Sear 967. Knapper Schrötling, kl. Prüfstelle auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6395



Andronicus II. und Michael IX., 1295-1320. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1303/1320, Constantinopolis; 2,8 g. Maria in Mauerring//Christus krönt beide Kaiser. DOC -; LPC 1; Sear 2396. Übliche Prägeschwächen, Kratzer auf dem Revers, schön-sehr schön

Erworben von der Münzhandlung Ritter, Düsseldorf.

Schätzung: 75,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › LOTS

6396



ex 6396

Kleines Lot byzantinischer Münzen: Enthalten sind Bronzeprägungen verschiedener byzantinischer Kaiser, darunter Anastasius I., Iustinianus I., Theophilus und Romanus I., sowie eine AR-Trachy; dazu ein AR-Denier des Bohemund III.
10 Stück. Meist schön-sehr schön, teils besser

Schätzung:
60,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › ARTUQIDEN IN MARDIN

6397



Najm ed-Din Alpi, 1152-1176. Æ-Dirhem o. J.; 15,48 g. Zwei Büsten mit Diadem einander gegenüber//Maria krönt den byzantinischen Kaiser.
Album, Checklist 1827.3; S/S 28. Leicht gewellt, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6398



Husam ad-Din Yuluq Arslan, 1184-1201. Æ-Dirhem, 589 AH (= 1193); 14,72 g. Drei stehende und eine knieende Figur//Drei Zeilen Schrift, umher Schrift. Album, Checklist 1829.3; S/S 35.2. Leicht korrodiert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön

Auf dem Avers ist die sogenannte Beweinung Saladins dargestellt. Es ist allerdings umstritten, ob die Darstellung auf den Tod Saladins anspielt. Möglicherweise ist die Große Konjunktion des Jahres 1186 abgebildet, in diesem Falle wäre das Tierkreiszeichen Jungfrau, umgeben von Planeten abgebildet.

Schätzung: 30,00 €

6399



Nasir ad-Din Artuq Arslan, 1201-1239. Æ-Dirhem, Jahr unleserlich; 7 g.
Zentaur mit Bogen nach r., zurückblickend//Schrift; dazu eine weitere Bronzeprägung (6,14 g; Zengiden?).
Album, Checklist 1830.2; S/S 38. **2 Stück.** Gering erhalten-fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › MEDAILLEN

6400



Margarete, Herzogin von Parma, Statthalterin der Spanischen (südlichen) Niederlande 1559-1567. Kleine Silbergußmedaille o. J. (um 1565), unsigniert, von J. Jonghelinck, auf den niederländischen Juristen und Botschafter Karls V., Viglius Zuichemus (Vigilius Ayta von Zuichem, *1507, Ó1577). Brustbild von Zuichemus r. mit umgelegtem Mantel//Altar, darauf Sanduhr, brennende Kerze und aufgeschlagenes Buch, unten leere Kartusche. 24,50 mm; 7,27 g.
Ehrend 5/50 A b; v. Loon I, S. 42 var. (dort unter 1559).
Von großer Seltenheit. Felder ziseliert, sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

6401



Johann III., 1312-1355. 1/2 Gros o. J. (1338), Brüssel. 1,76 g. de Witte 354; Vanhoudt G 266. **R** Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

6402



Maria von Burgund, 1477-1482. Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1477, Antwerpen. 3,01 g. Levinson II-27; v. G./H. 39-1 a; Vanhoudt 55 AN. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6403



Maria von Burgund, 1477-1482. Double briquet (Dubbel Vuurijzer) 1481, Antwerpen. 2,93 g. Levinson II-54; v. G./H. 39-1 c; Vanhoudt 55 AN. Sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

6404



Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1673, Antwerpen. 27,93 g. Dav. 4491; Delm. 342; Vanhoudt 698 AN (R1). Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6405



Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1673, Brüssel. 27,59 g. Dav. 4492; Delm. 343; Vanhoudt 698 BS (R1). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

6406



Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1675, Antwerpen. 27,96 g. Dav. 4491; Delm. - (zu 342, Jahrgang fehlt); Vanhoudt 698 AN (R1). **Seltener Jahrgang.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › FLANDERN

6407



Philipp der Gute, 1419-1467. Double gros (Vierlander) o. J. (1454-1456), Brügge. 3,27 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt 3 BG. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

6408



Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1669, Brügge. 27,33 g. Dav. 4494; Delm. 344; Vanhoudt 698 BG (R1). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LÜTTICH

6409



Robert von Bergen, 1557-1564. Sprenger o. J. (1560). 7,08 g. Delm. 449; Vanhoudt Atlas G 1175. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

6410



Ernst von Bayern, 1581-1612. Ernestus 1583, Maeseyck. 4,18 g. Mignolet 534. **Seltener Jahrgang.** Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › NAMUR

6411



Gui von Dampierre, 1263-1297. Esterlin o. J., Namur. 1,33 g und 1,36 g.
Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1392; Vanhoudt Atlas G 2163. **2 Stück.** Schrötlingsriß (1x), sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

6412



Leopold I., 1830-1865. Ku.-5 Centimes 1833, Brüssel. 9,48 g. K./M. 5.1. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6413



Leopold I., 1830-1865. Silbermedaille 1849, von L. J. Hart. Staatsprämie für Ärzte und Pfleger bei der Bekämpfung der Cholera. Uniformiertes Brustbild l.//Belgia mit liegendem Löwen an ihrer Seite verteilt Kränze an Männer und Frauen für gewährte Hilfe. 58,71 mm; 68,38 g.
Slg. Brettauer 1679. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 502.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LOTS

6414



ex 6414

Kl. Sammlung von zumeist belgischen Münzen des 14.-18. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
64 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

6415



ex 6415

Christian IV., 1588-1648. Lot. Kl. Sammlung von dänischen Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Christian IV., vom 16 Skilling-Stück bis zur Krone.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6416



Frederik III., 1648-1670. Krone (4 Mark) 1667, Kopenhagen. 21,54 g. Dav. 3581; Hede 113 C. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6417



ex 6417

Christian V., 1670-1699. Lot. Kl. Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Christian V., vom 8 Skilling- bis zum 2 Kronen-Stück.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

6418



ex 6418

Christian VII., 1766-1808. Lot. Kl. Sammlung von dänischen Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Christian VII., vom 2 Skilling-Stück bis zum Speciedaler.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6419



Frederik VI., 1808-1839. Bronzemedaille 1837, von C. Voigt, auf den dänischen Bildhauer Albert Thorwaldsen, *1770, Ó1844. Büste Thorwaldsens r.//Muse mit Leier sitzt nach r., hinter ihr Amor mit Bogen, der sich an sie lehnt. 45,77 mm; 44,55 g. Wurzbach 8747. Min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 315, München 2015, Nr. 4438.

Schätzung: 60,00 €

6420



ex 6420

Frederik VII., 1848-1863. Lot. 2 Rigsdaler 1854, Altona, 2 Rigsdaler 1855, Kopenhagen; Rigsdaler 1849, Kopenhagen, Rigsdaler 1855, Altona; 1/2 Rigsdaler 1854, Kopenhagen.
5 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6421



Frederik VIII., 1906-1912. 2 Kronen 1906, Kopenhagen, auf den Thronwechsel. 14,99 g.
Hede 3. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › LOTS

6422



ex 6422

Kl. Sammlung von dänischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Skilling bis zur Krone.
27 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KAROLINGER › LOTS

6423



Ludwig der Fromme, 814-840. Christiana-Religio-Denar (M./G. 472). 1,48 g; Nachahmung eines Christiana-Religio-Denars unter Lothar. 1,37 g; Beischlag zu einem Denar aus Le Mans. 1,48 g.
3 Stück. Korrosionsspuren (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6424



Louis XIII, 1610-1643. 1/2 Ecu 1643 A, Paris. 13,65 g. Duplessy 1350; Gadoury 50. Schöne Patina, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

6425



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux huit L 1691 E, Tours. Réformation. 27,18 g.
Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

6426



Louis XIV, 1643-1715. Bronzemedaille 1707, von J. Mauger, auf die Einnahme von Almanzra. Kopf r.//Das personifizierte Spanien mit Lilienschild auf Armaturen thronend. 41,22 mm; 34,48 g.
Divo 302; Médailles françaises 368; Senk 194. Kl. Schrötlingsfehler im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6427



Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,31 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD.** Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.250,00 €

6428



Louis XVI, 1774-1793. Ecu aux rameaux d'olivier 1788 Q, Perpignan. 29,23 g. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356. Leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6429



Louis XVI, 1774-1793. Ku.-Sol 1791 A, Paris. 11,3 g. Duplessy 1714; Gadoury 350. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

Schätzung: 80,00 €

6430



Louis XVI, 1774-1793. Kleine Silbermedaille 1793, von F. W. Loos, auf seinen Tod am 21. Januar. Büste r.//Trauernde Gallia an Urne gelehnt, darüber Blitz aus Wolken. 30,09 mm; 9,31 g.
Slg. Julius 262; Sommer A 32. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6431



Convention, 1792-1795. Silbermedaille 1793, von J. J. G. Stierle, auf den Tod der Königin Marie Antoinette. Büste Marie Antoinettes l. mit Diadem//Die Personifikation Frankreichs lehnt trauernd an einer Urne, die auf einem Postament steht, am Boden liegt der zerbrochene französische Schild mit Krone und Schwert. 34,64 mm; 14,57 g.
Slg. Julius 334. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6432



Convention, 1792-1795. Ecu constitutionnel AN 5/1793 A, Paris. 29,31 g. Dav. 1335; Gadoury 55; Mazard 5. Feine Patina, leicht justiert, min. Randfehler, sehr schön +

Zu Beginn des Jahres 1793, als bereits der Nationalkonvent herrschte, wurden immer noch die Münztypen aus der Periode der Constitution mit dem Porträt von Louis XVI verwendet.

Schätzung: 100,00 €

6433



Consulat, 1799-1804. Bronzemedaille AN 8 (1800), von N. G. A. Brenet und H. Auguste, auf die Schlacht bei Marengo (Piemont). Uniformiertes Brustbild Napoléons l., umher Lorbeerzweige//Neun Zeilen Schrift. 50,02 mm; 61,61 g.
Slg. Julius 796; Zeitz 13. Vorzüglich

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoléon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoléon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre dei Garoffoli Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien "Marenghi" genannt.

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6434



Consulat, 1799-1804. Bronzemedaille AN VIII (1800), unsigniert, auf die Gründung des Quai Desaix in Paris. Sechs Zeilen Schrift//Sieben Zeilen Schrift. 42,29 mm; 36,97 g.
Slg. Julius 847; Zeitz -, vgl. 17. **R** Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6435



Consulat, 1799-1804. Silbermedaille AN IX (1801), von B. Andrieu, auf den Frieden von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons r.//Pax steht l. mit Ölzweig und Füllhorn. 41,77 mm; 30,90 g.
Bramsen 107; Pax in Nummis 689; Slg. Julius 903. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6436



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Bronzemedaille 1804, von R. V. Jeuffroy und L. Jaley, auf die Verteilung der Ehrenlegion im Lager von Boulogne. Napoléon, begleitet von zwei Adjudanten, sitzt nach r. auf einem Thronpodest und verteilt Kreuze der Ehrenlegion an Soldaten verschiedener Waffengattungen//Stellungsplan der Verteilung der Armee zum Zeitpunkt der Ordensverleihungen. 40,96 mm; 38,29 g.
Slg. Julius 1248; Zeitz 35. Winz. Randfehler, Felder der Vorderseite min. überarbeitet, sonst vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6437



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Bronzemedaille AN XIII (1804),
von J. P. Droz und R. V. Jeuffroy, auf die Verteilung der Adlerfahnen auf dem Marsfeld nach der Kaiserkrönung. Büste l. mit Lorbeerkranz//Darstellung der Fahnenvergabe an die Armee durch Napoléon I. 26,60 mm; 9,25 g.
Slg. Julius 1294; Zeitz 45. Kl. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 40,00 €

6438



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Bronzemedaille 1805, von B. Andrieu, auf die Zusammenkunft mit dem österreichischen Kaiser Franz II. Büste r. mit Lorbeerkranz//Napoléon steht in antiker Rüstung r. und empfängt den österreichischen Kaiser im antiken Gewand, zwischen den beiden steht das napoleonische Feldzeichen über gekreuzten Fahnen. 40,29 mm; 35,08 g.
Bramsen 452; Slg. Julius 1456; Zeitz 61. Winz. Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6439



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Bronzemedaille 1805, von J. P. Droz, auf den Besuch von Papst Pius VII. in der Pariser Münze. Büste des Papstes r. im kirchlichen Ornat und mit Tiara//Vier Zeilen Schrift, oben Schirm, unten gekreuzte, miteinander verbundene Schlüssel. 41,10 mm; 40,80 g.
Slg. Julius 1363; Zeitz 48. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6440 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. Bronzemedaille 1809, von B. Andrieu und E. J. Dubois, auf seinen Sieg über Erzherzog Johann von Österreich durch italienisch-französische Truppen unter Eugène de Beauharnais und die Einnahme von Raab (ungarisch: Györ) am 25. Juni. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Flußgott (Donau) lagert nach l. vor einem napoléonischen Feldzeichen, in der Rechten eine Tabula (römisches Schreibbrett), die Linke auf eine Wasserurne gelegt, dahinter flüchtet ein kleines Männchen in Richtung der Berge. 41,30 mm; 35,61 g. Slg. Horsky 3406; Slg. Julius 2102; Zeitz 101. **R** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6441 

Napoléon I, 1804-1814, 1815. Bronzemedaille 1810, von A. Galle, auf die Trauerfeierlichkeiten für den Herzog von Montebello. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Zwanzig Zeilen Schrift. 67,90 mm; 146,04 g. Slg. Julius 2289; Zeitz 119. Fast Stempelglanz

*Jean Lannes (*1769, Ó1809) hatte sich als General in Napoléons Armee verdient gemacht und wurde 1804 zum Marschall erhoben. Im März 1808 verlieh Napoléon ihm den Titel Herzog von Montebello. Der 22. Mai 1809 wird auf der Medaille als Todesdatum des Herzogs angegeben; tatsächlich wurde er an diesem Tag in der Schlacht von Aspern-Essling von einer Kanonenkugel getroffen und erlag dann neun Tage später seinen Verletzungen. Napoléon soll seinen Tod mit den Worten: "Was für ein Verlust für Frankreich und für mich." betrauert haben.*

Schätzung: 125,00 €

6442 

Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1852 A, Paris. 25,03 g. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6443 

Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1856 A, Paris. 24,97 g. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1485. Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6444 

Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1858 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 576 a; Gadoury 1014; Mazard 1456; Schl. 298. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

6445 

Napoléon III, 1852-1870. Lot
Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1858, 1863, 1868, alle Münzstätte A, Paris. Insgesamt 4,35 g Feingold.
Fb. 578 a, 588. **3 Stück. GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6446 

Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1866 BB, Straßburg. 2,90 g Feingold.
Fb. 587; Gadoury 1015; Mazard 1464; Schl. 381. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6447 

3. Republik, 1870-1940. 2 Francs 1870 A, Paris. 9,96 g. Mit kleinem Münzzeichen A (pétit A). Gadoury 530; Mazard 1867. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6448 

3. Republik, 1870-1940. 50 Francs 1878 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1795; Schl. 425. **GOLD. RR Nur 5.294 Stücke geprägt.** Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

6449 

3. Republik, 1870-1940. 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

6450 

Louis XV., 1715-1774. 1/20 Ecu aux rameaux d'olivier 1730 S, Troyes. 1,38 g; Ecu au bandeau 1759 A, Paris. 28,89 g; Ecu au bandeau 1768 L, Bayonne. 28,75 g; Louis Philippe, 1830-1848. 5 Francs 1839 B, Rouen. 24,62. Gadoury 322 (2x), 678. Dazu: 3. Republik, 1870-1940. 25 Centimes 1904; 25 Centimes 1922.
6 Stück. Gelocht (1x), fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › LOTS

6451



ex 6451

Kl. Sammlung von Feodalmünzen aus Aquitanien (Duplessy 1049, 1132 var., 2x 1136), aus Blois (Duplessy 576 leicht var.), aus Crevecoeur-sur-l'Escaut (Slg. de Wit - Künker 121, Nr. 1385), aus Limoges (Duplessy 888) und aus Puy (Duplessy 841).
8 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Mit alten Bestimmungskärtchen (6x).

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › HERZOGTUM

6452



Karl IV. zum zweiten Mal, 1661-1670. Ovale Goldmedaille o. J.,
unsigniert. Brustbild r.//Monogramm über Schwertarm. 11,0 x 13,0 mm; 1,05 g.
Slg. Robert 1572. **RR** Entfernte Trageöse, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6453



Franz III. Stephan, 1729-1736. Bronzemedaille 1736, von F. de Saint-Urbain. Allianzmedaille. Stadtwappen von Lothringen, umher Kranz aus 32 gekrönten Wappenschilden//13 Zeilen Schrift, oben Adler. 70,10 mm; 137,31 g.
Wurzbach 5293. **R** Vorzüglich

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzenhandlung, Herbert Grün 71, Heidelberg 2017, Nr. 1980.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/LOTHRINGEN › METZ, STADT

6454



Goldgulden o. J. 3,31 g. Fb. 164; Flon 1 ff. **GOLD.** Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6455



Goldgulden o. J. 3,24 g. Fb. 164; Flon 1 ff. **GOLD.** Kl. Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

6456



Otto I., 1832-1862. 1 Drachme 1832, München. 4,49 g.
Divo 12; Karamitsos 102. **Selten in dieser Erhaltung.**
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

6457



Henry VI, 1422-1461. Groat o. J. (1427-1430), Calais. 3,6 g. Seaby 1859. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6458



Henry VI, 1422-1461. Groat o. J. (1427-1434), Calais. 3,8 g. Seaby 1875. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6459



Elizabeth I, 1558-1603. 6 Pence 1594, London. 3,27 g. Seaby 2578 B. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6460



Charles I, 1625-1649. Silberner Jeton 1625, unsigniert, von P. Regnier, auf seine Vermählung mit Henrietta Maria von Frankreich. Brustbilder einander gegenüber//Genius schreitet r. mit Blumenstrauß, oben strahlende Wolken. 22,93 mm; 2,26 g.
Eimer 105 Aa. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6461



Charles II, 1660-1685. Crown 1672 (24. Regierungsjahr), London.
Mit Randschrift. 29,88 g.
Dav. 3776; Seaby 3358. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

6462



James II, 1685-1688. Satirische Bleigußmedaille 1688, von R. Arondeaux, auf die Landung Wilhelms III. von Nassau-Oranien in Torbay. Wilhelm III. steht r. mit erhobenem Schwert, die Schlange der Zwietracht niedertretend, und reicht der vor ihm stehenden Britannia die Hand, im Hintergrund flieht der Jesuit Edward "Vater" Petre mit dem jungen Prinzen James auf dem Arm, der eine Spielzeug-Windmühle in der Hand hält//Zahlreiche Truppen landen mit ihren Booten im Hafen. 48,88 mm; 43,81 g. Dazu: Elisabeth II., seit 1952. Vergoldete Bronzemedaille 1953, von E. Monti und S. Johnson, auf ihre Krönung. Gekrönter Kopf r.//Gekröntes Wappen auf Schwert und Zepter mit Schildhaltern, darum kleine Wappensymbole. 61,22 mm; 91,58 g. Coll. Fieweger 596; Eimer 298; v. Loon III, S. 380, 1. **2 Stück. R** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

Der auf der Vorderseite des vorliegenden Stückes dargestellte Jesuit Edward "Vater" Petre (1631-1699) war der Beichtvater und ein enger Vertrauter des Königs James II, der auch als dessen Berater fungierte. Die Spielzeugwindmühle in der Hand des jungen James bezieht sich auf den allgemein verbreiteten Glauben, daß er in Wahrheit der Sohn eines Müllers war.

Schätzung: 100,00 €

6463



George III, 1760-1820. 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. 27,04 g. Dav. 101; Seaby 3768. Feine Patina, Überprägungsspuren, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6464



George III, 1760-1820. Ku.-1/2 Penny 1806, Birmingham. 9,51 g. Seaby 3781. Feine Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

6465



William IV, 1830-1837. Ku.-Penny 1834, London. 19,07 g. Seaby 3845. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6466



Victoria, 1837-1901. Ku.-Penny 1851, London (Seaby 3948); 3 Pence 1859, London (Seaby 3914); Ku.-1/2 Penny 1859 (Jahreszahl im Stempel aus 1858 geändert), London (Seaby 3949); Ku.-1/2 Penny 1865 (Jahreszahl im Stempel aus 1863 geändert), London (Seaby 3956). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

6467



Edward VII, 1901-1910. Shilling 1902, London. 5,65 g. Seaby 3982. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ISLE OF MAN

6468



Elizabeth II seit 1952. 130 Crowns (4000 g Feinsilber), auf 400 Jahre Queen Elizabeth I. Teilvergoldet, mit Rubin-Applikation. Mit Randpunze: 225.
K./M. 1184. **R Nur 400 Exemplare geprägt.** In Original-Etui mit Original-Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 1.500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › LOTS

6469



Ku.-1/2 Penny 1694, London (Seaby 3452); Ku.-1/2 Penny 1699, London (Seaby 3555); Ku.-Penny 1831, London (Seaby 3846); Ku.-1/2 Penny 1902, London (Seaby 3991).
4 Stück. Fast sehr schön (3x) und vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6470



Victoria, 1837-1901. Florin 1872, London (Seaby 3893); Elisabeth, seit 1952. Florin 1963, London (Seaby 4146); Florin 1967, London (Seaby 4146).
3 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › FLORENZ

6471



Stadt. Bronzegußmedaille o. J. (1498),
Modell von Forzore Spinelli, gen. Niccolò Fiorentin, auf Alessandro di Ginovechietti. Brustbild r. mit Klappmütze//Fortuna steht fast v. v. mit vom Wind aufgeblasenem Segel auf Delphin, r. Hermelin mit Spruchband im Maul auf Felsen. 77,72 mm; 217,18 g.
Börner 391. Späterer Guß. Sehr schön

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzenhandlung, Herbert Grün 63, Heidelberg 2014, Nr. 418.

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › GENUA

6472



Republik, 1139-1339. Grosso da 4 Denari (1/2 Grosso). 1,35 g.
+ Û IA Û NV Û A Û Kastell//CVNRADI REX Kreuz.
Biaggi 837; Lunardi 3. **R** Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Leu 68, Zürich 1996, Nr. 248.

Schätzung: 250,00 €

6473



Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 2 Lire 1794. 8,35 g.
Lunardi 365. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6474



Eugen IV., 1431-1447. Bronzemedaille o. J. (1446, hergestellt um 1664),
unsigniert, von G. Paladino, auf die Heiligsprechung von Nikolaus von Tolentino. Brustbild l. mit Tiara, Pluviale und Stola//Eugen IV. thront nach r., um ihn herum mehrere Geistliche, r. Altar mit Kreuz, oben Heiliggeisttaube. 41,60 mm; 29,88 g. Dazu ein weiteres Exemplar der Serie: Bronzegußmedaille 1503 (späterer Guß nach 1664), unsigniert, von G. Paladino, auf die Wahl Pius' III. zum Papst. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen unter gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 43,24 mm; 34,17 g.
Modesti 19. **2 Stück. R** Vorzüglich und sehr schön

Exemplare der Slg. Horn.
Die vorliegenden Medaillen gehören zur 1664 von Girolamo Paladino begonnenen Serie von Restitutionsprägungen, die Kardinal Francesco Barberini in Auftrag gegeben hatte.
Die Heiligsprechung von Nikolaus von Tolentino, einem Augustiner-Eremiten, der zwischen 1245 und 1305 gelebt hatte, fand am 5. Juni 1446 statt.

Schätzung: 100,00 €

6475



Gregor XIII., 1572-1585. Bronzemedaille o. J. (vermutlich 18./19. Jahrhundert),
von G. Bonzagni (genannt Fedorico Parmense), auf die Gregorianische Kapelle im Petersdom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Kapellenansicht. 39,72 mm; 22,78 g.
Modesti 794 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6476



Clemens X., 1670-1676. Bronzemedaille 1675,
von G. B. Guglielmada und G. Hamerani, auf den Palazzo Altieri. Brustbild r.//Ansicht des Palazzo. 41,82 mm; 42,86 g.
Miselli 57. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6477



ex 6477

Johannes Paul II., 1978-2005. Euro-Kursmünzensatz 2002 R, Rom,
bestehend aus 1, 2, 5, 1, 20 und 50 Cents, sowie 1 und 2 Euro.
8 Stück. Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOMBARDEI

6478



Provisorische Regierung 1848. 5 Lire 1848 M, Mailand, geprägt während des Aufstandes in Mailand. 25,01 g. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LUCCA

6479



Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814. 5 Franchi 1805, Florenz. 24,88 g. Dav. 203; Pagani 251. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MAILAND

6480



Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512. Grosso regale da 6 Soldi o. J. 3,82 g. Crippa 6; Toffanin 239/1. Min. Schrötlingsfehler und Zainende, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6481



Philipp V. von Spanien, 1700-1706. Filippo 1702, Mailand. 27,77 g. Crippa 1/A; Dav. 1379; Toffanin 393/1. **R** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MASSA DI LUNIGIANA

6482



Alberico II. Cybo Malaspina, 1662-1664-1690. Luigino zu 8 Bolognini 1662. 2,26 g. Bellesia 2/B; Cammarano 220 (R2); Montagano 321 (R2). **Von großer Seltenheit.** Gelocht, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › NEAPEL UND SIZILIEN

6483



Karl V., 1516-1556. 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 14,54 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Pannuti/Riccio 14. Belagreste, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SARDINIEN

6484



Karl Felix, 1821-1831. 1 Lira 1825, Turin. 4,96 g. Pagani 98. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6485



Karl Felix, 1821-1831. 5 Lire 1827, Turin. 25,02 g. Dav. 135; Pagani 73. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › TOSCANA

6486



Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. Francescone (10 Paoli) 1747, Florenz. 27,25 g. Dav. 1504; Montagano 360. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

6487



ex 6487

Andrea Contarini, 1368-1382. Soldino o. J. 0,53 g. Dazu: Marino Grimani, 1595-1605. 5 Soldi o. J. (gelocht). Prägung für Dalmatien und Albanien. Ku.-Soldo o. J. Montenegro 127, 956 var., 135. **3 Stück.** Gelocht (1x), sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6488



Antonio Venier, 1382-1400. Grosso o. J. 1,97 g. Münzmeister Prinz Ernst von Windischgrätz. Biaggi 2854; Montenegro 137 (R). Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

6489



Tomaso Mocenigo, 1414-1423. Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1231; Montenegro 150. **GOLD.** Leichte Prägeschwäche, winz. Zainende, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6490



Pietro Lando, 1539-1545. Kl. Lot von sechs Münzen, bestehend aus Mocenigo (2x), Marcello da 4 Soldi, Soldino di nuovo tipo, Mezzo Soldo und Quattrino. **6 Stück.** Gelocht (2x), sonst meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6491



Francesco Donato, 1545-1553. Marcello da 4 Soldi, 1,02 g; Sesino, 1,37 g; Quattrino, 0,80 g. Dazu: Lorenzo Priuli, 1556-1559. Carzia für Zypern, 0,45 g.
Montenegro 456 (R), 464, 467, 551 (R). **4 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6492



Nicolo da Ponte, 1578-1585. Lira, 4,27 g; Soldino, 0,24 g. Dazu: Pietro Lauredan, 1567-1570. 4 Carzie für Zypern, 2,08 g. Alvise I Mocenigo, 1570-1577. Sesino, 0,97 g. Montenegro 636 var., 672 (R), 746, 769. **4 Stück.** Leicht gewellt (1x), fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6493



Marino Grimani, 1595-1605. 10 Soldi o. J. 2,17 g. Montenegro 951. **R** Min. gewellt, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6494



Francesco Erizzo, 1631-1646. 17 1/2 Soldi (1/8 Scudo) o. J. (um 1634). 3,82 g.
Münzmeister Marcantonio Malipiero.
Montenegro 1537. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6495



Francesco Molin, 1646-1655. 17 1/2 Soldi (1/8 Scudo) o. J. 3,85 g. Münzmeister Marino Boldù. Montenegro 1658 (R). **R** Fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

6496



Alvise Contarini, 1676-1684. Scudo o. J. (1679-1681). 31,45 g.
Münzmeister Gerolamo Zorzi.
Dav. 4272; Montenegro 1985 (R4). **Von großer Seltenheit.** Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6497



Marc Antonio Giustinian, 1684-1688. Ku.-2 Soldi (Gazetta) o. J. (nach dem Dekret von 1684), für Dalmatien und Albanien. 7,26 g. Dazu: Ku.-Soldo o. J., für Dalmatien und Albanien. 3,03 g.
Montenegro 129, 135. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6498



Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. 1/4 Leone da 20 soldi o. J.,
für Dalmatien und Albanien. 2,71 g. Münzmeister Benetto Civran.
Montenegro 2271 (R2). **RR** Winz. Druckstelle, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6499



Marco Foscarini, 1762-1763. 15 Soldi o. J. 3,61 g.
Dazu: Soldo (12 Bagattini). 1,76 g.
Montenegro 2846, 2851. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6500



Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778. Ducato o. J. (1762 oder 1767). 22,5 g.
Münzmeister Valerio Valier.
Dav. 1561; Montenegro 2922. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6501



Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778. Kl. Lot vom Soldo bis zum 1/4 Dukat. Dazu: Zeitgenössische Nachahmung eines Ku.-Soldo.
8 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6502



Paolo Renier, 1779-1789. Zecchino o. J.
3,34 g. Dazu: Nachprägung eines Zecchino o. J. 3,45 g.
Fb. 1434; Montenegro 3070. **2 Stück. GOLD.** Leichte Bearbeitungsspuren (1x), sehr schön

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

6503



Paolo Renier, 1779-1789. 15 Soldi 1778, 3,60 g; 1/8 Tallero 1786, 3,38 g; Soldo, 1,54 g.
Montenegro 3097, 3120 (R), 3123. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6504



Lodovico Manin, 1789-1797. Anonyme Lirazza zu 30 Soldi 1796 (2x).
7,21 g; 6,69 g.
Montenegro 37. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6505



Provisorische Regierung, 1848-1849. 5 Lire 1848 V, Venedig.
Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ». 24,96 g.
Dav. 207; Pagani 177. Hübscher Prägeglanz, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6506



Provisorische Regierung, 1848-1849. 5 Lire 1848, Venedig.
Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ». 25,00 g.
Dav. 208; Pagani 178. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6507



LOT. Kl. Serie von Münzen der Dogen Giovanni Corner II, Alvise III Mocenigo und Carlo Ruzzini, vom Soldo bis zum 1/4 Dukat.
8 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6508



LOT. Kl. Lot von acht venezianischen Münzen aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, vom Tornesello über den Soldino bis zum Grosso. Die Münzen stammen von den Dogen Giovanni Gradenigo, Giovanni Dolfin, Lorenzo Celsi, Marco Corner, Andrea Contarini und Antonio Venier.
8 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 100,00 €

6509



LOT. Kl. Serie von Münzen der Dogen Antonio Priuli, Francesco Contarini, Nicolò Contarini, Francesco Erizzo und Francesco da Molin, vom Doppio Bagattino bis zum 12 Soldi-Stück.
8 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

6510



LOT. Kl. Serie von Münzen der Dogen Marino Grimani, Leonardo Donato und Marcantonio Memno, vom Bezzo piccolo bis zum Soldino.
6 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

6511



Napoleon, 1805-1814. 5 Lire 1812 M, Mailand. 24,98 g. Dav. 202; Pagani 30. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6512



Umberto I., 1878-1900. 5 Lire 1879 R, Rom. 24,94 g. Dav. 141; Pagani 590. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6513



Victor Emanuel III., 1900-1946. Ku.-10 Centesimi 1919 R, Rom. 5,33 g. Pagani 864. **RR** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 25,00 €

6514



Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1927 R, Rom. 14,93 g. K./M. 69. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KROATIEN › RAGUSA (DUBROVNIK)

6515



Stadt. Follaro o. J. (1149/1545).
Zwei unterschiedliche Varianten.
2 Stück. Fast sehr schön

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

6516



Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802. Silbermedaille 1763, von J. G. Holtzhey, auf den Frieden von Paris. Sitzende Belgia weist auf Schiffe im Gefecht//Auf Trommel sitzender, von Trophäen umgebener Mars steckt Schwert in Scheide. 44,65 mm; 27,33 g.
F. u. S. 4466; Pax in Nummis 594; Verv. v. Loon 367. **R**
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › BATENBURG

6517



Wilhelm von Bronckhorst, 1556-1573. Taler (30 Stüber) 1564. 27,82 g.
Mit Münzmeisterzeichen Granatapfel.
Dav. 8565; Delm. 542. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HAARLEM

6518



Silbermedaille 1740,
von N. van Swinderen, auf die 300-Jahrfeier der Buchdruckkunst. Brustbild Laurens Janszoon Costers halbl. mit umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt v. v. steht mit einem Fuß auf einem Buch und lehnt sich an einen Wappenschild; in der Rechten hält sie sieben miteinander verbundene Wappenschilde, oben Strahlen. 41,77 mm; 30,27 g.
Verv. v. Loon 148. Feine Patina, Felder min. berieben, winz. Kratzer, vorzüglich +

Nach dem Buch "Batavia" von Adrian de Jongh (erschienen 1568) hielt sich Jahrhunderte lang die Legende von dem Haarlemer Küster Laurens Janszoon Coster, der angeblich um 1440 die Buchdruckkunst erfunden haben soll. Diese Legende wurde erst 1930 widerlegt. Der Erfindung der Buchdruckkunst durch Gutenberg im Jahre 1471 wird heute durch die Forschung nicht mehr widersprochen.

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › S'HEERENBERG

6519



Wilhelm IV., 1546-1586. Taler (30 Stüber) o. J. 27,72 g. St. Oswald. Vorderseite mit Münzmeisterzeichen gestürzter Reichsapfel, Rückseite mit Münzmeisterzeichen Rosette.
Dav. 8581; Delm. 577; Purmer Sh 11. Leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

6520



Provinz. Löwentaler 1576. 26,97 g.
Dazu: CAMPEN. Stadt. Löwentaler 1647. 26,94 g.
Dav. 8838, 4879; Delm. 831, 862. **2 Stück.**
Fassungsspuren (2x), fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › NIJMEGEN

6521



Stadt. Silbermedaille 1678, unsigniert, auf den Frieden von Nijmegen zwischen Frankreich und den Niederlanden am 10. August 1678. An einem Lorbeerkranz hängen der französische, der englische und der niederländische Schild//Strahlende Sonne über der Stadtansicht von Nijmegen. 28,39 mm; 5,17 g. Hildebrand I, S. 417 Anm.; Pax in Nummis 295; v. Loon III, S. 250. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Der Frieden von Nijmegen beendete den von 1672 bis 1678 währenden "Holländischen Krieg", den der französische König Louis XIV unmittelbar nach Beendigung des Devolutionskriegs als Rachefeldzug gegen die Generalstaaten vom Zaun gebrochen hatte. In insgesamt 9 einzelnen Friedensverträgen, die im Zeitraum vom 10.8.1678 bis 12.10.1679 zwischen den involvierten Parteien geschlossen wurden, fand der "Holländische" Krieg seinen Abschluß.Der niederländische Botschafter in Stockholm, Dr. Christian Rumpf, lud anläßlich der Beendigung des Holländischen Krieges zu einem glänzenden Fest ein, bei dem diese Medaille ausgeteilt wurde. Der Friedensschluß ist maßgeblich durch englische Vermittlung zustande gekommen, daher befindet sich der englische Schild zwischen den beiden Friedensparteien.

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › BATAVISCHE REPUBLIK

6522



Silberdukat (Reichstaler) 1807, Utrecht. 28,07 g. Dav. 225; Schulman 122. Fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

6523



Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1818, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 96; Schulman 205. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

6524



Wilhelm II., 1840-1849. 10 Cents 1848, Utrecht. 1,38 g. Schulman 534. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Dunkle Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6525



Wilhelmina, 1890-1948. 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr ihrer Volljährigkeit. 24,93 g. Dav. 237; Schulman 782. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › LOTS

6526



1/2 Ecu Philippe 1564, Nijmegen. 16,50 g; Westfriesland. Reichstaler 1592, Hoorn. 28,58 g; Friesland. Reichstaler 1609. 28,40 g.
Delm. 62, 923, 947. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH

6527



Frederik IV., 1699-1730. Krone (4 Mark) 1723, Kongsberg. 22,44 g. Ahlström 3; Dav. 1290; Thesen 5. Kl. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6528



Frederik IV., 1699-1730. Krone (4 Mark) 1725, Kongsberg. 22,23 g. Ahlström 4; Dav. 1292; Thesen 6. Kl. Grafitti, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6529



Christian VII., 1766-1808. Speciedaler 1776, Kongsberg. 28,65 g. Ahlström 3; Dav. 1308; Thesen 4 A. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH

6530



Oskar II., 1872-1905. Silbermedaille 1873, von W. Kullrich und E. Weigand. Prämienmedaille der königlichen norwegischen Frederiks Universität in Christiania (Oslo). Die gekrönten Büsten des norwegisch-schwedischen Königspaares Oscar und Sophia nebeneinander r.//Frauengestalt in antiker Kleidung sitzt auf einer Klippe mit Griffel und Papier, umher zwei gekreuzte Lorbeerzweige. 42,69 mm; 27,76 g. Hildebrand II, S. 533, 51; Sommer K 74 und W 20. **R** Min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

6531



Sigismund I., 1506-1548. Groschen 1532, Thorn. 1,76 g. Prägung für das Herzogtum Westpreußen. Dutkowski/Suchanek 1241; Kopicki 3087 (R). Etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Slg. Horn.

Schätzung: 25,00 €

6532



Sigismund III., 1587-1632. 6-Gröscher 1600 M, Marienburg. 4,43 g. Kopicki 1248 (R2). **RR** Kl. Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6533



Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855. 3 Groschen 1840, Warschau. 8,42 g.
Dazu: Republik, 1919-1939. 1 Zloty 1925, London. 5,02 g. Parchimowicz 107 b;
Gum. 2500, 2595. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6534



Revolution, 1830-1831. 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. 15,50 g.
Gum. 2539. Feine Tönung, etwas justiert, vorzüglich +

Schätzung: 250,00 €

6535



Alexander III. von Rußland, 1881-1894. Bronzemedaille 1883,
von W. Glowacki, auf die 200-Jahrfeier des Entsatzes von Wien. Kopf des polnischen Königs Johann III. Sobieski r. mit Lorbeerkranz//Marienbild von Tschenstochau, darunter Wappen von Krakau. 53,02 mm; 68,42 g. Hauser 1696; Slg. Horsky 4273; Wurzbach 3994. **R Prachtexemplar von feinster Erhaltung.** Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

6536



Stadt. Zinngußmedaille o. J. (um 1650), unsigniert, von S. Dadler, auf die Hochzeit. Gluckhenne mit Küken zwischen Palmen//Sich küssendes Paar hinter Tisch, darauf Tauben und Früchte. 52,62 mm; 31,49 g. Slg. Goppel 1028 (dort als Silbermedaille); Wiecek -. Kl. Gußfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PORTUGAL › KÖNIGREICH

6537



Josef I., 1750-1777. Bronzemedaille 1756, von G. F. oder K. F. Loos, Nürnberg, auf den Wiederaufbau der durch das Erdbeben von 1755 zerstörten Stadt Lissabon. Ansicht der wiederaufgebauten Stadt mit dem Hafen im Vordergrund//Erdhalbkugel mit den Kontinenten Europa und Afrika, umher Wolkenkranz. 47,31 mm; 33,65 g. Slg. Erlanger -; Wurzbach -. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Das Erdbeben vom 1. November 1755 vernichtete über ein Drittel der damals rund 170.000 Einwohner zählenden Stadt und forderte 30.000 Tote.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH

6538 

Karl I., 1866-1914. Bronzemedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l.//Ansicht des Schlosses. 58,72 mm; 93,38 g.
Sommer K 110. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

*Elisabeth Ottilie zu Wied, die spätere Königin von Rumänien, wurde am 29. Dezember 1843 als erstes Kind des Fürsten Hermann und der Fürstin Marie, geborene Prinzessin von Nassau-Weilburg, auf Schloß Monrepos bei Neuwied am Rhein geboren. Sie erhielt von Erzieherinnen und Hauslehrern eine sehr umfassende Ausbildung, die insbesondere ihre Begabung für Fremdsprachen förderte und weit über das übliche Maß hinausging. In der Zeit von 1857-1860 war ihr Hauslehrer Georg Sauerwein, mit dem sie ein Leben lang Briefkontakt hielt. In diese Zeit geht ihr Pseudonym "Carmen Silva" zurück (Sauerwein nannte sich Sylvaticus). Mit 25 Jahren lernte sie am Hof in Berlin den Offizier Prinz Karl Eitel von Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst von Rumänien, kennen und heiratete ihn 1869. Am 24. November 1869 traf die junge Ehefrau in Rumänien ein, wo für sie ein völlig neuer Lebensabschnitt in einem fremden Land, mit einer fremden Kultur begann. Für Karl und Elisabeth waren die ersten Jahren in Rumänien sicherlich die schwersten. Die antideutsche Stimmung im Land und ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten bedrohten immer wieder den Bestand des noch jungen Fürstenthrones. In dieser Zeit verstand es Elisabeth, nicht nur ihren Mann, der sich mit Abdankungsplänen trug, aufzurichten, sondern durch ihr einnehmendes Wesen echte Sympathien in der Bevölkerung für das ausländische Herrscherhaus zu gewinnen. Durch die Heirat eröffnete sich ihr in Rumänien ein Betätigungfeld, auf dem sie sich besonders durch ihr soziales und karitatives Engagement, das sich vor allem auf Kinder und das Bildungs- und Erziehungswesen ihres Landes konzentrierte, hervortat. Nachdem ihr einziges Kind, ihre Tochter Marie (*1870, Ó1874), an einem Scharlachfieber gestorben war, stellte Elisabeth immer mehr ihre künstlerische Tätigkeit, die neben der Dichtkunst auch die Malerei und die Musik umfaßte, in den Mittelpunkt. Im Jahre 1881, als Karl zum König von Rumänien erhoben wurde, erschien ihre erste Veröffentlichung unter dem Namen "Carmen Sylva". Unter diesem Pseudonym veröffentlichte die Königin mehr als 50 Werke. Am 10. Oktober 1914 starb Karl I.; knapp anderthalb Jahre später, am 2. März 1916, erlag die Königin einer doppelseitigen Lungenentzündung. Ihrer rheinischen Heimat ist sie bis zu ihrem Tod immer eng verbunden geblieben. Obwohl die Werke der dichtenden Königin heute kaum noch bekannt sind, ist die Erinnerung an Elisabeth in Neuwied immer noch präsent.*

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH

6539



Karl I., 1866-1914. Bronzemedaille 1895, von A. Scharff, auf die Vollendung der neuen Donaubrücke bei Cernavoda. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Flußgott Danubius sitzt nach r. an Ufer vor Wappenschild, im Hintergrund Brücke, oben halten zwei Nixen ein Schriftband. 70,67 mm; 154,18 g. Wurzbach 4357. Hübsche Patina, min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6540



Karl I., 1866-1914. Bronzemedaille 1895, von A. Scharff, auf die Vollendung der neuen Donaubrücke bei Cernavoda. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Flußgott Danubius sitzt nach r. an Ufer vor Wappenschild, im Hintergrund Brücke, oben halten zwei Nixen ein Schriftband. 70,80 mm; 151,67 g. Wurzbach 4357. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6541



Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,74 g. Bitkin 463; Dav. 1655; Diakov 1155 (R0). Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6542



Peter I., der Große, 1682-1725. 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,92 g. Bitkin 550 (R); Diakov 196 (R1). **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

6543



Peter I., der Große, 1682-1725. 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,96 g. Bitkin 623 (R); Diakov 847 (R1). **R** Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6544



Peter I., der Große, 1682-1725. Bronzemedaille o. J. (1698),
unsigniert, von J. C. Hedlinger, auf Graf Feodor Alexejwitsch Golovin, russischer Gesandter in China und Gouverneur von Sibirien. Brustbild Golovins l. mit umgelegtem Mantel//Löwe steht nach l. mit erhobenem Schwert, oben Krone, zu den Seiten Lorbeerzweige. 59,13 mm; 56,95 g.
Diakov 10.2. Spätere Prägung. Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6545



Peter I., der Große, 1682-1725. Bronzemedaille 1710, von T. Iwanoff und M. Kuchkin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Riga am 4. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Stadt Riga, die von russischen Mörsern und Kanonen beschossen wird. 46,70 mm; 42,84 g.
Diakov 32.7. Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz

Weil die Schweden bereits im Herbst 1709 die Eroberung Rigas durch die russische Armee befürchteten, trommelten sie von den wenigen in Livland übriggebliebenen Soldaten 10.000 Mann in Riga zusammen. Am 9. November 1709 war die Stadt von russischen Soldaten umzingelt, und Zar Peter begann am 15. November 1709 persönlich den Beschuß mit dem Abfeuern von drei Bomben, denen u. a. die Peterskirche zum Opfer fiel. Die Garnison hielt dennoch tapfer den Winter und Frühling 1710 durch. Am 4. Juni 1710 verwandelten die Russen Riga durch den Beschuß mit 7.000 Bomben in ein Trümmerfeld. Dennoch weigerte sich der schwedische Generalgouverneur Nils Stromberg, die Stadt aufzugeben. Nach dem Beschuß mit Brandbomben gab Stromberg schließlich am 4. Juli 1710 auf und durfte mit den übriggebliebenen 5.000 Soldaten abziehen.Die auf der Rückseite der vorliegenden Medaille sichtbare Signatur M. K. wurde von C. A. Ossbahr und Mikhail Diakov dem Medailleur Michael Kutschkin zugeschrieben, der von 1845 bis 1872 in St. Petersburg arbeitete. Dies ist jedoch unmöglich, da sich in der Sammlung der Freiherren Bonde, die wir im Herbst 2008 versteigerten, Medaillen mit der Signatur "MK" befanden, die bereits 1797 erworben wurden.

Schätzung:
200,00 €

6546



Anna, 1730-1740. Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,44 g. Bitkin 44; Dav. 1670; Diakov 16. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

6547



Anna, 1730-1740. 1/2 Rubel (Poltina) 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,75 g. Bitkin 159; Diakov 6. **R**
Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

6548



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1742, St. Petersburg. 25,84 g. Bitkin 250; Dav. 1677; Diakov 33. Min berieben, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6549 

Alexander I., 1801-1825. Rubel 1820, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 130; Dav. 281. Korrodiert, schön-sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6550 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1841, St. Petersburg. 20,22 g. Bitkin 192; Dav. 283. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6551 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1849, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 215 (R1); Dav. 283. Min. korrodiert, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6552 

Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1846.
Bronze-Probestück der russischen Rubelmaschinen, gefertigt in der Werkstatt D. Uhlhorn in Grevenbroich. 20,44 g.
Bitkin 1290 (R3). **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

6553 

Nikolaus I., 1825-1855. Silbermedaille 1835, unsigniert, auf die Errichtung des Denkmals für die in der Schlacht am 30. August 1813 bei Kulm (Böhmen) gefallenen russischen Soldaten. Ansicht des Denkmals//Sieben Zeilen Schrift. 43,97 mm; 35,09 g. Diakov 526.1 (R2); Slg. Montenuovo 2551. **R** Leicht berieben, sonst vorzüglich-Stempelglanz

Die Schlacht fand am 29. und 30. August 1813 statt. Auf der vorliegenden Medaille wurde daher durch Einritzen einer römischen I die römische Zahl XXX in IXXX verändert.

Schätzung: 300,00 €

6554 

Nikolaus I., 1825-1855. Silbermedaille 1841, von P. Utkin, auf den Tod des russischen Gesandten, Graf Robert Heinrich Rehbinder. Büste des Staatsmannes l.//Vier Zeilen Schrift, darüber Stern, umher Eichenkranz. 50,10 mm; 64,85 g.
Diakov 564.1 (R3). **RR** Hübsche Patina, mehrere Randfehler, kl. Bohrstelle im Rand auf 12 Uhr, kl. Randpunze "AT", vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6555



ex 6555

Alexander II., 1855-1881. 10 Kopeken 1858, St. Petersburg.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 65. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6556



Alexander II., 1855-1881. Ku.-5 Kopeken 1868, St. Petersburg. 16,58 g. Bitkin 500. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

6557



Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6558



Alexander III., 1881-1894. 20 Markkaa 1891, Helsinki, für Finnland. 6,45 g.
Bitkin 227 (R); Fb. 2 (dort unter Finnland); Schl. 6 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6559



Alexander III., 1881-1894. 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,22 g.
Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6560



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1900, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 51; Dav. 293. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6561



ex 6561

Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1912, St. Petersburg.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 66; Dav. 293. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6562



Nikolaus II., 1894-1917. 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 9,93 g. Bitkin 91. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6563



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,04 g. Bitkin 336; Dav. 298. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6564



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,22 g.
Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

6565



Nikolaus II., 1894-1917. Tropfenförmige Goldmedaille o. J.,
unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes. Über den Darstellungen sind verschiedene Verzierungen, die Umrandung der Medaille ist zackenförmig. 31,40 x 42,08 mm; 6,81 g. **GOLD.** Gelocht, kl. Belagreste, etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6566



Nikolaus II., 1894-1917. Silbermedaille 1902, unsigniert, auf die Industrieausstellung in St. Petersburg. Preismedaille für Handwerkskunst. Gekröntes Monogramm, umher Eichen- und Lorbeerzweig//Ansicht des Tavrichesky Palastes. 38,40 mm; 33,25 g.
Diakov 1360.2 (R3). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

6567



Nikolaus II., 1894-1917. Vergoldete Bronzemedaille 1902,
von A. Griliches Jr. Preismedaille der Gesellschaft für Fischzucht. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone//Fischerboot auf hoher See, oben Fischernetz, unten Sterlet. 50,82 mm; 67,71 g.
Diakov 1357.2 (R1). Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6568 

Nikolaus II., 1894-1917. Bronzemedaille 1903, unsigniert, von A. Vasyutinsky, auf die Vollendung der Brücke über die Newa. Die Köpfe von Alexander III., Maria Feodorowna und Nikolaus II. nebeneinander l.//Ansicht der neuen Brücke, vorn das gekrönte Wappen von St. Petersburg, oben sechs Zeilen Schrift. 64,09 mm; 126,89 g.
Diakov 1371.1. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

6569 

Allgemein. Katharina II., 1762-1796. Rubel 1782, St. Petersburg. 23,60 g; Alexander I., 1801-1825. Rubel 1815, St. Petersburg. 20,14 g. Dazu: Denga aus Nowgorod. 0,32 g.
Bitkin 233, 111. **3 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6570 

Allgemein. Alexander II., 1855-1881. 25 Kopeken 1877, St. Petersburg. 5,18 g. Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-2 Kopeken 1914, St. Petersburg. 6,46 g. Ku.-Kopeke 1915, St. Petersburg. 3,39 g.
Bitkin 154, 244, 262. **3 Stück.** Graffito (1x), sonst vorzüglich-Stempelglanz und besser

Schätzung: 75,00 €

6571 

Nikolaus II., 1894-1917. 2x Rubel 1898, St. Petersburg. Rubel 1897, Brüssel.
Bitkin 43, 203; Dav. 293. **3 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6572 

Allgemein. Kl. Sammlung von russischen Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-2 Kopeken- bis zum 25 Kopeken-Stück.
7 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAN MARINO › LOTS

6573 

ex 6573

Kursmünzensätze der Jahre 1993, 1664, 2001 und 2002. Dazu: Niederlande, Kursmünzensatz 2014.
44 Stück. Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

6574



ex 6574

Gustav Vasa, 1521-1560. Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1731), von J. C. Hedlinger. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//12 Zeilen Schrift. 32,51 mm; 14,46 g. Felder 94 (dort in Silber). Dazu: Bayern, Bronzemedaille 1891, von M. Gube, auf die Vermählung von Prinz Alfons von Bayern mit Luise von Orleans. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Unter Krone die Wappen von Bayern und Orleans. 38,39 mm; 27,30 g. Witt. 2929.
2 Stück. Fast sehr schön und vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6575



Karl XII., 1697-1718. Bronzemedaille 1700, von P. H. Müller, auf den schwedischen Sieg über die Russen bei Narva am 20. November. Geharnischtes Brustbild des schwedischen Königs Karl XII. r. mit Perücke und umgelegtem Mantel//Viktoria mit zwei Lorbeerkränzen und Palmzweig sitzt nach l. auf gefallenen Russen und russischen Waffen, dahinter Kanonen, im Hintergrund die Stadt Narva sowie die Festung Iwangorod. Mit Randschrift. 40,54 mm; 22,86 g. Diakov -; Forster 702; Hildebrand I, S. 503, 45. **R**
Vorzüglich-Stempelglanz

Die Rückseitenlegende erläutert die Darstellung: TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT OB RVSSOS FVGATOS ET NARVAM LIBERAT 1700 (= "Endlich siegte die gute Sache, als die Russen im Jahr 1700 in die Flucht geschlagen wurden und Narva befreit wurde").

Schätzung: 350,00 €

6576



Gustav III., 1771-1792. Bronzemedaille 1792, von J. J. G. Stierle, auf seinen Tod. Brustbild in Uniform mit Schärpe l.//Das personifizierte Schweden sitzt trauernd auf Podest. 45,15 mm; 40,68 g.
Hildebrand II., S. 203, 96. **R** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6577



Oskar I., 1844-1859. Riksdaler specie 1852, Stockholm. 34,05 g.
Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung).
Ahlström 32; Dav. 354. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6578



Karl XV., 1859-1872. Bronzemedaille 1860, von E. Ericsson, auf die Krönung Louisas der Niederlande. Die Brustbilder des Königspaares nebeneinander nach r.//König und das personifizierte Schweden stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, dahinter liegender Löwe. 57,96 mm; 83,55 g. Hildebrand II., S. 456, 5. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

6579



Gustav V., 1907-1950. 5 Kronen 1920, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 97; Schl. 148.1. **GOLD.** Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

6580



Kanton. 3 Batzen 1809.
4,02 g. Dazu: Batzen 1826. 2,59 g.
D./T. 140 a, 144. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZÜRICH

6581



Stadt. Taler 1624. 28,5 g.
Dazu: Unbestimmter, silberner Rechenpfennig o. J. (wohl 16. Jh.). 1,07 g. Pseudoschrift, Brustbild r.//Pseudoschrift, breites Kreuz mit Rosette, umgeben von vier Sternen.
D./T. 1068 d; Dav. 4638. **2 Stück.** Leicht korrodiert (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6582



Stadt. 1/2 Taler 1768. 13,41 g. D./T. 436 z. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

6583



2 Franken 1879 B, Bern. 9,99 g. Divo 67. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6584



10 Franken 1911 B, Bern.
Vreneli. 2,90 g Feingold.
Divo 273; Fb. 503; Schl. 54. **GOLD. Seltener Jahrgang.**
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › EIDGENOSSENSCHAFT

6585



10 Franken 1922 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 349; Fb. 504; Schl. 60. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6586



SCHÜTZENTALER. 5 Franken 1879, auf das Eidgenössische Schützenfest in Basel. 24,95 g. Variante mit Strahlen zwischen Schwert und Bein. Dav. 388; Divo S14; Richter 92 b. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › LOTS

6587



Aargau/Zofingen. Vierzipfliger Pfennig (HMZ 1-153; 1-159). Bistum Basel. Runder Turmpfennig (2x HMZ 1-221), vierzipfliger Pfennig (HMZ 1-259). Schaffhausen. Vierzipfliger Pfennig (HMZ 1-432). Bistum Lausanne. Quart (HMZ 1-535 d). Zürich/Frauenmünsterabtei. Vierzipfliger Pfennig (HMZ 1-627). Dazu: Colmar, Rappen o. J. (Engel/Lehr 37 var.).
9 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › UMAYYADEN

6588



Abd al Rahman III., 912-961. Dirhem, Jahr undeutlich. 3,05 g. Korrodiert, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6589



Carlos III. (VI.) von Österreich, 1703-1714, Prätendent. Zinnmedaille 1705, von P. H. Müller, auf die Einnahme Barcelonas im spanischen Erbfolgekrieg. Geharnischtes Brustbild von Carlos III. von Österreich mit umgelegter Ordenskette und umgelegtem Mantel r.//Die kniende Personifikation Barcelonas überreicht dem vor ihr stehenden König eine Mauerkrone, darüber schwebt Viktoria, die den König bekränzt, r. Abundantia; im Hintergrund Stadtansicht von Barcelona. Mit Randschrift. 43,16 mm; 17,81 g. Forster 735; Slg. Montenuovo 1334. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6590



Fernando VI., 1746-1759. 1/2 Escudo 1757 M-JB, Madrid. 1,78 g. Calicó 255; Fb. 274. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6591



Carlos III., 1759-1788. 1/2 Escudo 1759, 1774, 1788, alle Münzstätte Sevilla.
Insgesamt ca. 4,57 g Feigold.
Calicó 783, 797, 808; Fb. 279, 291. **3 Stück. GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6592



Carlos III., 1759-1788. 1/2 Escudo 1761, 1762, beide Münzstätte M-PJ, Madrid.
1,74 g und 1,73 g.
Calicó 754, 755; Fb. 278. **2 Stück. GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6593



Carlos III., 1759-1788. 1/2 Escudo 1772, 1786, 1788, alle Münzstätte Madrid.
Insgesamt ca. 4,57 g Feigold.
Calicó 766, 778, 781; Fb. 290. **3 Stück. GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6594



Carlos III., 1759-1788. 1 Escudo 1788 M-M, Madrid. 3,33 g. Calicó 631; Fb. 288. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6595



Carlos IV., 1788-1808. 1 Escudo 1792 M-MF, Madrid. 3,38 g. Calicó 491; Fb. 298; Schl. 68. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6596



Isabella II., 1833-1868. 20 Reales 1862, Madrid. 25,75 g. Calicó 184; Dav. 334. Winz. Lackreste und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6597 

1. Republik, 1873-1874. 5 Pesetas 1873, Cartagena, auf die Revolution. 29,12 g.
Brause-Mansfeld -; Calicó 6; Dav. 338. Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Cartagena ist eine Hafenstadt in der spanischen Provinz Murcia und hat den bedeutendsten Kriegshafen des Landes. Im Jahre 1873 brach hier ein föderalistischer Aufstand aus; erst im Januar 1874 konnten die Regierungstruppen die Stadt zurückerobern.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › BÖHMEN - MÄHREN

6598 

Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055. Denar, 1037-1050, Prag. 1,02 g.
Herzog steht v. v. mit Fahnenlanze//Brustbild l. mit Kreuzstab.
Cach 316. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6599 

Wratislaus II., 1054-1092. Denar nach 1061, Prag. 0,72 g. Kopf über Thron//Brustbild r. mit Zepter.
Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 155; Cach 350. Kl. Schötlingsriß, min. Belagreste, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6600 

Borivoi II., 1100-1107, 1109-1110 und 1118-1120. Denar, 1100-1107 und 1109-1110, Prag. 0,43 g. Brustbild l. mit Kreuz//Ritter r. mit Schwert und Gefangenem.
Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 294; Cach 418. Sehr schön +

Schätzung: 40,00 €

6601 

Premysl Ottokar I., 1192-1230. Denar, 1198-1210, Prag. 1,26 g. König v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Heiliger v. v. mit Fahne auf Thron.
Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 467; Cach 661. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6602 

Premysl Ottokar II., 1251-1278. Brakteat, 1260-1278, Böhmen. 0,43 g.
Thronender König mit zwei Reichsäpfeln.
Cach 807. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › BÖHMEN - MÄHREN

6603



LOT. Lot von 3 Brakteaten. Premsyl II. Ottokar, 1247-1278. Brakteat. Cach 844. Wenzel II., 1278-1305, Brakteat. Cach 853, Dazu unbestimmter, vermutlich böhmischer Brakteat.
3 Stück. Mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHOSLOWAKEI

6604



Republik. Goldmedaille 1968,
auf Alexander Dubcek, Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei 1968-1969 zur Zeit des Prager Frühlings. Brustbild v. v.//Karte der Tschechoslowakei, darüber Hradschin mit Fahne. 22,35 mm; 7,07 g (986/1000).
GOLD. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN

6605



Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J. (1482-1490), Nagybánya. 3,49 g.
Kammergraf Johannes Félegyhazy.
Fb. 22; Pohl K 16-2. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN › SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

6606



Gabriel Bethlen, 1613-1629. Silbermedaille o. J., unsigniert. Brustbild r. mit breitem Pelzkragen und Mütze, die mit Agraffe und Reiherbusch geschmückt ist//Mit dem Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 35,75 mm; 20,76 g.
Resch 72. **RR** Kl. Henkelspur, winz. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

6607



ex 6607

Elizabeth II. seit 1952. 200 Dollars (2 Unzen) 2000. Kookabura Ancient Coins Series. 62,20 g Feinsilber. Mit Long Cross Penny von Edward I oder II.
2 Stück. In Original-Etui mit Original-Zertifikat. Polierte Platte und sehr schön

Schätzung: 30,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

6608



ex 6608

Republik. Ku.-2 Centavos 1883 EG.
Probe; in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64+ RB.
K./M. E 4. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

6609



ex 6609

Republik. Ku.- Centavo 1883 EG.
Probe; in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 63 RB.
K./M. E 2. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

6610



Republik seit 1889. 400 Reis 1914, Paris, 12,06 g. K./M. 515. Leichte Auflagen, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHILE › REPUBLIK

6611



10 Pesos 1968,
auf die Ankunft der Befreiungsflotte unter Thomas Cochrane 1820.
K./M. 183. Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 60,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

6612



Republik. Ku.-10 Cash o. J. (ca. 1912). Yeo. 301.2. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

6613 

Republik. 1 Dollar Jahr 23 (1934).
Sun Yat-Sen. 26,76 g.
Dav. 223; L./M. 110. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6614 

Volksrepublik. 35 Yuan 1979.
UN Internationales Jahr des Kindes. 15,55 g Feinsilber.
K./M. 8. **R** Polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › LOTS

6615 

ex 6615

Provinz Kwangtung, 20 Cents; Provinz Hupeh, 10 Cents; Provinz Fookien, 5 Cents; Silberbarren zu 0,9 Tael o. J. (34,41 g).
4 Stück. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › BARREN UND GEWICHTE

6616 

ex 6616

Silberbarren zu 0,6 Tael o. J.
Provinz Yunnan. Punzen: Chong Xin ("auf echt geprüft"), vermutlich nachträglich gepunzt. 23,14 g. Cribb Class vgl. LXXXV.
Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › GUATEMALA

6617 

Fernando VII., 1808-1821. 8 Reales 1815 NG-M, Guatemala. 26,92 g. Calicó 463. Sehr schön

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › BENGALEN

6618 

Ostindische Kompanie. 1/2 Anna 1845 (geprägt vor 1849). 12,93 g.
Fehlprägung: Querbalken in 4 fehlt.
Pridmore 137. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › PRIVATE BANKPRÄGUNGEN

6619 

Bombay. M/S. Manilal Chimanlal Co. 1 Tola o. J. Diamant. 11,65 g.
Fb. 1612. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KOLUMBIEN

6620 

Republik ab 1886. 2 1/2 Pesos 1913.
3,66 g Feingold. Dazu: Guatemala, 4 Reales 1860. 0,71 g Feingold.
Fb. 111, 37. **2 Stück. GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

6621 

Maximilian, 1864-1867. Silbermedaille 1866 von G. Navalon, auf die Madonna von Guadelupe. Brustbilder Maximilians und seiner Gemahlin Charlotte l.//Madonnabildnis. 32,42 mm; 10,84 g.
Kl. Henkelspur und Randfehler, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6622 

Maximilian, 1864-1867. 1 Peso 1866 PI, San Luis Potosí. 26,68 g. Grove 5448; K./M. 388.1. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

6623 

ex 6623

Republik, 1867-1905. 2 Reales 1826 Mo-JM, Mexico City.

In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62.
Grove 3801. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › OMAN

6624 

Quabus bin Sa'id seit 1970. Proof Set 1971 (= 1391 AH) in Silber, bestehend aus 20 Ryals (Moschee), 10 Ryals (Sekretär mit Schlange in Klauen) und 5 Ryals (Blume).
K./M. (Unusual World Coins) M1-M3. **3 Stück. R** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › PERU

6625 

Republik seit 1822. Silbermedaille 1834, unsigniert, auf den General und späteren Präsidenten Luis Orbegoso. Kastell am Meer, links aufgehende Sonne, rechts Dreimaster//Drei Zeilen Schrift im Eichen- und Lorbeerkranz. 33,72 mm; 16,99 g.
Slg. Fonrobert 9197. Zainende, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6626 

Föderation. Bronzemedaille 1849, unsigniert, von H. K. Brown und J. Reich, auf den Präsidenten Zachary Taylor (*1784; Ó1850). Brustbild l.//Zwei ineinander greifende Hände, oben Axt und Friedenspfeife gekreuzt. 75,87 mm; 217,67 g.
Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6627 

Föderation. Silver Dollar 1878, Philadelphia. Morgan Type. 26,66 g.
Yeo. 2017, S. 230. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

6628 

Föderation. Silver Dollar 1878, Philadelphia. Morgan Type. 26,69 g.
Yeo. 2017, S. 230. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6629 

Föderation. Silver Dollar 1882 CC, Carson City. 26,68 g. Morgan Type.
Yeo. 2017, S. 231. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6630 

Föderation. Silver Dollar 1884 CC, Carson City. 26,72 g. Morgan Type.
Yeo. 2017, S. 231. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6631 

Föderation. Silver Dollar 1887, Philadelphia. Morgan Type. 26,69 g.
Yeo. 2017, S. 232. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6632



Föderation. 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 177. **GOLD.** Leicht gereinigt, sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

6633



Föderation. Silver Dollar 1921, Philadelphia. 26,75 g. Morgan Type.
Yeo. 2017, S. 233. Sehr schön

Schätzung: 20,00 €

6634



Föderation. 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 185. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › PERSONENMEDAILLEN

6635



La Fayette, Marie-Joseph, Marquis de, *1757 Chavaniac, Ó1834 Paris. Generalmajor im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Bronzemedaille 1824,
von C. French, auf seine Anwesenheit beim Kongress der Vereinigten Staaten. Brustbild r.//Sieben Zeilen Schrift in Eichenkranz. 46,41 mm; 47,04 g.
Slg. Julius 3797. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › LOTS

6636



ex 6636

Kl. Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Cent bis zum Dollar. Die meisten Morgan Dollar-Stücke sind in hübschen Erhaltungen, bitte besichtigen.
58 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6637



Maximilian I., 1490-1519. Batzen 1517, St. Veit. 3,14 g. Egg 16 var. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

6638



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Taler o. J. (ab 1546), Hall. 28,6 g. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6639



Ferdinand I., 1522-1558-1564. 1/2 Taler 1557, Prag. 14,24 g.
Münzmeister Martin Kempf.
Dietiker 91; Markl 740. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6640



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Guldentaler (60 Kreuzer) 1562, Hall. 24,22 g. Dav. 33; M./T. 140; Voglh. 57. Rand min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6641



Ferdinand I., 1522-1558-1564. 2 Kreuzer 1564, Joachimsthal.
Dazu: Maximilian II., 1564-1576. 2 Kreuzer 1567, Joachimsthal.
Dietiker 26, 193. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung: 20,00 €

6642



Maximilian II., 1564-1576. Reichstaler 1576, Joachimstal. 28,65 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 238; Halacka 230; Voglh. 65 II. **R** Min. Belag, sehr schön

Schätzung: 650,00 €

6643



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,79 g. Dav. 8097 var.; M./T. 273; Voglh. 87 Var. 5. **Prachtexemplar.** Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6644



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,73 g. Dav. 8097; M./T. 271; Voglh. 87 Var. 4. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6645



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1594, Prag. Münzmeister Lazar oder Susanna Erker. 29,38 g. Dav. 8075; Dietiker 383; Halacka 312; Voglh. 104 II. **R** Winz. Henkelspur, kl. Randfehler und Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 1.250,00 €

6646



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1603, Ensisheim. 28,41 g. Dav. 3033; M./T. 582; Voglh. 95 II. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6647



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1604, Hall. 27,93 g. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III. Henkelspur, berieben, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6648



Rudolf II., 1576-1612. 1/4 Reichstaler 1605, Hall. 7,08 g. M./T. 359. Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6649



Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1603, Hall. 28,44 g. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 B/b. Sehr schön +

*Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, Ó02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.*

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6650



Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1613, Hall. 28,4 g. Dav. 3316; M./T. 393; Voglh. 122 III. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6651



Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1618, Hall. 28,59 g. Dav. 3324; M./T. 416; Voglh. 122 XIII var. Kl. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6652



Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618. Reichstaler 1618, Hall. 28,4 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6653



Matthias, 1608-1612-1619. Kleine Silbermedaille (Jeton) 1611,
unsigniert, auf seine Krönung zum König von Böhmen. Gekröntes Monogramm//Fünf Zeilen Schrift. 17,29 mm; 1,89 g.
Slg. Montenuovo 705. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6654



Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1613, Kuttenberg. 28,81 g. Münzmeister Johann Sultys. Dav. 3071; Dietiker 513; Halacka 528; Voglh. 115 II. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6655



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1617, Graz. Prägung als Erzherzog. 29,02 g.
Dav. 3311; Voglh. 123 VI var. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6656



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1621, Hall. 28,04 g. Dav. A 3125; M./T. 424; Voglh. 136 I. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6657



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kippertaler (120 Kreuzer) 1621, Kuttenberg. 24,53 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 701; Halacka 772; Voglh. 159 I var. **R** Etwas bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6658



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kippertaler (150 Kreuzer) 1622, Prag. 21,73 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 706; Halacka 695; Voglh. 162 II. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6659



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1623, Kuttenberg. 29,09 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3143; Dietiker 720; Halacka 798; Voglh. 143. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6660



Ferdinand II., 1592-1618-1637. 1/2 Reichstaler 1623, Prag. 14,33 g. Münzmeister Hans Suttner. Dietiker 689; Halacka 751. Korrodiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6661



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1624, Prag. 28,58 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6662



Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1624, Joachimstal. 28,62 g. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6663



Ferdinand II., 1592-1618-1637. 1/4 Reichstaler 1624, Prag. 7,06 g. Münzmeister Hans Suttner. Dietiker 666; Halacka 755. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6664


Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1625, Prag. 28,92 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3136; Dietiker 712; Halacka 741; Voglh. 149 I. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6665


Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1625, Prag. 28,71 g. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Kl. Graffito, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6666


Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1626, Joachimstal. 28,97 g.
Münzmeister Sebastian Hölzl.
Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II.
Berieben, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6667


Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621. Silberjeton 1619,
auf seine Krönung zum König von Böhmen. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz//Fünf Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 17,30 mm; 1,34 g.
Doneb. 2050; Slg. Montenuovo 746. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

6668


Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621. Kipper-48 Kreuzer 1620, Kuttenberg. 15,2 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 597; Halacka 662. Kl. Prägeschwäche, kl. Druckstelle, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6669


Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621. Kipper-24 Kreuzer 1620, Kuttenberg. 7,42 g. Dietiker 581; Halacka 671. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6670


Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620. Kipper-24 Kreuzer 1619, Kuttenberg. 7,61 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 572; Halacka 574. Kl. Prägeschwäche, etwas Grünspan, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6671



Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620. Kipper-24 Kreuzer 1620, Joachimstal. 7,25 g. Münzmeister Centurio Lengefelder. Dietiker 573; Halacka 588. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6672



Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1620, Ensisheim. 28,42 g. Dav. 3343; Voglh. 174 I var. (andere Vorderseitenumschrift). **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, leicht justiert, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

6673



Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1621, Hall. 28,6 g. Dav. 3328; M./T. 421; Voglh. 175 I. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6674



Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1624, Ensisheim. 28,29 g. Dav. 3345; Voglh. 174 III var. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6675



Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1624, Hall. 28,53 g. Dav. 3330; M./T. 453 var.; Voglh. 175 II var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6676



Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall,
auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,74 g. Dav. 3332; M./T. 463. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6677



Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1632, Hall. 29,1 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6678



Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. Reichstaler 1654, Hall. 28,44 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6679



Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1649 KB, Kremnitz. 28,49 g. Dav. 3198; Voglh. 197. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6680



Ferdinand IV., 1653-1654. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1653, auf seine Königskrönung in Regensburg. 2,81 g. Plato 128; Slg. Montenuovo 845. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6681



Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. 28,61 g. Dav. 3370 A; M./T. 531; Voglh. 186 II. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6682



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1686, von J. Smeltzing, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Brustbild des Heerführers Karl V. von Lothringen fast v. v. mit Löwenfellkappe//Karl als antiker Krieger steht nach l., reicht der nach r. stehenden Hungaria mit Freiheitskappe die Hand und wird von ihr bekränzt; sie stellt den l. Fuß auf einen am Boden liegenden Türken, im Hintergund gefesselter Türke und Rauchwolken. 58,92 mm; 77,26 g. Slg. Horsky -; Slg. Julius 265 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1025 (dort in Zinn). **R** Mehrere Randfehler, Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6683



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Stadtansicht, darüber l. fliegender Engel mit Palmzweig und Kreuz, im Vordergrund Schlachtszene//11 Zeilen Schrift. 29,75 mm; 8,45 g. Slg. Montenuovo 1009. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Slg. Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4396.

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6684



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Die beschossene Stadt, darüber r. fliegender Engel mit Palmzweig und Kreuz//12 Zeilen Schrift. 29,60 mm; 8,32 g.
Slg. Montenuovo 1011. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6685



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1686, von C. L. Leherr, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Die beschossene Stadt//13 Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 48,04 mm; 30,89 g.
Slg. Montenuovo -. Zwei kl. Bohrstellen, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6686



Leopold I., 1657-1705. Bronzemedaille 1686, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Der Kaiser in antiker Rüstung steht r. und wird von fliegender Viktoria gekrönt, vor ihm kniet die Personifikation Ungarns, hinter ihr steht Fides mit Patriarchenkreuz und Hostienkelch//Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt, darüber Krone, im Vordergrund eine kaiserliche Artilleriestellung. 44,95 mm; 39,70 g.
Popelka 30 (dort in Silber); Slg. Julius 279; Slg. Montenuovo 1006. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6687



Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1690, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Gekröntes Brustbild Josefs fast v. v. in königlichem Gewand//Der König kniet nach r. und betet, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit. Mit Randschrift. 45,65 mm; 32,89 g.
Slg. Montenuovo 1218. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6688



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,21 g. Dav. 3261; Voglh. 225 V var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6689



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. 27,63 g. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6690



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1693 KB, Kremnitz. 28,63 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6691



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1696 GE, Prag. 28,51 g. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 3280; Dietiker 903; Halacka 1393; Voglh. 231 III. Henkelspur, Felder geglättet, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6692



Leopold I., 1657-1705. 1/4 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. 7,16 g. Herinek 888. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6693



Leopold I., 1657-1705. 1/2 Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. 14,33 g. Herinek 849. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6694



Leopold I., 1657-1705. 1/2 Reichstaler 1700 KB, Kremnitz. 14,17 g. Herinek 850. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6695



Leopold I., 1657-1705. Schraubtaler 1701, Hall. 12,81 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette. Inhalt: 12 kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Szenarien dargestellt sind; in den Deckelinnenseiten zwei Bilder: Dame steht fast v. v., ihre Kleidung und Umgebung kann durch Auflegen der Marienglasbildchen verändert werden//16 Zeilen Schrift.
Dav. zu 1003; Preßler 672 (dort ohne Inhalt); Voglh. zu 221 VII. Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6696



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1701, Hall. 28,36 g. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6697



Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711. 1/2 Reichstaler 1705 KB, Kremnitz. 14,14 g. Herinek 12. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6698



Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711. 1/2 Reichstaler 1706 KB, Kremnitz. 14,24 g. Herinek 13. Winz. Zainende, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6699



Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1705, München, während der Reichsbesetzung im Spanischen Erbfolgekrieg. 28,82 g.
Dav. 1033; Hahn 233; Voglh. 248 I. **R** Kl. Stempelfehler, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. Die in der Zwischenzeit in München entstandenen Münzen, wie auch das vorliegende Stück, sind von der kaiserlichen Administration in Bayern geprägt worden.

Schätzung: 400,00 €

6700



Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1706, Hall. 28,64 g. Dav. 1018; M./T. 809; Voglh. 245 I. Gereinigt, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6701



Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1707 GE, Prag. 28,51 g. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1026; Dietiker 948; Halacka 1719; Voglh. 249 III. **R** Broschierspuren, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6702



Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1710, Hall. 28,75 g. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6703



Josef I., 1705-1711. 1/2 Reichstaler 1711 (Jahreszahl im Stempel aus 1709 geändert) KB, Kremnitz. 14,29 g. Herinek 169 var. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6704



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1713, Hall. 28,19 g. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I. Feine Patina, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.

Schätzung: 150,00 €

6705



Karl VI., 1711-1740. Lot. 3 Kreuzer 1713, München, geprägt während der Reichsbesetzung im Spanischen Erbfolgekrieg. Dazu: 3 Kreuzer 1670, Graz; 3 Kreuzer 1685, Hall; 3 Kreuzer 1709, München. Herinek 857, 858, 1343, 1430, 243.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6706



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1714 (im Stempel aus 1713 geändert),, Breslau. 28,4 g. Dav. 1090; F. u. S. 841; Voglh. 256 II. Kl. Schrötlingsfehler, min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6707



Karl VI., 1711-1740. Bronzemedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Einnahme von Temesvar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die personifizierte Transsilvania steht nach l. mit Füllhorn und Schild, in der Rechten Lorbeerkranz. 43,85 mm; 28,46 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Zinn. 43,89 mm; 26,53 g.
Bernheimer 87; Popelka 216; Slg. Montenuovo -. **2 Stück. RR** Mit Original-Kupferstift (1x). Winz. Kratzer (1x), min. korrodiert (1x), vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6708



Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1716, Kuttenberg. 14,04 g.
Münzmeister Johann Franz Weyer.
Dietiker 996; Halacka 1855. **R** Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6709



Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1718, von P. H. Müller, auf den Frieden von Passarowitz. Karl steht fast v. v. als römischer Feldherr mit Kommandostab, oben l. Sonne, unten r. Halbmond, im Hintergrund Landschaft und Festung//Adler und Eule auf Palme, oben Sonne und Halbmond. 28,24 mm; 10,58 g. Forster 820; Slg. Montenuovo 1533. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

Nachdem die Türken bei Peterwardein von Prinz Eugen geschlagen waren und Belgrad befreit worden war, wurde mit Vermittlungshilfe der Engländer am 21. Juli 1718 der Frieden von Passarowitz (Poscharewatz in Serbien) geschlossen.Österreich behielt Belgrad, Bosnien und die Walachei, während die Türken den Peloponnes, die sie von den Venezianern erobert hatten, behalten durften.

Schätzung: 75,00 €

6710



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. 28,45 g. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6711



Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1718, Kuttenberg. 14,21 g. Münzmeister Jan Frantisek Weyer. Dietiker 1001 var.; Halacka 1858. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6712



Karl VI., 1711-1740. Dukat 1719 KB, Kremnitz. 3,34 g. Fb. 171; Herinek 146. **GOLD.** Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6713



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1719, Hall. 28,7 g. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6714



Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1737, Hall. 28,2 g. Mit Ziffer 1 unter dem Brustbild. Dav. 1056; M./T. 859; Voglh. 259 VI. Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6715 

Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1739, Prag. 28,61 g. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1086; Dietiker 1020; Halacka 1811; Voglh. 262 XIX. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6716 

Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1739 KB, Kremnitz. 28,5 g. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6717 

Karl VI., 1711-1740. 1/4 Reichstaler 1740, Hall. 7,05 g. M./T. 831. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6718 

Karl VI., 1711-1740. 1/4 Reichstaler 1740, Hall. 6,9 g. M./T. 831. Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6719 

Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1741 KB, Kremnitz. 28,58 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Min. justiert, etwas berieben, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6720 

Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1741 KB, Kremnitz. 28,76 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6721 

Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 28,76 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Etwas berieben, justiert, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6722



Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1743 KB, Kremnitz. 28,75 g. Dav. 1126; Eypeltauer 242 a. Leicht justiert, min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6723



Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1743 KB, Kremnitz. 28,75 g. Dav. 1126; Eypeltauer 242. Leichte Bearbeitungs- und Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6724



Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1744 KB, Kremnitz. 28,63 g. Dav. 1127; Eypeltauer 242 a. Min. justiert, sehr schön

Schätzung: 175,00 €

6725



Maria Theresia, 1740-1780. 1/4 Reichstaler 1744, Hall. 7,05 g. Eypeltauer 17; M./T. 921. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6726



Maria Theresia, 1740-1780. 15 Kreuzer 1747, Prag. 6,17 g. Eypeltauer 25. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6727



Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Dukaton 1750, Brügge. 75 g. Delm. 380; Eypeltauer 419. Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6728



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1751, Prag. 28,03 g. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1136; Dietiker 1078; Eypeltauer 82 a; Halacka 1941. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6729



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1751 KB, Kremnitz. 28,06 g. Dav. 1131; Eypeltauer 260. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6730



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. 27,97 g.
Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. **R** Etwas Grünspan, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6731



Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Kronentaler 1759, Brüssel.
Dazu: Franz I., 1745-1765. 1/2 Kronentaler 1758, Brüssel. Eypeltauer 440, 722. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6732



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1761, Wien. 27,88 g. Dav. 1112; Eypeltauer 74. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6733



Maria Theresia, 1740-1780. 17 Kreuzer 1761 Hall. 6,12 g. Eypeltauer 110; M./T. 1061. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6734



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1763, Hall. 27,83 g. Dav. 1120; Eypeltauer 79. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

6735



Maria Theresia, 1740-1780. Kronentaler 1764, Brüssel. 29,47 g. Dav. 1282; Delm. 388; Eypeltauer 438. Justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6736



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1765 G, Günzburg. 28,01 g. Dav. 1147; Eypeltauer 76. Leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6737



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1765, 1766, 1780 G, Günzburg. Dav. 1147, 1148, 1151. **3 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6738



Maria Theresia, 1740-1780. Bronzemedaille 1769, von F. X. Würth, auf die Verbesserung des Landbaues, der Erzgruben und des Handels in Siebenbürgen. Brustbilder des Josefs II. und Maria Theresias nebeneinander r.//Merkur schwebt r. über einer Landschaft, in der die Embleme des Berg- und Ackerbaus und des Handels ausgebreitet sind. 59,08 mm; 75,30 g. Resch 190; Slg. Montenuovo 2004. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6739



Maria Theresia, 1740-1780. 30 Kreuzer 1769 IC-SK, Wien. 7 g. Eypeltauer 205. Min. justiert und berieben, vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6740



Maria Theresia, 1740-1780. 15 Kreuzer 1776 CA, Wien, 5,23 g. für Galizien. Eypeltauer 235. **R** Etwas Belag, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6741



Maria Theresia, 1740-1780. 1/2 Scudo 1778, Mailand. 11,38 g. Crippa 39/B; Eypeltauer 491; Toffanin 436/1 (R). **Seltener Jahrgang.** Min. gereinigt, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6742



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1780 B/SK-PD, Kremnitz. 28,01 g. Nachprägung von 1784. Dav. 1134; Eypeltauer 305; Leypold T 19. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6743



Franz I., 1745-1765. Konv.-Taler 1759 PR, Prag. 27,85 g. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1159; Dietiker 1100; Halacka 1986. Stark bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

6744



Franz I., 1745-1765. 17 Kreuzer 1765, KB, Kremnitz. 6,08 g. Eypeltauer 272. Attraktives Exemplar, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6745



Josef II., 1765-1790. 30 Kreuzer 1769 A/IC-SK, Wien. 6,9 g. Herinek 115. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6746



Josef II., 1765-1790. Dukat 1770 E, Karlsburg für Siebenbürgen. 3,48 g. Fb. 287; Herinek 48. **GOLD.** Gelocht, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6747



Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1776 F/VC-S, Hall. 27,88 g. Dav. 1164; Herinek 99; M./T. 1035. Gereinigt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6748



Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1782 B, Kremnitz. 27,78 g. Dav. 1168; J. 27. Etwas berieben, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6749



Josef II., 1765-1790. 1/2 Konv.-Taler 1782 B, Kremnitz. 13,99 g. J. 25. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6750



Josef II., 1765-1790. Lira 1783 LB, Mailand. 6,22 g. J. 54. Etwas poröser Schrötling, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6751



Josef II., 1765-1790. Kronentaler 1784, Brüssel. (Dav. 1284, J. 449). Dazu: 1/2 Kronentaler 1789 A (J. 43); 1/4 Kronentaler 1789 B (J. 42).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 80,00 €

6752



Josef II., 1765-1790. Scudo 1785 LB, Mailand. 22,87 g. Dav. 1387; J. 56. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6753



Josef II., 1765-1790. 1/2 Scudo 1785 LB, Mailand. 11,5 g. J. 55. Min. justiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6754



Josef II., 1765-1790. 1/2 Konv.-Taler 1785 A, Wien, für Ungarn. 13,97 g.
J. 26. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

6755



Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1786 B, Kremnitz. 28,03 g. Dav. 1169; J. 28. Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6756



Josef II., 1765-1790. Konv.-Taler 1786 B, Kremnitz. 28 g. Dav. 1169; J. 28. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6757

Josef II., 1765-1790. 1/2 Konv.-Taler 1786 A, Wien, für Ungarn. 13,95 g. J. 26. Fast vorzüglich
Schätzung: 40,00 €

6758

Belgischer Aufstand, 1789-1790. Lion d'Argent 1790, Brüssel. 32,66 g. Dav. 1285; J. 68; Vanhoudt 870. Leicht justiert, fast vorzüglich
Schätzung: 250,00 €

6759

Leopold II., 1790-1792. Kronentaler 1791 H, Günzburg. 29,46 g. Dav. 1175; J. 95. Sehr schön
Schätzung: 75,00 €

6760

Leopold II., 1790-1792. 1/2 Kronentaler 1791 M, Mailand. 14,6 g. J. 94. **RR** Sehr schön
Schätzung: 250,00 €

6761

Leopold II., 1790-1792. 1/4 Kronentaler 1791 A, Wien. 7,25 g. J. 93. Sehr schön
Schätzung: 50,00 €

6762

Leopold II., 1790-1792. 20 Kreuzer 1791 B, Kremnitz. 6,63 g. J. 79. Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 40,00 €

6763

Leopold II., 1790-1792. 10 Kreuzer 1791 B, Kremnitz. 3,87 g. J. 78. Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6764



Leopold II., 1790-1792. Kronentaler 1792 M, Mailand. 29,48 g. Dav. 1389; J. 95. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6765



Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1793 A, Wien. 29,49 g. Dav. 1180; J. 134. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6766



Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1794 H, Günzburg. 29,36 g. Dav. 1180; J. 134. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

6767



Franz II., 1792-1804. 1/4 Kronentaler 1794, A, Wien. 7,37 g. J. 132. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6768



Franz II., 1792-1804. 30 Soldi 1794, für Mailand. 7,19 g. J. 137. **R** Bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

6769



Franz II., 1792-1804. Dukat 1797, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 209; J. 125; Schl. 6. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6770



Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1797 C, Prag. 29,53 g. Dav. 1180; J. 134. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6771


Franz II., 1792-1804. 1/4 Kronentaler 1797 C, Prag. 7,34 g. J. 132. Etwas Grünspan, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6772


Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1800 M, Mailand. 29,42 g. Dav. 1390; J. 134 c. Min. justiert, kl. Belagreste, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6773


Franz II., 1792-1804. 1 1/2 Lira 1802 A, Wien, für Venetien. 10,49 g.
J. 144. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6774


Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1806 A, Wien. 28,08 g. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335. Sehr schön +

Obwohl sich Franz I. (II.) bereits am 14. August 1804 zum Erbkaiser von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Taler von 1806 noch der Titel "Franz II."

Schätzung: 150,00 €

6775


Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1808, von I. N. Wirt, auf seine dritte Vermählung mit Maria Ludovica d'Este. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Austria mit Zepter opfert l. über Altar, daneben r. laufender Genius mit Früchtekorb auf dem Kopf, oben fliegender Genius mit Zepter. 49,32 mm; 43,80 g.
Slg. Horsky 3395; Slg. Montenuovo 2354. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6776


Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1814 C, Prag. 28,03 g. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337. Min. justiert, kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6777



Franz I., 1804-1835. 1/2 Konv.-Taler 1815 A, Wien. 14,03 g. J. 174. Min. justiert, vorzüglich +

Schätzung: 80,00 €

6778



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1818 V, Venedig. 28,08 g. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6779



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1820 C, Prag. 27,98 g. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

6780



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1825 C, Prag. 28 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6781



Franz I., 1804-1835. Scudo 1825 V, Venedig. 25,94 g. Dav. 8; J. 228. Kl. Stempelfehler im Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6782



Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1826,
von J. N. Lang. Widmung der Ärzte Wiens anläßlich der Genesung von Franz I. Uniformiertes Brustbild des Leibarztes Andreas Josef, Freiherr vom Stifft l.//Austria empfängt das von einem Heilgenius zurückgesteuerte Lebensschiffchen des aus Todeskrankheit geretteten Kaisers. 47,81 mm; 34,99 g.
Slg. Brettauer 1174; Slg. Horsky -; Slg. Julius 1055; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, fast vorzüglich

*Andreas Josef Freiherr von Stifft, *1760, Ó1836, war Leibarzt von Franz I. (II.) und Chef des österreichischen Medizinalwesens.*

Schätzung: 125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6783



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1828 A, Wien. 28,03 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6784



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1831 A, Wien. 28,06 g. Dav. 10; J. 208; Kahnt 340. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6785



Aufstand gegen Napoléon I. unter Andreas Hofer. 20 Kreuzer 1809, Hall (2x).
Dazu: Ku.-Kreuzer 1809.
J. 169, 169 a, 168. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6786



Ferdinand I., 1835-1848. 20 Kreuzer 1835 C, Prag. 6,65 g. J. 237. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 25,00 €

6787



Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1836 A, Wien. 27,97 g. Dav. 12; J. 239; Kahnt 344. **R** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6788



Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1839 A, Wien. 27,99 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6789



Ferdinand I., 1835-1848. 1/2 Konv.-Taler 1843 A, Wien. 14,04 g. J. 245. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6790



Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1844 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 226; J. 247; Schl. 294. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6791



Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1848 A, Wien. 28,04 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Von polierten Stempeln, min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6792



Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1848 A, Wien. 28,07 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6793



Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kreuzer 1852 B, Kremnitz. 4,34 g. J. 294 (falsch beschrieben, Kopf l.). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6794



Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kreuzer 1852 A, Wien. 6,68 g. J. 291. Kl. Lackreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6795



Franz Josef I., 1848-1916. Konv.-Taler 1853 A, Wien. 26,02 g. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

6796



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 25,96 g. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6797 

Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 26,00 g. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6798 

Franz Josef I., 1848-1916. Gulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 12,98 g. J. 299. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6799 

Franz Josef I., 1848-1916. Gulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. 12,98 g. J. 299. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

6800 

Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1857 A, Wien. 18,56 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. Min. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

6801 

Franz Josef I., 1848-1916. 1/4 Gulden 1857 A, Wien. 5,33 g. J. 326. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

6802 

Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1859 A, Wien. 24,65 g. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

6803 

Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1863 A, Wien. 18,52 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. Vorzüglich +

Schätzung: 60,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6804



Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1863 A, Wien. 18,56 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6805



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. 37,12 g. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. Vorderseite bearbeitet, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6806



Franz Josef I., 1848-1916. Vereinstaler 1866 A, Wien. 18,52 g. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 450. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6807



Franz Josef I., 1848-1916. Feintaler 1868. III. Deutsches Bundesschießen in Wien. 16,88 g. Dav. 28; J. 371; Thun 461. Berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6808



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1868 A, Wien. 24,7 g. Dav. 25 A; J. 336 a; Thun 457. Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6809



Franz Josef I., 1848-1916. 10 Franken (4 Forint) 1871 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 246; J. 363; Schl. 52. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6810



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1881, von J. Tautenhayn, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Rudolf, mit Prinzessin Stephanie von Belgien in Wien am 10.5.1881. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Schwebender Hymen mit Fackel und Blumen, oben strahlender Stern. 54,95 mm; 81,78 g. Mit Randpunze A in Kreis.
Hauser 372; Slg. Horsky 4002; Wurzbach 8055. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6811



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1881, Wien. 24,73 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

6812



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1892, Wien. 24,67 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

6813



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1901, von Gedlitzka, auf das VIII. Mährische Landesschießen zu Brünn. Uniformierte Büste des Protektors Erzherzog Rainer v. v., den Kopf halbr. gewandt, davor Lorbeerzweig//Gekröntes Wappen über Stadtansicht in floraler Einfassung, darunter Adler mit Gewehr in den Klauen. Mit Randpunzen: MG und Kopf r. 35,97 mm; 23,00 g.
Hauser 5270; Slg. Horsky 3719; Slg. Peltzer 1867. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6814



Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1909, Wien. Einseitige, achteckige Probeabschläge vom Vorder- bzw. Rückseitenstempel in Silber. 2,60 g und 2,61 g. Fb. - (vgl. 493); J. - (vgl. 344); K./M. -; Schl. - (vgl. 573). **2 Stück.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

6815

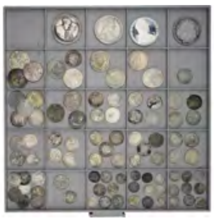


Franz Josef I., 1848-1916. 4 Dukaten 1910, Wien. 13,76 g Feingold.
Fb. 487; J. 345; Schl. 529. **GOLD.** Mit Henkel, sehr schön

Schätzung: 550,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

6816



ex 6816

Kl. Sammlung habsburger Münzen des 15. bis 18. Jahrhunderts, darunter 15 Kreuzer-Prägungen Leopolds I. (8 x), 6 Kreuzer-Prägungen verschiedener Regenten (8 x), 3 Kreuzer-Prägungen verschiedener Regenten (43 x) sowie Silberne Gußmedaille 1531. Friedrich III. und Maximilian. (Katz 151a). Interessantes Lot mit einigen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen.
95 Stück. Mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

6817



ex 6817

Kl. Sammlung habsburger Teilstücke aus der Zeit Maria Theresias, Franz I. und Joseph, darunter 1/4 Patagon 1753, einige 30, 20 und 10 Kreuzer-Prägungen sowie auch Kupferprägungen. Interessantes Lot,
bitte besichtigen.
65 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung:
500,00 €

6818



ex 6818

Kl. Sammlung habsburger Teilstücke aus der Zeit Franz II. (I.) und Ferdinand, einige 20 und 10 Kreuzer-Prägungen sowie auch Kupferprägungen. Interessantes Lot,
bitte besichtigen.
85 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

6819

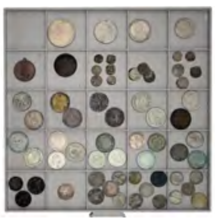


ex 6819

Kl. Sammlung überwiegend habsburger Münzen aus der Zeit von Franz Joseph. Darunter 5 Kronen 1900 (3x), 1907, 1907 Krönung (2x), 1908 Regierungsjubiläum (2x), 1909 (4x), Doppelgulden 1854 Hochzeit, 1879 Silberhochzeit (2x). Dazu: zahlreiche Teilstücke in Silber und Kupfer. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 186 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung:
500,00 €

6820



ex 6820

Sammlung böhmischer Prägungen des 14.-20. Jahrhunderts, vom einseitigen Pfennig bis zum Kronentaler. Interessantes Lot mit einigen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen.
65 Stück. Schön-sehr schön-vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

6821



Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711. Ku.-20 Poltura 1705, Ku.-10 Poltura 1704, 1706 CM, 1706 mit Gegenstempel Rose, Ku.-Poltura 1704 KB, 1707 KB. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
6 Stück. Mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6822



ex 6822

Kl. Sammlung von Silbermünzen des 18.-20. Jahrhunderts in Talergröße. Dazu: Preußen, Siegesvereinstaler 1871.
9 Stück. Meist vorzüglich und besser

Schätzung:
150,00 €

6823



Kl. Serie von Kleinmünzen aus Österreich des 18. und 19. Jahrhunderts. Sol 1795 (Notausgabe während der Belagerung Luxemburgs); Ku.-2 Soldi 1799, Schöllnitz; 15 Soldi 1802; Ku.-5 Centisimi 1822 M; 1/2 Lira 1824 M; 1/4 Lira 1822 M.
6 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung:
75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

6824



Leopold I., 1657-1705. 1/4 Reichstaler 1694 KB, Kremnitz; Denar 1694 KB, Kremnitz. Maria Theresia, 1740-1780. Kreuzer 1758 KB, Kremnitz.
3 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

6825



Maria Theresia, 1740-1780. Kronentaler 1767, Brüssel. 29,28 g; Konv.-Taler 1780 (spätere Nachprägung) SF, Günzburg. 28,17 g; Konv.-Taler 1780 (spätere Nachprägung) SF, Günzburg. 28,09 g; Leopold II., 1790-1792. Kronentaler 1791 H, Günzburg. 29,13 g; Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1794 M, Mailand. 29,17 g. Dav. 1151 (2x), 1282, 1175, 1390 . **5 Stück.** Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön (3x) und vorzüglich (2x)

Schätzung:
100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6826



Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619. Reichstaler 1618. 28,57 g. Dav. 3492; Zöttl 1165. Sehr schön

Schätzung:
250,00 €

6827



Paris von Lodron, 1619-1653. 1/2 Reichstaler 1628, auf die Domweihe. 14,35 g.
Zöttl 1438. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6828



Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. Reichstaler 1655. 28,63 g. Dav. 3505; Zöttl 1793. Min. berieben, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 3865.

Schätzung:
200,00 €

6829



Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. 1/2 Reichstaler 1682,
auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 14,11 g.
Variante mit EX COMIT in der Vorderseitenumschrift.
Zöttl 1988. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6830 

Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. 15 Kreuzer 1682,
auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. 6,16 g. Zöttl 1991. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 3880.

Schätzung: 100,00 €

6831 

Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1695. 14,51 g. Zöttl 2184. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6832 

Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1715. 29,21 g.
Variante mit Stern unter dem Brustbild der Vorderseite. Dav. 1237; Zöttl 2407. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6833 

Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. 4 Kreuzer (Batzen) 1731. 2,19 g. Zöttl 2599. **Selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

6834 

Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Silbermedaille 1732, unsigniert, auf die Auswanderung der Salzburger Emigranten nach Preußen. Christus und der Apostel Petrus am Seeufer, im Hintergrund Schiff//Christus steht vor einer Emigrantenfamilie, oben Genius, der ein Füllhorn ausschüttet. 32,16 mm; 9,01 g. Roll 10; Slg. Whiting 460; Zöttl 2659. Vorzüglich

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 3949.

Schätzung: 125,00 €

6835 

Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Reichstaler 1738. 29,22 g. Dav. 1242; Zöttl 2575. **R**
Hübsche Patina, Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6836



Andreas Jakob von Dietrichstein, 1747-1753. Reichstaler 1748. 29,07 g. Dav. 1245; Zöttl 2858. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6837



Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Silbermedaille 1767/1769, von F. Matzenkopf, auf die Vollendung des Sigismundtores (Neutor). Variante ohne Stempelschneidersignatur unter dem Brustbild, geriffeltem Rand, und die abgebrochenen Spitzen der Pyramide einander zugewandt. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Pileolus//Das Südportal des Sigismundtores, zu den Seiten je eine Pyramide, deren abgebrochene Spitzen beide am Boden zueinander liegen, im Abschnitt die römische Jahreszahl und die Signatur F Û M Û. 34,83 mm; 14,13 g.
Zöttl 2966. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6838



Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1770. 27,93 g. Dav. 1261; Zöttl 3009. Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6839



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1776. 27,95 g. Dav. 1263; Zöttl 3212. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6840



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Silbermedaille 1782, von F. Matzenkopf, auf das 1.200jährige Stiftsjubiläum. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit Pileolus//Antiker Tempel, innen Strahlen. 40,48 mm; 24,44 g. Zöttl 3188. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 3999.

Schätzung: 150,00 €

6841



LOTS. Interessante Serie Salzburger Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts. U. a. Batzen 1500, 10 Kreuzer 1525, 1/4 Taler 1694, 4 Kreuzer 1730, 1731, 1747, 3 Kreuzer 1680 (2x), 1681 (2x).
13 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

6842



Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1803. 28,05 g. Dav. 43; Zöttl 3408. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

Ferdinand wurde am 6. Mai 1769 als Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana (des späteren Kaisers Leopold II.) geboren. Er wurde selbst nach dem Antritt seines Vaters als Kaiser am 22. Juli 1790 Großherzog von Toskana. Nachdem er sich zunächst mit dem revolutionären Frankreich verständigen konnte, mußte er später gegen Frankreich Stellung beziehen. Er verlor durch den Friedensvertrag von Lunéville 1801 sein Großherzogtum und erhielt von Napoléon als Entschädigung das neugebildete Kurfürstentum Salzburg, in das auch Eichstätt, Teile des Bistums Passau sowie Berchtesgaden einverleibt wurden. Mit dem Frieden von Preßburg 1806 wurde Salzburg jedoch dem Kaiserreich Österreich zugesprochen, und Kurfürst Ferdinand, der jüngere Bruder des Kaisers Franz I., erhielt als Ausgleich das neugebildete Großherzogtum Würzburg. Durch den Frieden von Paris 1814 fiel Würzburg an Bayern, und Ferdinand konnte in seine Heimat, das Großherzogtum Toskana, zurückkehren. Er regierte dort bis zu seinem Tod am 18. Juni 1824.

6843



Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1803. 27,87 g. Dav. 43; Zöttl 3408. Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

Ferdinand wurde am 6. Mai 1769 als Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana (des späteren Kaisers Leopold II.) geboren. Er wurde selbst nach dem Antritt seines Vaters als Kaiser am 22. Juli 1790 Großherzog von Toskana. Nachdem er sich zunächst mit dem revolutionären Frankreich verständigen konnte, mußte er später gegen Frankreich Stellung beziehen. Er verlor durch den Friedensvertrag von Lunéville 1801 sein Großherzogtum und erhielt von Napoléon als Entschädigung das neugebildete Kurfürstentum Salzburg, in das auch Eichstätt, Teile des Bistums Passau sowie Berchtesgaden einverleibt wurden. Mit dem Frieden von Preßburg 1806 wurde Salzburg jedoch dem Kaiserreich Österreich zugesprochen, und Kurfürst Ferdinand, der jüngere Bruder des Kaisers Franz I., erhielt als Ausgleich das neugebildete Großherzogtum Würzburg. Durch den Frieden von Paris 1814 fiel Würzburg an Bayern, und Ferdinand konnte in seine Heimat, das Großherzogtum Toskana, zurückkehren. Er regierte dort bis zu seinem Tod am 18. Juni 1824.

6844



Ferdinand, 1803-1806. 20 Kreuzer 1805. 6,65 g. Zöttl 3412. **Prachtexemplar.** Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ÖSTERREICHISCHE MÜNZSTÄTTE

6845 

Franz II. (I.), 1792-1804-1835. 20 Kreuzer 1809 D. 6,62 g. J. 161; Zöttl 3443. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 4038.

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, STADT

6846 

Bronzemedaille 1882, Werkstatt Drentwett, auf das 1.300jährige Stiftsjubiläum. Stadtansicht, darüber St. Rupertus auf Wolken//Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 41,0 mm; 33,22 g.
Macho 137. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › KREMNITZ

6847 

Dukat o. J. (spätes 19. Jahrhundert). 3,75 g.
Mit Gegenstempeln.
Fb. vgl. 584. **GOLD.** Leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-ASCHERSLEBEN, GRAFSCHAFT

6848



Otto I., 1266-1305. Brakteat, Aschersleben. 0,48 g. Fürst steht v. v. zwischen a - a.
Thormann 291. Fast sehr schön

Exemplar der Slg. Dr. Friedrich Bonhoff, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 293, Frankfurt/Main 1977, Nr. 603.
Rolf Grune interpretiert die beiden A als Albrecht von Anhalt und weist diesen Brakteaten der Münzstätte Zerbst unter Albrecht I. der Linie Anhalt-Köthen zu (M&M 3/2008, S. 82-84).

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

6849



Carl Wilhelm, 1667-1718. 2/3 Taler 1676, Zerbst. Münzmeister Christoph Pflug. 18,99 g.
Dav. 202 A; Mann 250. Etwas poröser Schrötling, sehr schön

Exemplar der Slg. Heinz Thormann, Auktion Fritz Rudolf Künker 320, Osnabrück 2019, Nr. 4810; zuvor erworben am 8.6.1977 von der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/Main.
Mit Bestimmungskärtchen.

Schätzung: 100,00 €

6850



Carl Wilhelm, 1667-1718. 2/3 Taler 1678, Zerbst. 17,49 g. Dav. 202; Mann 252. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

6851



Carl Ludwig, 1772-1806. Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,38 g.
Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

6852



Reichstaler 1641,
mit Titel Ferdinands III. 29,09 g.
Dav. 5039 A; Forster 286. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

6853


Silbermedaille o. J.,
von P. H. Müller, auf die Freundschaft. Abraham und Lot stehen einander gegenüber, im Hintergrund ein Reiter, ein Mann mit einem Ochsen und ein Feldarbeiter//David und Jonathan in Kriegsrüstung stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände. 54,78 mm; 44,08 g.
Forster 886. Leicht berieben, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6854


Silbermedaille o. J. (um 1700),
von P. H. Müller, auf die Hochzeit. Mann und Frau stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, dahinter Weinstock//Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein Herz, darüber strahlender Name Jehovas, unten zwei schnäbelnde Tauben auf Ölzweig. 54,75 mm; 44,89 g.
Forster 879; Slg. Goppel 1030. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6855


ex 6855

Silbermedaille 1923,
von C. Drentwett, auf die 50-Jahrfeier der Bäckerinnung. Zwei Löwen auf Postament halten Brezel, oben Krone//Christus wandelt mit Jüngern durch ein Kornfeld. Mit Randpunze: C. POELLATH SCHROBENHAUSEN 900. 50,69 mm; 49,35 g.
In Originaletui. Mattiert. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 20, Stuttgart 2014, Nr. 680.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6856


Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. 3 Kreuzer 1811. 1,32 g. AKS 19; J. 8. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6857


Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1813. 29,49 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6858


Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1813. 29,37 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6859



Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1814. 29,47 g. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6860



Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1815. 29,25 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6861



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,33 g.
AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20. Winz. Inventarnummer (Tintenschrift), winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

*Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829).*

Schätzung: 750,00 €

6862



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Ausbeute. 29,50 g.
AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-BADEN, STADT

6863



Einseitige Bronzegußplakette o. J. (1916), des Bildhauers Wilhelm Nida-Rümelin. Ehrendank der Stadt Baden-Baden. Junge Frau steht v. v., mit der Rechten das Stadtschild haltend, mit der Linken Wasser aus einer Schale gießend, oben und unten je zwei Genien. 168,20 x 93,83 mm; 334,88 g.
Winz. Eckstöße, vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAMBERG › STADT

6864



Silbermedaille 1901,
Werkstatt Lauer, zur Erinnerung an die Geburt des Erbprinzen Luitpold. Gekröntes Wappen mit Lorbeerzweigen über Stadtansicht//Putto mit Storch. Mit Randpunze: SILBER 990. 32,09 mm; 17,10 g. Wurzbach 5740. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6865



Maximilian I., 1598-1651. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1620), München. 1,6 g. Hahn 58; Witt. 830 b. **RR** Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

6866



Maximilian I., 1598-1651. 1/2 Reichstaler 1627, München. 14,8 g. Hahn 104. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6867



Karl Albert, 1726-1745. 6 Kreuzer 1744, München. 2,8 g.

Prägung als Kaiser Karl VII. Dazu: 6 Kreuzer 1745, München, auf das Vikariat.
Hahn 276, 280. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6868



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1746, München. 7,02 g. Hahn 303; Witt. 2182. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6869



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1754, München. 7 g. Hahn 304; Witt. 2183. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6870



Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1778, München. 28 g. Dav. 1964; Hahn 345. **Prachtexemplar.** Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6871



Karl Theodor, 1777-1799. 1/2 Konv.-Taler 1790, München,
auf das Vikariat. 13,93 g.
Hahn 358. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6872



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. 6 Kreuzer 1802. 2,9 g. AKS 15; Hahn 419. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

6873



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1803. 27,92 g. Das Umschriftende berührt die Uniform, kleinere Jahreszahl, verändertes Zopfband. AKS 8; Dav. 545; Kahnt 55 d; Thun 37. Justiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6874



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1806.
Königstaler. 27,76 g. Die Schwertspitze zeigt auf das erste "A" von "VATERLAND".
AKS 45 Anm.; Dav. 548 var.; Kahnt 65 a; Thun 40. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6875



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler 1814. 29,39 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6876



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818.
Verfassung. 27,88 g.
AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69 b; Thun 45. Leicht berieben, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6877



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1827.
Bayerisch-Württembergischer Zollverein. 27,96 g.
AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6878


Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1830. 29,52 g. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

6879


Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 37,10 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E. F. M.
AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106 a; Thun 79. Min. berieben, sonst vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

6880


Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 36,97 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M.
AKS 102 a; Dav. 586 var.; Kahnt 106; Thun 79. Leicht gereinigt, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6881


Ludwig I., 1825-1848. Gulden 1842. 10,55 g. AKS 78; J. 62. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6882


Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. 37,08 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M.
AKS 105 a; Dav. 590 var.; Kahnt 109; Thun 82. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6883


Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1845. 37,1 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6884


Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. 37,04 g. Mit Randschrift: m m DREY-EINHALB GULDEN m m VII E F M.
AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6885



Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1846. 37,03 g. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Dunkle Tönung, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6886



Maximilian II., 1848-1864. Bronzemedaille 1854, von C. Voigt, auf die Ausstellung deutscher Industrie- und Gewerbserzeugnisse in München. Kopf r.//Weiblicher Genius der Industrie schwebt v. v. mit Kranz und Palmzweig. 56,17 mm; 83,83 g. Witt. 2854. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6887



Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1856. 37,08 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

6888



Maximilian II., 1848-1864. 6 Kreuzer 1856. 2,48 g. AKS 153; J. 60. Fast Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

6889



Maximilian II., 1848-1864. Gulden 1863. 10,56 g. AKS 151; J. 82. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

6890



Maximilian III. Joseph. 6 Kreuzer 1766. 2,77 g; Landmünze (10 Pfennig, 2 1/2 Kreuzer) 1754. 1,17 g. Maximilian I. (IV.) Joseph. Miniatur-Bronzemedaille 1818, auf die Verfassung. 1,76 g; Miniatur-Bronzemedaille 1824, auf sein Regierungsjubiläum. 1,89 g. Dazu: Kupfermarke o. J. Rautenschild, darüber H-A//VIIII. 22,5 mm; 3,15 g.
5 Stück. Sehr schön (2x) und vorzüglich (3x)

Schätzung: 175,00 €

6891



20 Kreuzer 1809 (AKS 50); 1/2 Gulden 1842, 1844 (AKS 79); Kreuzer 1867 (AKS 183).
4 Stück. Fassungsspuren (1x), fast sehr schön (2x), sehr schön-vorzüglich und fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

6892 

Lot von drei Ku.-Braumarken 1766 des Brauhauses Haag in Oberbayern. Neumann 6825, 6827, 6828; Stahl 308, 312, 314; Witt. 2225 a, b, -.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › MEDAILLEN

6893 

Einseitige Bronzegußmedaille 1910, von H. Schwegerle, auf die Lübeckerin Sylvia Kalm, Gattin von Wilhelm Kalm aus Cleverbrück bei Schwartau. Büste r. 86,75 mm; 130,54 g. Dazu: Einseitige Bronzegußmedaille 1911, von H. Schwegerle, auf Rosa Roda, Mutter des Münchner Schriftstellers Roda Roda. Büste r. 89,16 mm; 106,40 g.
2 Stück. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BENTHEIM › BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

6894 

Moritz, 1623-1674. 12 Mariengroschen 1671, Kirchstapel. 7,25 g. Kennepohl 101 b. Kl. Reste von Belag, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

6895 

Johann Friedrich, 1667-1686. 1/4 Dukat 1680, Schwabach. 0,87 g. Fb. 337; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4241; Slg. Wilm. 892. **GOLD.** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

6896 

Johann Friedrich, 1667-1686. 1/4 Dukat 1684, Schwabach. 0,86 g. Fb. 337; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4242; Slg. Wilm. 893. **GOLD. R** Attraktives Exemplar, winz. Belagreste, fast vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

6897 

Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1769, Schwabach,
auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 28,05 g.
Dav. 1999; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4587; Slg. Wilm. 1086. Winz. Henkelspur, min bearbeitet, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

6898



Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen am 13. Mai. 27,95 g. Dav. 2022; F. u. S. 4523; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4600; Slg. Wilm. 1106. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6899



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/6 Taler 1667 IL, Berlin. 5,39 g. v. Schr. 809. **RR** Kl. Stempelfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6900



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1689 LCS, Berlin. 17,69 g. Dav. 270; v. Schr. 63. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6901



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1693 ICS, Magdeburg. 17,16 g. Dav. 273; v. Schr. 175. Min. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6902



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/48 Taler 1749 ALS, Berlin. 1,31 g. Mit "EINEN REICHS THALER" in der Rückseiteninschrift. Kluge 187.2; Old. 143. **R** Hübsche Patina, etwas poröser Schrötling, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6903



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 10,4 g. Old. 13 b. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6904



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 2 Mariengroschen 1752 F, Magdeburg. 2,59 g. Kluge 257; Old. 273. Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6905



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Bronzemedaille 1757,
unsigniert, auf den Sieg bei Prag. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Victoria mit Schild in der Linken schleudert Blitze auf die vor ihr kniende Bohemia, vor ihr liegen Trophäen und zwei Fässer auf dem Boden. 48,18 mm; 41,98 g.
F. u. S. 4347 (dort in Silber); Marienb. 4739 (dort in Silber); Old. 604 b. Mehrere Randfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6906



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Bronzemedaille 1757,
unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa sowie die Wiedereinnahme Breslaus. Der König reitet l. mit Kommandostab in der erhobenen Rechten, im Hintergrund Wald, Feldlager und Stadt//Darstellung der Schlacht. 43,84 mm; 30,50 g.
F. u. S. 4368; Old. 617. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6907



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. 22 g. Dav. 2586; Kluge 443; Old. 69 c. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6908



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. 21,87 g. Dav. 2590; Kluge 123.6; Old. 70. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6909



ex 6909

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Kl. Sammlung von zumeist Prägungen von Friedrich II. des Großen, vom Ku.-3 Pfennig Stück bis zum Reichstaler.
21 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 250,00 €

6910



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/24 Taler 1754, 1756, beide Münzstätte F, Magdeburg (Old. 169); 1/24 Taler 1753 G, Stettin (3x, Old. 177).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6911



Kriegsprägungen in Sachsen. 18-Gröscher 1755 (geprägt zwischen 1756 und 1762) EC, unbestimmte Münzstätte. 5,46 g. Kluge K 19.3; Old. 479. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6912



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Silbermedaille o. J. (1786),
von D. F. Loos, auf seinen 42. Geburtstag am 25. September. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Eine Waage schwebt in Wolken, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 42,14 mm; 27,59 g. Marienb. 9936; Sommer A 12. Hübsche Patina, min. Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

6913



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Friedrichs d'or 1789 A, Berlin. 6,55 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6914



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1792 A, Berlin. 22,1 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

6915



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1820, von A. F. König, auf den 70. Geburtstag des preußischen Staatsmannes Fürst Karl August von Hardenberg. Brustbild Hardenbergs v. v., den Kopf nach l. gewandt//Antikes Ruderschiff vom Fürsten Hardenberg gesteuert, am vorderen Teil Viktoria, oben auf dem Mast der preußische Adler. 47,39 mm; 55,08 g.
Bolzenthal 98; Marienb. 7662 (dort in Silber); Slg. Wilm. -. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6916



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1830, von H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf das 50-jährige Dienstjubiläum des Berliner Stasdtsyndikus und preußischen Geheimen Staatsrates G. F. Koels (*1759; Ó1834). Dessen Brustbild r. mit Mütze//12 Schrift, umher Eichenkranz. 41,27 mm; 39,58 g.
Wurzbach 4668. **R Prachtexemplar.** Schöne Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6917


ex 6917

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Ku.-3 Pfennig 1833 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 RD.
AKS 33; J. 44. **Prachtexemplar.** Stempelglanz
Schätzung: 60,00 €

6918


Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1840, A. F. König, auf seinen Tod. Kopf l. mit Schnurrbart//Todesengel steht v. v. mit gesenkter Fackel und wendet im Buch der personifizierten Geschichte, die neben ihm sitzt, ein Blatt um. 41,61 mm; 42,39 g.
Marienb. 3851. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 50,00 €

6919


Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1840, von Chr. Pfeuffer, auf die 100-Jahrfeier der Stiftung der Loge zu den drei Weltkugeln. Brustbild von Friedrich II. dem Großen halbl. in Uniform und Hut//Auf einer von einer Schlange umwundenen Stange hängt ein Vorhang, der drei Weltkugeln und darüber den preußischen Adler zeigt. 50,71 mm; 71,30 g.
HZC 18; Marienb. 4214; Sommer P 69. Min. korrodiert, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 50,00 €

6920


Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1842 A. 37,11 g. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Old. 301; Thun 253. Kl. Kratzer, fast vorzüglich
Schätzung: 150,00 €

6921


Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1844, von Lorenz und Schilling, auf die Gewerbeausstellung in Berlin. Germania sitzt l. mit Kranz und Schwert auf einem Felsen//Lokomotive auf Brücke in Kranz, darauf Wappenschilde mit Industriedarstellungen. 44,56 mm; 49,12 g. Dazu: Bronzemedaille 1842, unsigniert, auf den Brand von Hamburg. Stadtplan mit Zerstörungsangabe//Phönix über Flammen. 43,96 mm; 41,76 g. Gaed. 2075;
Döry/Kubinszky 260; Müseler 49.1/41. **2 Stück.** Min. Randfehler (1x), vorzüglich
Schätzung: 75,00 €

6922


Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1848, von K. Fischer, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth Ludovika, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Königspaares nebeneinander r.//Auf einem Felsblock sitzender Genius mit Bogen hält mit der Rechten den gefesselten Saturn nieder, oben strahlender Stern. 50,50 mm; 76,58.
Marienb. 4245. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6923


Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1855, von W. Kullrich, nach einem Entwurf von L. Rosenfelder, auf das 600jährige Jubiläum der Stadt Königsberg. Medaillon mit Brustbild von Friedrich Wilhelm IV. r., umher fünf achteckige Medaillons mit Brustbildern von Winrich von Kniprode, Ludwig von Erlichshausen, Herzog Albrecht von Preussen, Kurfürst Friedrich Wilhelm des Großen und Friedrich des Großen, unten der preußische Ordens- und gekrönte Königsschild, dazwischen Eichen- und Lorbeerzweige//Der gekrönte preußischer Adler sitzt auf einer von Eichenlaub geschmückten Tafel mit Stadtansicht, darunter drei Schilde auf Eichenzweigen. 62,53 mm; 115,16 g.
Marienb. 2703; Sommer K 14. **R** Vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

6924


Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. 18,50 g. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Old. 407; Thun 271. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6925


Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. 18,50 g. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Old. 407; Thun 271. Min. Randfehler, leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6926


Wilhelm I., 1861-1888. Doppelter Vereinstaler 1867 C. 37,04 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6927


Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1869 A. 18,48 g. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6928


Wilhelm I., 1861-1888. Silbermedaille 1871, von F. W. Kullrich und H. Weckwerth, auf die Kaiserproklamation und die Reichsgründung. Kaiser Wilhelm I. steht v. v. in Uniform, umgeben von zwölf deutschen Fürsten//Gekrönte Jahreszahl 1871 zwischen gebundenem Palm- und Eichenkranz. 56,21 mm; 74,05 g.
Marienb. 5820; Sommer K 71. **R** Feine Patina, min. berieben, winz. Randfehler, sonst vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6929



Wilhelm I., 1861-1888. Zinnmedaillon 1871, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Generalsmedaille auf den Sieg über Frankreich. Kopf r., umher ein breites Band mit den Namen der deutschen Generäle, des Reichskanzlers von Bismarck sowie des Kriegs- und Marineministers Graf von Roon//Germania sitzt v. v. auf einem Podest, in der Rechten ein Schwert, die Linke auf einen Schild gestützt, l. die stehende Siegesgöttin, die einen Kranz über Germania hält, r. die stehende Friedensgöttin mit Eichenlaubzweig und Füllhorn, im Abschnitt das Eiserne Kreuz zwischen den Jahreszahlen 1870 - 1871. 84,97 mm; 287,31 g.
Hüsken -, vgl. 7.277; Sommer K 70 und W 17. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6930



Wilhelm I., 1861-1888. Bronzemedaille 1879, von W. Kullrich und E. Weigand, Werkstatt G. Loos, auf die Goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Augustas am 11. Juni. Das Kaiserpaar thront nach l., davor steht ein Genius mit Fackel in der Rechten, mit der Linken hält er zwei Kränze über die Häupter des Paares//Drei Zeilen Schrift, umher Myrtenkranz, oben Kaiserkrone, unten die Wappenschilde von Preußen und Sachsen. 60,90 mm; 102,23 g.
Marienb. 6147; Sommer K 86 und W 33. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6931



Wilhelm I., 1861-1888. Silbermedaille 1884, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Prämie des Kronprinzenpaares Friedrich Wilhelm und Victoria für die Ferienkolonie-Lotterie. Die Köpfe des Kronprinzenpaares nebeneinander l.//Zwei Kinder spielen im Schutze der Hygieia, im Hintergrund das Meer mit Schiffen und badenden Kindern. 50,56 mm; 58,16 g.
Hüsken 7.310.2; Slg. Brettauer 3996; Sommer K 112 und W 43. Reste von Zaponlack, min. berieben, winz. Kratzer, vorzüglich

Die vorliegende Medaille wurde an verdiente Mitarbeiter und Helfer sowie an großzügige Förderer des Hilfswerkes verliehen. Die Ferienkolonien, die größtenteils aus dem Erlös der Lotterie finanziert wurden, bestanden aus Heimen für erholungsbedürftige Kinder.

Schätzung: 50,00 €

6932



ex 6932

Wilhelm II., 1888-1918. Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1893), von E. Weigand. Prämienmedaille für Verdienste um das Militär-Brieftaubenwesen. Kopf r.//Im Vordergrund r. Festung mit wehender Fahne, darüber eine nach r. fliegende Brieftaube, im Hintergrund l. Stadtansicht. 30,04 mm; 20,86 g.
Sommer W 95. **GOLD. RR In Gold nur 174 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6933



Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille o. J. (1893), von E. Weigand. Prämienmedaille für Verdienste um das Militär-Brieftaubenwesen. Kopf r.//Im Vordergrund r. Festung mit wehender Fahne, darüber eine nach r. fliegende Brieftaube, im Hintergrund l. Stadtansicht. 41,15 mm; 32,22 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar in Bronze. 41,17 mm; 32,97 g. Sommer W 95. **2 Stück.** Min. Kratzer (1x), vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6934



Wilhelm II., 1888-1918. Bronzemedaille 1905, von A. Krüger und R. Kullrich, auf die Einweihung des Berliner Doms. Brustbild in Kürassieruniform mit Adlerhelm und umgelegtem Mantel r.//Ansicht des Berliner Doms. 58,47 mm; 94,76 g. Heidemann 1026; Marienb. 7212. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

6935



Friedrich Wilhelm IV., Taler 1843 A. Ausbeute (Thun 257); Wilhelm I., Vereinstaler 1861 A. Krönung (Thun 265). Dazu: Rumänien, Karl I., 5 Lei 1880 (Dav. 272). **3 Stück.** Sehr schön (2x) und vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6936



ex 6936

Kl. Serie von drei Silber- und drei Bronzemedaillen (davon eine versilbert) des 19. Jahrhunderts. Enthalten sind vier Exemplare des Medailleurs Friedrich Wilhelm Kullrich (Sommer K 5, K 80, K 88, K 104) sowie zwei Stücke auf Fürst Bismarck (Bennert 34, 188). **6 Stück.** Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung: 175,00 €

6937



ex 6937

Sammlung von preußischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Reichstaler. **Ca. 34 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6938



Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Pfennig o. J. 0,14 g. Schulten 477; Welter -. **RR** Min. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6939



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1627, Goslar oder Zellerfeld. 28,76 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Schrötlingsrisse, sonst vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6940



ex 6940

Friedrich Ulrich, 1613-1634. 2 Mariengroschen 1624 (2x), 1625, 1627 (2x), 1628 (4x), 1629 (3x), 1631, 1632 (3x), 1633 (4x), 1634 (2x).
Welter 1113. **22 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6941



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1656, Zellerfeld.
Hausknechtstaler. 28,46 g.
Dav. 6341; Welter 822. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6942



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1665, Zellerfeld.
Hausknechtstaler. 29,04 g.
Dav. 6342; Welter 822. Feine Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6943



Rudolf August, 1666-1685. 12 Mariengroschen 1673, Zellerfeld. 7,3 g. Welter 1848. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

6944



August Wilhelm, 1714-1731. Zinnmedaille o. J., von B. Richter, auf seine Nichte Elisabeth Christine und ihren Gemahl Karl VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines mit Diadem r.//Geharnischtes Brustbild Karls VI. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz l. 55,50 mm; 60,31 g.
Brockmann 421 (dort in Silber). Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6945



Karl I., 1735-1780. 2/3 Taler 1736, Braunschweig. 17,09 g. Dav. 360; Welter 2732. **R** Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6946



Karl I., 1735-1780. 12 Mariengroschen 1737, Zellerfeld. 6,47 g. Welter 2742. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6947



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1795, Braunschweig. 27,89 g. Dav. 2173; Welter 2903. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6948



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1843 CvC. 37,08 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6949



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,09 g. Mit Randschrift. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6950



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1618, Clausthal. 28,85 g. Dav. 6432; Welter 921. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6951



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1627, Clausthal. 29,28 g. Dav. 6471; Welter 923. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6952



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. 1/8 Reichstaler (1/2 Reichsort) 1627, Clausthal. 3,43 g. Welter 946. Min. gewellt, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6953



August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. 1/24 Taler 1634, Clausthal, für die Grafschaft Lauterberg. 1,97 g. Welter 901. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich +

Exemplar der Sammlung Thormann, mit altem Bestimmungskärtchen.

Schätzung: 75,00 €

6954



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1640, Clausthal. 28,65 g. Dav. 6494; Welter 1414. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6955



Friedrich, 1636-1648. 1/2 Reichstaler 1640, Clausthal. 14,55 g. Welter 1419. **R** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6956



Georg, 1636-1641. Reichstaler 1638, Zellerfeld. 29 g. Dav. 6507; Welter 1454. Etwas Belag, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6957



Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1667, Zellerfeld. 28,77 g. Dav. 6546; Welter 1715. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6958



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1726, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,12 g. Dav. 2075; Müseler 10.6.1/34; Welter 2234. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6959



Georg II., 1727-1760. 1/3 Taler (12 Mariengroschen) 1740, Zellerfeld. 6,52 g. Welter 2600. Min. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6960



Georg II., 1727-1760. 2/3 Taler 1746, Zellerfeld. 13,13 g. Dav. 443; Welter 2579. Fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6961



Georg III., 1760-1820. 1/3 Taler 1774, Clausthal. 6,52 g. Dazu: 1/6 Taler 1789, Clausthal. 3,15 g.
Welter 2821, 2839. **2 Stück. RR** Vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6962



Georg III., 1760-1820. 1/3 Taler 1781, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,52 g. Müseler 10.6.4/35; Welter 2827. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6963



Georg III., 1760-1820. Silbermedaille 1791, mit Signatur C. H. L. D., auf den Tod des Berghauptmanns Claus Friedrich von Reden. Büste des Berghauptmanns von Reden r.//Urne, darüber Trauerschleier, darunter Hammer und Schlägel gekreuzt, im Hintergrund Tannenwald. 43,80 mm; 43,60 g. Müseler Nachtrag 10.6.5/20 b. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 76, Köln 1993, Nr. 3123 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1273 (Lot).

Schätzung: 300,00 €

6964



Georg III., 1760-1820. Bronzemedaille 1791, mit Signatur C. H. L. D., auf den Tod des Berghauptmanns Claus Friedrich von Reden. Büste des Berghauptmanns von Reden r.//Urne, darüber Trauerschleier, darunter Hammer und Schlägel gekreuzt, im Hintergrund Tannenwald. 44,22 mm; 39,27 g. Müseler 10.6.5/20 . **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich

Exemplar der Auktionenen Müller 27, Solingen 1979, Nr. 1048 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1273 (Lot).

Schätzung: 100,00 €

6965



Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1797, Clausthal. 12,99 g.
1/3 Taler 1804, Clausthal. 6,45 g; 1/6 Taler 1798, Clausthal. 3,21 g. Dazu: Ernst August, 1679-1698. Mariengroschen 1697, Clausthal. 1,36 g.
Welter 2817, 2825, 2834. **4 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6966



Georg IV. als Prinzregent 1815. Silbermedaille 1815, von W. Wyon. Waterloo-Medaille. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Brustpanzer auf Fahnen, darunter zwei Zeilen Schrift und zwei gekreuzte Lorbeerzweige. 35,14 mm; 25,29 g.
Eimer -; Slg. Julius 3382 (dort als tragbare Version). **R**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

6967



Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1834 A. 16,8 g. AKS 63; Dav. 663; Kahnt 220; Thun 153. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6968



Georg V., 1851-1866. Vereinsdoppeltaler 1855 B. 37,11 g. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › ERZBISTUM

6969



Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511-1558. 4 Grote 1512. 3,21 g. Jungk 160; Welter 345. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6970



Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566. Taler 1562, Bremen. 27,88 g. Dav. 8980; Jungk 226; Welter 503. Hübsche Patina, schön-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6971



Heinrich III., Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567-1585. Reichstaler (32 Schilling) 1583, Bremen, mit Titel Rudolfs II. 28,68 g.
Dav. 8985; Jungk 291. **R** Hübsche Patina, Henkelspur, leicht geglättet, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6972



Groten 1546,
mit Titel Karls V. 1,62 g.
Jungk 865. Leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

6973



1/2 Schilling (?) 1573,
mit Titel Maximilians II. 0,87 g. Nach Vorbild des süddeutschen Halbbatzens.
Jungk 1029. **RR** Kl. Randausbruch, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6974



1/16 Taler (Düttchen) 1617,
mit Titel von Matthias. 2,43 g.
Jungk 776. Kl. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6975



1/8 Taler 1623,
mit Titel Ferdinands II. 3,19 g.
Jungk 612/611. **R** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6976



ex 6976

12 Grote 1653, 1654, 1657 (2x), 1658, 1659, 1664, 1666, 1667. Jungk 614, 623, 635, 637, 654, 655, 671, 685, 690. **9 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6977



24 Grote 1658, 1660, 1666, 1672, 1749. Jungk 554, 570, 581, 597, 609. **5 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6978



Reichstaler 1723,
mit Titel Karls VI. 28,96 g.
Dav. 2045; Jungk 507. Sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6979



1/2 Reichstaler 1748,
mit Titel von Franz I. 14,86 g.
Jungk 528. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6980



1/2 Reichstaler 1748,
mit Titel von Franz I. 14,81 g.
Jungk 528. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6981



48 Grote 1753,
mit Titel von Franz I. 17,18 g.
Dav. 320 A; Jungk 530. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6982



48 Grote 1753,
mit Titel von Franz I. 16,96 g.
Dav. 320 A; Jungk 530. Fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6983



ex 6983

Silbermedaille 1801,
von F. Loos, auf die Goldene Hochzeit des Archivars und Syndicus Simon Hermann von Post und seiner Gemahlin Margaretha, geb. Schumacher. Bloße Büste des Simon von Post links. Rs: 13 Zeilen Schrift. 41,7 mm, 28,23 g.
Jungk 24. In Originaletui. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6984



ex 6984

Silbermedaille 1803,
von F. W. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Syndikus Simon Hermann von Post. Brustbild l. in antikem Gewand, umher Eichen- und Schlangenkranz//Elf Zeilen Schrift. 44,47 mm; 27,83 g.
Jungk 25; Sommer A 110. In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › LOTS

6985



24 Grote 1658, 1672, 1749. Dazu: Stolberg, 2/3 Taler 1764.
4 Stück. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6986



2 Grote 1671, 1709 (Jungk 841, 847); 3 Grote 1635, 1636, 1637, 1672 (Jungk 794, 799, 803, 806); 4 Grote 1646, 1660 (Jungk 742, 767); 6 Grote 1672, 1764 (Jungk 699, 712).
10 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6987



Groten 1763 (2x), 1764 (4x), 1840; 1/2 Groten 1771, 1772.
9 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRESLAU › STADT

6988



Satirische Silbermedaille 1694,
unsigniert, von Chr. Wermuth. Judenspottmedaille (Kornjudenmedaille), geprägt auf die Teuerung und den Kornwucher. Jude mit Hut und Wanderstab geht r. in Landschaft, auf dem Rücken trägt er einen Kornsack, auf dem ein kleiner Teufel sitzt und den Sack aufreißt, damit das Korn herausfällt//Ein aufrecht stehendes Scheffelmaß mit je acht Zeilen Schrift auf der Wandung. 36,17 mm; 13,87 g.
Coll. Fieweger 82 (dort in Zinn); F. u. S. 4149; Wohlfahrt 94035. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6989



Bronzemedaille 1855,
Werkstatt G. Loos, auf die Versammlung des Deutschen Eisenbahnvereins. Ansicht des Rathauses//Sieben Zeilen Schrift. 44,38 mm; 33,71 g.
F. u. S. 4665. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, min. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DEUTSCHER ORDEN › DEUTSCHER ORDEN IN PREUSSEN

6990



13. Jahrhundert. Brakteat. 0,19 g.
Stilisierter Arm mit Fahne, in der Mitte Kreuz, l. im Feld sechs Kugeln.
Neumann 1 a; Waschinski 2. **R** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DONAUWÖRTH › STADT

6991

Taler 1544,
mit Titel Karls V. 28,69 g.
Dav. 9170; Gebhart 73 var. Sehr schön
Schätzung:
250,00 €

6992

1/2 Taler 1544,
mit Titel Karls V. 14,04 g.
Gebhart 90/88. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön
Schätzung:
350,00 €

6993

Taler 1546,
mit Titel Karls V. 28,84 g.
Dav. 9170; Gebhart 110. Bearbeitet, fast sehr schön
Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › REICHSMÜNZSTÄTTE

6994

Heinrich II., 1002-1014-1024. Pfennig, 1002-1014.
Mit Königstitel. Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln Kugeln.
1,33 g und 1,58 g.
Berghaus 13; Dannenberg 752. **2 Stück.** Schön
Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › STADT

6995

Einseitiger 1/8 Schilling (Hohlpfennig) o. J. 0,28 g.
Adler zwischen C(ivitas)-T(remoniensis).
Berghaus 178 var. **R** Fast sehr schön
Schätzung:
40,00 €

6996

Einseitiger Heller o. J. 0,21 g. Berghaus 144. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön
Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DORTMUND › LOTS

6997



Kl. Sammlung von Dortmunder Münzen, bestehend aus 1/2 Reinoldialbus (2x) aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Berghaus 121.
2 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EMDEN › STADT

6998



Silberne Vierziger-Medaille o. J. (graviert 1828), von B. C. v. Calker. Hafen- und Stadtansicht, im Hintergrund r. strahlende Sonne, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. 51,94 mm; 61,31 g.
Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ESSLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

6999



Heinrich II., 1002-1024. Pfennig. 1,15 g.
Gekrönter Kopf r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen und liegt auf einem Kreuz, im Feld verschiedene Ornamente.
Klein/Raff 4. **R** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

7000



Karl IV. von Luxemburg, 1346-1378. Heller o. J. 0,49 g.
Adler//Krone.
J. u. F. 94. Sehr schön-vorzüglich

Die Zuweisung zur Münzstätte Frankfurt ist nicht gesichert. Raymond Weiller hält die Herkunft aller Turnosen Karls IV. aus Frankfurt für wahrscheinlich (R. Weiller, Les monnagages étrangers des princes Luxemburgeois, S. 158 f.).

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

7001



Reichstaler 1622,
mit Titel Ferdinands II. 28,53 g.
Dav. 5289; J. u. F. 374 d. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

7002



Reichstaler 1623,
mit Titel Ferdinands II. 28,85 g.
Dav. 5290; J. u. F. 382 e. Zainende, min. justiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7003



Reichstaler 1674 (Jahreszahl im Stempel aus 1671 geändert),
mit Titel Leopolds I. 29,06 g.
Dav. 5299; J. u. F. 564. **RR** Feine Patina, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

7004



2 Dukaten o. J. (nach 1681),
auf die Krönung Leopolds I. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 7,34 g.
Fb. - (zu 983, dort im Gewicht von 3 Dukaten); Förschner - (zu 98, dort im Gewicht von 3 Dukaten); J. u. F. - (zu 1893, dort im Gewicht von 3 Dukaten). **GOLD.**
Gehenkelt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

7005



Konv.-Taler 1765. 28,07 g. Dav. 2223; J. u. F. 858 c. Leicht justiert, vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

7006



Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1790,
auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 1,93 g.
Förschner 391; J. u. F. 926. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7007



Silbermedaille 1809,
von D. und F. Loos, auf die Goldene Hochzeit von Alexander und Maria Cäcilia Gontard. Drei Kinder schmücken einen Altar mit Blumen, l. Storch, r. Blumenkübel//11 Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,0 mm; 28,67 g.
J. u. F. 1000; Sommer A 137. Feine Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7008



ex 7008

Doppelgulden 1848.
Constituierende Versammlung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63.
AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

7009



Doppelgulden 1848.
Erzherzog Johann. 21,19 g.
AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7010



Silbermedaille 1849,
von C. Zollmann, auf den Reichsverweser Erzherzog Johann von Österreich. Brustbild l. in Uniform//Sieben Zeilen Schrift. 39,70 mm; 30,66 g.
J. u. F. 1205; Slg. Montenuovo 2651. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7011



6 Kreuzer 1852, 1853.
2,41 g und 2,38 g.
AKS 19, 20; J. 25, 30. **2 Stück.** Leichte Prägeschwäche (1x), fast Stempelglanz und fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7012



Vereinstaler 1863. 18,5 g. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7013



Silbermedaille o. J. (1894),
von A. Scharff und W. Eberbach. Prämienmedaille für Verdienste in der Geographie und Statistik. Brustbild Eduard Rüppells//Stadtansicht. Mit zwei Randpunzen.
55,04 mm; 70,42 g.
J. u. F. 1619 f2. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FREISING › BISTUM

7014



Veit Adam von Gebeck, 1618-1651. Kipper-Ku.-4 Heller (1/2 Kreuzer) o. J. (um 1622). 1,07 g.
Dazu: Unbestimmte Ku.-Wertmarke o. J. Wertzahl 10//Unterschrift "Kory". 19,80 mm; 2,62 g.
Sellier 84. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

7015



Adalbert III. von Harstall, 1788-1802. 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda.
Kontribution. 14,07 g.
Eichelmann 172 Var. b. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALBERSTADT › BISTUM

7016



Domkapitel. Reichstaler 1629. 29,06 g. Besser/Brämer/Bürger 45.56 var.; Dav. 5348. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

7017



Taler 1553 (geprägt 1553-1562). 28,35 g. Dav. 9217; Gaed. 309 var. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7018



Taler 1553 (geprägt 1553-1562). 28,53 g. Dav. 9217; Gaed. 291. Rand bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 80,00 €

7019



Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. 28,73 g. Dav. 5364; Gaed. 393. Min. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7020



Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,37 g. Dav. 5364; Gaed. 398 i. Hübsche Patina, leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7021



Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,43 g. Dav. 5365; Gaed. 397. Sehr schön

Schätzung: 80,00 €

7022



Silbermedaille 1714, unsigniert, auf das Ende der Pest. Stadtansicht mit Hafen und zahlreichen Schiffen, oben schwebender Engel mit Stadtschild//Regenbogen in Landschaft, oben l. strahlende Sonne. 44,04 mm; 29,66 g. Gaed. 1734; Slg. Brettauer 1379. Kl. Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

7023



Reichstaler 1730,
mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,01 g.
Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Opitz 2825; Slg. Whiting 387.
Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

7024



Silbermedaille 1743,
unsigniert, auf die Stiftung der Loge St. Georg. Würfel, oben Zirkel und Schleife//STG, umher Sonnenstrahlen.
30,47 mm; 7,24 g.
Gaed. 1839. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7025



Reichstaler (48 Schilling) 1764,
mit Titel von Franz I. 28,95 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre.
Dav. 2285; Gaed. 529. Kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7026



Silbermedaille 1800,
von A. H. Heilbut, auf den Tode des Bürgermeisters Jacob Albrecht von Sienen. Behelmtes Familienwappen//Friedensengel lehnt an Grabmal. 35,34 mm; 14,93 g.
Gaed. 1980. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

*Jacob Albrecht von Sienen, *1724, Sohn des Kaufmanns Johann von Sienen, wurde am 3. Januar 1765 zum Senator gewählt, ging 1766 als Amtmann nach Ritzebüttel und wurde am 28. März 1781 Bürgermeister.*

Schätzung:
50,00 €

7027



Silbermedaille 1803,
unsigniert, von A. Abramson, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Drei kleine Häuser am Ufer der Elbe, im Vordergrund einige Fischerboote//Ansicht der befestigten Stadt, davor die Elbe mit mehreren Segelschiffen. 36,94 mm; 13,63 g.
Gaed. 2001; Hoffmann 142. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANAU › HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

7028



Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. Reichstaler 1623,
mit Titel Ferdinands II. 28,31 g.
Dav. 6686; Suchier 78 leicht var. Korrodiert, fast sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HENNEBERG › HENNEBERG, GRAFSCHAFT

7029



Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. 2 Groschen 1692, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 3,71 g.
Müseler 56.6/3c; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3423. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7030



Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. 2/3 Taler 1693, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 14,90 g.
Dav. 868 B/C; Müseler 56.6/6 b; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3436 leicht var. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7031



Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. 2/3 Taler 1693, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau. 14,95 g.
Dav. 868 A/C/D; Müseler 56.6/6 h (dort mit Gegenstempel); Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3434. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

7032



Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821). Konv.-Taler 1785, Hanau.
Ausbeute der Bieberer Gruben. 27,96 g. Mit kurzer Schulterlocke sowie am Armabschnitt die Locke mit Ringel, die Vorderseitenumschrift endet mit HAN.
Dav. 2304; Müller 2912; Müseler 28.1/15; Schütz 2092.1. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

7033



Ludwig III., 1848-1877. Gulden 1848.
Pressefreiheit. 10,61 g.
AKS 134; J. 48. Hübsche Patina, vorzüglich aus polierter Platte

Schätzung: 300,00 €

7034



Ludwig III., 1848-1877. Vereinstaler 1862. 18,47 g. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › BISTUM

7035



Sedisvakanz 1724. Silbermedaille 1724, von P. P. Werner. Karl der Große steht fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Ludwig der Fromme steht fast v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Zepter, umher Wappenkranz. 54,49 mm; 43,46 g.
Mehl 673 a; Zepernick 143. Altvergoldet, min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HÖCHSTÄDT › STADT

7036



Silbermedaille 1704, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Schlacht bei Höchstädt. Geharnischtes Brustbild des Prinzen Eugen von Savoyen r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Engel mit flammendem Schwert fliegt r. über das Heer Sanheribs hinweg. Mit Randschrift. 36,93 mm; 20,87 g.
Forster 722; Popelka 93; Senk 136; Slg. Julius 659; Slg. Montenuovo 1171; v. Loon IV, S. 376, 3. Kl. Randfehler, min. berieben, fast vorzüglich

Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Phillip von Anjou - einen Enkel seiner mit König Louis XIV vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erbberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen, im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

7037



Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. Konv.-Taler 1785, Nürnberg. 28,02 g. Albrecht 172; Dav. 2353. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JEVER › HERRSCHAFT

7038



Friedrich August von Anhalt-Zerbst, 1747-1793. Ku.-Pfennig 1764, Zerbst. 2,4 g. J. 2; Mann 423; Merzdorf 130. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

7039



Die possidierenden Fürsten, 1609-1624. Einseitige, achteckige Klippe zu 4 Stübern 1621,
geprägt während der Belagerung durch spanische Truppen unter der Führung des Generals Heinrich vom Berg. 1,98 g. Eine schildförmige Stempelung, mit der vom Monogramm des Festungskommandanten Frederik Pithan geteilten zweizeiligen Aufschrift 16 - ZI / 4 - S. Vermutlich spätere Prägung?
Brause-Mansfeld vgl. Tf. 14, 9; Noss 535 var. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich

Nach der Einnahme Jülichs im Jahre 1610 durch die Possidierenden Fürsten wurde eine Abteilung des brandenburgischen Kurfürsten sowie ein Verband des Pfalzgrafen von Neuburg gemeinsam in die Festung verlegt. Als Kommandeur wurde der Niederländer Frederik Pithan eingesetzt. Das im Frühjahr 1614 offen ausbrechende Zerwürfnis zwischen Brandenburg und Pfalz-Neuburg konnten die Generalstaaten der Niederlande zur Besetzung der Festung Jülich nutzen, da Kommandant Pithan die Festung zuvor unter den Schutz der Generalstaaten gestellt hatte. Nach Ablauf eines zwölfjährigen Waffenstillstands entbrannte im Jahre 1621 der seit 1581 offen ausgetragene Konflikt zwischen Spanien und den nördlichen Niederlanden erneut. Spanien plante unter Direktive des Generals Ambrosius Spinola, die Generalstaaten vom jülich-klevischen Territorium her anzugreifen. Der in spanischen Diensten stehende General Heinrich von dem Berg wurde von Spinola beauftragt, Jülich zu nehmen. Am 5. September 1621 zog seine Streitmacht vor die Mauern der Festung. Die sich über mehrere Monate hinweg erstreckende Belagerung war für die Eingeschlossenen entbehrungsreich, vor allem wegen der knappen Nahrungsmittelvorräte. Zur Entlohnung der Mannschaften und Offiziere ließ Kommandant Pithan Notmünzen aus Silbergeschirrteilen und älterem Silbergeld prägen. Ohne Hoffnung auf Entsatz kapitulierte die Festung am 3. Februar 1622.

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

7040



Die possidierenden Fürsten, 1609-1624. Schilling o. J., Emmerich,
mit Titel von Matthias. 4,96 g.
Noss 368 b. Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KONSTANZ › BISTUM

7041



Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270. 0,47 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Krummstab und Lilienzepter.
Berger 2489; Klein/Ulmer (CC) 26; Rutishauser 92. Kl. Randfehler, min. Auflagen, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

7042



Bernhard III., 1229-1265. Pfennig um 1229/1240, Lemgo. 1,09 g.
Nachahmung des Pfennigs der bischöflich-Paderborner Münzstätte Brakel. Ë BE//// - DVSEPI Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v.//Ë LEME//////ITAS Wappenschild mit drei Rosen in einem rautenförmig gegitterten Feld.
Grote 30 var.; Ihl, Lemgo Em. 3, 4 var.; Slg. Weweler 12 var.. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7043



Bernhard III., 1229-1265. Pfennig (Sterling) um 1245/1250, Lemgo. 1,21 g.
Gelockter Kopf v. v. mit Zepter, im Scheitelbereich des Kopfes fünfblättrige Rosette//Kreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette.
Grote -; Ihl, Lemgo Em. 5, 2. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7044



Bernhard III., 1229-1265. Pfennig (Sterling) um 1245/1250, Lemgo. 1,21 g.
Gelockter Kopf v. v. mit Zepter, im Scheitelbereich des Kopfes fünfblättrige Rosette//Kreuz, in den Winkeln je eine fünfblättrige Rosette.
Grote -; Ihl, Lemgo Em. 5, 8. **RR** Kl. Prägeschwäche, min Druckstelle, sonst sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7045



Friedrich Adolf, 1697-1718. 1/4 Reichstalerklippe 1713, Detmold,
auf seinen 46. Geburtstag. 7,17 g.
Grote 189 a. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LIPPE › GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

7046



ex 7046

Simon August, 1734-1782. 1/3 Reichstaler 1772, Detmold. 7,78 g. Ihl/Schwede 541 A/a. In verziertem Münzdöschen. Leicht justiert, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

7047



Breiter Schautaler o. J. (1580-1582). Hochzeitstaler. 27,35 g. Münzmeister Jürgen Rothusen. Jesus Christus segnet ein reich gekleidetes Brautpaar//Jesus Christus sitzt mit dem Brautpaar und vier weiteren Personen an einer Hochzeitstafel, im Vordergrund ein Diener, der einen Weinkrug befüllt, l. stehen fünf weitere Weinkrüge.
Behrens 727 a. Min. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 120,00 €

7048



Mark 1549 (Jahreszahl im Stempel aus 1546 geändert). 18,84 g.
Mit spiegelverkehrten Buchstaben N in der Vorderseitenumschrift.
Behrens 75 e var. Berieben, schön-sehr schön

Schätzung: 80,00 €

7049



1/2 Mark 1549. 9,11 g. Behrens 77 a. **RR** Schön

Schätzung: 250,00 €

7050



1/2 Taler (13 Schilling, 9 Pfennig) 1559, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. 13,66 g.
Behrens 203 c. Fast sehr schön

Schätzung: 120,00 €

7051



1/2 Taler (13 Schilling, 9 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. 14,18 g.
Behrens 204 c. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 120,00 €

7052



1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. 14,38 g.
Behrens 212. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

7053



1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1603,
mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 14,07 g.
Behrens 218 a/b. **RR** Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 120,00 €

7054



1/8 Reichstaler (4 Schilling) 1622,
mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,13 g.
Behrens 279 b. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7055



1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1626,
mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 13,80 g.
Behrens 229 b. Fast sehr schön

Schätzung: 80,00 €

7056



Reichstaler (32 Schilling) 1630,
mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. 27,71 g.
Behrens 160 f; Dav. 5449. Kl. Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung: 80,00 €

7057



1/8 Reichstaler (4 Schilling) 1630,
mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. 3,49 g.
Behrens 282 var. **R** Leicht gewellt, fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

7058



Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.
Reichstaler 1609, Halle.
Der Reichsapfel berührt den Kopf.
Dav. 5473; v. Schr. 411. **R** Sehr schön

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › STADT

7059



Tragbare Silbergußmedaille 1638 (graviert), unsigniert, auf Johann Wapenhentsch. Lamm Gottes//Kreuzigungsszene. 45,47 mm; 15,86 g. Felder bearbeitet, schön-sehr schön

Johann Wapenhentsch war Prediger in der Gemeinde Bieren, die dem Domkapitel Madgeburg unterstellt war.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

7060



Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545. Goldgulden o. J., Mainz. 3,25 g.
Mit einfachen Ringeln in der Rückseitenumschrift.
Fb. 1634; Slg. Pick 251; Slg. Walther 182. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

7061



Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. Reichstaler 1774, Prag. 27,95 g. Dav. 2438; Tornau 325 d. Leicht justiert, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MARK › GRAFSCHAFT

7062



Adolf I., 1199-1249. Pfennig (Sterling), Iserlohn 1,24 g. Kopf des Grafen mit Kreuzstab v. v.//Doppelfadenkreuz, ein Kugelkreuz in jedem Winkel.
Menadier 11 var.; Slg. Lejeune 1168 var. **RR** Kl. Doppelschlag, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

7063



Engelbert I., 1249-1277 Pfennig, Hamm. 1,11 g.
Graf mit Kreuzstab und Lilienzepter thront v. v.//Brustbild des Heiligen Laurentius zwischen zwei Kreuzchen.
Kennepohl 8; Menadier 28 ff. **R** Schön-sehr schön

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

7064



Friedrich Franz II., 1842-1883. Bronzemedaille 1849, von H. Wilck, auf die Errichtung des Denkmals für seinen Vater, Großherzog Paul Friedrich, in Schwerin. Kopf Paul Friedrichs r.//Ansicht des Denkmals. 45,83 mm; 63,99 g. Kunzel 71. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

7065



Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,50 g.
AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

7066



Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Breiter Reichstaler 1661, Münster,
auf die Einnahme der Stadt. 28,64 g.
Dav. 5603. Kl. Punze (Dreiblatt) im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7067



Sedisvakanz 1761. 1/3 Taler 1761, Münster. 8,23 g.
Schulze 254; Zepernick 333. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7068



Sedisvakanz 1801. Konv.-Taler 1801, Clausthal. 27,87 g.
Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Üblicher Stempelfehler, fast sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU-DIEZ-ORANIEN, FÜRSTENTUM

7069



Wilhelm IV. Friso, Generalstatthalter der Niederlande, 1711-1751. Silbermedaille 1721,
von I. Leclerc, auf das 100jährige Jubiläum der Universität Rinteln. Geharnischtes Brustbild des jungen Prinzen r.//Zehn Zeilen Schrift. 49,89 mm; 51,89 g.
Slg. Fiorino 985; v. Loon Verv. I, 35. **R** Gestopftes Loch, Felder geglättet, kl. Stempelfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

7070



Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Konv.-Taler 1809. 27,89 g.
Mit Münzmeisterzeichen "L" am Halsabschnitt, schlankem Kopfbild mit steilem Halsabschnitt und nach unten gebogenen Kranzschleifen in der Rückseitendarstellung.
AKS 29 Anm.; Dav. 734; Kahnt 302 a; Thun 221 var. **R**
Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÖRDLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

7071



Maximilian I. von Habsburg, König 1493-1519. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535. Batzen (4 Kreuzer) 1518. 3,86 g.
Dazu: Karl V., König 1519-1530, Kaiser 1530-1558. Pfandinhaber Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535. Batzen 1531. 3,67 g.
Herzfelder 79 a, 104 d. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

7072



Silbermedaille o. J.,
Werkstatt Werner. Reisegroschen. Jakob liegt schlafend unter einem Baum, im Traum sieht er die Himmelsleiter, die aus den Wolken zu ihm herabführt und auf der die Engel wandeln//Der reisende Tobias wird von einem Engel begleitet. 43,84 mm; 28,31 g.
Slg. Erlanger 2440; Slg. Goppel 1151. Leicht berieben, sonst vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7073



Goldgulden 1617. 3,17 g. Fb. 1810; Kellner 24. **GOLD.** Fassungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7074



1/2 Reichstaler 1624,
mit Titel Ferdinands II. 14,15 g.
Kellner 278. **RR** Min. Zainende, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 700,00 €

7075



Reichstaler 1625,
mit Titel Ferdinands II. 29,13 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite.
Dav. 5636; Kellner 230 b. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7076



Reichstaler 1628,
mit Titel Ferdinands II. 28,33 g.
Dav. 5642; Kellner 235. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7077



Reichstaler o. J. (um 1637),
mit Titel Ferdinands II. 29,01 g.
Dav. 5651; Kellner 252. Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

7078 

Dukat 1700.
Lammprägung. 3,70 g.
Fb. 1885; Kellner 70. **GOLD.** Leicht gewellt, gehenkelt, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7079 

Konv.-Taler 1757,
mit Titel von Franz I. 27,76 g.
Dav. 2485; Kellner 338. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7080 

Konv.-Taler 1763,
mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. 27,95 g.
Dav. 2488; Kellner 340. Min. Belag, sonst vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7081 

Konv.-Taler 1765,
mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. 27,75 g.
Dav. 2494; Kellner 344 a. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7082 

Konv.-Taler 1780,
mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. 28,01 g.
Dav. 2494; Kellner 344 e. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7083 

Silberne Steckmedaille 1817,
von J. T. Stettner, auf die Teuerung und das Ende der Hungersnot. Hungernde Familie unter Baum//Betender Landmann in fruchtbarer Landschaft erhält von einem Mädchen einen Erntekranz, oben Engel. 49,70 mm; 23,93 g. Inhalt: 8 lose, doppelseitige, kolorierte Kupferstiche und Beschreibungen, davon zeigen vier das Notjahr 1816 und vier das gute Jahr 1817; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, schwarz-weiße Kupferstiche: Tabelle mit bayerischen Preisvergleichen 1816/1817//Tabelle mit bayerischem Preisvergleich 1771.
Preßler 438; Slg. Erlanger 1179. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

7084



Bronzemedaille 1846,
von S. Drentwett, auf die Vollendung des Hauptbahnhofes. Kopf König Ludwigs I. von Bayern r.//Ansicht des Bahnhofgebäudes. 36,92 mm; 23,78 g.
Erlanger 51; Slg. Erlanger 1224. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7085



Versilberte Bronzemedaille o. J. (vor 1900),
von Chr. Lauer, auf das Dürer-Haus. Brustbild Dürers r.//Ansicht des Dürerhauses von Nordosten. 27,26 mm; 9,67 g.
Erlanger 1695. Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÖTTINGEN › ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

7086



Albert Ernst, 1659-1683. 2/3 Taler 1674. 19,09 g. Dav. 734; Löffelholz 296 var. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OLDENBURG › LOTS

7087



Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J. (2x), 24 Grote 1659, Schilling o. J. (3x). Peter Friedrich Wilhelm, 1785-1815. 2 Grote 1792.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSNABRÜCK › BISTUM

7088



Gottfried von Arnsberg, 1321-1349. Vierling, Osnabrück. 0,28 g.
Bischof mit hoher Mitra, Krummstab und Buch sitzt v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Ein von zwei Säulen getragenes Gewölbe, darunter ein stehendes, sechsspeichiges Rad, über dem Gewölbe ein großer Turm, zu den Seiten je eine Fahne.
Kennepohl 109 ff. **R** Übliche Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

7089



Ruprecht I., 1353-1390. Pfennig auf Dortmunder Schlag o. J., Mülheim.
0,85 g.
Slg. Noss II, 609. **RR** Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

7090



Ludwig III., 1410-1436. Weißpfennig o. J. (1419/1423), Bacharach. 2 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 35; Slg. Memmesh. -. **RR** Hübsche Patina, min. Auflagenrest, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

7091



Otto Heinrich und Philipp, 1504-1544. Batzen 1519, Neuburg.
Slg. Memmesheimer 2814. Dazu: Hildesheim. Ernst von Bayern, 1573-1612. 1/24 Taler 1605, Moritzberg.
2 Stück. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1478

7092



Bogislaw X., 1474-1523. Schilling 1492, Damm. 1,13 g. Dannenberg 380 var.; Levinson I-288 a; Slg. Pogge 848. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7093



Bogislaw X., 1474-1523. Schilling 1507, Stettin. 1,32 g. Dannenberg 396; Slg. Pogge 844. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RAVENSBERG › GRAFSCHAFT

7094



Wilhelm II. der Ältere von Berg, 1360-1397. Pfennig, Bielefeld. 1,06 g.
Brustbild mit Krone, Zepter und Reichsapfel v. v.//Sparrenschild zwischen Rosetten in Vierpaß, über dem Wappen Rosette, in den Außenwinkeln je eine Rosette.
Stange 44. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

7095



Konv.-Taler 1754,
mit Titel von Franz I. 28,18 g.
Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Winz. Kratzer, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

7096



Konv.-Taler 1754,
mit Titel von Franz I. 27,95 g.
Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Kl. Kratzer, etwas Grünspan, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7097



Konv.-Taler 1762,
mit Titel von Franz I. 27,97 g.
Beckenb. 7105; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4844. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7098



Konv.-Taler 1780,
mit Titel Josefs II. 28,01 g.
Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. Herrliche Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

7099



Konrad der Große von Wettin, 1127-1156. Brakteat. 0,62 g.
+MONETA [MARCIO]NI VEIM Fürst steht v. v. mit Schwert und Fahnenlanze, l. im Feld vier Kugeln, oben Stern, r. Kugel und stehende Fahnenlanze.
Berger 1871; Nau (Die Zeit der Staufer) 194.1; Schwinkowski -; Slg. Bonhoff 989; Slg. Hohenstaufenzeit 968; Slg. Löbbecke 500. **Von größter Seltenheit.** Randabbruch, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

7100



Otto der Reiche, 1156-1190. Brakteat. 0,35 g.
Giebel mit drei Kuppeltürmen, darunter Kuppelturm mit zwei Seitenflügeln. Dazu: BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM. Otto IV., 1195-1218. Brakteat, Lüneburg.
Berger 2927; Schwinkowski 311; Slg. Bonhoff 1010. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7101



Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525. Taler o. J., Buchholz.
Klappmützentaler. 28,88 g. Geharnischtes Brustbild r. in Kurornat mit geschultertem Zepter//Die Brustbilder Georgs und Johanns einander gegenüber.
Dav. 9709 A; Keilitz 46; Schnee 24. **RR** Henkelspur, kl. Kratzer, etwas Belag, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7102



Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547. Taler 1546, Buchholz. 29 g. Dav. 9736; Keilitz 196; Schnee 117. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7103



Moritz, 1547-1553. 1/4 Taler 1550, Freiberg. 6,88 g. Keilitz/Kahnt 17. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 30,00 €

7104



August, 1553-1586. Taler 1555, Annaberg. 28,8 g. Dav. 9791; Keilitz/Kahnt 48; Schnee 703. Fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7105



August, 1553-1586. Reichstaler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. 29,39 g. Dav. 9800; Keilitz/Kahnt 61; Schnee 717. Gehenkelt, kl. Schrötlingsfehler, Felder bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7106



August, 1553-1586. Reichstaler 1571, Dresden. 28,64 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

7107



ex 7107

August, 1553-1586. 1/2 Reichstaler 1578, Dresden. 1/8 Reichstaler 1559, 1560, Dresden; Groschen 1565, 1574, Dresden; 1/4 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod.
Keilitz/Kahnt 86, 99 (2x), 109, 110, 133. **6 Stück.** Felder min. geglättet, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7108



August, 1553-1586. Reichstaler 1579, Dresden. 29,07 g. Mit Münzmeisterzeichen HB.
Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7109



Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1589, Dresden. 25,9 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731. Winz. Korrosionsspuren am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7110



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1595, Dresden. 29,01 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Etwas Belag, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7111



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1595, Dresden. 28,58 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Schön-sehr schön

Schätzung: 60,00 €

7112



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. 1/2 Reichstaler 1595, Dresden.
Dazu: 1/4 Reichstaler 1596, 1603, Dresden.
Keilitz/Kahnt 198, 199, 252. **3 Stück.** Graffiti (1x), Henkelspur (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7113



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1603, Dresden. 29,03 g. Dav. 7561; Keilitz/Kahnt 222; Schnee 758. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7114



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1606, Dresden. 29,13 g.
Mit Münzmeisterzeichen HR.
Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7115



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1613, Dresden. 29,06 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Grafitti, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7116



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Groschen 1614, Dresden. Clauß/Kahnt 23 a. Sehr schön +

Schätzung: 20,00 €

7117



Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g. Clauß/Kahnt 261; Doerk/Hölscher 1961; Fb. 2663; Slg. Whiting 70. **GOLD.** Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

7118



ex 7118

Johann Georg I., 1615-1656. Groschen 1623 (2x), 1624 (3x), 1629, 1630, 1637, 1642, Dresden. Clauß/Kahnt 210, 211 (2x), 212 (3x), 214, 215. **9 Stück.** Gesamteindruck sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7119



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1626, Dresden. 29,1 g. Clauß/Kahnt 158 a; Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7120



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1629, Dresden. 29,03 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Feine Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7121



Johann Georg I., 1615-1656. 1/8 Reichstaler 1645, Dresden. 3,51 g. Clauß/Kahnt 206. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

7122



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1656, Dresden. 29,11 g. Clauß/Kahnt 170; Dav. 7612; Schnee 892. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7123



Johann Georg I., 1615-1656. 1/8 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 3,31 g. Dazu: Groschen 1656, Dresden, auf seinen Tod. 2,12 g. Clauß/Kahnt 357, 359. **2 Stück.** Henkelspur, sehr schön und feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7124



Johann Georg II., 1656-1680. Groschen 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalene Sybille, Prinzessin von Preußen. 1,99 g. Clauß/Kahnt 505. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7125



ex 7125

Johann Georg II., 1656-1680. 1/24 Taler (Groschen) 1659, 1663, 1667, 1670, 1674, 1680, Dresden. Clauß/Kahnt 434 (2x), 435, 436, 437, 438. **6 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7126



Johann Georg II., 1656-1680. 1/3 Taler 1666, Bautzen, für die Oberlausitz. 9,52 g. Clauß/Kahnt 448. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7127



Johann Georg II., 1656-1680. 1/3 Taler 1668, 1669, 1674, Dresden. Clauß/Kahnt 415 (2x), 416. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7128



Johann Georg III., 1680-1691. Groschen 1687, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth, am 20. März. 2,05 g. Clauß/Kahnt 626. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7129



Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1688, Dresden. 15,34 g. Clauß/Kahnt 590; Dav. 808/810. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7130



Johann Georg III., 1680-1691. Groschen (1/24 Taler) 1688, 1689, Dresden.
Dazu: Pfennig 1685, Dresden.
Clauß/Kahnt 614, 615, 619. **3 Stück.** Sehr schön +

Schätzung: 30,00 €

7131



Johann Georg III., 1680-1691. 2 Groschen (1/12 Taler) 1691 (2x), Dresden,
auf seinen Tod. Dazu: Groschen 1691, Dresden, auf seinen Tod.
Clauß/Kahnt 633 (2x), 634. **3 Stück.** Gelocht (1x), winz. Schrötlingsriß (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7132



ex 7132

Johann Georg IV., 1691-1694. 1/12 Taler 1692, 1693 (2x), 1694 (3x), Leipzig und Dresden. Clauß/Kahnt 678 (2x), 680, 681 (3x). **6 Stück.** Gelocht (1x), sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7133



Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1693, Dresden. 16,84 g. Clauß/Kahnt 663; Dav. 813. Leichte Korrosions- und Justierspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7134



Johann Georg IV., 1691-1694. 1/3 Taler 1693, Dresden. 6,83 g. Clauß/Kahnt 670. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7135



Johann Georg IV., 1691-1694. 1/24 Taler 1693, Leipzig. Dazu: Dreier 1692, Dresden. Pfennig 1692, Dresden.
Clauß/Kahnt 682, 685, 687. **3 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

7136



Johann Georg IV., 1691-1694. Dreier 1693, Dresden. 0,65 g.
Dazu: Pfennig 1694, Dresden. 0,28 g.
Clauß/Kahnt 686, 689. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7137



Johann Georg IV., 1691-1694. 2 Groschen (1/12 Taler) 1694, Dresden,
auf seinen Tod. 3,70 g. Dazu: Groschen (1/24 Taler) 1694, Dresden, auf seinen Tod. 2,06 g.
Clauß/Kahnt 699, 700. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

7138



ex 7138

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1695 (2x), 1698, 1704, 1707, 1719, 1727, Dresden und Leipzig,
auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth, am 4. September.
Kahnt 174, 175 (2x), 176, 177, 185, 320 (2x). **8 Stück.**
Fast sehr schön-vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7139



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Bronzemedaille 1697,
von G. Hautsch, auf seine Wahl zum König von Polen in Warschau am 27. Juni und auf seine Krönung in Krakau am 15. September. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Der als Herkules dargestellte König mit Löwenfell und Keule steht nach r. und bekommt von der personifizierten Polonia die Krone überreicht. Ohne Randschrift. 42,42 mm; 30,19 g.
H.-Cz. 2588 (dort in Silber und mit Randschrift); Slg. Merseb. 1390 (dort in Silber und mit Randschrift). **RR**
Fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

7140



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1697, Leipzig. 14,52 g. Dav. 818; Kahnt 115. **Seltene Variante.** Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7141



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 1/24 Taler (Groschen) 1698, Leipzig. 1,84 g.
Dazu: Pfennig 1696, Leipzig. 0,35 g.
Kahnt 187, 216. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

7142



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Pfennig 1708, Dresden. Kahnt 220. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7143



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1722, Dresden. 16,81 g. Dav. 826; Kahnt 129. **Seltener Jahrgang.** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7144



ex 7144

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Kleine Serie von Kleinmünzen vom 1/24 Taler (Groschen) bis zum Pfennig.
Kahnt 192, 196 (2x), 201, 206, 216, 219, 221, 225 . **9 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7145



Friedrich August II., 1733-1763. 2 Groschen 1738, Dresden,
auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalia mit König Karl von Sizilien. 3,48 g.
Kahnt 627. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

7146



ex 7146

Friedrich August II., 1733-1763. 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1741, Dresden.
auf das Vikariat, 1747, auf die Hochzeit des Kurprinzen Friedrich Christian mit Antonia von Bayern, 1750, 1754; 1/24 Taler (Groschen) 1752, 1753; Sechser 1740; Pfennig 1738, alle Münzstätte Dresden.
Kahnt 570 (2x), 580 (2x), 601, 619. **8 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7147



Friedrich August II., 1733-1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,59 g.
Mit Münzmeisterzeichen FWôF, Variante ohne Signatur St unter dem Brustbild.
Dav. 2676; Kahnt 541 b; Schnee 1047. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7148



ex 7148

Friedrich August II., 1733-1763. 1/6 Taler 1763, Leipzig und Dresden. Kahnt 565, 566 (4x). **5 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7149



Friedrich Christian, 1763. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1763, Dresden. 13,95 g. Kahnt 1006. Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7150



ex 7150

Friedrich Christian, 1763. 2/3 Taler 1763; 1/12 Taler 1763; 1/24 Taler 1763 (2x). Dazu: Xaver, 1763-1768. 1/6 Taler 1766.
Kahnt 1006, 1011, 1016 (2x), 1025. **5 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7151



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1781, Dresden.
Mit Münzmeisterzeichen IEC.
Dav. 2695; Kahnt 1081; Schnee 1079. Min. justiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7152



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1792, Dresden. 27,93 g. Dav. 2698; Kahnt 1085; Schnee 1089. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

7153



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1801 IEC. 27,93 g. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7154



ex 7154

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Kleine Serie von Silbermünzen, vom Taler bis zum Pfennig.
Kahnt 1102, 1103, 1113, 1115, 1119, 1138, 1143, 1157 (2x), 1162, 1204, 1235. **12 Stück.** Schön-sehr schön, 1x besser

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7155



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1812 SGH. 27,97 g.
Ausbeute. Mit größerer Krone und Napoelonrand.
AKS 13 a var.; Dav. 855; Kahnt 418 d und e; Thun 294 var. Justiert, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7156



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1819 IGS. 27,93 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Winz. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7157



Friedrich August I., 1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1822 GS. 14 g. AKS 33; J. 32. **R** Hübsche Patina, Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7158



Friedrich August I., 1806-1827. Einseitige Bronzemedaille 1825,
von H. Gube, Werkstatt Loos. Widmung der deutschen Physiologen zum 50jährigen Doktorjubiläum des Göttinger Naturforschers und Professors J. Fr. Blumenbach, *1752 Gotha, Ó1840 Göttingen. Drei Totenschädel der kaukasischen, afrikanischen und mongolischen Rasse. 50,27 mm; 53,41 g.
Slg. Brettauer - (vgl. 125); Slg. Merseb. - (vgl. 4481).
Vorzüglich

Schätzung: 25,00 €

7159



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,84 g.
AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. Leicht gereinigt, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7160



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1832 S. 28,03 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7161



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1836 G. 28 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7162



Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1838 G. 27,9 g. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

7163



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1858 F. 37,08 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7164 

Johann, 1854-1873. Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 40,86 mm; 33,34 g.
AKS 158 b; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515. **R Nur 704 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

7165 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1868 B. Ausbeute. 18,45 g.
AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7166 

Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1871 B. Ausbeute. 18,55 g.
AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7167 

Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 37,01 g.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352. Vorzüglich +

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

Schätzung: 150,00 €

7168 

Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 37,07 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Kl. Randfehler, vorzüglich

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

Schätzung: 100,00 €

7169 

Albert, 1873-1902. Silbermedaille 1898, unsigniert, auf seinen 70. Geburtstag und sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild halbl.//Drei Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerzweig. 33,20 mm; 16,58 g.
Barduleck -. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

7170



Friedrich August II., 1733-1763, 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1754, 1755, 1756, alle Münzstätte Leipzig (Kahnt 687, 688, 689); 6-Gröscher (Szostak) 1755, 1756 (2x), alle Münzstätte Leipzig (Kahnt 693); Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827, Konv.-Taler 1770, Dresden (Dav. 2690).
7 Stück. Teilweise mit Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7171



ex 7171

Lot von sächsischen Münzen des 15. bis 20. Jahrhunderts, vom Meißner Groschen bis zu 5 Mark 1914. Enthalten sind verschiedene Nominale, darunter vor allem Taler und 2/3 Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
24 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

7172



Chemnitz. Silbermedaille 1910, unsigniert, auf das 100-jährige Jubiläum der neuen Kirche von Reichenbrand (Kreis Chemnitz-Zwickau). Ansicht der alten Kirche//Ansicht der neuen Kirche. Mit Randpunze: 950. 33,50 mm; 14,60 g. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

7173



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1611, Saalfeld. 28,94 g. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7174



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. 1/4 Reichstaler 1611, Saalfeld. 7,05 g. Koppe 196. Hübsche Patina, Broschierspuren, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

7175



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1614, Saalfeld. 28,89 g. Dav. 7527; Koppe 198; Schnee 346. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

7176



Wilhelm Ernst, 1683-1728. Bronzemedaille mit den Stempeln des 1/2 Talers 1717.
Bibel auf Altar, darauf Leuchter, der aus Wolken kommendem Arm entflammt wird, darum vier Windköpfe//Sieben Zeilen Schrift. 36,17 mm; 10,46 g.
Slg. Opitz -, vgl. 2673 (dort 1/2 Taler); Slg. Whiting -, vgl. 302 (dort 1/2 Taler). Kl. Henkelspur, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7177



Ernst August Constantin, 1748-1758, bis 1756 unter Vormundschaft Friedrichs III. von Gotha. Silbermedaille 1755, Eisenach,
auf das Ende der Vormundschaft. Neu ausschlagender Baum in Landschaft//Fruchttragender Baum in Landschaft. 41,8 mm; 29,09 g.
Slg. Merseb. 3963. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7178



Carl August, 1775-1828. Konv.-Taler 1813. 27,99 g. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512; Thun 381. Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

7179



Carl Friedrich, 1828-1853. Vereinsdoppeltaler 1842. 37,06 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

7180



Carl Alexander, 1853-1901. Vereinsdoppeltaler 1855. 36,97 g. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385. Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

7181



Ernst I., 1806-1826. Konv.-Taler 1817. 28,03 g. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS

7182

ex 7182

Kl. Serie von Münzen hauptsächlich des 15. und 16. Jahrhunderts, darunter einige Zinsgroschen, Schildgroschen, Horngroschen, Schwertgroschen, Kreuzgroschen und Schreckenberger sowie einige kleinere Nominale. Dazu diverse Literatur zur sächsischen Numismatik. U.A. Haupt, Walter: Sächsische Münzkunde, Berlin 1974 sowie Katalog zur Sammlung Merseburger. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
Ca. 75 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7183

ex 7183

Kl. Serie von Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts, außerdem Friedrich August I., 1/6 Taler 1827, auf seinen Tod (AKS 57). Dazu: 50 Pfennig 1921 (Böttchersteinzeug) und Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich III., 1 1/2 Pfennig 1753. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
15 Stück. Sehr schön-vorzüglich, teilweise besser

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAYN › SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

7184


Gustav, 1657-1701. 2/3 Taler 1676, unbestimmte Münzstätte. 17,6 g. Dav. 917; M.-J./V. 299. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

7185


Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. Reichstaler 1765, Bückeburg. 19,37 g. Mit Angabe "Feinsilber". Sogenannter Dicktaler. Dav. 2764; Weinm. 50. Sehr schön +

Schätzung:
100,00 €

7186


Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. Reichstaler 1765, Bückeburg. 19,53 g. Mit Angabe "Feinsilber". Sogenannter Dicktaler. Dav. 2764; Weinm. 50. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

7187


Georg Wilhelm, 1807-1860. 1/2 Konv.-Taler 1821. 13,88 g. AKS 6; J. 5. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

7188



Georg Wilhelm, 1807-1860. Doppelter Vereinstaler 1857.
50jähriges Regierungsjubiläum. 37,01 g.
AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Berieben, sonst vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7189



Georg Wilhelm, 1807-1860. 1/12 Taler 1858. AKS 7; J. 14. **Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › MEDAILLEN

7190



Silbermedaille o. J. (1. Hälfte 18. Jahrhundert), unsigniert. Die Hoffnung sitzt fast v. v. auf nach r. gleitender Schnecke, in den Händen Palmzweig und Anker//Keuschheit, Glaube und Gerechtigkeit stehen bzw. knien fast v. v., in der Mitte ein Obelisk, daran ein Schild mit fünfzeiliger Aufschrift. 42,18 mm; 19,44 g.
F. u. S. 4189; Slg. Opitz 4528. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

7191



Friedrich VII., 1848-1863. Bronzemedaille o. J. (1872), von F. F. Helfricht, auf die Gefangennahme des dänischen Kapitäns Dirkinck-Holmfeld auf Fehmarn am 15. April 1848. Baron von Leesen mit seinen Männern im Gespräch mit Dirkinck-Holmfeld, der gerade angelandet ist, im Hintergrund dessen Schiffe "Najaden" und "Löwenörn"//Zehn Zeilen Schrift. 50,51 mm; 59,61 g.
Lange 213. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWÄBISCH HALL › STADT

7192



1/2 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. 14,54 g.
Raff 45. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

7193



Ludwig Günther II., 1767-1790. 6 Pfennig 1786, Saalfeld. Fischer 582; J. 13. **3 Stück.** Kl. Schrötlingsfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

7194



Friedrich Günther, 1807-1867. Konv.-Taler 1813. 27,97 g. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7195



Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,11 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SOEST › ERZBISCHÖFLICH KÖLNISCHE MÜNZSTÄTTE

7196



Siegfried von Westerburg, 1275-1297. Pfennig. 1,39 g. Bischof thront v. v. mit segnender Rechten und Krummstab//Portal, darauf eine große Lilie zwischen zwei Türmen, im Portal das Soester Zeichen. Hävernick 1029. Sehr schön

Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 411.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

7197



Lothar von Supplinburg, 1125-1137. Pfennig, o. J. (um 1133). 0,83 g.
v////A ° S u Brustbild v. v. mit Krummstab und Kreuzstab//Kirchengebäude mit zwei Türmen und drei Toren.
Ehrend 2/91 var. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › ERZBISTUM

7198



Dietrich II. von Wied, 1212-1242. Pfennig. 0,64 g. Brustbild des Erzbischofs r. mit Mitra, Krummstab und Buch//Kirchengebäude mit Tor, in der Mitte dreieckiger Giebel, darauf Kreuz, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Weiller 148. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÜBERLINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

7199



Friedrich I., 1152-1190. Brakteat, 1180-1190. 0,36 g. Gekrönter Löwe schreitet r. mit erhobenem Schweif, im Feld zwei Sterne und zwei kleine Kugeln.
Berger 2578; Klein/Ulmer (CC) 223; Rutishauser 633. **R**
Sehr schön

Dr. Julius Cahn ordnete das vorliegende Stück der Münzstätte Biberach zu, und es wurde auch Memmingen erwogen. Die Zuweisung nach Überlingen ist nicht abschließend gesichert.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALDECK › GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

7200



Volkwin IV. von Schwalenberg, 1214-1248. Sterling o. J. (um 1235/1240), Schwalenberg.
IOHl-NNES-/EX Gekrönte Büste des Königs v. v. mit Zepter in Dreieck//R/BE-/DON-/IVE Sonnenrad darum drei Sterne in Dreieck.
Krusy -. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Nachahmung eines Pennies König John (1199-1216), der Münzstätte Dublin. Der Halbmond auf der Rückseite fehlt.

Schätzung: 250,00 €

7201



Georg Victor, 1852-1893. Vereinstaler 1859. 18,49 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7202



Georg Victor, 1852-1893. Vereinstaler 1867. 18,47 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALLENSTEIN

7203



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1629, 1630, 1631, Sagan. **3 Stück.** Fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7204



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1630, Jitschin. 1,66 g. Poley 100. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALLENSTEIN

7205



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1630 (?), Jitschin. 1,54 g. Poley 100. Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7206



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1633, Jitschin. 1,68 g. Poley 146. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7207



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. Silbermedaille 1934, von K. Chaura, Antiquitätenhändler in Prag, auf seinen 300. Todestag. Brustbild r.//Herzogshut über Wappenschild, darin gekrönter Adler mit vierfeldigem Wappen auf der Brust. Mit Randpunze: 2 Punzen und 900. 41,4 mm; 28,38 g.
Nohejlová-Prátová S. 56/57. Vorzüglich-Stempelglanz

*Albrecht von Wallenstein, *1583, war der Nachkomme einer alten böhmischen Adelsfamilie. Er bewarb sich um die Gunst des Kaisers Matthias und dann Ferdinands II., als dieser noch Erzherzog war. Zukunftsweisende Pläne, militärische Genialität und adelige Gesinnung kennzeichneten Wallenstein ebenso wie blinder Stolz, Ehrgeiz und Untreue. Am 18. Februar 1634 wurde er zum Verräter erklärt und geächtet. Auf kaiserlichen Befehl wurde er am 25. Februar 1634 in Eger ermordet.*

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WESTPHALEN › KÖNIGREICH

7208



Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Silbermedaille 1807,

von B. Andrieu, auf seine Vermählung mit Katharine, Tochter König Friedrichs von Württemberg. Büste seines älteren Bruders Napoleon r. mit Lorbeerkranz//Das Paar in antiker Gewandung steht sich händereichend gegenüber, im Hintergrund ein Schiffsheck. Mit Randpunzen: Füllhorn ARGENT. 45,6 mm; 51,86 g.
Ebner 116; Slg. Julius 1792; Zeitz -. Spätere Prägung nach 1870. Felder geglättet, Rand min. bearbeitet, vorzüglich

Schätzung: 80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

7209



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/3 Taler 1752, Neuwied. 4,86 g. Schneider 49. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

7210



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/4 Gulden 1753, Neuwied. 2,4 g. Schneider 56. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7211



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 12 Kreuzer 1754, Neuwied.
3,45 g. Dazu: Wied-Runkel, Johann Ludwig Adolf, 1706-1762, Ku.-1/4 Stüber 1754. 2,71 g.
Schneider 58, 80. **2 Stück.** Sehr schön und schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7212



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/3 Taler 1766, auf die Vermählung seines Sohnes, des Erbgrafen Friedrich Carl mit der Gräfin Maria Louise Wilhelmine von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Kleiner Durchmesser (21,85 mm). 3,88 g.
M.-J./V. 435; Schneider 72. Feine Patina, fast vorzüglich

Friedrich Carl wurde am 25. Dezember 1742 in Hachenburg als ältester Sohn Johann Friedrich Alexanders geboren. Er studierte in Göttingen und Erlangen und ging dann auf Kavalierstour. Am 26. Januar 1766 heiratete er Marie Louise Wilhelmine, Tochter des Grafen Ludwig Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. J. S. Reck, Geschichte der gräflichen und fürstlichen Häuser Isenburg, Runkel, Wied, schildert Friedrich Carl als sonderbaren und religiös trübsinnigen Menschen. Nach dem Tode seines Vaters trat er 1791 die Regierung an. Als Landesherr beging er viele Fehler, die oftmals durch seinen cholerischen Charakter bedingt waren. Er ließ sich 1802 dazu bewegen, zugunsten seines Sohnes Johann August Carl abzudanken und starb 1809.

Schätzung: 100,00 €

7213



Wilhelm Adolf Maximilian Karl, 1864-1907. Ovale Zinnmedaille 1898,
von K. Schäfer, Werkstatt Mayer und Wilhelm, auf die Vermählung seines Sohnes, Wilhelm Friedrich Hermann Otto Karl (Fürst 1907-1945) mit Pauline, Tochter Wilhelms II. von Württemberg. Brustbilder des Paares nebeneinander l., darunter Blumen- und Lorbeerzweige//Zwei Genien halten eine Krone über einen Schild mit den Monogrammen des Paares, umgeben von Blumengirlanden. 63,80 x 53,83 mm; 76,26 g.
Klein/Raff 376. Mattiert. Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-RUNKEL, GRAFSCHAFT, SEIT 1792 FÜRSTENTUM

7214



Johann Ludwig Adolf, 1706-1762. 1/6 Reichstaler 1758, Dierdorf. 4,62 g. Schneider 95. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WILDESHAUSEN › VOGTEI

7215



Vogt Friedrich von Schagen, 1360-1386. Swaren. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Buch in der Linken, auf der Brust Vierpaß//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert und leerem Schild. 0,98 g. Slg. Kennepohl 4213. Dazu: Jever, Friedrich August von Anhalt-Zerbst, 1747-1793. 12 Groot 1764, Zerbst. 4,15 g. Mann 419.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7216



Karl Eugen, 1744-1793. 15 Kreuzer 1759, Stuttgart. 3,92 g. Klein/Raff 287.1 a. Vorzüglich +

Schätzung: 30,00 €

7217



Wilhelm I., 1816-1864. Vereinstaler 1863.
Dazu: GRIECHENLAND. 30 Drachmen 1963 und 1964. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7218



Wilhelm I., 1816-1864. Zinnmedaille 1864, von M. Sebald und C. Ott, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild l.//Ovaler Rahmen mit Initiale, zu den Seiten trauernde Wirtembergia, oben Kroninsignien, Ordenskette und Lorbeerzweig. 40,72 mm; 18,13 g. Klein/Raff 151 b. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

7219



Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1786, Würzburg.
Prämie. 28,40 g.
Dav. 2907; Helmschrott 887. Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › TAUFE UND FIRMUNG

7220



Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert),
unsigniert. Patengeschenk zur Taufe. Taufszene//Sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 28,10 mm; 9,95 g.
Slg. Goppel - (vgl. 1075). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
350,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7221



Silbermedaille 1907,
auf den 75. Todestag des deutschen Dichters Wilhelm Busch, *1832 Wiedensahl, Ó1908 Mechtshausen. Brustbild l.//Brustbilder seiner Figuren Max und Moritz v. v. über drei Zeilen Schrift, umher Blumenkranz. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 65,03 mm; 76,53 g.
Kienast 38. **RR** Vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

7222



Bronzegußmedaille 1908,
auf den 10. Todestag des deutschen Reichskanzlers Otto Fürst von Bismarck, *1815 Schönhausen, Ó1898 Friedrichsruh. Kopf von Bismarcks halbl., daneben Wappen//Ansicht der Walhalla. Mit Randpunze: GOETZ. 81,11 mm; 233,67 g.
Kienast 9. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7223



Silbermedaille 1912,
auf den 200. Geburtstag Friedrichs II. des Großen von Preußen. Brustbild Friedrichs II. r.//Drei Grenadiere schreiten l. Mit Randschrift: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,69 mm; 19,60 g.
Kienast 12. Fast Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

7224



Bronzegußmedaille 1912,
auf den 200. Geburtstag Friedrichs II. des Großen von Preußen. Brustbild Friedrichs II. r.//Drei Grenadiere schreiten l. 79,62 mm; 225,28 g.
Kienast 12. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7225



Bronzegußmedaille 1917,
auf die 400-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers halbr.//Zweischaliger Brunnen, oben Kruzifix mit blutenden Wunden Christi. Zu den Seiten schöpfen weibliche Gestalt und Soldat das Blut aus Brunnen. Mit Randpunze: K. GOETZ. 85,32 mm; 221,94 g.
Kienast 191; Slg. Opitz 3795; Slg. Whiting 842. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7226



Bronzegußmedaille 1920,
auf die Wacht am Rhein, hergestellt aus Protest gegen die Aussendung französischer Kolonialtruppen, bestehend aus Farbigen, zur Bewachung des Rheinterritoriums. Kopf eines Kolonialsoldaten mit französischem Helm r.//Eine deutsche nackte Frau an einen Penis mit französischem Helm gefesselt, davor Lyra mit zerrissenen Saiten, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 36,03 mm; 19,49 g.
Kienast 262. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7227



Silbermedaille 1929,
auf den Tod des deutschen Außenministers und Nationalökonomen Gustav Stresemann, *1878 Berlin, Ó1929 Berlin. Büste r.//Vier Gedenksteine der von ihm geschlossenen Verträge unter Trauerweide. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 36,19 mm; 19,70 g.
Kienast 432. Mattiert. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7228



Silbermedaille 1930,
auf die 400-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder von Philipp Melanchthon und Martin Luther fast v. v.//Übergabe der Konfession durch Kanzler Beyer an Kaiser Karl V. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 36,21 mm; 20,09 g.
Kienast 439; Slg. Opitz 3928a; Slg. Whiting 887. Mattiert. Kl. Flecken, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7229



Bronzemedaille 1931,
auf 60 Jahre Deutsches Reich. Brustbilder Otto von Bismarcks, *1815 Schönhausen, Ó1898 Friedrichsruh und Paul von Hindenburg und Beneckendorffs, *1847 Posen, Ó1934 Neudeck, r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANVAR. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 60,00 mm; 59,45 g.
Kienast 457. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7230



Bronzegußmedaille 1931,
auf den 100. Todestag des preussischen Ministers Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein, *1757 Nassau, Ó1831 Schloß Cappenberg. Brustbild vom Steins r.//Adler auf Berg, im Feld Schrift. 94,14 mm; 194,30 g.
Kienast 461. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7231



Bronzegußmedaille 1932,
auf die Vermählung des Coburger Medaillensammlers Robert Kohlauf mit Elisabeth Brückner. Beider Büsten nebeneinander l.//Das junge Paar in Berglandschaft, l. Felsen mit der Jahreszahl 1930. 100,78 mm; 334,55 g.
Kienast Nachtrag 497. **RR** Leichte Lackreste, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7232



Silbermedaille 1935,
auf die 100-Jahrfeier der Eisenbahnverbindung Nürnberg-Fürth. Brustbilder der Erbauer und Förderer der Ludwigseisenbahn Paul Camille von Denis (*1796, Ó1872), Johannes Scharrer (*1785, Ó1844) und Georg Zacharias Platner (*1781, Ó1862) nebeneinander fast v. v.//Eisenbahn fährt aus dem Bahnhof. Mit Randschrift: BAYERÜ HAUPTMÜNZAMT Û FEINSILBER. 36,16 mm; 19,58 g.
Kienast 509. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

7233



Silbermedaille 1908,
von L. Chr. Lauer. Gedächtnistaler, geprägt auf die Abnahmefahrt des Luftschiffs "LZ 4". Brustbild des Grafen von Zeppelin halbr. mit Mütze//Das Luftschiff über dem Münster von Straßburg. 33,1 mm; 18,48 g.
Button 39; Kaiser 286. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7234



Versilberte Bronzemedaille 1928,
auf den Ost-West-Ozeanflug der Bremen. Brustbild von H. Köhl v. v. mit Fliegerkappe und umgehängtem Orden Pour le Mérite//Flugzeug über Wellen. Mit Randgravur: CARL POELLATH SCHROBENHAUSEN. 49,94 mm; 57,30 g.
Dazu: Vergoldete Bronzemedaille 1928, wie vor. 49,96 mm; 58,16 g.
Kaiser 937.1, 937.2. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

7235



Beireis, Gottfried Christoph. *1730 Mühlhausen, Ó1809 Helmstedt. Arzt, Physiker und Chemiker. Silbermedaille 1809,
unsigniert, auf seine 50jährige Lehrtätigkeit. Brustbild l.//Zwei Lorbeekränze über zwei Zeilen Schrift. 44,4 mm; 29,10 g.
Slg. Brettauer 71. Feine Patina, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

7236



Brenner, Martin. *1548 Dietenheim, Ó1616 Leibnitz. Bischof von Seckau und Gegenreformator. Ovale Silbermedaille 1612 (späterer Guß),
unsigniert, von G. P. de Pomis. Brustbild Brenners l.//Schwert und Bischofsstab gekreuzt. 36,24 x 42,02 mm; 24,26 g.
Habich vgl. 3526. **RR** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

7237



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1826 (spätere Prägung der Loos'schen Werkstätte nach 1832), von F. König, auf seinen 75. Geburtstag. Mit glattem Rand. Büste l.//Goethe steht v. v. als Apoll gekleidet und wird von zwei Musen bekränzt. 42,4 mm; 27,13 g. Förschner 258. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7238



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1849, von W. Kullrich, auf seinen 100. Geburtstag. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift in Eichenkranz. 37,67 mm; 29,78 g. Förschner 79; Sommer K 1. Feine Patina, Felder min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7239



Hitler, Adolf. *1889 Braunau, Ó1945 Berlin. Goldmedaille 1933, unsigniert. Fantasieprägung zu 20 Reichsmark, spätere Prägung um 1970. Kopf l., zu den Seiten Namenszug und Hakenkreuz//Brandenburger Tor, darüber Hakenkreuz und Jahreszahl in Strahlen, im Abschnitt das Wort "Prode" und 20 RM. 21,35 mm; 6,45 g Colb./H. vgl. C-403 (dort zu 100 Reichsmark). **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7240



von Hohenlohe-Schillingsfürst, Chlodwig. *1819, Ó1901. Deutscher Reichskanzler. Bronzemedaille 1889, von L. Chr. Lauer. Kopf r.//Zwei gekrönte Löwen halten ein mit zwei Fahnen bestecktes Wappen vor gekröntem Wappenmantel, umher Schriftband, unten Stadtansicht von Schillingsfürst. 65,29 mm; 115,03 g. Marienb. 7668; Wurzbach 3736. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Chlodwig von Hohenlohe-Schillingsfürst war von 1894 bis 1900 deutscher Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident, außerdem Prinz von Ratibor und Corvey, sowie Statthalter in Elsaß-Lothringen.

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

7241



Mendelssohn, Moses. *1729 Dessau, Ó1786 Berlin. Philosoph. Silbermedaille o. J. (um 1774), von J. Abraham und A. Abramson. Brustbild l.//Totenschädel r., darauf Schmetterling. 43,00 mm; 26,88 g.
Hoffmann 251. **R** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

Moses Mendelssohn (1729-1786) gehörte zu den bedeutenden Popularphilosophen des 18. Jahrhunderts und zählte zu den Freunden Lessings. Einer seiner Enkel war der Komponist Felix Medelssohn-Bartholdy.Die Darstellung auf der Rückseite nimmt Bezug auf das Titelkupfer des 1767 erschienenen Werkes „Phaedon oder über die Unsterblichkeit der Seele“ Mendelssohns, das den im Gefängnis sitzenden Sokrates zeigt, der sinnierend einen Totenschädel in der Hand hält, über dem ein Schmetterling schwebt. Moses Mendelssohn übertrug in dieser Schrift den von Platon nieder geschriebenen Dialog „Phaidon“ in seine Zeit und ihre Denkweise.

7242



von Türk, Jakob. *1826 Burgau, Ó1912 München. Stiftprobst in München und Hofbeichtvater von Ludwig II. und Luitpold. Bronzegußmedaille 1911, von M. Schlafhorst. Brustbild r. in kirchlichem Gewand//Zwei Zeilen Schrift über zweiseitigem Wappenschild, darüber Mitra und Krummstab unter Abthut. 113,94 mm; 552,61 g.
Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7243



Uhlhorn, Diedrich. *1764, Ó1837. Inhaber der Werkstätte zur Verfertigung von Münzmaschinen. Probeabschlag für 5 Francs in Kupfer 1846, von d'Outillage, Paris.
m / D. UHLHORN / IN / GREVENBROICH / BEI / CÖLN AM RHEIN / (Ornament)//MECHANISCHE / WERKSTÄTTE / ZUR / VERFERTIGUNG / VON / MÜNZMASCHINEN / (Ornament). Mit Randschrift: AV DIEU PROTEGE LA PATRIE Ü 36,99 mm; 22,79 g.
Mazard 1166 a; Wurzbach - (vergl. 8903). **R** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › DEUTSCHE KOLONIEN

7244



Deutsch-Ostafrika. Bronzemedaille 1890, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Übernahme des Schutzgebietes in die Reichsverwaltung. Uniformiertes Brustbild des Majors von Wissmann l. mit Tropenhelm//Weiblicher Genius mit deutscher Kriegsflagge schwebt nach l. über Meer. 38,33 mm; 19,84 g.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Hermann Wissmann, 1853 in Frankfurt/Oder geboren, 1905 in Weißenbach bei Liezen (Steiermark) gestorben, war Offizier eines mecklenburgischen Infanterie-Regiments. Nach Forschungsreisen, die er 1880 bis 1882 im Auftrage der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft unternommen hatte, gewann Leopold II. von Belgien ihn für eine Forschungsreise in das südliche Kongobecken, auf der er den bis dahin unbekannten Unterlauf des Kassai erforschte. Ein Wasserfall des Flusses trägt seitdem seinen Namen. 1888 wurde Wissmann unter Ernennung zum Hauptmann und Kommissar von Bismarck beauftragt, den Aufstand, den die Araber in Ostafrika geschürt hatten, niederzuwerfen, was ihm bis März 1890 mit der von ihm gegründeten farbigen Kolonialtruppe gelang. Er wurde zum Major befördert, geadelt und 1891 Reichskommissar. Von 1895 bis 1896 war er Gouverneur von Deutsch-Ostafrika.

7245



Deutsch-Ostafrika. Bronzemedaille 1890, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Übernahme des Schutzgebietes in die Reichsverwaltung. Brustbild des Doktors Carl Peters halbr. mit Tropenhelm//Weiblicher Genius mit deutscher Kriegsflagge schwebt l. über Meer, im Hintergrund aufgehende Sonne. 38,42 mm; 19,30 g. Slg. Grönegreß 1296. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
200,00 €

Der 1856 in Neuhaus/Elbe geborene, 1918 in Bad Harzburg gestorbene Carl Peters gründete nach dem Studium in Göttingen, Tübingen und Berlin und einem längeren Aufenthalt in London die Gesellschaft für deutsche Kolonisation, in deren Auftrag er 1884 nach Ostafrika ging und durch Verträge mit den Häuptlingen die Länder Useguha, Nguru, Usagara und Ukami sicherte, für die er 1885 den kaiserlichen Schutzbrief erhielt. Er trat danach an die Spitze der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, führte 1888 die Expedition zum Entsatz Emin Paschas und wurde 1891 Reichskommissar in Deutsch-Ostafrika, kehrte aber bereits im folgenden Jahr nach Deutschland zurück.

MEDAILLEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7246 

Goldmedaille o. J.,
auf die Fertigstellung von 10 Millionen Volkswagen. Kopf von Heinrich Nordhoff l.//VW Käfer. 25,23 mm; 10,50 g.
GOLD. Min. Haarlinien, kl. Reste von Zaponlack, polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

7247 

Goldmedaille 1961,
auf die Fertigstellung von 5 Millionen Volkswagen seit 1945. Kopf von Heinrich Nordhoff l.//VW Käfer. 20,08 mm; 3,48 g.
GOLD. Polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › MARKEN UND ZEICHEN › LOTS

7248 

Kl. Sammlung von Marken, Zeichen, Anstecknadeln und Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts hauptsächlich aus dem deutschsprachigen Raum.
58 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7249 

ex 7249

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Plaketten des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich etc.
Dazu sieben Papiergeldscheine der Alliierten Militärbehörde von 1944 und eine Schminkpalette aus Schiefer. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
28 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich und besser

Schätzung: 250,00 €

7250 

ex 7250

Allgemein. Kl. Sammlung von fünf Silber- und zwei Bronzemedaillen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts aus den Bereichen Medizin, Wissenschaft und Forschung.
7 Stück. Kl. Randfehler (1x), vorzüglich und besser

Schätzung: 150,00 €

7251 

Allgemein. Kl. Sammlung von zumeist Silbermedaillen und -jetons des 18.-19. Jahrhunderts, geprägt auf verschiedene Personen und Anlässe.
13 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7252 

ex 7252

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Jetons, zumeist aus den Niederlanden und Belgien.
17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7253 

ex 7253

Allgemein. Kl. Sammlung von Medaillen und Plaketten des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Deutschland und Italien. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
8 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7254 

Allgemein. Kl. Serie von Zinn- (1x) und Bronzemedaillen (4x) des 17.-18. Jahrhunderts aus Deutschland, Frankreich und Österreich.
5 Stück. Gelocht (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7255 

Allgemein. Bayern, Versilberter Bronzejeton 1819; Preußen, Zinnmedaille 1792; Deutschland, Eisengußmedaille 1916; Österreich, Silbermedaille 1736.
4 Stück. Henkelspur (1x), Felder geglättet (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7256 

ex 7256

Allgemein. Bayern, Silbermedaille 1897, von A. Börsch, auf die Einweihung des Justizpalastes in München; Berlin, Porzellanmedaille 1936, auf die XI. Olympischen Sommerspiele; Silberne Preismedaille o. J., von W. Fritsch, des Reichsverbandes für Zucht und Prüfung Deutschen Warmbluts.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

7257 

ex 7257

Allgemein. Braunschweig. Tragbare Bronzemedaille 1815, auf die braunschweigischen Krieger bei Quatrebras und Waterloo. (Brockmann 542); Baden. Bronzemedaille o. J. (1839), auf das 25jährige Jubiläum des badischen Feldzuges gegen Napoleon. (Wielandt/Zeitz 254); Österreich. Karl I. Tragbare Silbermedaille o. J. (1916-1918), auf die Tapferkeit. (Wurzbach 4305).
3 Stück. Am Band (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7258



ex 7258

Altdeutschland. Kl. Sammlung von vier Silber- und zwei Bronzemedaillen des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts, u. a. Silbermedaille 1867, von F. W. Kullrich, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Chr. G. Ziemssen als Superintendent in Stralsund (Sommer K 61), Bronzemedaille 1859, von F. W. Kullrich, auf den 100. Geburtstag von F. von Schiller (Sommer K 28) und Silbermedaille 1927, von K. Goetz, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten P. von Hindenburg (Kienast 386).
6 Stück. Wenige mit kl. Fehlern, Gesamteindruck vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7259



Preußen. Vier Silber- und eine Neusilbermedaille aus der Regierungszeit Wilhelms II., 1888-1918, u. a. Silbermedaille 1890, auf die Erwerbung Helgolands (Marienb. 6943).
5 Stück. Fast vorzüglich-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7260



METAPONT Drachme; 4,22 g.
Ähre//Ähre incus.
Hill, Becker 6; Rutter, Historia Numorum zu 1468. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sonst vorzüglich-Stempelglanz

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2969.

Schätzung: 75,00 €

7261



BRETII Drachme; 4,18 g.
Kopf des Poseidon l. mit Diadem, dahinter Bucranium//Thetis sitzt l. auf Hippocamp r. und hält bogenschießenden Eros.
Hill, Becker 12; Rutter, Historia Numorum zu 1947. Vorzüglich-Stempelglanz

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2975.

Schätzung: 75,00 €

7262



RHEGIUM Tetradrachme; 16 g.
Löwenkopf v. v., l. Olivenzweig//Iokastos sitzt l. mit Stab, unter dem Sitz Ente l.
Hill, Becker 13; Rutter, Historia Numorum zu 1489. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2976.
Iokastos, Sohn des Aiolos, war Oikistes, der Gründungsheros von Rhegion.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7263



TEMESA Stater; 7,09 g.
Korinthischer Helm r.//Dreifuß zwischen zwei Keulen.
Hill, Becker 14; Rutter, Historia Numorum zu 2566. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2977.
Einer der Stempel wurde von Beckers Mitarbeiter Zindel am 22. Oktober 1827 geliefert, der andere Stempel war vor dem 11. Januar 1828 fertiggestellt.

Schätzung: 75,00 €

7264



AKRAGAS Dekadrachme; 46,53 g.
Helios fährt in Quadriga l., darüber fliegt Adler l., darunter Krabbe//Zwei Adler stehen l. über totem Hasen auf Felsen, dahinter Heuschrecke.
Hill, Becker 15; Westermark, Akragas zu 600.
Korrodierter Stempel, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2978.
Diese Stempel hat Becker zwischen dem 13. Juli 1825 und dem 6. September 1826 angefertigt.

Schätzung: 150,00 €

7265



SYRAKUS Tetradrachme; 11,06 g.
Quadriga r. mit männlichem Wagenlenker//Arethusakopf l. in Quadratum Incusum.
Boehringer zu 9; Hill, Becker 23. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2986.

Schätzung: 100,00 €

7266



SYRAKUS Hieron II. für Philistis. Didrachme 6,42 g.
Verschleierter Kopf l., dahinter Zweig//Nike in Quadriga l.
Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, zu 50; Hill, Becker 28. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2990.
Der Vorderseitenstempel wurde von Becker am 10. Februar 1825 begonnen, den Reversstempel übergab er an seinen Mitarbeiter Zindel am 1. August 1827. Am 11. Januar 1828 waren beide Stempel angefertigt.

Schätzung: 100,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7267 

SYRAKUS Republik, 214-212. 12 Litren; 13,22 g.
Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Artemis steht bogenschießend l., neben ihr Hund.
Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, zu D 13; Hill, Becker 30. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2992.

Schätzung: 75,00 €

7268 

SIKELIOTAI Litra; 10,12 g.
Verschleierter Kopf l., dahinter Blatt//Nike in Quadriga r., oben Monogramm.
Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, zu 110; Hill, Becker 29. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2991.

Schätzung: 75,00 €

7269 

PANTIKAPAION Drachme; 3,71 g.
Pankopf halbl.//Stierkopf l.
Hill, Becker 32; MacDonald zu 57. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2994.
Die Arbeit zu diesen Stempeln begann Becker am 30. März 1827 und beendete sie am 9. Mai 1827.

Schätzung: 75,00 €

7270 

AINOS Tetradrachme; 19,14 g.
Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Caduceus.
Hill, Becker 35; May zu 251. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2997.

Schätzung: 75,00 €

7271 

THASOS Hemiobol; 1,84 g.
Silenkopf l.//Zwei Delphine.
Hill, Becker 36; SNG Cop. zu 1034 (dort Kopf r.). Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 2998.

Schätzung: 50,00 €

7272 

AKANTHOS Stater; 9,77 g.
Löwe r. schlägt Stier l.//Viergeteiltes Incusum.
Hill, Becker 38; Hoover zu 391. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3000.

Schätzung: 100,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7273



NEAPOLIS (MAKEDONIEN) Stater; 10,98 g.
Gorgoneion//Windmühlenflügelartiges Incusum. Hill, Becker 40; SNG ANS zu 417. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3002.
In Neapolis (dem heutigen Kavalla) betrat der Apostel Paulus zuerst den Boden Europas (Apostelgeschichte 16, II).
Diese Stempel scheinen Zindels Werke zu sein, da Becker am 13. April 1828 schreibt, dass er Zindel 15 f. für Neapolis Macedoniae schulde.

7274



MAKEDONIEN UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE Stater; 6,28 g.
Kopf des Herakles r.//Dreifuß.
Hill, Becker 41. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3003.

7275



MAKEDONIEN KÖNIGREICH Philipp II. Stater, postum, Amphipolis. 6,47 g.
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., ohne Beizeichen.
Hill, Becker 43; Le Rider zu 251. Reversstempel leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3005.

7276



MAKEDONIEN KÖNIGREICH Philipp II. 1/8 Stater, Pella; 1,38 g.
Kopf des jungen Herakles r.//Blitz, darunter Löwenkopf.
Hill, Becker 44; Le Rider zu 35. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3006.

7277



MAKEDONIEN KÖNIGREICH Alexander III. 1/4 Stater; 2,55 g.
Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht r. mit Kranz und Stab, davor Buchstabe und Rad.
Hill, Becker 45; Price F 37. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3007.
Von diesem Exemplar existiert kein Originalstück. Die Nike auf den Stateren Alexanders III. steht nach l. anstatt nach r.

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7278



MAKEDONIEN KÖNIGREICH Alexander III. 1/4 Stater; 2,89 g.
Athenakopf r. in korinthischem Helm//Blitz über Bogen und Keule.
Hill, Becker 46; Price zu 165 var. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3008.
Dieses Exemplar besitzt den gleichen Vorderseitenstempel wie das vorherige Stück. Die Legende auf den Originalstücken beginnt oberhalb des Bogens, hier allerdings darunter.

Schätzung: 75,00 €

7279



MAKEDONIEN KÖNIGREICH Antipater als Reichsverweser. Obol; 3,15 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Blitz.
Hill, Becker 49. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3011.
Diese Münze ist eine pure Erfindung. Antipater hat keine Münzen mit seinem Porträt und Königstitel geprägt.

Schätzung: 50,00 €

7280



MAKEDONIEN. RÖMISCHE PROVINZ Obol; 2,76 g.
Kopf r. mit Diadem//Löwe schreitet r.
AMNG zu III, 899; Hill, Becker 51. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3013.

Schätzung: 50,00 €

7281



AMBRAKIA Drachme; 6,49 g.
Dionekopf l. mit Lorbeerkranz und Schleier//In Kranz: Obelisk.
Hill, Becker 53; Hoover zu 219. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3015.

Schätzung: 75,00 €

7282



EPIRUS KÖNIGREICH Alexander I. 1/4 Stater; 2,96 g.
Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Blitz.
Hill, Becker 55. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3017.
Die Stempel scheinen am 18. März 1828 von Zindel geliefert worden zu sein.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7283



EPIRUS KÖNIGREICH Pyrrhos. Tetradrachme, Lokroi Epizephyrioi; 20,94 g.
Zeuskopf l. mit Eichenkranz, dahinter Blitz//Dione sitzt l. mit Zepter, im Abschnitt A.
Hill, Becker 57; Hoover 261. Etwas Belag, min. Kratzer, sonst vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3019.

Schätzung: 100,00 €

7284



EPIRUS KÖNIGREICH Pyrrhos. Stater, Syrakus. 6,01 g.
Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Eule//Nike schreitet l. mit Kranz und Trophäe, davor Blitz.
Hill, Becker 56; Hoover zu 259. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3018.

Schätzung: 75,00 €

7285



EPIRUS KOINON Tetradrachme 16,45 g.
Büsten des Zeus von Dodona mit Lorbeerkranz und der Dione mit Stephane nebeneinander r.//In Eichenkranz: Stier stößt r.
Franke F 10; zu 21-30; Hill, Becker 52. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3014.
Diese Stempel wurden von Zindel am 21. November 1827 fertiggestellt.

Schätzung: 75,00 €

7286



LOKRIS OPUNTIA Stater; 11,56 g.
Demeterkopf r.//Ajax geht r. mit Schwert und Schild, unten vertikaler Speer.
Hill, Becker 59; Humphris/Delbridge zu Gruppe 21, 148. Min. Stempelfehler, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3021.

Schätzung: 75,00 €

7287



GORTYNA Stater; 14,98 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane//In vertieftem Rund: Stier steht r., zurückblickend. Hill, Becker 68; Le Rider zu Pl. XIV, 15. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3030.
Diese Stempel lieferte Zindel am 18. Juli 1828.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7288



LYTTOS Stater; 11,27 g.
Adler fliegt l.//In Incusum: Punktquadrat, darin Eberkopf r.
Hill, Becker 69; Le Rider zu Pl. VII, 19. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3031.
Diese Stempel wurden von Zindel am 1. Mai 1828 geliefert.

Schätzung: 75,00 €

7289



PAROS Hemidrachme; 2,98 g.
Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, Ohrring und Halskette//In Kranz: Stadtname.
BMC zu 15; Hill, Becker 70. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3032.

Schätzung: 50,00 €

7290



BOSPORUS KÖNIGREICH Paerisades V. Drachme; 5,9 g.
Kopf r. mit Diadem//Athena sitzt l. mit Victoria.
Hill, Becker 73; MacDonald 110 (dort unter Paerisades IV.). Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3035.

Schätzung: 75,00 €

7291



BOSPORUS KÖNIGREICH Aspurgus. Drachme, Pantikapaion; 5,48 g.
Kopf l.//Kopf r., dahinter Monogramme.
Hill, Becker 76; MacDonald -. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3038.
Auf den Originalen blicken beide Köpfe nach r.

Schätzung: 75,00 €

7292



BOSPORUS KÖNIGREICH Aspurgus. Drachme, Pantikapaion; 4,86 g.
Kopf r.//Kopf r., dahinter Monogramme.
Hill, Becker 77 (dort unter Rhescuporis I.); MacDonald zu 278. Winz. Kratzer, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3039.
Die Datierung der Münze lautet 16/17 n. Chr., daher ist die Bezeichnung mit Rhescuporis I. falsch.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7293



BOSPORUS KÖNIGREICH Aspurgus. Drachme, Pantikapaion; 4,51 g.
Kopf r.//Kopf r., dahinter Monogramme.
Hill, Becker 78 (dort unter Rhescuporis I.); MacDonald zu 299. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3040.
Die Datierung der Münze lautet 37/38 n. Chr., daher ist die Bezeichnung mit Rhescuporis I. falsch. Das Monogramm ist nicht mehr MacDonald Fig. 9, 10, sondern Fig. 9, 13.

Schätzung: 75,00 €

7294



BOSPORUS KÖNIGREICH Cotys I. Drachme; 5,51 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r., dahinter Monogramm.
Hill, Becker 80; RPC zu 1912. Leichte Kratzer, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3042.

Schätzung: 50,00 €

7295



BOSPORUS KÖNIGREICH Cotys II. Drachme; 4,87 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Kopf des Hadrian r., davor Speerspitze.
Hill, Becker 81; RPC zu 890. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3043.

Schätzung: 50,00 €

7296



PONTUS KÖNIGREICH Mithradates VI. Stater; 8,48 g.
Kopf r. mit Diadem//Hirsch weidet l. in Efeukranz. de Callatay D1/R1;
Hill, Becker 74. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3036.

Schätzung: 75,00 €

7297



PONTUS KÖNIGREICH Pharnaces II. Stater; 8,38 g.
Kopf r. mit Diadem//Apollon sitzt l. neben Lyra mit Lorbeerkranz vor Dreifuß.
Hill, Becker 75; MacDonald zu 184. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3037.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7298



PONTUS KÖNIGREICH Polemon II. Drachme; 4,07 g. Kopf r. mit Diadem//Kopf r. mit Diadem, davor die Jahreszahl IE (52/53 n. Chr.).
Hill, Becker 79; RPC zu 3818. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Kratzer, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3041.

Schätzung: 50,00 €

7299



BITHYNIA Nikomedes II. Stater; 9,55 g.
Kopf r. mit Diadem//Reiter l. mit Schild.
Hill, Becker 84; Hoover zu 641. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3046.

Schätzung: 75,00 €

7300



KYZIKOS Drachme; 8,12 g.
Jünglingskopf l. auf Diskus, unten Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum.
Hill, Becker 86; SNG France zu 248. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3048.

Schätzung: 75,00 €

7301



KYZIKOS Drachme; 7,15 g.
Bärtiger Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum.
Hill, Becker 87; SNG France zu 336. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3049.

Schätzung: 75,00 €

7302



KYZIKOS Drachme; 8,26 g. Hund l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. Hill, Becker 88; SNG France zu 230. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3050.
Das Vorbild von diesem Stück von Becker ist das Pariser Exemplar, denn dort ist die Schwanzflosse des Thunfisches nicht zu sehen. Die Beckersche Kopie ist nur in Kleinigkeiten wie dem Hundeschwanz verändert.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7303



SKEPSIS Drachme; 7,24 g.
Pegasusprotome r.//Föhre im Quadrat.
Hill, Becker 91; SNG Cop. zu 471. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3052.

Schätzung:
75,00 €

7304



LESBOS UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE Hemidrachme; 3,45 g.
Löwenkopf r.//Zwei Incusa.
Hill, Becker 104. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3064.
Dieses Exemplar lässt sich keinem Vorbild zuweisen. Die Vorderseite erinnert jedoch an Münzen der Insel Lesbos. Die Punze des Löwenkopfes hat Becker vermutlich am 26. August 1826 hergestellt.

Schätzung:
50,00 €

7305



LESBOS UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE Hemidrachme; 3,35 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Viergeteiltes Incusum.
Hill, Becker 105. Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3065.
Hill meint, die Vorderseite stamme von Elektron- oder Silbermünzen der Insel Lesbos.

Schätzung:
50,00 €

7306



LESBOS UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE Hemidrachme; 2,77 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter K//Viergeteiltes Incusum.
Hill, Becker 106. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3066.
Der Aversstempel wurde bereits für Pixodaros (Hill 99) verwendet.

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7307



MYTILENE 1/4 Stater; 2,52 g.
Zeuskopf l.//Satyrkopf v. v. in Linienquadrat.
Bodenstedt F 14; Hill, Becker 93. Gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3053.
Für diese Fälschung lässt sich kein Original finden. Der ungriechische Satyr im Linienquadrat verweist aber auf Mytilene. Dort blicken die Vorderseitenporträts jedoch nach r. Die Vorderseite dieses Stücks stammt wahrscheinlich aus der Punze, die Becker am 26. August 1826 herstellte.

Schätzung:
50,00 €

7308



KLAZOMENAI Stater; 4,24 g.
Apollokopf fast v. v.//Schwan l.
Hill, Becker 94; SNG Cop. -. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3054.
Die Schwäne haben normalerweise die Flügel erhoben und der Apollokopf ist halblinks anstatt halbrechts orientiert. Imhoof-Blumer (Kleinasiatische Münzen, Wien 1901) führt auf Taf. II, 30 jedoch ein ähnliches Stück auf. Den Aversstempel nutzte Becker auch für Rhodos.

Schätzung:
75,00 €

7309



MAGNESIA AD MAEANDRUM Tetradrachme.
Magistrat Euphemos, (Sohn des) Pausanias; 16,07 g.
Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher//In Kranz: Nackter Apollo steht l. auf Mäander an Dreifuß gelehnt, auf diesem Köcher.
Hill, Becker 96; Jones zu 12. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3056.
Möglicherweise waren die auf den magnesischen Münzen genannten Individuen keine Amtsträger, sondern reiche Männer, die eine Leiturgeia, ein Werk für den Staat (in diesem Fall eine Spende, die die Prägung der Münzen ermöglichte) vollbrachten und aus diesem Grund durch die Nennung ihres Namens auf den Münzen geehrt wurden. Siehe Jones, Wreathed Tetradrachms of Magnesia, in: ANSMN 24 (1979), S. 81 ff.

Schätzung:
100,00 €

7310



SAMOS Tetrobol; 4,6 g.
Löwenkopf//Incusum.
Hill, Becker 97. Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3057.

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7311



CARIA Maussolos als Satrap. Tetradrachme; 16,9 g. Helioskopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. BMC zu 1; Hill, Becker 98. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3058.

Schätzung: 100,00 €

7312



CARIA Pixodaros als Satrap. Hemihekton; 2,38 g.
Apollokopf r., dahinter K//Doppelaxt.
BMC zu 4 var.; Hill, Becker 99. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3059.
Auf den Originalmünzen blickt Apollo nach l., es ist überhaupt fraglich, ob Vorder- und Rückseitenstempel zueinander passen.

Schätzung: 50,00 €

7313



CARIA Orontopates als Satrap. Tetradrachme; 14,75 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. BMC -; Hill, Becker 100. Gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3060.
Die Stempel wurden am 24. Dezember 1827 von Zindel geliefert.

Schätzung: 100,00 €

7314



KALYMNA Didrachme; 7,95 g.
Kopf eines Kriegers r. mit attischem Helm//In Perlquadrat: Kithara.
Hill, Becker 101; Höghammar zu Typ 2. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3061.

Schätzung: 75,00 €

7315



RHODOS Didrachme; 5,06 g.
Helioskopf fast v. v.//Rose, l. Bucranium.
Ashton, The Coinage of Rhodes zu 337; Hill, Becker 103. Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3059.
Der Helioskopf besitzt keine Strahlenkrone, da der gleiche Vorderseitenstempel bereits für Klazomenai Verwendung fand.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › GRIECHISCHE MÜNZEN

7316



SYRIEN KÖNIGREICH Seleukos II. Stater; Antiochia; 6,19 g.
Kopf r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil und Bogen, davor und dahinter Monogramm.
Hill, Becker 107; Houghton/Lorber zu 687/6. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3067.

Schätzung: 75,00 €

7317



IUDAEA 1. Aufstand 66-70. Schekel, Jerusalem; 10,99 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Hill, Becker 124; Meshorer, Treasury zu 193. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3082.

Schätzung: 75,00 €

7318



BACTRIA Euthydemos I. Stater, Balkh; 5,1 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. Hill, Becker 126; SNG ANS zu 120 var. Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3084.
Becker stellte den Aversstempel am 22. August 1827 fertig, Zindel vollendete dagegen den Reversstempel am 22. Oktober 1827.

Schätzung: 100,00 €

7319



ÄGYPTUS Ptolemaios III., 246-222 v. Chr für Ptolemaios II., Arsinoë II., Ptolemaios I. und Berenike I. Stater, Alexandria; 8,22 g.
Büsten des Ptolemaios II. und der Arsinoë II. r., dahinter Schild//Büsten des Ptolemaios I. und der Berenike I. r.
Hill, Becker 129; Svoronos zu 605. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3087.

Schätzung: 75,00 €

7320



KARTHAGO Tetradrachme; 14,31 g.
Pferdprotome springt r., darüber Nike//Palmbaum.
Hill, Becker 132; Jenkins zu 5. Gutes vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3090.

Schätzung: 100,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7321



REPUBLIK Didrachme, Metapontum, anonym; 7,15 g. Bärtiger Marskopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Eichenblätter//Pferdekopf r., auf der Leiste am Hals: ROMANO, dahinter Ähre.
Crawf. zu 13/1; Hill, Becker 135. Fast vorzüglich/sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 75,00 €

7322



KAISERZEIT Traian. Restitutionsdenare. Denar, Rom; 3,84 g.
C IVLIVS CAES - IMP COS III Kopf Caesars r.//IMP CAES TRAIAN AVG GER DAC P P REST Venus steht r. an Säule gelehnt, mit Helm, Schild und Speer.
Hill, Becker 165; Komnick zu 53. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3121.
Avers und Revers zusammen erscheinen auf keinem Original. Die Rückseite kommt erstmals unter Augustus vor (RIC 250).

Schätzung: 50,00 €

7323



KAISERZEIT Traian. Restitutionsdenare. Denar, Rom; 3,79 g.
C IVLIVS CAES - IMP COS III Kopf Caesars r.//IMP CAES TRAIAN AVG GER DAC P P REST Venus steht r. an Säule gelehnt, mit Helm, Schild und Speer.
Hill, Becker 165; Komnick zu 53. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung.

Schätzung: 50,00 €

7324



KAISERZEIT Traian. Restitutionsdenare. Denar, Rom; 4,21 g.
DIVVS - IVLIVS Kopf Caesars r. mit Lorbeerkranz//IMP CAES TRAIAN AVG GER DAC P P REST Venus steht r. an Säule gelehnt, mit Helm, Schild und Speer.
Hill, Becker 166; Komnick F. II. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3122.
Avers und Revers zusammen erscheinen auf keinem Original. Diese Münze entstand aus der Kombination von dem Aversstempel Hill 167 mit dem Reversstempel Hill 165.

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7325



KAISERZEIT Traian. Restitutionsdenare. Denar, Rom; 5,36 g.
DIVVS - IVLIVS Kopf Caesars r. mit Lorbeerkranz//IMP CAES TRAIAN AVG GER DAC P P REST Pax-Nemesis schreitet r. mit Caduceus, davor Schlange.
Hill, Becker 167; Komnick zu 54. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3123.
Avers und Revers zusammen erscheinen auf keinem Original. Die Rückseite kommt zum ersten Mal unter Claudius (RIC 9) auf.

Schätzung: 50,00 €

7326



KAISERZEIT Hadrian. Denar, Rom; 6,53 g.
Kopf r.//Hadrian schreitet r., gefolgt von drei Soldaten mit Standarten.
Hill, Becker 174; RIC² zu 1587 (dort als Aureus). Fast vorzüglich/vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3130.

Schätzung: 75,00 €

7327



KAISERZEIT Commodus. Denar, Rom; 5,48 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria schreitet l. mit Kranz und Palmzweig.
Hill, Becker 175; RIC zu 237. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3131.

Schätzung: 75,00 €

7328



KAISERZEIT Commodus für Crispina. Denar, Rom; 5,78 g.
Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Victoria und Zepter, unter dem Thron Taube. Hill, Becker 176; RIC zu 287 (dort als Aureus). Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3132.

Schätzung: 75,00 €

7329



KAISERZEIT Pescennius Niger. Tetradrachme, Antiochia (Syria); 14,89 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz/Adler steht v. v. auf dem Bein eines Opfertieres, Kopf r.
Hill, Becker 122; McAlee zu 654. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3080.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7330



KAISERZEIT Septimius Severus. Denar, Rom; 5,58 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria schwebt l. mit Schild auf Cippus, auf dem Schild VIC/PAR.
Hill, Becker 187; RIC zu 183 (dort als Aureus).
Reversstempel leicht korrodiert, sonst vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3142.

Schätzung:
75,00 €

7331



KAISERZEIT Macrinus. Denar, Rom; 5,22 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l., füttert eine um einen Altar gewundene Schlange und streichelt deren Kopf.
Hill, Becker 189; RIC zu 84. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3143.

Schätzung:
75,00 €

7332



KAISERZEIT Macrinus für Diadumenianus. Denar, Rom; 3,64 g.
Drapierte Büste r.//Fides steht l. mit zwei Standarten.
Hill, Becker 190; RIC zu 102/100 var. Von leicht korrodiertem Reversstempel, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3144.
Auf dem Revers des Originals sind noch zwei weitere Standarten neben Fides zu sehen. Die Averslegende ist mit diesem Typ jedoch nicht belegt.

Schätzung:
75,00 €

7333



KAISERZEIT Macrinus für Diadumenianus. Denar, Rom; 4,96 g.
Drapierte und geharnischte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten.
Hill, Becker 191; RIC zu 102. Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3145.
Dieser Vorderseitenstempel differiert leicht von dem vorhergehenden (Hill 190).

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7334



KAISERZEIT Elagabal für Iulia Paula. Denar, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste des Elagabal r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Iulia Paula r. Hill, Becker 192; RIC zu 16/211 (Avers). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3146.
Diese Kombination ist nicht belegt. Mit seinen weiteren Ehefrauen Annia Faustina und Iulia Soaemias sowie seiner Mutter zeigte sich Elagabal hingegen in diesem Typus.

Schätzung: 75,00 €

7335



KAISERZEIT Elagabal für Iulia Paula. Denar, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. Hill, Becker 194; RIC -. Von leicht korrodiertem Reversstempel, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3148.
Für Iulia Paula ist nur ein Typ der stehenden Vesta belegt (RIC 224).

Schätzung: 75,00 €

7336



KAISERZEIT Elagabal für Iulia Maesa. Denar, Rom; 4,19 g.
Drapierte Büste des Elagabal r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Iulia Maesa r. Hill, Becker 193; RIC zu 16/208. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3147.
Das Vorderseitenporträt ist vom gleichen Stempel wie die Prägung mit Iulia Paula (Hill 192).

Schätzung: 75,00 €

7337



KAISERZEIT Elagabal für Iulia Maesa. Denar, Rom; 3,54 g.
Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. Hill, Becker 195; RIC -. Von min. korrodiertem Reversstempel, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3149.
Auch für Iulia Maesa ist keine sitzende Vesta bezeugt, wahrscheinlich stammt das Vorbild von der Prägung Iulia Domnas (RIC 538, dort aber mit Palladium).

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7338



KAISERZEIT Severus Alexander für Iulia Mamaea. Denar, Rom; 4,38 g.
Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter.
Hill, Becker 197; RIC zu 335. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3151.

Schätzung: 75,00 €

7339



KAISERZEIT Balbinus. Denar, Rom; 5,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. Hill, Becker 200; RIC zu 7. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3154.
Es existiert noch ein weiterer Vorderseitenstempel von Becker zu Balbinus (Hill 199).

Schätzung: 75,00 €

7340



KAISERZEIT Traianus Decius für Herennius Etruscus. Antoninian, Rom; 6,37 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mercur steht l. mit Börse und Caduceus. Hill, Becker 208; RIC zu 142 b var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3162.
Die Averslegende endet im Original auf NOB C, Becker hatte nur Platz für N C.

Schätzung: 75,00 €

7341



KAISERZEIT Traianus Decius für Herennia Etruscilla. Denar, Rom; 5,23 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier.
Hill, Becker 207; RIC zu 59 (dort als Aureus). Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3161.

Schätzung: 75,00 €

7342



KAISERZEIT Traianus Decius für Hostilianus. Denar; Rom; 4,27 g.
Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer.
Hill, Becker 210; RIC zu 183 b (dort als Aureus). Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3164.
Der Reversstempel wurde von Becker auch für Numerianus (Hill 254) verwendet.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7343



KAISERZEIT Trebonianus Gallus. Denar, Rom; 5,98 g.
Drapierte und geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Stab.
Hill, Becker 211; RIC zu 1 (dort als Aureus). Von leicht korrodiertem Reversstempel, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3165.

Schätzung: 75,00 €

7344



KAISERZEIT Trebonianus Gallus. Antoninian, Rom; 6,55 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht r. und füttert Schlange aus Patera.
Hill, Becker 212; RIC zu 47. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3166.

Schätzung: 75,00 €

7345



KAISERZEIT Trebonianus Gallus. Antoninian, Antiochia; 5,47 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Virtus steht r. mit Speer und Schild.
Hill, Becker 213; RIC zu 96. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3167.

Schätzung: 75,00 €

7346



KAISERZEIT Volusianus. Denar, Antiochia; 5,36 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet l. mit Zepter und erhobener Rechten.
Hill, Becker 214; RIC zu 138/214 (dort als Aureus/Antoninian). Von leicht korrodiertem Aversstempel, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3168.

Schätzung: 75,00 €

7347



KAISERZEIT Aemilianus. Antoninian, Rom; 4,9 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Felsen. Hill, Becker 215; RIC zu 1. Von min. korrodiertem Reversstempel, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3169.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7348



KAISERZEIT Aemilianus. Antoninian, Rom; 6,35 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Hill, Becker 216; RIC zu 11.
Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3170.

Schätzung: 75,00 €

7349



KAISERZEIT Valerianus. Denar, Rom; 6 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf links, mit Globus und erhobener Rechten.
Hill, Becker 219; RIC zu 47 (dort als Aureus). Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3173.
Den Reversstempel nutzte Becker auch für Postumus (Hill 229).

Schätzung: 75,00 €

7350



KAISERZEIT Valerian für Diva Mariniana. Denar, Rom; 3,93 g.
Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem//Pfau v. v., Kopf l.
Hill, Becker 220; RIC zu 1 (dort als Aureus). Min. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3174.
Die fertigen Stempel wurden Becker von Zindel am 20. Juli 1829 gebracht.

Schätzung: 75,00 €

7351



KAISERZEIT Gallienus. Denar; 4,47 g.
Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz, über die Schulter gelegten Speer und Schild//Victoria rennt r. mit Kranz und Palmzeig.
Hill, Becker 221; RIC zu 891/1445. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3175.
Den Reversstempel nutzte Becker auch für Postumus (Hill 233).

Schätzung: 75,00 €

7352



KAISERZEIT Gallienus für Saloninus. Denar, Colonia; 3,21 g.
Drapierte Büste r.//Priestergeräte.
Hill, Becker 222; MIR zu 914 (Revers). Von korrodiertem Reversstempel, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3176.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7353



KAISERZEIT Postumus. Denar; 5,59 g.
Drapierte und geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drei drapierte Büsten mit Strahlenkranz, die weibliche Büste v. v., die beiden jugendlichen r. und l. daneben.
Hill, Becker 223; RIC zu 18 var. (dort als Aureus und Büste l.). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3177.

Schätzung: 75,00 €

7354



KAISERZEIT Postumus. Denar; 7,58 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl, davor knieender Bittsteller.
Hill, Becker 227; RIC zu 276 (dort als Aureus). Min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3181.

Schätzung: 75,00 €

7355



KAISERZEIT Postumus. Denar; 8,19 g.
Geharnischte Büste fast v. v.//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl, davor knieender Bittsteller.
Hill, Becker 228; RIC zu 277 (dort als Aureus). Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3182.

Schätzung: 75,00 €

7356



KAISERZEIT Postumus. Denar; 7,09 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf l., mit Globus und erhobener Rechten.
Hill, Becker 229; RIC -. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3183.
Den Reversstempel hatte Becker schon für Valerianus (Hill 219) genutzt. Für Postumus ist der Typ nur mit Peitsche anstelle des Globus bezeugt. Außerdem tritt die Averslegende POSVMVS PIVS FELIX AVG nur in Verbindung mit den Porträts von Postumus und Hercules auf. Hier wird der Kaiser dagegen alleine gezeigt.

Schätzung: 75,00 €

7357



KAISERZEIT Postumus. Denar; 6,07 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. mit Globus auf curulischem Stuhl.
Hill, Becker 230; RIC zu 1 var./7 (dort als Aureus). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3184.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7358



KAISERZEIT Postumus. Denar; 5,27 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Geharnischte Büste l. mit Helm.
Hill, Becker 231; RIC zu 5/8 (Avers). Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3185.

Schätzung: 75,00 €

7359



KAISERZEIT Postumus. Denar; 6,37 g.
Geharnischte Büste l. mit Helm, darauf Victoria in Biga als Helmverzierung//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus.
Hill, Becker 232; RIC zu 33 var. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3186.
Auf den Originalstücken stützt sich Providentia auf eine Säule, die auf der Beckerschen Kopie fehlt.

Schätzung: 75,00 €

7360



KAISERZEIT Postumus. Quinar; 1,77 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria rennt r. mit Kranz und Palmzweig.
Hill, Becker 233; RIC -. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3187.
Den Reversstempel verwandte Becker bereits für Gallienus (Hill 221).

Schätzung: 75,00 €

7361



KAISERZEIT Postumus. Medaillon; 19,84 g.
Büsten von Postumus und Herakles r. hintereinander gestaffelt, jeweils mit Lorbeerkranz//Drapierte Büsten von Postumus und Herakles einander gegenüber, jeweils mit Lorbeerkranz.
Hill, Becker 226. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3180.
Dieses Exemplar stammt aus der Kombination der Stempel Hill 224 und Hill 225.

Schätzung: 100,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7362 

KAISERZEIT Marius. Denar; 4,09 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn.
Hill, Becker 237; RIC zu 2 (dort als Aureus). Winz. Kratzer, sonst gutes vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3191.
Den Reversstempel verwendete Becker noch ein weiteres Mal (Hill 238).

Schätzung: 75,00 €

7363 

KAISERZEIT Victorinus. Denar; 4,29 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker.
Hill, Becker 235; RIC zu 10 (dort als Aureus). Patina, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3189.

Schätzung: 75,00 €

7364 

KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 3,73 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter.
Hill, Becker 239; RIC zu 19 (dort als Aureus). Feine Patina, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3192.

Schätzung: 75,00 €

7365 

KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 4,18 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Stab.
Hill, Becker 240; RIC zu 2 (dort als Aureus). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3193.
Den Aversstempel kombinierte Becker mit einer weiteren Rückseite (Hill 244).

Schätzung: 75,00 €

7366 

KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 3,52 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Stab.
Hill, Becker 241; RIC zu 2 (dort als Aureus). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3194.
Die Stempel differieren nur in kleinen Feinheiten von dem vorhergehenden Exemplar, so z. B. mit kleinen Punkten am Ende der Bänder des Lorbeerzweiges.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7367



KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 3,82 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Stab.
Hill, Becker 243; RIC zu 2 (dort als Aureus). Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3195.
Die Stempel differieren nur in kleinen Feinheiten von dem vorhergehenden Exemplar, so z. B. mit kürzeren Bändern des Lorbeerzweiges.

Schätzung: 75,00 €

7368



KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 5,3 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Stab.
Hill, Becker 244; RIC -. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3196.
Den Aversstempel nutzte Becker bereits zuvor (Hill 240).

Schätzung: 75,00 €

7369



KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 3,82 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit Feldzeichen und Zepter.
Hill, Becker 245; RIC zu 5/6 (dort als Aureus). Knapper Schrötling. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3197.
Der Aversstempel ist ganz ähnlich zum Stempel Hill 241, nur das P in IMP ist gerade anstatt geneigt.

Schätzung: 75,00 €

7370



KAISERZEIT Tetricus I. Denar; 4,14 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Parazonium, davor sitzt Gefangener r.
Hill, Becker 247; RIC zu 40 (dort als Aureus). Feine Patina, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3198.
Der Aversstempel ähnelt dem Stempel Hill 245, doch ist mehr Platz zwischen dem P von IMP und dem C.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7371



KAISERZEIT Tetricus I. Quinar; 3,29 g.
Geharnischte Büste fast v. v.//Victoria steht r. auf Globus und beschreibt einen Schild.
Hill, Becker 248; RIC -, vgl. S. 405 Anm. 2. Fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3199.
Die Arbeit an den Stempeln begann im August 1828. Zindel brachte die fertigen Stempel am 1. März 1829 zu Becker.

Schätzung: 75,00 €

7372



KAISERZEIT Tetricus I. für Tetricus II. Denar; 4,76 g.
Geharnischte Büste des Tetricus r. mit Lorbeerkranz, dahinter drapierte Büste des Tetricus II.//Aeternitas steht l. mit Phönix auf Globus, mit der Linken rafft sie ihr Gewand.
Hill, Becker 249; RIC zu 206 (dort als Aureus). Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3200.

Schätzung: 75,00 €

7373



KAISERZEIT Tetricus I. für Tetricus II. Denar; 6,21 g.
Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume, mit der Linken rafft sie ihr Gewand.
Hill, Becker 250; RIC zu 218 (dort als Aureus). Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3201.

Schätzung: 75,00 €

7374



KAISERZEIT Claudius Gothicus. Denar; 3,36 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter.
Hill, Becker 251; RIC zu 176 (dort als Aureus). Vorzüglich +

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3202.

Schätzung: 75,00 €

7375



KAISERZEIT Numerianus. Denar; 7,5 g.
Geharnischte Büste r. mit Strahlenbinde//Merkur steht l. mit Börse und Caduceus.
Hill, Becker 253; RIC zu 403 (dort als Aureus). Von leicht korrodiertem Reversstempel, fast vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3203.
Der Aversstempel wurde von Becker auch mit dem Reversstempel Hill 254 gekoppelt.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7376



KAISERZEIT Numerianus. Denar; 6 g.
Geharnischte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Stab und Speer.
Hill, Becker 254; RIC zu 420 (dort als Antoninian). Leichte Kratzer, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3204.
Der Aversstempel wurde von Becker auch mit dem Reversstempel Hill 253 gekoppelt. Der Reversstempel dieses Exemplars hatte dagegen schon für Hostilianus Verwendung gefunden (Hill 210). Dies erklärt auch den Speer, der bei Numerianus eigentlich ein Zepter ist.

Schätzung:
75,00 €

7377



KAISERZEIT Maximinianus. Antoninian; 8,35 g.
Geharnischte Büste r. mit Strahlenbinde//Iupiter steht l. mit Blitz und Zepter.
Hill, Becker 258; RIC zu 388 var. Gutes vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3208.

Schätzung:
75,00 €

7378



KAISERZEIT Constantinus I. für Fausta. Denar, Sirmium; 5 g. Drapierte Büste r.//Spes steht v. v. mit zwei Kindern.
Hill, Becker 260; RIC zu 61 (dort als Solidus). Sehr schön-vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3210.
Der Aversstempel unterscheidet sich von dem Vorgänger (Hill 259) durch die Nichtangabe des Ohres.

Schätzung:
75,00 €

7379



KAISERZEIT Constantinus I. für Crispus. Medaillon; Sirmium; 9,13 g.
Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Unter Bogen stehen der Kaiser und zwei kleinere Begleiter, jeweils mit einem Zepter.
Hill, Becker 262; RIC zu -/15. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich/vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3211.
Es existiert kein Original mit dieser Avers-Revers-Kombination. Die Stempel brachte Zindel am 13. April 1828 zu Becker, der am 14. April drei Exemplare damit anfertigte.

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › RÖMISCHE MÜNZEN

7380



KAISERZEIT Constantinus I. für Delmatius. Denar; 5,93 g.
Drapierte und geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//Prinz steht l. mit Standarte, rechts zwei weitere Standarten.
Hill, Becker 263; RIC zu 213 (dort als Solidus mit anderem Münzstättenzeichen). Feine Patina, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3212.
In Trier existiert der Typ PRINCIPI IVVENTVTIS nicht für Delmatius.

Schätzung:
75,00 €

7381



KAISERZEIT Arcadius. Denar, Ravenna; 4,44 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. Hill, Becker 267; RIC zu 1286 (dort als Solidus). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3216.
Den Reversstempel nutzte Becker auch für Honorius, Constantius III. und Johannes.

Schätzung:
75,00 €

7382



KAISERZEIT Honorius. Denar, Ravenna; 4,65 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. Hill, Becker 268; RIC zu 1287 (dort als Solidus). Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3217.
Den Reversstempel nutzte Becker auch für Arcadius, Constantius III. und Johannes.

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › VÖLKERWANDERUNG

7383



WESTGOTEN Sisebut. Triens, Toleto; 3,53 g. Beiderseits Büste v. v. Hill, Becker 280; Pliego zu 267 d. Feine Patina, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3228.
Den Reversstempel nutzte Becker auch für Reccared I., Suinthila und Chintila.

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › VÖLKERWANDERUNG

7384



WESTGOTEN Suinthila. Triens, Toleto; 2,33 g. Beiderseits Büste v. v. Hill, Becker 281; Pliego zu 361 var. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Münzzentrum 98, Köln 1999, Nr. 703. Aufgrund des wiederverwendeten Reverses kann man diese unter Suinthila keinem Original zuweisen.

Schätzung: 75,00 €

7385



WESTGOTEN Sisenand. Triens, Narbonne; 1,56 g. Beiderseits Büste v. v. Hill, Becker 282; Pliego zu 433 var. Feine Patina, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Münzzentrum 80, Köln 1994, Nr. 3207. Die Beckersche Nachahmung weist eine sehr viel genauere Legende als die Originale auf.

Schätzung: 75,00 €

7386



WESTGOTEN Chintilla. Triens, Toleto; 1,97 g. Beiderseits Büste v. v. Hill, Becker 283; Pliego zu 482. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3231.

Schätzung: 75,00 €

7387



WESTGOTEN Reccesvinthus. Triens, Sevilla; 3,24 g. Büste r.//Kreuz auf drei Stufen.
Hill, Becker 289; Pliego zu 590. Gutes vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3236.
Sowohl den Avers- als auch den Reversstempel nutzte Becker für mehrere Typen.

Schätzung: 75,00 €

7388



WESTGOTEN Reccesvinthus. Triens, Toleto; 2,85 g. Büste r.//Kreuz auf drei Stufen, unten Punkt.
Hill, Becker 290; Pliego zu 580 (a). Vorzüglich-Stempelglanz

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Münzzentrum 98, Köln 1999, Nr. 707.
Sowohl den Avers- als auch den Reversstempel nutzte Becker für mehrere Typen.

Schätzung: 75,00 €

7389



WESTGOTEN Wamba. Triens, Merida; 2,89 g. Behelmte Büste r. mit Kreuz, darauf Halbbogen und Punkt//Kreuz auf drei Stufen, unten Punkt.
Hill, Becker 291; Pliego zu 626 var. Feine Patina, vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Münzzentrum 98, Köln 1999, Nr. 708.
Sowohl den Avers- als auch den Reversstempel nutzte Becker für mehrere Typen.

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BECKERSCHE FÄLSCHUNGEN › VÖLKERWANDERUNG

7390 

WESTGOTEN Ervig. Triens, Tarragona; 3,24 g.
Büste v. v.//Kreuz auf drei Stufen.
Hill, Becker 296; Pliego zu 635 e. Vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 30, München 1984, Nr. 3242.
Den Aversstempel nutzte Becker für alle Münztypen Ervigs.

Schätzung:
75,00 €

7391 

WESTGOTEN Egica. Triens, Toleto; 2,27 g.
Behelmte Büste r. mit Kreuzstab, im Feld Pflanze//Kreuz auf drei Stufen, unten Punkt.
Hill, Becker 298; Pliego zu 684 var. Gutes vorzüglich

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Münzzentrum 80, Köln 1994, Nr. 3213.
Sowohl den Avers- als auch den Reversstempel nutzte Becker für mehrere Typen.

Schätzung:
75,00 €

PRÄGEWERKZEUGE › diverse

7392



ex 7392

Urpatrize aus Stahl
zur Vorderseite von Vatikan 5 Lire 2001 (K./M 340). 2850 mm (Prägefläche).
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7393



ex 7393

Urpatrize aus Stahl
zur Rückseite von Vatikan 5 Lire 2001 (K./M 340). 2850 mm (Prägefläche).
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7394



ex 7394

Urpatrize aus Stahl
zur Vorderseite von Vatikan 10 Euro 2002 (K./M 350). 2100 mm (Prägefläche).
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7395



ex 7395

Urpatrize aus Stahl
zur Vorderseite von Vatikan 10 Euro 2002 (K./M 350). 2100 mm (Prägefläche).
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

7396


1 Pfennig 1892 G. J. 10. **Selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz
Schätzung: 50,00 €

7397


5 Pfennig 1908 G. J. 12. Min. Belag, polierte Platte
Schätzung: 50,00 €

7398


10 Pfennig 1913 E. J. 13. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte
Schätzung: 100,00 €

7399


20 Pfennig 1892 E. J. 14. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz
Schätzung: 50,00 €

7400


50 Pfennig 1903 A. J. 15. Min. Lackreste, vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 125,00 €

7401


1 Mark 1891 D. J. 17. **RR** Fleckige Patina, fast sehr schön
Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7402


Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1875, ohne Querstrich im A. J. 27F. Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7403 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1891, ohne Querstrich im A. J. 29F. **R** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7404 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1893, 1895. J. 29. **2 Stück.** Sehr schön + und sehr schön

Schätzung: 60,00 €

7405 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902. J. 33. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7406 

Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 36. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

7407 

Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

7408 

Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7409 

Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1908. J. 46. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

7410



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 3 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 49. Vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

7411



Ludwig III., 1913-1918. 3 Mark 1914. J. 52. Fast Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BRAUNSCHWEIG

7412



Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 57. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7413



Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 58. Fast vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

7414



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1894. J. 65. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7415



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1895, 1902, 1904. J. 65. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7416



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7417



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7418



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1913. J. 82. Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7419



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1904. J. 83. Vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

7420



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7421



Friedrich III., 1888. 2 Mark 1888 A. J. 98. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7422



Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 80,00 €

7423



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7424



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7425



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Leicht berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7426



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1901 A. **200 Jahre Königreich.** J. 106. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

7427



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1910 A. Universität Berlin.
J. 107. Vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

7428



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1911 A. **Universität Breslau.** J. 108. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7429



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1913 A. **Regierungsjubiläum.** J. 112. Winz. Reste von Zaponlack, polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 50,00 €

7430



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7431



Albert, 1873-1902. 2 Mark 1901. J. 124. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7432



Albert, 1873-1902. 2 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 127. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

7433



Georg, 1902-1904. 2 Mark 1904, **mit Lebensdaten.** J. 132. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

7434



Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1914. J. 134. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7435



Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 138. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7436



Friedrich August III., 1904-1918. 2 Mark 1909. Universität Leipzig. Dazu: 3 Mark 1913. Völkerschlachtdenkmal.
J. 138, 140. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7437



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

7438



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Hübsche Patina, leicht gereinigt, vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

7439



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG-GOTHA

7440



Carl Eduard, 1900-1918. 5 Mark 1907. J. 148. Sehr schön +

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7441



Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. Berieben, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7442



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1898. J. 156. Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7443



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7444



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Universität Jena.
J. 161. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7445



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Dazu: Sachsen, Königreich. Anton, 1837-1836. Konv.-Taler 1831 S (Kahnt 435).
J. 161. **2 Stück.** Hitzespuren, schön-sehr schön

Schätzung: 25,00 €

7446



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. J. 163. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

7447



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7448



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

7449



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

7450



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169a. Polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

7451



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169b. Hübsche Patina, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7452



Wilhelm II., 1891-1918. 5 Mark 1894. J. 176. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7453



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. **R** Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7454



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7455



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. **R** Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

7456 

Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1877. J. 185. Broschierspuren, schön-sehr schön

Schätzung: 80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

7457 

Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

7458 

Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. **2 Stück.** Bearbeitungsspuren am Rand, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7459 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7460 

Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7461 

Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 B. J. 243B. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7462



Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 A. J. 243A. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7463



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877, 1878 A J. 244. **2 Stück.** Min. Randfehler (1x), sehr schön und fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7464



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 B und C. J. 244. **2 Stück.** Henkelspur (1x), fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

7465



Johann, 1854-1873. 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

7466



Johann, 1854-1873. 20 Mark 1873. J. 259. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7467



Karl, 1864-1891. 5 Mark 1877. J. 291. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WELTKRIEG UND INFLATION

7468



500 Mark 1923 E. J. 305. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7469



2 Reichsmark 1927 F. J. 320. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7470



5 Reichsmark 1925 F.
Rheinlande. Dazu: 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
J. 322, 346. **2 Stück.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich und vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7471



5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7472



3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7473



3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7474



5 Reichsmark 1927 A.
Eichbaum.
J. 331. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7475

5 Reichsmark 1927 E. **Eichbaum.** J. 331. Vorzüglich +
Schätzung: 50,00 €

7476

5 Reichsmark 1927 G. **Eichbaum.** J. 331. Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 50,00 €

7477

5 Reichsmark 1928 A. **Eichbaum.** J. 331. Vorzüglich
Schätzung: 60,00 €

7478

5 Reichsmark 1928 G. **Eichbaum.** J. 331. Fast vorzüglich
Schätzung: 60,00 €

7479

5 Reichsmark 1929 A. **Eichbaum.** J. 331. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 75,00 €

7480

5 Reichsmark 1931 G. **Eichbaum.** J. 331. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 100,00 €

7481

5 Reichsmark 1932 A. **Eichbaum.** J. 331. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7482


5 Reichsmark 1929 G. **Lessing.** J. 336. Fast vorzüglich
Schätzung: 50,00 €

7483


5 Reichsmark 1929 F. **Verfassungstreue.** J. 341. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich
Schätzung: 50,00 €

7484


5 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.** J. 343. Vorzüglich
Schätzung: 60,00 €

7485


5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung.** J. 346. Vorzüglich
Schätzung: 60,00 €

7486


5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung.** J. 346. Vorzüglich
Schätzung: 60,00 €

7487


3 Reichsmark 1931 D. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 150,00 €

7488


3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich
Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7489



3 Reichsmark 1931 J. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7490



3 Reichsmark 1932 A. **Kursmünze.** J. 349. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7491



3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.** J. 349. Fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7492



3 Reichsmark 1932 G. **Kursmünze.** J. 349. **R** Vorzüglich +

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DRITTES REICH

7493



2 Reichsmark 1934 A. **Garnisonkirche Potsdam mit Datum.** J. 355. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

7494



5 Reichsmark 1934 A. **Garnisonkirche Potsdam mit Datum.** J. 356. Winz. Randfehler und Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

7495



50 Reichspfennig 1938 A (2x), D, E, J; 1939 A, B, D, F. J. 365. **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7496 

50 Pfennig 1950 G. **Bank Deutscher Länder.** J. 379. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7497 

50 Pfennig 1950 G. **Bank Deutscher Länder.** J. 379. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7498 

50 Pfennig 1950 G. **Bank Deutscher Länder.** J. 379. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7499 

5 DM 1958 J. J. 387. Min. berieben, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7500 

5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

7501 

5 DM 1955 F. **Schiller.** J. 389. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7502 

5 DM 1955 G. **Markgraf von Baden.** J. 390. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 80,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7503



5 DM 1955 G. **Markgraf von Baden.** J. 390. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7504



5 DM 1957 J. **Eichendorff.** J. 391. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7505



5 DM 1964 J. **Fichte.** J. 393. Hübsche Patina, min. Haarlinien, polierte Platte (Proof)

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7506



ex 7506

Kl. Sammlung von 5- und 10 Markstücken der Bundesrepublik Deutschland.
64 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

7507



ex 7507

10 Mark o. J. **375. Geburtstag von Otto von Guericke.** Motivprobe. J. 1565P. Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7508



ex 7508

10 Mark 1981. **700 Jahre Münzprägung in Berlin.** J. 1582. Polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

7509 

5 Mark 1983. **Wartburg.** J. 1586. Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7510 

ex 7510

20 Mark 1983. **Luther.** J. 1591. Polierte Platte, originalverplombt

Schätzung: 150,00 €

7511 

20 Mark 1986. **Gebrüder Grimm.** J. 1607. Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7512 

20 Mark 1987. **Historisches Stadtsiegel.** J. 1617. Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7513 

20 Mark 1987. **Historisches Stadtsiegel.** J. 1617. Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7514 

20 Mark 1988. **Zeiss.** J. 1621. Fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › ZWEITER WELTKRIEG

7515 

Prägungen der Reichskreditkassen. 5 Reichspfennig 1940 J. J. 618. **R** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

7516



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7517



1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Dazu: DEUTSCH-OSTAFRIKA. 1 Rupie 1911 J.
J. 704, 722. **2 Stück.** Herrliche Patina, fast vorzüglich und min. berieben sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7518



1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. Kl. Randfehler, leichte Flecken, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7519



2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › STAATLICHE NOTMÜNZEN › BREMEN

7520



Lot. Komplette Serie von J. N40 - J. N45: 2, 5, 10, 20, 50 Bremer Verrechnungs-Pfennig, 1 Bremer Verrechnungs-Mark. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN

7521



(1 Mark) o. J., ohne Münzzeichen,
glatter Rand. Kupfer, versilbert. 24,24 mm; 4,33 g.
Stempelkopplung der Vorderseiten Schaaf 17/G 1 und G 2; Slg. Beckenbauer -.
zu J. 17. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7522



Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1922 G, geriffelter Rand. Eisen, plattiert mit Aluminium. 28,12 mm, 5,46 g. Schaaf - (vgl. 38/M1); Slg. Beckenbauer - (vgl. 3227).
zu J. 38. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7523



Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1915 G, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) GOTT (Verzierung) MIT (Verzierung) UNS, glatter Rand. Kupfer, aluminiumplattiert. 33,04 mm, 5,93 g. Schaaf 39/M 3; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3228, dort in Eisen, aluminiumplattiert).
zu J. 39. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7524



Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1915 G, glatter Rand. Zink, aluminiumplattiert. 33,03 mm, 8,70 g. Schaaf 39/M 4; Slg. Beckenbauer vgl. 3228 (dort in Eisen, aluminiumplattiert).
zu J. 39. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7525



ex 7525

Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen und Württemberg.
24 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

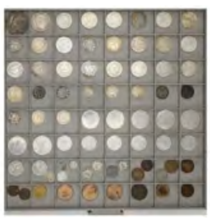
7526



Kl. Sammlung von 1- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, vorhanden sind die J.-Nrn.: 9, 17, 46, 311, 319, 322, 336, 341, 354.
9 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7527



ex 7527

Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reichs und der deutschen Kolonien.
Mehrere hundert Stück. Meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7528

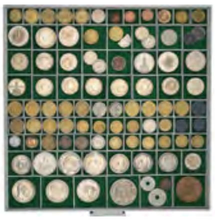


ex 7528

Kl. Serie von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des 3. Reiches, sowie Preußen, 2 Mark 1901 (200 Jahre Königreich, 2x), vorhanden sind die J.-Nrn.: 2, 10, 11, 16, 17, 105, 306, 307, 313, 361, 362. Interessantes Lot von Stücken in zum Teil hübschen Qualitäten und mit schöner Patina, bitte besichtigen.
37 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7529

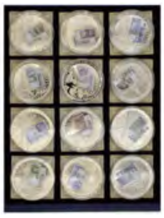


ex 7529

Kl. Sammlung von Kleinmünzen, sowie 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reichs und der deutschen Kolonien.
92 Stück. Meist fast sehr schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7530



ex 7530

Kl. Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reiches und der Bundesrepublik Deutschland.
96 Stück. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

7531



ex 7531

Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland.
Mehrere hundert Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7532



Kl. Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland.
8 Stück. Interessante Verprägung (1x), unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7533



ex 7533

5 Reichsmark 1925 F (J. 322, Rheinlande); 3 Reichsmark 1929 G (J. 340, Verfassungstreue); 3 Mark 1922 A (J. 302, 2x); 3 Mark 1922 A (J. 303, 2x); 200 Mark 1923 D (J. 304); 500 Mark 1923 A, F (J. 305).
9 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7534



ex 7534

Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reiches, der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland. Dazu: Einige Prägungen von deutschen Staaten des 19. Jahrhunderts, Münzen des Gebietes des Oberbefehlshabers Ost sowie mehrere 100 Schilling-Stücke aus Österreich. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
Ca. 152 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7535



Sammlung von Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reiches, der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland. Dazu: Einige Gutschriftenmarken der Gold-Girobank Schleswig-Holstein sowie eine Bronzemedaille 1969, auf 750 Jahre Schönberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
Ca. 120 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7536



ex 7536

Allgemein. Anhalt, 3 Mark 1909 (J. 23); Bayern, 3 Mark 1911, 90. Geburstag (J. 49, in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64); Sachsen-Weimar-Eisenach, 3 Mark 1910, zur zweiten Hochzeit (J. 162).
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7537



Allgemein. Preußen, 5 Mark 1876 B (J. 97); 2 Mark 1899 (J. 102); 5 Mark 1914 (J. 114); Württemberg, 5 Mark 1901, 1903 (J. 176).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7538



ex 7538

Preußen. Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen. Bitte besichtigen.
26 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7539



Sachsen. 2 Mark 1876 (J. 121); 5 Mark 1889 (J. 122); 2 Mark 1896 (J. 124); 5 Mark 1901 (J. 125); 2 Mark 1908 (J. 134); Sachsen-Meinigen, 3 Mark 1908 (J. 152).
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DRITTES REICH

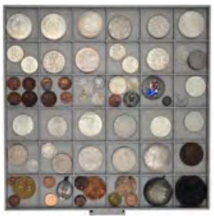
7540



5 Reichsmark 1933 A (J. 353, Luther); 5 Reichsmark 1934 F (J. 359, Schiller); 1 Reichspfennig 1945 E (J. 369); 5 Reichspfennig 1943 E (J. 370); 10 Reichspfennig 1943 B (J. 371).
5 Stück. Zaponiert (3x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7541 

ex 7541

Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich etc.
66 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7542 

Kl. Sammlung von Münzen hauptsächlich des 19.-20. Jahrhunderts aus aller Welt.
Mehrere hundert Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7543 

Kl. Sammlung meist altdeutscher Münzen, daunter auch einige Medaillen und ein Pin.
61 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7544 

Kl. Serie von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts aus Deutschland, Großbritannien, Italien und Österreich.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7545 

Kl. Sammlung von meist deutschen und europäischen Münzen des Mittelalters.
16 Stück.

Schätzung: 75,00 €

7546 

Kl. Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, zumeist aus Deutschland.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7547 

Allgemein. Kl. Sammlung von Vereinstalern des 19. Jahrhunderts aus Bayern, Frankfurt, Preußen und Sachsen.
8 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7548



Allgemein. Bayern, Maximilian II., 1848-1864, Doppelgulden 1855, Mariensäule (Thun 97); Frankfurt, Doppelgulden 1848, Erzherzog Johann (Thun 135); Preußen, Wilhelm I., 1861-1888, Vereinstaler 1871 A (Thun 270).
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7549



Allgemein. Kl. Sammlung von zumeist altdeutschen Kleinmünzen des 17.-18. Jahrhunderts, u. a. aus Hessen, der Pfalz, Württemberg etc. Dazu ein Tabari-Dirhem.
17 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7550



Allgemein. Lübeck. Stadt. Witten o. J. 0,97 g. (Behrens 49); Glückstadt unter dänischer Besetzung. 1/16 Taler 1625. 1,53 g. (Hede 170); Pfalz-Neuburg. 1/2 Batzen 1627. 1,31 g. (Noss 375); Augsburg. Bistum. 1/2 Batzen 1697. 1,00 g. (Forster 400).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7551



Allgemein. Kl. Sammlung von Dreiern und anderen Kleinmünzen aus unterschiedlichen Prägestätten, meist aus dem 17. Jahrhundert.
34 Stück.

Schätzung: 100,00 €

7552



ex 7552

Allgemein. Rietberg, 1/24 Taler 1616; Brandenburg-Preußen, 2 Mariengroschen 1667; Münster, Ku.-4 Pfennig 1790; Notgeld, Münster 10 Pfennig 1918, Bielefeld, Goldmark 1923, Westfalen, 10.000 Mark 1923; Silbermedaille o. J. der Stadt Freiburg, Silbermedaille 1985 der Stadt Marienfeld.
8 Stück. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7553



Allgemein. Kleine Sammlung deutscher Münzen des 18. und 19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler.
Ca. 72 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön und bessere Stücke

Schätzung: 100,00 €

7554



ex 7554

Allgemein. Kl. Sammlung von meist altdeutschen Kupfermünzen.
Ca. 120 Stück. Einige mit Fehlern, gering erhalten-sehr schön

Schätzung: 25,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7555 

Mittelalter. Kl. Sammlung von Pfennigen aus Köln (Hävernick 665), Münster (Ilisch IX, 6) und Soest (Hävernick 1018). Dazu ein englischer Sterling.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7556 

ex 7556

Mittelalter. Kl. Sammlung von mittelalterlichen Münzen mit Brakteaten und Hohlpfennigen, darunter Münzen aus Altenburg, Braunschweig, Erfurt und Sachsen.
12 Stück. Einige mit Fehlern (1x hinterklebt), schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7557 

ex 7557

Mittelalter. Kl. Sammlung von meist mittelalterlichen Münzen, darunter Dortmund, Goslar, Magdeburg, Münster und Ulm. Dazu ein Penny aus England.
9 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7558 

Mittelalter. Kl. Lot von Münzen des 13.-15. Jahrhunderts, darunter Brandenburg-Preußen, Metz, Nürnberg, Oels und Trier. Dazu: Hamburg. 2 Schilling 1726. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
8 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

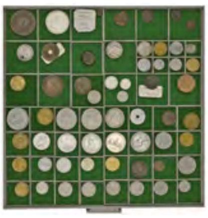
LOTS › diverse › AUSLAND

7559 

ex 7559

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, zumeist bestehend aus Prägungen von Belgien und Österreich. Das Lot hat einen hohen Silberanteil (Rauhgewicht ca. 3 kg). Dazu wenige deutsche Papiergeldscheine. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 430 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

7560 

ex 7560

Allgemein. Kl. Sammlung von Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Frankreich, Großbritannien, Italien, Russland, der Schweiz etc.
Ca. 124 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

7561



ex 7561

Europa. Kl. Sammlung von europäischen Münzen meist des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Finnland, Frankreich, Rumänien, San Marino, Tschechien und vielen weiteren Ländern.
Ca. 660 Stück. Unterschiedlich erhalten, teilweise mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7562



Europa. Kl. Sammlung von meist Silbermünzen hauptsächlich aus Polen, aber auch Frankreich. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
21 Stück. Einge mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7563



Europa. Kl. Sammlung von chinesischen und japanischen Münzen und Marken. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
29 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7564



ex 7564

Übersee. Kl. Sammlung von Münzen, meist des 20. Jahrhunderts. Enthalten sind u. a. Prägungen aus Brasilien, Chile, Costa Rica, El Salvador, Indien, Kanada, Kuba, Mexiko, Panama und vielen weiteren Ländern. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 290 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7565



Übersee. Kl. Lot aus chinesischen Cashmünzen und Mace, türkischen Prägungen, darunter 5 Kurush, und tunesischen 10 Centimes.
6 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 25,00 €

7566



Alle Welt. Kl. Sammlung von Münzen vom Ende des 19. Jahrhunderts und vor allem des 20. Jahrhunderts aus verschiedenen Ländern, darunter Griechenland, Italien, Jugoslawien, Mexiko und der Sowjetunion. Enthalten sind verschiedene Nominale. Dazu: Ku.-Medaille 1960, auf den 200. Geburtstag von Johann Peter Hebel, Dichter und Theologe.
17 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

KÜNKER



Orden und Ehrenzeichen

Sammlung Peter Groch - Teil 4

eLive Auction 60

www.eLive-Auction.de

28. Mai 2020

Inhalt eLive Auction 60 - Ordensteil

Sehr geehrte Sammler, verehrte Kunden!

Ich freue mich, Ihnen einen neuen phaleristischen Auktionskatalog des Hauses Künker vorlegen zu können. Am Donnerstag, dem 28. Mai 2020 findet ab 17.00 Uhr auf der Internet-Auktions-Plattform https://elive-auction.de/ im Rahmen der eLive Auction 60 des Hauses Künker auch die bereits 25. Ordens-Versteigerung statt, in der insgesamt 665 Lose mit Ordensinsignien, Ehren- und Abzeichen, Medaillen, Ordensschnallen, Historica und Memorabilia aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt, vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart zum Aufruf gelangen.

Nach den großen Erfolgen von Teil 1 und 3 der Sammlung von Peter Groch in unseren Auktionen 311 und 329 der vergangenen beiden Jahre und des Teils 2 Deutsche Staaten von Anhalt bis Oldenburg in unserer eLive Auction 55 vom Mai 2020, von der ein PDF-Katalog angefertigt wurde (abrufbar auf unserer Homepage www.kuenker.de), liegt nun Teil 4 der Sammlung Groch vor Ihnen.

Dieser eröffnet die Auktion mit dem zweiten Teil seiner Sammlung der Deutschen Staaten, in der insgesamt 359 Lose mit Auszeichnungen aus Preußen, den beiden Reussischen Fürstentümern, Sachsen, Sachsen-Weimar, den Sachsen-Ernestinischen Herzogtümern Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha und Sachsen-Meiningen, den beiden Schwarzburgischen Fürstentümern, Waldeck, Württemberg und dem Deutschen Kaiserreich angeboten werden. Um die Groch'sche Sammlungs-Kontinuität möglichst korrekt abzubilden, haben wir uns entschlossen, bedeutende und seltene Exemplare dieses Bereichs an ihrem Ort der Sammlung zu belassen und sie nicht für die Saalauktion im Herbst 2020 herauszunehmen. So sind in diesem Teil u. v. a. zu finden: Ein Kleinod des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler in einer Anfertigung von Wilm, ein zweifelsfrei probemäßiger Bruststern zur I. Klasse des Roten Adler-Ordens mit (Krone und) Eichenlaub und Schwertern am Ring mit der Jubiläumszahl „50“ von Wagner, ein Bruststern des Königlich Sächsischen Haus-Ordens der Rautenkrone in einer Anfertigung von Hossauer in Berlin und ein Kommandeurskreuz 2. Klasse des Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Ordens von Scharffenberg in Dresden. Auch eine Reihe von seltenen Feuerwehr-Ehrenzeichen wird hier angeboten. Den Abschluß des Grosch'schen Teils bilden wieder 17 „gewichtige“ Großkonvolute von Auszeichnungen der Deutschen Demokratischen Republik.

Im zweiten Teil der Auktion werden ca. 160 Lose mit deutschen Auszeichnungen aus anderem Besitz angeboten, so u. a. aus Baden (darunter ein sehr frühes Ritterkreuz des Großherzoglichen Ordens vom Zähringer Löwen, von Willet zwischen 1815 und 1825), Bayern (darunter eine frühe Silberne Militär-Verdienstmedaille von Losch), Braunschweig (darunter ein Bruststern zum Kommandeurkreuz I. Klasse des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen), Hannover, Hessen, Hohenzollern, den Lippeschen Staaten, Mecklenburg, Nassau, Oldenburg, Preußen (darunter ein Eisernes Kreuz II. Klasse, Ausgabe 1813 der Anfertigungsserie von 1835 bis 1839), Sachsen-Weimar (ein Wilhelm Ernst-Kriegskreuz), dem Deutschen Reich von 1871 bis 1945, einschließlich des sog. „Dritten Reiches“ und der Bundesrepublik Deutschland.

Im dritten Teil kommen ca. 140 Lose mit ausländischen Auszeichnungen zum Ausruf, darunter ca. 95 Lose aus europäischen Staaten, so. u. a. aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, dem Russischen Reich, Schweden und Spanien. Den Abschluß der Auktion bilden ca. 45 Lose mit Auszeichnungen aus Übersee, hier vor allem aus Manchukuo und Japan.

Das Haus Künker betont, daß bei dieser Internet-Auktion für jeden Sammler etwas dabei ist, sowohl für den am Anfang seiner Sammlung stehenden, als auch für den weit fortgeschrittenen. Dennoch können die Ausruf- (Start-) Preise durchweg als überaus vernünftig und „sammlerfreundlich“ charakterisiert werden. Selbstverständlich gilt auch für die Internet-Ordens-Auktionen die im Numismatik-Handel übliche zeitlich unbegrenzte Originalitätsgarantie des Hauses Künker für die angebotenen Stücke (soweit dies nicht in der Beschreibung eingeschränkt ist)!

Der gesamte Katalog wurde wieder von mir als Ordens-Experten des Hauses Künker, unter langjährig bewährten, wissenschaftlichen Gesichtspunkten nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Lassen Sie mich an dieser Stelle darauf hinweisen, daß ich stets sehr darum bemüht bin, Einschränkungen in der Erhaltung so weit wie möglich zu benennen, daß aber dennoch der in römischen Ziffern angegebene Erhaltungsgrad bei der Bewertung der

Stücke unbedingt miteinbezogen werden muß. Ab dem 8. Mai 2020 ist der umfangreich bebilderte Online-Katalog auf der Internet-Auktions-Plattform https://elive-auction.de/ des Hauses Künker zu sehen, die auch über Sixbid (www.sixbid.com) erreichbar ist. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, die Stücke im Detail zu betrachten. Den PDF-Katalog können Sie von der Künker-Homepage (www.kuenker.de) oder von der Homepage „Orden der Welt" (www.orden-der-welt.de) herunterladen.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Sammler und Kunde, viel Freude beim Studium dieses Kataloges; und ich würde mich freuen, wenn eines oder gar mehrere der hier angebotenen Objekte den Weg auch in Ihre Sammlung finden würden.

Konstanz und Osnabrück, im April 2020

Michael Autengruber

Über den Autor: Jahrgang 1961; Studium der katholischen Theologie in Freiburg i. Br. und Rom mit den Schwerpunkten Kirchengeschichte und Antike Geschichte; Theologische Hauptprüfung und Diplom; Ausbildung zum Bankkaufmann in Freiburg i. Br.; Tätigkeit als Bankkaufmann in Freiburg i. Br., Offenburg und Frankfurt a. M. Seit 1983 nebenberufliche, seit 2002 hauptberufliche Tätigkeit als Fachhändler von deutschen und ausländischen Orden und Ehrenzeichen; phaleristischer Experte und Sachverständiger für deutsche und ausländische Auktionshäuser, Museen sowie Ermittlungs- und Justizbehörden; Autor zahlreicher im In- und Ausland erschienenen Fachartikel und sonstiger Publikationen; Verleger für phaleristische Fachliteratur; seit 1999 Hausexperte für Orden und Ehrenzeichen bei der Firma Künker in Osnabrück.

Erhaltungs- und Seltenheitsgrade

Orden und Ehrenzeichen, Medaillen und Miniaturen, Urkunden, Dokumente und sonstige historische Sammlungsgegenstände sind Objekte, die zum Tragen bzw. zum täglichen Gebrauch bestimmt sind und somit einer naturgemäßen Abnutzung unterliegen. Besonders bei frühen Exemplaren berücksichtigt die Erhaltungseinstufung das Alter. Mängel oder Beschädigungen, die über das übliche Maß hinausgehen, werden in der Beschreibung ausdrücklich erwähnt. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, daß der Kunde die Möglichkeit zur Vorbesichtigung vor der Versteigerung hat.

Erhaltungsangaben als Ergebnis subjektiver Betrachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung.
Der jeweilige Erhaltungszustand ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

I = Prachtexemplar, neuwertig oder neu;
II = vorzüglich erhalten, mit kleinen Gebrauchsspuren;
III = gut erhalten, mit Gebrauchsspuren;
IV = mit sehr deutlichen Gebrauchsspuren.

Auch Seltenheitsgrade als Ergebnis subjektiver langjähriger Marktbeobachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung. Der jeweilige Seltenheitsgrad ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

R = selten;
RR = sehr selten;
RRR = von allergrößter Seltenheit;
RRRR = extrem selten.

Die Abbildungen sind verkleinert.
Das Literaturverzeichnis zu dieser Auktion befindet sich am Ende des Kataloges.

Indication of Condition and Rarity

Orders and decorations, medals and miniatures, documents and other historical collectibles are objects originally intended for wearing resp. use and therefore they are subject to a certain wear and tear. Especially for early pieces the grade of condition is considering its age. Important defects or damages are mentioned in the description. The client herewith is informed that he has the possibility before the auction for a personal view and control of the objects he might be interested in.

The degrees of condition as a result of subjective consideration are not part of the description.
The relative condition is indicated after the description as follows:

I = extremely fine condition;
II = good very fine condition;
III = in fine condition;
IV = in bad condition.

Also the indication of rarity as a result of a subjective observation of the market is not part of the description.
The relative rarity is indicated after the description as follows:

R = rare;
RR = very rare;
RRR = of highest rarity;
RRRR = extremely rare.

The images are reduced in their size.
The bibliography for this auction is to be found at the end of the catalogue.

Begriffsabgrenzung Original - Fälschung

von Michael Autengruber

In der Phaleristik (Ordenskunde) ist das Spannungsfeld zwischen Original und Kopie allumfassend. Aufgrund des unterschiedlichen Gebrauchs von Orden, Ehrenzeichen und tragbaren Medaillen hat sich mit der Zeit eine Vielzahl von Kategorisierungen herausgebildet. Die Übergänge im Bereich der nicht originalen Anfertigungen sind fließend und manchmal nicht leicht voneinander abzugrenzen. Deshalb wird im Folgenden diesem Gutachten eine solche Begriffsabgrenzung vorangestellt, um vorab die verwendeten Begriffe generell zu erläutern.

1. Gruppe 1 - Projekte

1.1. Projektiertes, Vorlage-/Muster-Exemplar:
Ein *projektiertes, Vorlage- oder Muster-Exemplar* ist ein Objekt, das im Rahmen von Stiftungsvorbereitungen angefertigt wurde und das dem daraus entstandenen Originalobjekt nicht entspricht und/oder eine Kennzeichnung als Muster trägt.

1.2. Rekonstruktion:
Eine *Rekonstruktion* ist ein Objekt, von dem keine Realien bekannt sind und das auf Basis erhaltener Statuten, Stiftungsurkunden oder Abbildungen deutlich nach der Verleihungszeit zu Dokumentationszwecken hergestellt wurde.

1.3. (Probe) Abschlag:
Als *(Probe-) Abschlag* wird eine Medaille bezeichnet, die vor oder während der Verleihungszeit mit den originalen Prägewerkzeugen, jedoch in anderen Metallen als das originale Exemplar angefertigt wurde. Er kann optisch leicht von der endgültigen Ausgabe differieren.

2. Gruppe 2 - Originale

2.1. Original:
Als *Original* wird grundsätzlich ein verliehenes Objekt bezeichnet.

Darüber hinaus wird so ein Objekt bezeichnet, das im Verleihungszeitraum im Auftrag von Berechtigten (z. B. der Ordenskanzlei oder des Beliehenen) hergestellt wurde oder wird und das die wesentlichen gestalterischen und materiellen Merkmale eines verliehenen Exemplars aufweist.

2.2. Reduziertes Exemplar:
Ein *reduziertes Exemplar* ist ein Original, bei dem im Auftrag des Beliehenen Entfernungen von Teilen (z. B. politische Symbole gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2, Satz 2 Deutsches OrdensG (Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957) vorgenommen wurden.

2.3. Transformiertes Exemplar:
Demgegenüber bezeichnet ein *transformiertes Exemplar* ein Original, an dem Veränderungen und/oder Hinzufügungen vorgenommen wurden, um politischen Veränderungen Rechnung zu tragen (z. B. durch Austausch der Medaillons bei den napoleonischen Dekorationen der Ehrenlegion während der Restauration).

3. Gruppe 3 - Zweit- und Nachfertigungen

3.1. Ersatz-, Privat-, Trage- oder Schnallen-Anfertigung:
Als *Ersatz-, Privat-, Trage- oder Schnallen-Anfertigung* wird ein Objekt bezeichnet, das nicht im Auftrag von Berechtigten als Ersatz angefertigt wurde (z. B. für die Trageweise an der großen Ordensschnalle). Es weist meist geringe gestalterische oder materielle Unterschiede zu einem Original auf (z. B. durch das Fehlen der Stempelschneider-Signatur bei Medaillen).

3.2. Zweitanfertigung:

Als *Zweitanfertigung* (in der britischen Phaleristik wird hierfür der Begriff taylor's copy verwendet) wird hierbei ein Objekt bezeichnet, das während der Verleihungszeit hergestellt wurde.

3.3. Nachfertigung oder Nachprägung

Als *Nachfertigung oder Nachprägung* wird dem gegenüber ein Objekt bezeichnet, das nach der Verleihungszeit hergestellt wurde (z. B. ein Kreuz des Pour le mérite, das nach 1918 für Beliehene hergestellt wurde), worunter auch die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2, Satz 2 Deutsches OrdensG angefertigten sog. 1957er-Exemplare der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 fallen.

3.4. Juweliers-Anfertigung:

Eine *Juweliers-Anfertigung* ist ein Objekt, das während der Verleihungszeit im Auftrag von Beliehenen hergestellt wurde, und das wesentliche gestalterische oder materielle Unterschiede zum zu diesem Zeitpunkt verliehenen Original aufweist (z. B. Bruststerne aus Metall in der Verleihungszeit von gestickten Bruststernen).

4. Gruppe 4 - Fälschungen

4.1. Fälschung:

Eine *Fälschung* ist ein Objekt, das, in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) hergestellt, vortäuscht, in allen Teilen ein Original zu sein, und/oder in dieser Absicht in Umlauf gebracht wurde oder wird.

4.2. Verfälschung:

Eine *Verfälschung* ist ein ursprüngliches Original, das durch Zustands-Veränderung deutlich nach der Verleihungszeit in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) manipuliert wurde, und vortäuscht, in allen Teilen ein Original zu sein (z. B. durch die Anbringung oder Entfernung von Schwertern).

Eine ursprüngliche Fälschung oder Verfälschung, die mit einer eindeutig identifizierbaren und nicht revidierbaren Kennzeichnung (z. B. *COPY*) versehen ist, wodurch die Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) entfällt, kann als ***Sammleranfertigung*** bezeichnet werden.

5. Gruppe 5 - Kopien

5.1. Kopie, Replik, Reproduktion, Nachbildung, Sammler-, Museumsanfertigung

Als *Kopie, Replik, Reproduktion, Nachbildung, Sammler-, Museumsanfertigung oder Beleg-Exemplar* wird ein Objekt bezeichnet, das in Gänze deutlich nach der Verleihungszeit ohne jegliche Täuschungsabsicht hergestellt und in Umlauf gebracht wurde und das aufgrund von gestalterischen und materiellen Unterschieden nicht vortäuscht, ein Original zu sein. (Hierunter fallen z. B. sowohl die sog. Göde-Exemplare als auch die Rothe-Anfertigungen nach 1918/1922, wobei bei letzteren der Übergang zu Nachfertigungen, was in den 1920er und 1930er Jahren angefertigte Exemplare betrifft, fließend ist.)

5.2. Gruftorden:

Als *Gruftorden* werden solche Objekte bezeichnet, die in sehr einfacher Gestaltung und Fertigung Originale nachahmen, jedoch mit deutlichen gestalterischen und materiellen Unterschieden.
Sie wurden wohl für Kostümierungszwecke hergestellt. Eine tatsächliche Verwendung solcher Objekte im Zusammenhang mit Trauerfeierlichkeiten konnte bisher nicht nachgewiesen werden.

6. Gruppe 6 - Phantasieschöpfungen

6.1. Phantasieschöpfung:

Als *Phantasieschöpfung* werden Objekte bezeichnet, deren Gestaltung auf reiner Erfindung beruht, die es so nie gegeben hat und deren Entstehung auch so nicht beabsichtigt war, und die meist in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) hergestellt und/oder in Umlauf gebracht wurden oder werden und vortäuschen, ein besonders seltenes Original zu sein.

6.2 Theaterorden:

Als Theaterorden bezeichnet man Objekte, deren Gestaltung ebenfalls auf reiner Erfindung beruht, die aber ohne Täuschungsabsicht zum Schaden der Sammler für Kostümierungszwecke hergestellt wurden und werden.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 (sog. „Drittes Reich"):

Solange sich Kunde und Verkäufer nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie Gegenstände und Bücher aus der Zeit des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder zu ähnlichen Zwecken erwerben. Diese Gegenstände und Bücher werden grundsätzlich nur unter diesen Voraussetzungen angeboten und abgegeben.

Somit stellt der Erwerb von Gegenständen und Büchern aus dieser Zeit unter den oben aufgeführten Voraussetzungen gemäß der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB keinen Straftatbestand im Sinne des § 86a Abs. 1 StGB dar. Unter diesen Umständen ist es also grundsätzlich erlaubt, Orden und Ehrenzeichen, die in § 6 Abs. 1 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nicht aufgeführt sind, sowie Abzeichen mit nationalsozialistischen Emblemen zu verkaufen und zu erwerben, und dies entgegen den Bestimmungen des § 6 Abs. 2 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Deshalb hat der Bundesminister der Justiz mit Schreiben 4021-2-2 II-23 584/81 vom 18.10.1981 dem damaligen Vorsitzenden des Bundes deutscher Ordenssammler e. V. ausdrücklich erklärt, daß der Erwerb von Orden und Ehrenzeichen aus der Zeit des sogenannten „Dritten Reiches" durch ernsthafte und organisierte Sammler mit dem Ziel, diesen Gegenstand in eine Sammlung einzufügen, keinen Straftatbestand im Sinne des Gesetzes darstellt.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten der Republik Finnland:

Zur Staats-Symbolik der Republik Finnland gehört neben dem Löwen im finnischen Staatswappen auch ein als „Freiheitskreuz" bezeichnetes Hakenkreuz. Dieses Freiheitskreuz wurde bereits während des Ersten Weltkriegs zum Symbol der finnischen Freiheitsbewegung gegen die zaristisch-russische Herrschaft und hat somit nichts gemein mit dem erst später entstandenen Symbol des Nationalsozialismus. Bis heute ist es auf dem höchsten finnischen Orden, dem Orden des Freiheitskreuzes zu sehen, und dient z. B. auch als Symbol für den finnischen Staatspräsidenten bzw. die Staatspräsidentin in dessen bzw. deren Standarte. Somit kann ausdrücklich festgestellt werden, daß dieses Freiheitskreuz als nicht dem Nationalsozialismus zugehöriges Symbol nicht unter die Bestimmungen der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB fällt.

Rechtlicher Hinweis zu mehrteiligen Konvoluten:

An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, daß es sich gemäß unseren Versteigerungsbedingungen bei Stückzahlen in den Beschreibungen von Losen mit mehreren Stücken (z. B. „Konvolut", „Sammlung" oder „Bestand") grundsätzlich nur um Zirka-Angaben handelt. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln (z. B. hinsichtlich Anzahl, Originalität der Stücke oder Erhaltungszustand) sind ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn ein Interessent aus Gefälligkeit vorab ein oder mehrere Bilder mit den Objekten eines solchen Loses mit mehreren Stücken erhalten hat. Solche Bilder dienen alleine einer allgemeinen Orientierung über den Inhalt und können nicht als Beleg für einen Gewährleistungsanspruch wegen eines Sach- und Rechtsmangels (z. B. hinsichtlich Anzahl, Originalität der Stücke oder Erhaltungszustand) herangezogen werden.

Sehr geehrte Sammler, verehrte Kunden!

Vor Ihnen liegt nun Teil 4 der Sammlung Peter Groch mit den Auszeichnungen der deutschen Staaten von Preußen bis Württemberg.

Anke und Jörg Nimmergut schreiben im Rückblick auf Teil I der Sammlung Peter Groch, den wir in unserer Auktion 311 im Oktober des vergangenen Jahres angeboten haben, im Vorwort der 22. Ausgabe des Kataloges „Deutsche Orden und Ehrenzeichen"(OEK22 S. 5): „Die im Sammlungskontext belassenen Orden & Ehrenzeichen gaben einen beeindruckenden Überblick der Ehrenzeichen zu den Koalitions-, Napoleonischen - und Befreiungskriegen 1792-1815." Und weiter (in OEK22 S. 8): „Das Material aus der I. Groch-Auktion hat ein bekanntes Phänomen bestätigt. Je besser ein Teil von seiner Provenienz abgesichert ist, generell auch durch die Reputation des Sammlers oder der Sammlung, desto leichter und höher verkäuflich ist es. […] Die Zuschläge in der Auktion liegen deutlich über den OEK-Werten, bedingt durch die schon ausgesprochene Fachkompetenz des Anbieters (Fälschungssicherheit)." Darauf sind wir überaus stolz, und wir hoffen, auch in dieser Auktion an diesen großen Erfolg anknüpfen zu können.



Vor über 25 Jahren lernte ich Peter Groch in Gunzenhausen im bayerischen Mittelfranken kennen, im Verlauf einer Sammlerbörse, an der wir beide als Händler teilnahmen. Ich erwarb damals von ihm ein ausländisches ordenskundliches Fachbuch, das er in seiner Auslage hatte, und wurde natürlich sofort in ein tiefgründiges Fachgespräch verwickelt. Über die Jahre entwickelte sich hieraus zunächst eine phaleristische Bekanntschaft, später dann eine Freundschaft. Trotz mehrerer Einladungen, seine Sammlung zu besichtigen, hatte mich mein Weg aber doch nie zu ihm nach Berlin geführt.

Ende 2017 rief Peter mich an und bat mich, ihn doch baldmöglichst zu besuchen, weil er etwas Wichtiges mit mir zu besprechen hätte. Anfang Januar 2018 war ich dann in Berlin und habe mit ihm zusammen Teile seiner wahrhaft monumentalen Sammlung besichtigt. Und ich war überwältigt! Nicht nur von der schieren Menge der Auszeichnungen, sondern auch wegen des Aufbaus und der Strukturen seiner Sammlung(en). Er wußte zu vielen einzelnen Stücken nicht nur die Bezeichnung und historischen Hintergründe, sondern auch wann und wo er sie erworben hatte und zu welchem Preis, oder für was er sie eingetauscht hatte. Am Ende teilte er mir dann mit, daß er meine Auktionskataloge sehr schätzte und mir deshalb (zu meiner Überraschung) seine gesamte Sammlung anvertrauen wollte, damit ich sie über das Auktionshaus Künker auf den Markt bringen sollte.

Die Ordens- und Ehrenzeichen-Sammlung Peter Grochs, oder besser gesagt seine Sammlungen können grob gesehen in mehrere große Hauptteile gegliedert werden:

1. Auszeichnungen militärischer Konflikte des 19. und des 20. Jahrhunderts.
2. Auszeichnungen der deutschen Staaten bis 1918, des Deutschen Reichs von 1871 bis 1945, der Deutschen Demokratischen und der Bundesrepublik Deutschland.
3. Auszeichnungen osteuropäischer Staaten und des Balkans.
4. Auszeichnungen sozialistischer Staaten der ganzen Welt.
5. Sondersammlungen sonstiger Bereiche.
6. Deutsche Kleinabzeichen.

Es ist beabsichtigt, diese Sammlungen in den kommenden Jahren sukzessive anzubieten, wobei besonderer Wert darauf gelegt werden soll, die von Peter entwickelten Sammlungs-Strukturen soweit wie möglich zu erhalten und sie in den Auktionskatalogen wiederzugeben. Auch der große Reichtum an Varianten soll besonders berücksichtigt werden, denn ich konnte wiederholt feststellen, daß es für das Vorhandensein von fünf nebeneinander liegenden identischen Stücken immer einen Grund gab - Dubletten wurden ja an anderer Stelle aufbewahrt. Man musste nur lange genug hinschauen, um Präge- oder Herstellungs-Unterschiede zu entdecken, wenn diese nicht auf einem beiliegenden Zettelchen erläutert waren. Und in der Tat konnte ich sehr viele neue Erkenntnisse über Varianten gewinnen.

Ja - und jeder wird mir beipflichten, der jemals bei Peter zu Besuch war - ja, es ist ein wahres Mammut-Vorhaben, diese Sammlungen zu bearbeiten und aufzubereiten, um sie der interessierten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Doch es ist eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue, die ich mit Freude und großem Interesse begonnen habe, und ich bin stolz darauf, der geneigten Leser- und Kundschaft die weiteren Ergebnisse in diesem Katalog vorlegen zu können.

Peter Eberhard Groch wurde am 27. Oktober 1941 in Dresden geboren. Ab 1954 besuchte er in der Bundesrepublik ein Internat, wo er 1962 das Abitur machte. Danach studierte er ab 1962 in Göttingen Wirtschaftswissenschaften. Nach einem Auslandssemester 1964 in Portugal studierte er in Marburg weiter. 1968 zog er nach West-Berlin. Mit seiner Frau, von der er seit 1981 geschieden ist, hat Peter eine Tochter.

Im Jahr 1967 begann er mit dem Sammeln von Orden und Ehrenzeichen. Seine sich rasch entwickelnde Sammler-Leidenschaft führte ihn schon während des sog. „Kalten Krieges“ mehrfach in alle Staaten des sog. „Ostblocks“, wo er hervorragende Kontakte zu dortigen Sammlern aufbauen konnte - nur Albanien konnte er erst nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ besuchen, wo er sich mit einem Schild in albanischer Sprache „Kaufe Orden und Medaillen“ auf die Marktplätze setzte und mit einer reichen Ausbeute der bis dahin in Westeuropa kaum bekannten albanischen Auszeichnungen zurück kam. Aber auch in Frankreich, Italien und Spanien war er mit der jeweiligen Sammlerschaft sehr gut „vernetzt“, wie man heute sagt. Dabei war ihm seine Begabung für fremde, auch für slawische Sprachen, von großem Nutzen, konnte er doch auf diese Weise im Laufe der Zeit ein ungeheuer großes Detailwissen erwerben.

Peter betrieb seine Sammelleidenschaft geradezu als Beruf; mit Sammlern und Experten aus der ganzen Welt stand er dabei in regelmäßigem Kontakt, zunächst brieflich, später per E-Mail. So gelang es ihm auch, von unzähligen phaleristischen Büchern Kenntnis zu erhalten, von denen sonst nahezu niemand in Deutschland etwas wußte. Seine Forschungsergebnisse schrieb er teils mit der Schreibmaschine, teils in sehr feiner Handschrift auf unzähligen kleinen Zetteln und Etiketten nieder, die er den entsprechenden Stücken beifügte. Einige seiner Forschungsergebnisse veröffentlichte er auch in phaleristischen Zeitschriften wie dem Orden-Militaria-Magazin (OMM), INFO und Orden und Ehrenzeichen (OuE).

Der phaleristischen Forschung und Publizistik stand Peter immer sehr aufgeschlossen gegenüber: Mit überwältigender Hilfsbereitschaft stellte er allen Autoren, die ihn darum baten, seine Sammlungen zur Verfügung, damit sie Fotos für ihre Arbeit anfertigen konnten. So stellte er u. a. auch Dr. Gerd Scharfenberg (Berlin) Objekte seiner Sammlung für unzählige Fotografien zur Verfügung, für dessen Neubearbeitung der 17. Auflage des von Jörg Nimmergut begründeten Kataloges „Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945“ (OEK). Diese erschien 2008 erstmals bei Battenberg in der Gietl-Verlagsgruppe in Regenstauf, und auch die nunmehr 21. Auflage aus dem Jahr 2017 zeigt diese Aufnahmen. Ebenso stellte Peter Groch für das zweibändige Werk „Das Eiserne Kreuz - 1813 - 1870 - 1914 - Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung“ von Frank Wernitz und Volker Simons, das 2013 im Verlag Militaria in Wien erschien, eine Reihe von Eisernen Kreuzen zur Verfügung. Auch für die Bereitstellung von Objekten für Ausstellungen im In- und Ausland war Peter immer zu haben; und gerne teilte er sein umfangreiches Wissen mit jedem, der ihn in Anspruch nahm.

Peter, ich fühle mich sehr geehrt, daß Du der Firma Künker und mir Dein Lebenswerk anvertraut hast!

Michael Autengruber

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8001



ex 8001

Hoher Orden vom Schwarzen Adler. Kleinod, Anfertigung der Firma Hermann Julius Wilm (!) in Berlin, 79,0 x 79,8 mm, Gold emailliert, auf dem Revers die blaue Emaillierung fachgerecht erneuert, 49,0 g (mit Bandring), auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W" mit gekreuzten Mittelstrichen (!), am originalen alten, konfektionierten, etwas reparierten Schulterband. OEK22 1579. **RR** II

Original-Exemplar! Von diesem Hersteller sehr selten! - Wie M. Autengruber in seiner Rezension des jüngst erschienen Werkes „Königlich Preußische Ordensjuweliere. - Gold- und Silbersticker, Hersteller von Ehrenzeichen (bis 1918) und ihre Erzeugnisse, sowie die dekorationsbezogene Tätigkeit der Königlich Preußischen General-Ordens-Kommission (GOK)“ von Peter Sauerwald und Stephan Schmidt (Reutlingen 2019) nachgewiesen hat, handelt es sich bei der Ritzmarke „W“ mit gekreuzten Mittellinien nicht um eine variante Ritzmarke der Firma J. Wagner & Sohn, sondern tatsächlich um eine Ritzmarke der Firma Hermann Julius Wilm in Berlin (vgl. beigefügte Abbildungen von Avers und Revers eines von Wilm gefertigten Abzeichens des Berliner Union-Klubs, das nicht Teil dieses Loses ist). Wilm scheint seine Ritzmarke zu einem unbekannten Zeitpunkt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von einem „W“ mit einem doppelten Anstrich in ein in der Mitte gekreuztes „W“ geändert zu haben.

Schätzung: 4.000,00 €

8002



Hoher Orden vom Schwarzen Adler. Bruststern, Silber, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin aus dem Jahre 1918, Schriftzug und Adler Silber vergoldet, tlw. emailliert, die Lorbeerzweige Silber nicht vergoldet (!) und emailliert, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W", an Nadel, Silber vergoldet. OEK16 1581; TA 358. **RRR** II

Laut Dr. Peter Sauerwald, Kaarst, handelt es sich hier um ein probemäßiges Exemplar aus der letzten Fertigungsserie 1918 des Juweliers Wagner & Söhne in Berlin, deren Exemplare sich von allen anderen Exemplaren früherer Fertigungsserien dadurch unterscheiden, daß die Lorbeerzweige hier aus Silber, und nicht aus Gold sind. Ein gleiches Exemplar aus der Sammlung von G. Andreas Tamman, mit der Provenienz von Prinz Franz Joseph von Hohenzollern-Emden (1891-1964) wurde in der 80. Auktion der UBS AG Gold & Numismatik in Basel am 4. November 2008 unter der Kat. Nr. 358 versteigert.

Schätzung: 2.000,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8003



Roter Adler-Orden. 3. Modell (mit lilarotem, nach vorne gewendeten Adler mit Hohenzollernschild - 1830-1846), Kreuz IV. Klasse, 1. Ausführung (mit geprägtem Medaillon), zweiteilige verlötete Anfertigung, Silber, 12,9 g, ohne Herstellerbezeichnung, eine Arm-Ecke und Bandring etwas verbogen, am alten, aber etwas späteren Band. OEK22 1607/33. II-

Geprägtes probemäßiges Originalexemplar!

Schätzung: 500,00 €

8004



Roter Adler-Orden. 3. Modell (mit lilarotem, nach vorne gewendeten Adler mit Hohenzollernschild - 1830-1846), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausführung (mit emailliertem Medaillon), Silber, zweiteilige verlötete Anfertigung, feinste Emaille-Malerei, ohne Herstellerbezeichnung, am alten, aber etwas späteren Band des Königlichen Hausordens von Hohenzollern. OEK22 1607/34. **RRR** II

Geprägtes probemäßiges Originalexemplar!

Schätzung: 500,00 €

8005



Roter Adler-Orden. 2. Modell (mit nach links gewendetem Adler ohne Hohenzollern-Wappen - 1810-1829), Allgemeines Ehrenzeichen I. Klasse, 2. Ausgabe (1828-1830), Anfertigung der Firma Friedrich Wilhelm Hanff in Berlin, zweiteilige verlötete Anfertigung, 39,9 x 36,7 mm, 937,5/000 Silber, 9,8 g, Avers-Medaillon separat gefertigt und eingefügt, ohne Herstellerbezeichnung, am originalen, etwas zerschlissenen Band. OEK22 1823/1. **RRRR** II

Von außerordentlicher Seltenheit, geprägtes probemäßiges Originalexemplar!Laut Angaben Peter Grochs hat er dieses Exemplar ca. 1985 in Olmütz [Olomuca] in der CSSR erworben.Bis 1828 wies das Kreuz im Avers-Medaillon die Inschrift "VERDIENST / UM DEN / STAAT" auf. Ab diesem Jahr scheint dafür der Adler eingefügt worden zu sein. Laut Nimmergut (in NI2 S. 973) stellte Hanff 200 Exemplare her. Mit den Änderungen von 1830 wurde dann das Allgemeine Ehrenzeichen I. Klasse in die IV. Klasse des Roten Adler-Ordens mit neuem Avers-Medaillon umgewandelt.

Schätzung: 250,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8006



ex 8006

Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz I. Klasse mit Schwertern am Ring (und Eichenlaub mit der Jubiläumszahl "50"), Anfertigung der Firma J. Wagner und Sohn in Berlin, Gold emailliert, 35,0 g, Emaille-Malerei, Avers und Revers der Schwerter separat gefertigt und zusammengelötet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", Bandring mit Eichenlaub und Jubiläumszahl "50" (nicht probemäßig!) später ergänzt, hier die Emaille etwas beschädigt, am originalen konfektionierten Halsband zur Trageweise "en sautoir". OEK22 1643. **RR** I-II

Da wir den Bandring mit Eichenlaub mit der Jubiläumszahl „50“ als nicht probemäßig betrachten, sehen wir in diesem Stück ein probemäßiges Exemplar eines Kleinodes zur I. Klasse des Roten Adler-Ordens mit Schwertern am Ring. [There is no warranty for the originality for the oak leaves with the number "50"!] Zweng (in POA2a S. 92 f.) führt 20 Beliehene des Roten Adler-Ordens I. Klasse mit Schwertern am Ring aus dem Zeitraum zwischen 1855 und 1913 namentlich auf. Die Trageweise eines Kreuzes I. Klasse am Halsband [„en sautoir“] war prinzipiell dann möglich, wenn der Beliehene einen höheren Orden am Schulterband trug. Von 1810 an erhielten die Beliehenen des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler zusätzlich das Kleinod der I. Klasse des Roten Adler-Ordens (ohne Bruststern) zur Trageweise „en sautoir“. 1854 trat dann das Kleinod des Großkreuzes des Ordens vom Roten Adler an die Stelle der I. Klasse. Somit ist bei diesem Stück nicht davon auszugehen, daß der Träger dieses Kreuzes zum Zeitpunkt des Tragens „en sautoir“ auch gleichzeitig Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler war.

Schätzung:
5.000,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8007



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Bruststern zur I. Klasse mit (Krone und) Eichenlaub und Schwertern am Ring mit der Jubiläumszahl "50", Anfertigung der Firma J. Wagner und Sohn in Berlin, Korpus und Medaillon Silber, Emaille-Malerei, Schwerter und Eichenlaub (dieses tlw. feinst mit dem Achat poliert und tlw. emailliert) Gold, auf dem Revers verschraubt, 83,5 g, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W", an Silber vergoldeter Nadel. OEK22 1649 var. **RRRR** II

Wir halten diesen wohl einzigartigen Bruststern in allen Teilen für probemäßig und authentisch, auch wenn er von Sauerwald und Klenau (in PRK S. 38 ff.) nicht aufgeführt ist.Laut Zweng (in POA2a S. 84) hat jedoch Generalleutnant Hermann von Stülpnagel (1839-1912), Stadtkommandant von Frankfurt am Main, am 1. Mai 1907 die Krone zum innehabenden (!) Roten Adler-Orden I. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ring mit der Jubiläumszahl „50“ verliehen bekommen, nachdem er ebenfalls laut Zweng (in POA2a S. 91) am 15. September 1905 den Roten Adler-Orden I. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ring erhalten hatte.Da in den Ranglisten die Jubiläumszahlen nicht erwähnt sind, ist zunächst fraglich, ob ihm die Jubiläumszahl „50“ 1905 oder 1907 verliehen wurde. Ein Blick in seine Biographie zeigt, daß er am 2. Mai 1857 von seiner Stelle als Leibpage der Königin Elisabeth von Preußen (1801-1873 - seit 1823 Gemahlin des späteren König Friedrich Wilhelms IV.) als Sekondelieutenant in das 1. Garde-Regiment zu Fuß überwiesen wurde. Somit dürfte erwiesen sein, daß ihm zu seinem 50-jährigen Dienstjubiläum am 2. Mai 1907 die Krone mit der Jubiläumszahl „50“ zum „innehabenden Roten Adler-Orden I. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ring“ verliehen wurde. Da jedoch die Kronen nicht auf den Bruststernen angebracht wurden, wurde die Zahl „50“ auf dem Eichenlaub angebracht. Somit ist logisch bewiesen, daß es sich bei dem hier angebotenen Exemplar um ein Unikat handeln muß, das im Jahre 1907 dem Generalleutnant Hermann von Stülpnagel verliehen wurde.

Schätzung:
3.000,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8008



ex 8008

Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz I. Klasse mit Krone und Schwertern am Ring, Anfertigung der Firma J. Wagner und Sohn in Berlin ab 1892, Gold emailliert, 45,4 g, Emaille-Malerei, Avers und Revers der Schwerter separat gefertigt und zusammengelötet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", Bandring wohl ergänzt, am originalen konfektionierten Halsband zur Trageweise "en sautoir". OEK22 1654/3. **RRR** I-II

Schätzung: 5.000,00 €

Ex Auktion 44 der Firma Andreas Thies am 26. März 2011, Kat.-Nr. 49, wobei als Provenienz „eine berühmte Adelsfamilie" angegeben war.Sowohl Klenau und Sauerwald (in PRK) als auch Zweng (POA2a) führen diese Klasse nicht auf, wohl jedoch ein Kreuz I. Klasse mit Krone, Eichenlaub und Schwertern am Ring (PRK S. 41, Nr. 176), wofür Zweng (in POA2a S. 84 f.) sechs Beliehene namentlich zwischen 1893 und 1905 nennt. Sauerwald (in „Die Königliche Krone zum Roten Adler-Orden - Teil II" in „Orden und Ehrenzeichen - BDOS Jahrbuch 2000" S. 62 ff.) benennt (S.66 f.) neun Beliehene des Kreuzes I. Klasse mit Krone, Eichenlaub und Schwertern am Ring zwischen 1893 und 1916 und einen weiteren mit zusätzlicher Jubiläumszahl „30", wertet aber dann jedoch (auf S. 75) seine eigene Liste nicht korrekt aus, indem er in der statistischen Tabelle in der entsprechenden Spalte nur eine Anzahl von acht Verleihungen zwischen 1893 und 1916 nennt.Bei dem vorliegenden Exemplar, das wir für original und probemäßig halten, das aber offensichtlich so nie verliehen wurde, könnte der ursprüngliche Bandring mit dem darauf angebrachten Eichenlaub durch den jetzigen Bandring ohne Eichenlaub ergänzt worden sein.Die Trageweise eines Kreuzes I. Klasse am Halsband [„en sautoir"] war prinzipiell dann möglich, wenn der Beliehene einen höheren Orden am Schulterband trug. Von 1810 an erhielten die Beliehenen des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler zusätzlich das Kleinod der I. Klasse des Roten Adler-Ordens (ohne Bruststern) zur Trageweise „en sautoir". 1854 trat dann das Kleinod des Großkreuzes des Ordens vom Roten Adler an die Stelle der I. Klasse. Somit ist bei diesem Stück nicht davon auszugehen, daß der Träger dieses Kreuzes zum Zeitpunkt des Tragens „en sautoir" auch gleichzeitig Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler war.

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8009



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz II. Klasse (mit Eichenlaub), Gold emailliert, 19,2 g, Emaille-Malerei, diese tlw. restauriert, etwas verschmutzt, am wohl nicht probemäßigen Eichenlaub, ohne Herstellerbezeichnung, mit altem kurzen Halsbandstück. OEK22 1662. II-III

Da wir das Eichenlaub als nicht probemäßig erachten (obwohl aus Gold und tlw. poliert!), haben wir dieses bei der Bewertung nicht berücksichtigt. [There is no warranty of originality for the oak leaves!]

Schätzung: 750,00 €

8010



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Bruststern zur II. Klasse mit Eichenlaub, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Korpus umd Medaillon Silber, die Kreuzarme und das Eichenlaub (mit dem Achat poliert) Gold, jeweils auf dem Revers verschraubt, die Muttern etwas gelöst, emailliert, zwei Kreuzarme ganz und zwei tlw. nachemailliert, die Emaille-Malerei des Medaillons beschädigt und unsachgemäß "restauriert", auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W", an Nadel. OEK22 1665. III-IV

Schätzung: 300,00 €

8011



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz III. Klasse mit der Krone, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, 16,8 g, Emaille-Malerei, Ritzmarke "W" auf dem Rand des unteren Kreuzarms, am neuen Brustband. OEK22 1686. I-II

Laut Sauerwald (in „Die Königliche Krone zum Roten Adler-Orden - Teil II" in „Orden und Ehrenzeichen - BDOS Jahrbuch 2000" S. 75.) sind zwischen 1892 und 1916 nur 404 Rote Adler-Orden III. Klasse mit der Krone oder Kronen zum innehabenden Roten Adler III. Klasse verliehen worden.

Schätzung: 1.000,00 €

8012



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz III. Klasse mit der Schleife und Krone, Gold emailliert, 16,8 g, Emaille-Malerei, ohne Herstellerbezeichnung, am alten Brustband mit aufgelegter Schleife und aufgelegter silberner, tlw. emaillierter Krone, auf dem Revers verschraubt. OEK22 1695 (Abbildung genau dieses Exemplars!). II

Schätzung: 500,00 €

8013



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse mit Schwertern", 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - 1854-1885), Silber, die Schwerter Gold, zweiteilig gefertigt und zusammengelötet und in den Zylinder eingeschraubt, Emaille-Malerei, ohne Herstellerbezeichnung, am späteren Band. OEK22 1703. II

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8014



ex 8014

Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Silber, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am Pentagonalband mit Knopf. OEK22 1704. II

Schätzung: 100,00 €

8015



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - 1854-1885), Anfertigung wohl der Firma A. Werner in Berlin, Silber, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, im Zylinder Hersteller-Punze "A.W.", am späteren Band, im originalen Verleihungsetui. OEK22 1704. II

Schätzung: 100,00 €

8016



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse (mit der Krone), 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Silber, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am Band. II

Da wir für die Krone keine Originalitäts-Garantie geben können, haben wir diese bei der Bewertung nicht berücksichtigt. [There is no warranty of originality for the crown!].

Schätzung: 100,00 €

8017



Medaille des Roten Adler-Ordens. 2. Modell (in Silber, auf dem Revers Monogramm "W" - 1871-1908), Silber, mit Randdellen und -kerben, am Band. OEK22 1709. II-III

Schätzung: 75,00 €

8018



Medaille des Roten Adler-Ordens. 3. Modell (goldfarben - 1908-1916), 1. Ausgabe (Silber vergoldet!), Silber vergoldet, am Band. OEK22 1710. II

Schätzung: 50,00 €

8019



Medaille des Roten Adler-Ordens. 3. Modell (goldfarben - 1908-1916), 2. Ausgabe (Kupfer vergoldet!), Kupfer vergoldet, am Band. OEK22 1710. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8020



Königlicher Kronen-Orden. 2. Modell (mit kleiner heraldischer Krone im Avers-Medaillon - 1863-1868), Kreuz III. Klasse, Anfertigung der Firma George Humbert & Sohn in Berlin, Gold emailliert, 14,3 g, im Zylinder Herstellerpunze "H&S", am großen Bandring, am neuen Band. OEK22 1732. **R** II

Selten von diesem Hersteller!

Schätzung: 500,00 €

8021



ex 8021

Königlicher Kronen-Orden. 2. Modell (mit kleiner heraldischer Krone im Avers-Medaillon - 1863-1868), Kreuz IV. Klasse, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold, innen Silber, tlw. emailliert, im Revers-Medaillon-Ring Emaille-Abplatzung, zwei oberflächliche Emaille-Chips und eine Emaille-Reparatur, das Avers-Medaillon nicht ganz auf dem Kreuzkörper aufliegend, aber fest, ohne Herstellerbezeichnung, am originalen alten Dreiecksband, im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK22 1737. II/II-III

Schätzung: 200,00 €

8022



Königlicher Kronen-Orden. 2. Modell (mit kleiner heraldischer Krone im Avers-Medaillon - 1863-1868), Kreuz IV. Klasse mit Schwertern, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold, tlw. emailliert, auf dem Avers mehrere kleine Emaille-Reparaturen, die Schwerter Gold, aus zwei Teilen gefertigt und zusammengelötet, ursprünglich im Zylinder eingeschraubt, jetzt jedoch mit Lötzinn fixiert, am späteren Band. OEK22 1738. II-III

Schätzung: 500,00 €

8023



ex 8023

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kleinod der I. Klasse, Anfertigung der Firma Samuel Friedeberg und Söhne in Berlin, Gold emailliert, 26,8 g, min. Emaille-Reparatur auf dem Revers des linken Kreuzarms, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "S.F.S.", mit kurzem Schulterband-Abschnitt. OEK22 1740. I-II

Schätzung: 1.500,00 €

8024



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Bruststern zur I. Klasse, Anfertigung der Firma Samuel Friedeberg und Söhne in Berlin, Silberkorpus, Medaillon Gold, tlw. emailliert, auf der Revers-Schraubscheibe tragebedingt fast vergangene Ritzmarke "S.F.S.", an Nadel. OEK22 1741. II

Schätzung: 1.000,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8025 

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kleinod der I. Klasse mit Schwertern am Ring, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, die Schwerter in zwei Teilen gefertigt und verlötet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", ohne Band. OEK22 1744. **R** I-II

Laut Sauerwald (in „Der Königlich Preußische Kronenorden der 1. Klasse Geschichte, bildlich und statistisch." In: „Orden-Militaria-Magazin 95" (20. Jahrgang), Steinau a. d. Straße März 2001, S. 4) erfolgten zwischen 1861 bzw. 1875 und 1916 insgesamt nur 81 Verleihungen der I. Klasse mit Schwertern am Ring (in Gold).

Schätzung: 3.000,00 €

8026 

ex 8026

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz II. Klasse, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", im Avers-Medaillon etwas Goldpatina, mit originalem langem unkonfektionierten Bandabschnitt, im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK22 1749. II

Schätzung: 500,00 €

8027 

ex 8027

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), leeres (!) schwarzes Verleihungsetui zur II. Klasse mit goldfarbenem Monogramm. II

Schätzung: 50,00 €

8028 

Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Bruststern zur II. Klasse, Anfertigung der Firma Gebrüder Friedländer in Berlin, Silberkorpus, aus vier getrennt gefertigten Teilen zusammengelötet, Medaillon Gold emailliert, im Medaillon-Feld Goldpatina, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "FR", an Silber vergoldeter Nadel. OEK22 1750. II

Schätzung: 750,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8029



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz II. Klasse mit Schwertern am Ring, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, die Schwerter in zwei Teilen gefertigt und zusammengelötet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am originalen langen konfektionierten Halsband. OEK22 1753. II

Laut Sauerwald (in „Der Königlich Preußische Kronenorden der 2. Klasse Geschichte, bildlich und statistisch.“ In: „Orden-Militaria-Magazin 95“ (20. Jahrgang), Steinau a. d. Straße Mai 2001, S. 8 f.) erfolgten zwischen 1861 bzw. 1868 und 1916 insgesamt nur 196 Verleihungen der II. Klasse mit Schwertern am Ring (in Gold).

Schätzung: 2.500,00 €

8030



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Bruststern zur II. Klasse mit Schwertern am Ring, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Silberkorpus, aus vier getrennt gefertigten Teilen zusammengelötet, Medaillon Gold emailliert, die Schwerter auf dem Revers verschraubt und mittels zwei Krampen zusätzlich befestigt, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W", an Silber vergoldeter Nadel. OEK22 1754. II

Laut Sauerwald (in „Der Königlich Preußische Kronenorden der 2. Klasse Geschichte, bildlich und statistisch.“ In: „Orden-Militaria-Magazin 95“ (20. Jahrgang), Steinau a. d. Straße Mai 2001, S. 8 f.) erfolgten zwischen 1861 bzw. 1871 und 1916 insgesamt nur 37 Verleihungen der II. Klasse mit Bruststern und Schwertern am Ring bzw. des Bruststerns zur innehabenden II. Klasse mit Schwertern am Ring (in Gold).

Schätzung: 2.000,00 €

8031



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz III. Klasse, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am Band. OEK22 1757. II

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8032



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz III. Klasse (mit der Jubiläumszahl "65"), Anfertigung der Firma Neuhaus & Sohn in Berlin, Gold emailliert, im Avers- und Revers-Medaillon Goldpatina, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "N", auf dem Bandring nicht probemäßige (spätere!) Jubiläumszahl "65", am Band. II

Da wir für die Jubiläumszahl "65" keine Originalitäts-Garantie geben können, haben wir diese bei der Bewertung nicht berücksichtigt. [There is no warranty of originality for the jubilee number "65"!]

Schätzung: 300,00 €

8033



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz IV. Klasse, Anfertigung der Firma Neuhaus & Sohn in Berlin, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold emailliert, auf dem Bandring punziert "N", am alten Dreiecksband. OEK22 1762. II

Schätzung: 75,00 €

8034



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz IV. Klasse (mit der Jubiläumszahl "50"), Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", auf dem Bandring nicht probemäßige (spätere!) Jubiläumszahl "50", am Band. II

Da wir für die Jubiläumszahl "50" keine Originalitäts-Garantie geben können, haben wir diese bei der Bewertung nicht berücksichtigt. [There is no warranty of originality for the jubilee number "50"!]

Schätzung: 75,00 €

8035



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz IV. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold emailliert, die Schwerter in Gold in zwei Teilen gefertigt, zusammengelötet und eingeschraubt, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", die Vergoldung auf dem Rand des unteren Kreuzarms berieben, am Band. OEK22 1763. II

Schätzung: 250,00 €

8036



ex 8036

Krone-Orden-Medaille. 1. Modell (separat gefertigte Krone - 1888-1916), Kupfer vergoldet, am Band, im originalen Verleihungsetui. OEK22 1765. **RR** II

Im Etui sehr selten!

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8037



Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Ritterkreuz (ohne Schwerter), Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am alten Brustband. OEK22 1788. **R** II

Schätzung: 750,00 €

8038



Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Adler der Inhaber, Ausführung mit Tonnen-Öse, Anfertigung der Firma Sy & Wagner in Berlin, Silber, tlw. emailliert, auf dem Bandring Hersteller-Punze "S-W", am originalen alten, auf dem Revers etwas zerschlissenen Brustband. OEK22 1795. II

Schätzung: 150,00 €

8039



ex 8039

Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem (Johanniterorden). Leeres (ohne Orden!) schwarzes Etui zum Kreuz der Rechtsritter mit eingeprägtem Ordenskreuz. II

Schätzung: 25,00 €

8040



Luisen-Orden. 4. Modell (mit der Jahreszahl "1865" - 1867-1918), Kreuz der II. Abteilung, I. Klasse, Silber, Avers und Revers separat gefertigt und zusammengelötet, tlw. graviert, emailliert, im Revers-Zentrum min. Emaille-Chips, ohne Hersteller-Zeichen, an alter, aber wohl später gefertigter Damenschleife. OEK22 1812. II

Ex Auktion 23 der Firma Andreas Thies am 5. Dezember 2003, Kat.-Nr. 180.

Schätzung: 1.000,00 €

8041



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 1. Ausgabe (mit dem kleineren Flachdraht-Ring - 1847-1885), Silber, Bandring etwas verbeult, Tragespuren, ohne Band. BWK2 15; OEK22 1825/1. II-III

Schätzung: 25,00 €

8042



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen mit Jubiläumszahl "50", 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem größeren runden Bandring - 1890-1918), 1. oder 2. Prägung (Raum zwischen Text und Lorbeerkranz klein - 1890-1905), Silber, mit Randkerbe, am alten Band. OEK22 1831/1 oder /2. II

Genau dieses Exemplar ist mit Avers und Revers bei Nimmergut (in NI2 S. 974, Nr. 2431) abgebildet.

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8043



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem größeren runden Bandring - 1890-1918), 5. Prägung (ohne Blattrippen, Raum zwischen Text und Lorbeerkranz größer - 1909-1916), Silber, am Band. OEK22 1831/5. II

Schätzung: 10,00 €

8044



Allgemeines Ehrenzeichen. Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, 1. Ausführung (mit echt goldenen Medaillons), Anfertigung der Firma Hermann Julius Wilm in Berlin, Silber, Medaillons Gold, mit Goldpatina, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W" mit gekreuzten Mittelstrichen (!), am Band. OEK22 1837. II

Schätzung: 75,00 €

8045



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen in Bronze, Bronze, am Band. OEK22 1843. II

Schätzung: 25,00 €

8046



Verdienstkreuz. Verdienstkreuz in Gold, 1. Ausführung (mit echt goldenen Medaillons), Silber vergoldet, Medaillons Gold (jeweils geprüft!), mit Goldpatina, am Band. OEK22 1849. II

Schätzung: 75,00 €

8047



Verdienstkreuz. Verdienstkreuz in Silber, Silber, am Band. OEK22 1851. II

Schätzung: 75,00 €

8048



Verdienstkreuz. Verdienstkreuz in Silber mit der Jubiläumszahl "50", Silber, am alten Bogenband. OEK22 1851 va. II

Schätzung: 100,00 €

8049



ex 8049

Krönungsmedaille (1861). Bronzene Medaille, tragbar, Prägung der Königlichen Münze, Buntmetall, mit Stempelschneider-Signatur "W. KULLRICH F.", am alten Band, im Etui der Firma J. Godet & Sohn in Berlin. OEK22 1855. **RR** II

Möglicherweise wurde die von der Königlichen Münze geprägte Medaille von der Firma J. Godet & Sohn konfektioniert und ausgeliefert.

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8050



ex 8050

Abzeichen zur Erinnerung an die Krönung König Wilhelms I. und Königin Ausgustas in Königsberg am 18. Oktober 1861. Sog. "Königsberger Ausgabe" (mit Datum "18= October 1861"), Silber, Tragespuren, auf dem Revers Träger-Gravur "Hedwig von Broen", an Nadel, diese alt erneuert. HP2 7.231. **RR** III

Laut Grochs Angaben ist diese sog. „Königsberger Ausgabe“ (mit dem Datum "18= October 1861") die seltenste der drei bekannten Ausgaben, von der nur 50 Exemplare verliehen sein sollen. Die Rittergutsfamilie von Broen war im Raume Danzig ansässig.

Schätzung: 100,00 €

8051



Goldene Hochzeitsmedaille (1879). Medaille 2. Klasse, Buntmetall vergoldet, mit Randdelle, am neuen Band. OEK22 1858. II

Schätzung: 200,00 €

8052



Erinnerungszeichen an die Silberhochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Majestäten. Ausführung mit dem Band des Königlichen Hausordens von Hohenzollern, Silber, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 1860/6 (Abbildung genau dieses Abzeichen!). II

Schätzung: 100,00 €

8053



Rettungsmedaille am Band. 4. Ausgabe (mit "KÖNIG" und Rosette aus sechs nicht zusammenhängenden Kügelchen in der Avers-Umschrift - 1907-1918), Silber, am neuen Band. OEK22 1867. II

Schätzung: 50,00 €

8054



Rettungsmedaille am Band. 4. Ausgabe (mit "KÖNIG" und Rosette aus sechs nicht zusammenhängenden Kügelchen in der Avers-Umschrift - 1907-1918), Silber, deutliche Tragespuren auf Avers und Revers, am alten Band. OEK22 1867. III

Schätzung: 10,00 €

8055



ex 8055

Rote Kreuz-Medaille. Leeres Etui zur Medaille 2. oder 3. Klasse. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8056



Ehrenzeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen. Buntmetall vergoldet, auf dem Revers "ORIGINAL", an Nadel. OEK22 1876. II

Schätzung: 10,00 €

8057



Erinnerungsabzeichen für langjährige Dienstzeit bei der Staatseisenbahn. Abzeichen nach 40 Dienstjahren, Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin, 800/000 Silber tlw. vergoldet (tlw. vergangen), auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Silberpunzen, an Nadel. Dazu: Abzeichen nach 25 Dienstjahren, ohne Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK22 1879, 1878. **2** II-, II

Schätzung: 25,00 €

8058



Ehrenzeichen für Hebammen für 40 Berufsjahre. Ausgabe mit preußischer Königskrone, Silber, tlw. vergoldet. an Nadel. OEK22 1879/1. II

Schätzung: 75,00 €

8059



(Militär-)Verdienstmedaille. 2. Modell (mit "FWR III" - 1806-1815), zweite Prägung (ohne Stempelschneider-Zeichen "L", mit großem runden Drahtring - 1812-1815), Silber, auf dem Revers geringe Stempelschwäche, am viel späteren Band. OEK22 1883. **RR** I-II

Kabinettsstück, Exemplar in einer für das Alter hervorragenden Erhaltung! Laut Tewes und Bannicke (in VUS S. 4/93-13 D) erfolgten 1812 insgesamt 239 Verleihungen, zwischen 1813 und 1815 insgesamt 149.

Schätzung: 750,00 €

8060



ex 8060

Militär-Ehrenzeichen. Militär-Ehrenzeichen I. Klasse, Silber, ohne Herstellerbezeichnung, am Band, im originalen schwarzen Verleihungsetui. OEK22 1891. II

Schätzung: 750,00 €

8061



Militär-Ehrenzeichen. Militär-Ehrenzeichen I. Klasse, Anfertigung wohl der Firma A. Werner und Söhne in Berlin, Silber, im Zylinder punziert "\ W", am Band. OEK22 1891. II

Schätzung: 750,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8062



Militär-Ehrenzeichen. Militär-Ehrenzeichen II. Klasse, Silber, am Band. OEK22 1892. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

8063



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Großkreuz des Eisernen Kreuzes, Ausgabe für preußische Bataillons-Fahnen, 61,0 x 60,2 mm, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, mit vier Rundkopf-Nieten montiert in einer Fahnenspitze, 24 x 10,3 cm, Buntmetall mit Restvergoldung, der obere Teil etwas geneigt. **RR** II

Mit Datum vom 16. Juni 1871 beschloß Kaiser und König Wilhelm I. (1797-1868, König seit 1881, Kaiser seit 1871), allen im Kampf gestandenen Fahnen und Standarten mit dem Eisernen Kreuz (faktisch in der Gestalt des Großkreuzes des Eisernen Kreuzes) auszuzeichnen. So erhielten zunächst 99 Fahnen und 15 Standarten preußischer Kriegsformationen eine neue Fahnenspitze mit dem eingearbeiteten Großkreuz des Eisernen Kreuzes, später noch weitere sieben Fahnen. Ebenfalls erhielten in der Folgezeit auch noch 110 Fahnen nichtpreußischer Einheiten (der deutschen Bundesstaaten), die ebenfalls im Kampf gestanden hatten, das Eiserne Kreuz (in der Gestalt des Großkreuzes) zur Anbringung an ihre Fahnenspitzen verliehen (Vgl.: Wernitz, Frank und Simons, Volker: Die Ehrung der Fahnen und Standarten mit dem Eisernen Kreuz. In: Das Eiserne Kreuz - 1813 - 1970 - 1914 - Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung. Wien 2013. Band 1, S. 300 ff.)

Schätzung: 1.500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8064



Militär-Dienstauszeichnungs-Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere. 1. Ausgabe (mit horizontaler Öse - 1826-1845), variante Ausführung mit separat gefertigten Medaillons (!), Buntmetall vergoldet, am neuen Band. OEK22 1968. **R** II

Schätzung: 75,00 €

8065



Dienstauszeichnungs-Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere. 1. Ausgabe (mit horizontaler Öse - 1826-1845), in einem Stück geprägt, Buntmetall vergoldet, am neuen Band. OEK22 1968. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8066



Militär-Dienstauszeichnungs-Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere. 2. Ausgabe (mit vertikaler Öse und glatten Kreuzarm-Feldern - 1846-1855), Buntmetall vergoldet, am neuen Band. OEK22 1969. II

Schätzung: 75,00 €

8067



Militär-Dienstauszeichnungs-Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere. 4. Ausgabe (mit fein gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1875-1894), Buntmetall vergoldet, am neuen Band. OEK22 1970. II

Schätzung: 25,00 €

8068



Militär-Dienstauszeichnungs-Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere. 5. Ausgabe (mit grob gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1895-1920), Buntmetall vergoldet, am neuen Band. OEK22 1970/1. I-II

Schön polierte Ausführung!

Schätzung: 25,00 €

8069



Militär-Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Soldaten. 1. Modell (1826-1913): 1) Auszeichnung I. Klasse, 3. Ausgabe (1856-1875), Anfertigung der Firma Sy & Wagner in Berlin, Buntmetall vergoldet, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel; 2) Auszeichnung II. Kasse, 3. Ausgabe (1856-1875), Anfertigung der Firma M. Zehn in Berlin, Silber, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel; 3) Auszeichnung III. Klasse, 4. Ausgabe (1876-1894), Eisen geschwärzt mit Silberzarge, ohne Herstellerbezeichnung, aufgelegt auf Bandspange, Nadel fehlt. OEK22 1971/2, 1972/2, 1973/3. **3** II

Schätzung: 25,00 €

8070



ex 8070

Militär-Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Soldaten. 2. Modell (1913-1920): 1) 1. Klasse, Kreuz für XV Dienstjahre, Kupfer; 2) 2. Klasse, Medaille für XII Dienstjahre, Buntmetall; 3) 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, Argentan versilbert. Dazu: Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Klasse; 4) 1. Modell (1842-1913), an Nadel; 5) 2. Modell (1913-1920), Buntmetall. 1), 2, 3) und 5) an neuen Bändern. **5** II

Schätzung: 25,00 €

8071



Landwehr-Dienstauszeichnung. 1. Klasse für XX Dienstjahre, 1. Ausführung (mit echt goldenen Medaillons), Silber, Medaillon Gold, Avers-Medaillon etwas angedrückt, am Band. OEK22 1977. II-

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8072



Ehejubiläums-Medaille zur Goldenen Hochzeit. Ausgabe mit dem Portrait Wilhelms II. und Auguste Viktorias, leeres Etui [empty case] für die Medaille, goldfarben bedruckt. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTÜMER REUSS, GEMEINSAM

8073



Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz. Silberne Verdienstmedaille, 1. Modell (1869-1902), Silber, am alten Dreiecksband. OE22 2011/1. II

Schätzung: 100,00 €

8074



ex 8074

Medaille für Kunst und Wissenschaft. Silberne Medaille, Anfertigung der Firma Bury & Leonhard in Hanau, Silber, am alten Dreiecksband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Bury & Leonhard. OEK22 2020 (Abbildungen Avers und Revers genau dieser Medaille!). **R** II

Schätzung: 200,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM REUSS ÄLTERE LINIE (BIS 1918)

8075



Silberne Ehrenmedaille für Treue und Verdienst. Silber, am alten Band. OEK22 2037 (Abbildungen Avers und Revers genau dieser Medaille!). II

Schätzung: 50,00 €

8076



Medaille Merito ac Dignitati. Silberne Medaille, Silber, am normalen Dreiecksband. OEK22 2041 (Abbildungen Avers und Revers genau dieser Medaille!). II

Schätzung: 125,00 €

8077



Ehrenzeichen für Angestellte in Privatdiensten, Arbeiter und Dienstboten. Buntmetall, am alten Originalband. OEK22 2042 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM REUSS ÄLTERE LINIE (BIS 1918)

8078



Feuerwehr-Ehrenzeichen (1905). Silber tlw. vergoldet, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 2043. **RR** II

Exemplar wohl aus der Sammlung Gary C. Krug (U.S.A.).

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM REUSS JÜNGERE LINIE (BIS 1918)

8079



Erinnerungszeichen zum silbernen Ehejubiläum 1909. Ausgabe für Damen, Banddekoration mit tlw. emaillierter Krone, Silber, tlw. emailliert, am alten Band. OEK22 2058 (Abbildung genau dieses Exemplars!). II

Schätzung: 175,00 €

8080



Feuerwehr-Ehrenzeichen (1894). Buntmetall vergoldet und Silber, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 2061. **RR** II

Exemplar wohl aus der Sammlung Gary C. Krug (U.S.A.).

Schätzung: 500,00 €

8081



Ehrenzeichen für Arbeiter und Dienstboten. Silber, am alten Band. OEK22 2062. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8082



Königlich Sächsischer Haus-Orden der Rautenkrone. Bruststern, Anfertigung der Firma Johann George Hossauer in Berlin (bis 1859), 85,5 x 84,9 mm, 938/000 Silber, Medaillon-Feld und Blattgirlande Gold, tlw. emailliert, min. Emaille-Chip in einem Blättchen, Medaillon vierfach verstiftet, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Silberpunze "15 Löth", an echt goldener Nadel. OEK22 2068. **RRR** II

Von großer Seltenheit in dieser frühen Anfertigung. Werber, Arnold und Keil bilden (in WB S. 58) einen sehr ähnlichen Bruststern, ebenfalls von Hossauer, aus dem Besitz König Johanns von Sachsen (1801-1873, reg. seit 1854) mit entsprechender Gravur ab. Dies belegt unzweifelhaft, daß die Firma Hossauer in Berlin bis längstens 1859 offizieller Lieferant von Bruststernen des Hausordens war.

Schätzung: 2.500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8083



ex 8083

Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Kommandeurskreuz 2. Klasse, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden zwischen 1914 und Mitte 1916, Silber vergoldet und emailliert, 41,2 g, feinste Emaille-Malerei, am originalen alten teilkonfektionierten Halsband, im originalen goldfarben bedruckten Verleihungsetui, dieses auf dem Boden Hersteller-Etiketten von Scharffenberg, C.E. Kunath in Dresden für das Ordensband und R. Oesterreich jr. in Dresden für das Etui, Etui-Verschluß defekt. OEK22 2086/2. **RRR** II

Von außerordentlicher Seltenheit im originalen Verleihungsetui! Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 299) wurden in den Jahren von 1914 bis 1916 (einschließlich) nur insgesamt 59 Kommandeurskreuze 2. Klasse des Militär-St. Heinrichs-Ordens verliehen. Ab Mitte 1916 fertigte ebenfalls laut Weber die Firma Scharffenberg die Kreuze aus vergoldetem Buntmetall an.

Schätzung: 3.000,00 €

8084



Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 2. Ausführung (Krone der starren Ausführung, jedoch beweglich angebracht - 2. Drittel des 19. Jh.), Gold tlw. feinst graviert und ziseliert, emailliert, 12,3 g, feinste Emaille-Malerei, der ovale kannelierte Bandring fest verlötet, am originalen alten Band. OEK22 2088/1. **RRR** II

In dieser "Zwitter-" Ausführung äußerst selten! Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 299) wurden in den Jahren von 1830 bis 1867 (einschließlich) nur insgesamt 121 Ritterkreuze des Militär-St. Heinrichs-Ordens verliehen, wovon 72 auf das Jahr 1849 und 39 auf das Jahr 1864 entfielen.

Schätzung: 2.000,00 €

8085



ex 8085

Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 4. Ausführung (1914-1921), Anfertigung der Firma Alfred Roesner in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, Emaille-Malerei, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "R", am Band, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2088/1. II

Selten von diesem Hersteller!

Schätzung: 300,00 €

8086



ex 8086

Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 4. Ausführung (1914-1921), leeres, goldfarben bezeichnetes Etui zum Ritterkreuz von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, auf dem Boden Etikett von Scharffenberg und Ordensband-Lager C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8087



ex 8087

Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 4. Ausführung (1914-1921), leeres, goldfarben bezeichnetes Etui zum Ritterkreuz von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, auf dem Boden Etiketten von Scharffenberg und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden, Verschluß defekt. II

Schätzung: 25,00 €

8088



Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Zweit- oder alte Nachfertigung der Goldenen Medaille, Buntmetall vergoldet, ohne Stempelschneider-Signatur, am Band. II

Schätzung: 50,00 €

8089



ex 8089

Königlich Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Silberne Medaille des Ordens, 5. Modell (mit Stempelschneider-Zeichen "F.U." im Halsabschnitt - 1849-1918), Silber, am neuen Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui mit Etikett des Etui-Herstellers R. Oesterreich jr. in Dresden. BWK2 422; OEK22 2094. II

Schätzung: 75,00 €

8090



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 1. Modell (mit gemaltem Wappen - 1815-1891), Ritterkreuz 1. Klasse für Inländer (1828-1870), Anfertigung wohl der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden um 1860, 41,4 x 29,3 mm, Gold emailliert, 16,5 g, feinste Emaille-Malerei, am alten, aber späteren Band. OEK22 2107. **R** I-II

Das Avers dieses Kreuzes entspricht ziemlich genau dem bei Weber, Arnold und Keil (in WB S. 155, Abb. 188) gezeigten Avers eines um 1860 entstandenen Kreuzes für Ausländer.

Schätzung: 750,00 €

8091



ex 8091

Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 1. Modell (mit gemalten Wappen - 1815-1891), Ritterkreuz 2. Klasse, 1. Ausführung (mit gemaltem Wappen - 1876-1910), Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber emailliert, Emaille-Malerei, min. oberflächlicher Emaille-Chip im Wappen, am alten Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Scharffenberg. OEK22 2107/4. II

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8092



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 1. Modell (mit gemaltem Wappen - 1815-1891), Silberne Medaille, 2. Ausgabe (1826-1876), Silber, im Halsabschnitt Stempelschneider-Signatur "F. ULBRICHT", am originalen alten Band. OEK22 2111. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 294) erfolgten zwischen 1826 und 1876 insgesamt 780 Verleihungen der Medaille an Inländer und zwei an Ausländer (zwischen 1828 und 1870).

Schätzung: 200,00 €

8093



ex 8093

Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 1. Modell (mit gemaltem Wappen - 1815-1891), Verdienstkreuz (seit 1876), 1. Ausgabe (mit separat gefertigten Medaillons - 1876-1910), Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber, am alten Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Scharffenberg, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2111/1. II

Schätzung: 75,00 €

8094



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 1. Modell (mit gemaltem Wappen - 1815-1891), Bruststern zum Großkreuz für Ausländer (1828-1870), statutenwidrige wohl österreichische Anfertigung mit acht statt sechs Sternstrahlen, Silber brillantiert und reperciert, Auflagen Gold, tlw. emailliert, auf dem Revers Etikett-Reste, an Nadel. OEK22 2113 (Abbildung genau dieses Exemplar!). **RR** II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 294) erfolgten zwischen 1828 und 1870 insgesamt nur 66 Verleihungen des Großkreuzes an Ausländer, also Nichtsachsen. Sie bilden (auf S. 149, Abb. 175) ebenfalls einen ähnlichen brillantierten Bruststern in „unvorschriftsmäßiger achtspitziger Ausführung“ in einer Anfertigung von „Vincenc Mayer’s Söhne Wien“ ab.

Schätzung: 2.500,00 €

8095



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 2. Modell (mit geprägtem oder gemaltem Wappen - 1891-1910), Ritterkreuz 1. Klasse, 2. Ausgabe (Silber vergoldet - 1905-1910), Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, feinste Emaille-Malerei, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "S", am alten Band. OEK22 2151. II

Avers und Revers dieses Kreuzes entsprechen ziemlich genau den bei Weber, Arnold und Keil (in WB S. 158, Abb. 198 und 199) gezeigten Abbildungen einer Anfertigung von Scharffenberg.

Schätzung: 400,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8096



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 3. Modell (mit geprägten Wappen und zweiteiligem Avers-Medaillon - 1910-1918), Komturkreuz mit Schwertern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden ab 1914, Silber vergoldet und emailliert, Vergoldung geschwächt, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung und Silberpunze "S", der Rand des rechten Kreuzarms mit mehreren nicht fachgemäßen Prüfspuren, min. oberflächliche Emaille-Chips im Avers-Medaillon, am alten unkonfektionierten Halsband-Abschnitt. OEK22 2160/8. II-

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 295) erfolgten zwischen 1914 und 1918 insgesamt 17 Verleihungen des Komturkreuzes 1. Klasse und 355 des Komturkreuzes 2. Klasse, jeweils in Silber vergoldet.

Schätzung: 750,00 €

8097



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 3. Modell (mit geprägten Wappen und zweiteiligem Avers-Medaillon - 1910-1918), Ritterkreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "S", am originalen alten, pentagonal gefalteten Band. OEK22 2160/12. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 295) erfolgten zwischen 1912 und 1918 insgesamt 458 Verleihungen des Ritterkreuzes 1. Klasse in Silber vergoldet.

Schätzung: 300,00 €

8098



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 3. Modell (mit geprägten Wappen und zweiteiligem Avers-Medaillon - 1910-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Anfertigung ab 1914, Silber vergoldet und emailliert, am alten Band. OEK22 2160/13 (Abbildung genau dieses Exemplars!). II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 295) erfolgten zwischen 1912 und 1918 insgesamt 416 Verleihungen des Ritterkreuzes 1. Klasse mit Schwertern in Silber vergoldet.

Schätzung: 300,00 €

8099



ex 8099

Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 3. Modell (mit geprägten Wappen und zweiteiligem Avers-Medaillon - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Anfertigung wohl von Gustav Adolph Scharffenberg wohl ab 1914, Silber vergoldet und emailliert, am alten Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, auf dem Boden Etiketten des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden und des Etui-Hersteller R. Oesterreich jr. in Dresden. OEK22 2160/15. II

Schätzung: 150,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8100



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 3. Modell (mit geprägten Wappen und zweiteiligem Avers-Medaillon - 1910-1918), Verdienstkreuz, 2. Ausgabe (in einem Stück geprägt - 1910-1918), Silber, am alten Band. OEK22 2160/16. II

Schätzung: 50,00 €

8101



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (1849-1918). 3. Modell (mit geprägten Wappen und zweiteiligem Avers-Medaillon - 1910-1918), Verdienstkreuz mit Schwertern, 2. Ausgabe (in einem Stück geprägt, die geprägten (!) Schwerter separat angelötet), Silber, am schmalen alten Band. OEK22 2160/17. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 295) erfolgten zwischen 1911 und 1918 insgesamt nur 376 Verleihungen des Silbernen Verdienstkreuzes (in einteiliger Prägung) mit Schwertern.

Schätzung: 250,00 €

8102



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 1. Modell (1850-1876 - mit dem Portrait von Kurfürst Johann dem Beständigen, mit der sog. "Bäckermütze"), Ritterkreuz, Gold emailliert, 14,0 g, am Band. OEK22 2173. I-II

Schätzung: 750,00 €

8103



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 1. Modell (1850-1876 - mit dem Portrait von Kurfürst Johann dem Beständigen, mit der sog. "Bäckermütze"), Zweit- oder Nachfertigung einer Goldenen Medaille durch Nachvergoldung einer echten Silbernen Medaille, Silber vergoldet, 22,7 g, ohne Band. II

Schätzung: 300,00 €

8104



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 1. Modell (1850-1876 - mit dem Portrait von Kurfürst Johann dem Beständigen, mit der sog. "Bäckermütze"), Silberne Medaille, Silber, am alten Dreiecksband. OEK22 2180. II

Schätzung: 500,00 €

8105



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. Wohl nach 1918 in österreichischer Form (mit großer Rosette) konfektioniertes Schulterband ohne Kleinod. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8106



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Bruststern zum Großkreuz, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber, Medaillon Gold tlw. graviert, auf dem Revers Herstellerbezeichung, an Nadel. OEK22 2182. U-II

Schätzung: 1.000,00 €

8107



ex 8107

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Kleinod zum Großkreuz mit Schwertern, Ausführung mit flachen Kreuzarm-Rändern, Gold emailliert, Emaille-Sprung auf dem Avers des unteren Kreuzarms, Bandring wohl ergänzt, am originalen, alten Schulterband. OEK22 2183. II

Schätzung: 2.000,00 €

8108



ex 8108

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Kommandeurskreuz, Ausführung mit gewinkelten Kreuzarm-Rändern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Gold emailliert, etwas Goldpatina, min. Randdellen, am originalen alten konfektionierten Halsband, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Scharffenberg. OEK22 2196. II

Schätzung: 1.000,00 €

8109



ex 8109

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Kommandeurskreuz, Ausführung mit gewinkelten Kreuzarm-Rändern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Gold emailliert, die Krone (Gold) und der Bandring (Silber vergoldet) ergänzt, etwas verschmutzt, ohne Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Scharffenberg. OEK22 2196. II

Schätzung: 500,00 €

8110



ex 8110

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 2. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit separat geprägten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Komturkreuz, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "S", am späteren kurzen Halsband-Abschnitt, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, auf dem Boden Etiketten von Scharfenberg und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2196. I-II

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8111



ex 8111

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes Etui zum Komturstern der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden. II

Schätzung: 75,00 €

8112



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 2. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit separat geprägten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Zweit- oder Nachfertigung eines Komtursterns, Anfertigung wohl der Firma Godet & Sohn in Berlin von nach 1918, 900/000 Silberguß (!) tlw. vergoldet, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Silberpunze "900 Krone Halbmond" und Hersteller-Punze "G&S", an Nadel. II

Schätzung: 300,00 €

8113



ex 8113

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Komturkreuz mit Schwertern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des linken und des rechten Kreuzarms Herstellerbezeichnungen, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "S", am alten unkonfektionierten Halsband-Abschnitt, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, auf dem Boden Etiketten von Scharffenberg, des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden und des Etui-Hesteller R. Oesterreich jr. in Dresden. OEK22 2198. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) erfolgten zwischen 1903 und 1918 insgesamt nur 246 Verleihungen des Komturkreuzes 2. Klasse mit Schwertern der 2. und 3. Ausgabe (in Silber vergoldet).

Schätzung: 700,00 €

8114



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes Etui zum Komturkreuz mit Schwertern, auf dem Boden Etiketten von Scharffenberg, des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden und des Etui-Hesteller R. Oesterreich jr. in Dresden, Verschluß defekt. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8115



ex 8115

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Bruststern zum Komtur mit Schwertern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber, tlw. vergoldet, Vergoldung geschwächt, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK22 2199. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) erfolgten zwischen 1903 und 1918 insgesamt nur 174 Verleihungen des Komturkreuzes 1. Klasse mit Schwertern der 2. und 3. Ausgabe (in Silber vergoldet).

Schätzung: 750,00 €

8116



ex 8116

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Offizierskreuz, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, im originalen, mit goldfarbenem Wappen bedruckten Verleihungsetui, auf dem Boden Etiketten von Scharffenberg und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2202. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) erfolgten zwischen 1903 und 1918 insgesamt nur 174 Verleihungen des Komturkreuzes 1. Klasse mit Schwertern der 2. und 3. Ausgabe (in Silber vergoldet).

Schätzung: 700,00 €

8117



ex 8117

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Offizierskeuz mit Schwertern (ab 1890), Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Gold emailliert, 30,2 g, die Schwerter gesteckt und auf dem Revers vierfach verschraubt, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, im originalen Verleihungsetui von Scharffenberg mit goldfarben gedruckten Wappen, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2203. **RRRRR** II

Von außerordentlicher Seltenheit. Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) erfolgten zwischen 1890 und 1903 insgesamt nur vier (!) Verleihungen des Offizierskreuzes mit Schwertern in echt Gold.

Schätzung: 1.500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8118



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Offizierskreuz mit Schwertern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK22 2203. II

Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) erfolgten zwischen 1903 und 1918 insgesamt nur 326 Verleihungen des Offizierskreuzes mit Schwertern der 2. und 3. Ausgabe (in Silber vergoldet).

Schätzung: 700,00 €

8119



ex 8119

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Ritterkreuz 1. Klasse, Ausführung mit gewinkelten Kreuzarm-Rändern, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Gold emailliert, 15,7 g, min. Emaille-Riß auf dem Avers des unteren Kreuzarms, Bandring ergänzt (dieser Silber vergoldet), am neuen Band, im goldfarben bezeichneten Etui von Scharffenberg, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2205. II

Schätzung: 400,00 €

8120



ex 8120

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), leeres [empty case] goldfarben bezeichnetes Etui zum Ritterkreuz 1. Klasse, auf dem Boden Etiketten von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden, etwas beschädigt. II

Schätzung: 10,00 €

8121



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma Alfred Roesner in Dresden, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms punziert "R", etwas verschmutzt, am Band. OEK22 2206. II

Schätzung: 200,00 €

8122



ex 8122

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), leeres [empty case] goldfarben bezeichnetes Etui zum Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, auf dem Boden Etiketten von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8123



ex 8123

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), leeres [empty case] mit goldfarbenen Schwertern bezeichnetes Etui der Firma Moritz Elimeyer in Dresden zum Ritterkreuz 1. oder 2. Klasse mit Schwertern, mit inliegendem Dreiecksband. II

Schätzung: 50,00 €

8124



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 2. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit separat geprägten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Ritterkreuz 1. Klasse mit Krone, Silber vergoldet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "S", am wohl späteren Band. OEK22 2208. II

Schätzung: 500,00 €

8125



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 3. Ausgabe (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Krone und Schwertern, Silber vergoldet, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Silberpunze "S", etwas verschmutzt, am Band. OEK22 2208. II

Schätzung: 250,00 €

8126



ex 8126

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Ritterkreuz 2. Klasse, Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am Band, im goldfarben bezeicneten Etui von Scharffenberg, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden, Verschluß repariert. OEK22 2211. II

Schätzung: 200,00 €

8127



ex 8127

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), 1. Ausgabe (in Gold - 1878-1903), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Silber, Medaillons und die einseitig geprägten Schwerter Gold, emailliert, am Band, im wohl späteren (Erster Weltkrieg), goldfarben bezeichneten Etui, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden, Verschluß repariert. OEK22 -. **RRR** II

Von außerordentlicher Seltenheit. Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) erfolgten zwischen 1876 und 1903 insgesamt nur 18 Verleihungen des Ritterkreuzes 2. Klasse mit Schwertern der 1. Ausgabe (mit echt goldenen Medaillons und Schwertern).

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8128



ex 8128

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes Etui zur 1. Ausgabe (mit separat gefertigten Medaillons - 1876-1909) des Albrechtskreuzes von Gustav Adolph Scharffenberg, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 25,00 €

8129



ex 8129

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), leeres [empty case] goldfarben bezeichnetes Etui zur 2. Ausgabe (einteilig gefertigt - 1910-1918) des Albrechtskreuzes, auf dem Boden Etiketten von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 25,00 €

8130



ex 8130

Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1878-1918), leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes (etwas beriebenes) Etui zur 2. Ausgabe (einteilig gefertigt - 1910-1918) des Albrechtskreuzes mit Schwertern, auf dem Boden Etiketten von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 25,00 €

8131

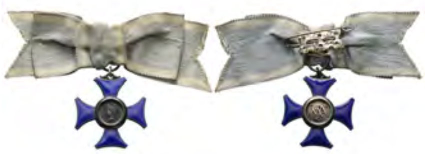


ex 8131

Königlich Sächsischer Sidonienorden. Ordenskreuz, Gold emailliert, an Damenschleife. OEK22 2217. I-II

Schätzung: 3.000,00 €

8132



Königlich Sächsischer Maria Anna-Orden. Kreuz 3. Klasse (ab 1913), Silber tlw. emailliert, an originaler Damenschleife, etwas verschmutzt, mit Nadel. OEK22 2220. **RR** II

Von großer Seltenheit. Nach Weber, Arnold und Keil (in WB S. 297) erfolgten zwischen 1913 und 1918 insgesamt nur 78 Verleihungen der 3. Klasse.

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8133



ex 8133

Ehrenkreuz (1907-1918). Anfertigung der Firma Gustav Hermann Osang in Dresden ab 1910 mit unten spitz zulaufendem Wappen im Revers-Medaillon, Buntmetall vergoldet, am Band, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2221. I-II

Die Anfertigungen der Firma Gustav Hermann Osang sind von denen der Firma Gustav Adolph Scharffenberg darin zu unterscheiden, daß erstere im Revers-Medaillon unten spitz zulaufende Wappenschilde aufweisen, letzere unten abgeflachte Wappenschilde.

Schätzung: 50,00 €

8134



Ehrenkreuz (1907-1918). Leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes Etui zum Ehrenkreuz mit Schwertern, auf dem Boden Etiketten der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, des Ordensband-Lagers C.E. Kunath in Dresden und des Etui-Herstellers R. Oesterreich jr. in Dresden. II

Schätzung: 10,00 €

8135



ex 8135

Ehrenkreuz (1907-1918). Leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes Etui zum Ehrenkreuz mit Schwertern, auf dem Boden Etikett der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, etwas berieben, mit beschädigtem Verschluß. II-III

Schätzung: 10,00 €

8136



Ehrenkreuz (1907-1918). Ehrenkreuz mit Krone (diese starr angebracht!), Anfertigung der Firma Gustav Hermann Osang in Dresden ab 1910 mit unten spitz zulaufendem Wappen im Revers-Medaillon, Buntmetall vergoldet, am Band, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK22 2223. II

Schätzung: 75,00 €

8137



Medaille für Rettung aus Lebensgefahr. 3. Modell (mit dem Portrait König Johanns - 1854-1873), Silberne Medaille für die Rettung der im Steinbruch Schmilka Verunglückten (1862), Silber, auf dem Revers Stempelschneider-Zeichen "E.U." (für Ernst Ulbricht), am späteren Band OEK22 2236. **RR** I-II

Exemplar in hervorragender Erhaltung. Laut Nimmergut (in NI3 S. 1268, Nr. 3077) erfolgten 92 Verleihungen dieser Medaille.

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8138



ex 8138

Medaille für Rettung aus Lebensgefahr. 4. Modell (mit dem Portrait König Alberts - 1874-1902), Siberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. BARDULECK FEC", am späteren Band. OEK22 2238. II

Laut Barduleck (in BD S. 89 Nr. 59) wurden zwischen 1874 und 1902 insgesamt 476 Silberne Medaillen geprägt.

Schätzung: 200,00 €

8139



Medaille für Rettung aus Lebensgefahr. 6. Modell (mit dem Porträt König Friedrich Augusts III. - 1905-1918), Silberne Medaille, Silber, am neuen Band. OEK22 2244. II

Laut Barduleck (in BD S. 163 Nr. 188) wurden zwischen 1905 und 1918 insgesamt 328 Silberne Medaillen geprägt.

Schätzung: 150,00 €

8140



Medaille für Rettung aus Lebensgefahr. 6. Modell (mit dem Porträt König Friedrich Augusts III. - 1905-1918), Bronzene Medaille, Bronze, am neuen Band. OEK22 2245. II

Laut Barduleck (in BD S. 163 Nr. 188) wurden zwischen 1905 und 1918 insgesamt 313 Bronzene Medaillen geprägt.

Schätzung: 100,00 €

8141



Medaille für Rettung aus Lebensgefahr. 6. Modell (mit dem Porträt König Friedrich Augusts III. - 1905-1918), ungehenkelter Abschlag der Bronzenen Medaille, Bronze. II

Schätzung: 50,00 €

8142



Medaille für Kunst und Wissenschaft. Verdienstmedaille "BENE MERENTIBUS" für Kunst und Wissenschaft, 3. Ausgabe (mit dem Portrait König Friedrich August III. - 1909-1913), Medaille in Gold zu acht Dukaten, 986/000 Gold, 28,6 g, "polierte Platte", etwas berieben, am neuen Band. OEK22 2254. **RRR** I-

Laut Barduleck (in BD S. 169 Nr. 199) wurden zwischen 1909 und 1913 nur zwölf Verdienstmedaillen in Gold geprägt.

Schätzung: 1.500,00 €

8143



Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft. 1. Modell (mit dem Portrait König Alberts - 1874-?), Kleine Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "C. & N.", an Pentagonal-Bandspange. OEK22 2257/1. **R** II

Schätzung: 175,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8144



Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft. 1. Modell (mit dem Portrait König Alberts - 1874-?), Kleine Bronzene Medaille, Bronze, an Pentagonal-Bandspange. OEK22 2257/1a. II

Schätzung: 150,00 €

8145



Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft. 2. Modell (Avers mit Pflug), Große Goldene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 51,7 mm, Buntmetall vergoldet. II

Schätzung: 25,00 €

8146



Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft. 2. Modell (Avers mit Pflug), Kleine Silberne Medaille, Silber, an Pentagonal-Bandpsange. OEK22 2257/2. II

Schätzung: 75,00 €

8147



Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft. 2. Modell (Avers mit Pflug), Kleine Bronzene Medaille, Bronze, an Pentagonal-Bandpsange. II

Schätzung: 25,00 €

8148



Carola-Medaille. 1. Modell (1892-1915), Silberne Medaille, Silber, an originaler alter Damenschleife, an Nadel. OEK22 2261. II

Schätzung: 75,00 €

8149



ex 8149

Carola-Medaille. 1. Modell (1892-1915), Bronzene Medaille, Bronze, mit Dreiecksband, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK22 2262. II

Schätzung: 76,00 €

8150



ex 8150

Ehrenkreuz für freiwillige Krankenpflege im Frieden. Buntmetall vergoldet und emailliert, am originalen alten Band, im originalen weißen, rot bedruckten Verleihungsetui, auf dem Boden Etiketten des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden und des Etui-Herstellers R. Oesterreich jr. in Dresden. OEK22 2272. **R** II

Schätzung: 175,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8151



Medaille für Treue in der Arbeit. 2. Modell (kleine tragbare Ausgabe mit Portrait König Alberts - 1894-1902), Ausgabe für Männer, Silber, am alten, pentagonal gefalteten Band. OEK22 2273. II

Schätzung: 25,00 €

8152



ex 8152

Medaille für Treue in der Arbeit. 3. Modell (mit Portrait König Georgs - 1903-1905), Ausgabe für Männer, Silber, am alten Band, im originalen Verleihungsetui mit beschädigtem Siegel der Kgl. Sächsischen Münze in Muldenhütten auf dem Boden. OEK22 2275. II

Schätzung: 25,00 €

8153



ex 8153

Medaille für Treue in der Arbeit. 4. Modell (mit Portrait König Friedrich Augusts III. - 1905-1918), Ausgabe für Männer, Silber, am alten Band, im originalen Verleihungsetui. OEK22 2277. II

Schätzung: 25,00 €

8154



ex 8154

Ehrenzeichen für Mitglieder der Feuerwehren. Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 1. Ausgabe (mit durchbrochenem Rahmen), Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Buntmetall vergoldet, Silber, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel, im Originaletui von Scharffenberg. OEK22 2279. II

Schätzung: 50,00 €

8155



ex 8155

Ehrenzeichen für Mitglieder der Feuerwehren. Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 2. Ausgabe (mit nicht durchbrochenem Rahmen), Anfertigung der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden, Buntmetall vergoldet, Silber, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel, im etwas beschädigten Etui von Scharffenberg, dieses wohl für die republikanische Ausführung (da ohne "Hofjuwelier"). OEK22 2279. II

Schätzung: 25,00 €

8156



Ehrenzeichen für Mitglieder der Feuerwehren. Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Dienstjahre (1914-1920), Buntmetall, mit Stemeplschneider-Signatur "HÖRNLEIN", am Band. OEK22 2280. **RR** II

Schätzung: 250,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8157



ex 8157

Friedrich August-Medaille. Silberne Medaille, Anfertigung der Kgl. Sächsischen Münze in Muldenhütten (mit geschlossenem "g" in "August"), Ausführung mit breiterer Öse, am kurzen, etwas zerschlissenen Friedensband, im originalen, goldfarben bedruckten großen Verleihungsetui, auf dem Boden Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. OEK22 2283. II

Schätzung: 10,00 €

8158



Friedrich August-Medaille. Silberne Medaille, Anfertigung der Kgl. Sächsischen Münze in Muldenhütten (mit geschlossenem "g" in "August"), Ausführung mit breiterer Öse, am Kriegsband. OEK22 2283. II

Schätzung: 10,00 €

8159



Friedrich August-Medaille. Leeres kleines [empty case], goldfarben bedrucktes Etui zur Silbernen Medaille am Friedensband, verfleckt. II-III

Schätzung: 10,00 €

8160



Friedrich August-Medaille. Bronzene Medaille, Anfertigung der Kgl. Sächsischen Münze in Muldenhütten (mit geschlossenem "g" in "August"), Ausführung mit breiterer Öse, am Friedensband. OEK22 2286. II

Schätzung: 10,00 €

8161



Friedrich August-Medaille. Bronzene Medaille, Anfertigung der Kgl. Sächsischen Münze in Muldenhütten (mit geschlossenem "g" in "August"), Ausführung mit breiterer Öse, am Kriegsband, in bezeichneter Verleihungstüte. OEK22 2286. II

Schätzung: 10,00 €

8162



ex 8162

Friedrich August-Medaille. Leeres kleines [empty case], goldfarben bedrucktes Etui zur Bronzenen Medaille am Kriegsband, auf dem Boden Etiketten der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden und des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 10,00 €

8163



ex 8163

Friedrich August-Medaille. Leeres kleines [empty case], goldfarben bedrucktes Etui zur Bronzenen Medaille am Kriegsband, auf dem Boden beschädigtes Etikett der Firma Gustav Adolph Scharffenberg in Dresden und Etikett des Ordensband-Lagers C. E. Kunath in Dresden. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8164



Militär-Dienstauszeichnung. 1. Modell (mit "gute" auf dem Revers - 1832-1874), 1. Ausgabe (Stempel von Krüger: kleinere Revers-Inschrift - 1832-1868), Bronzene Medaille für 10 bis 24 Dienstjahre, am alten pentagonal gefalteten Band. OEK22 2305. II

Schätzung: 75,00 €

8165



Militär-Dienstauszeichnung. 1. und 2. Modell (mit "gute" auf dem Revers - 1832-1877), 2. Ausgabe (Stempel von Max Barduleck: größere Revers-Inschrift und Lorbeerblatt unterhalb des rechten "A" - 1868-1877), Silberne Medaille für vollendete 24 Dienstjahre, bzw. (ab 1874) für vollendete 15 Dienstjahre, Silber, am Band bis 1874. OEK22 2307. II

Schätzung: 75,00 €

8166



Militär-Dienstauszeichnung. 1. und 2. Modell (mit "gute" auf dem Revers - 1832-1877), 2. Ausgabe (Stempel von Max Barduleck: größere Revers-Inschrift und Lorbeerblatt unterhalb des rechten "A" - 1868-1877), Bronzene Medaille für vollendete 15 Dienstjahre, bzw. (ab 1874) für vollendete 9 Dienstjahre, Kupfer, am Band bis 1874. OEK22 2307/1. II

Schätzung: 50,00 €

8167



ex 8167

Militär-Dienstauszeichnung. Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere (1874-1918), 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern), Medaillon separat gefertigt, Buntmetall vergoldet, am alten Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK22 2308. II

Schätzung: 50,00 €

8168



Militär-Dienstauszeichnung. 3. Modell (mit "treue" auf dem Revers - 1878-1913), Medaille 1. Klasse für 21 Dienstjahre der Unteroffiziere, Gold, 14,1 g (ohne Bandring), "polierte Platte", am originalen alten Band. OEK22 2310. I-II

Exemplar wohl aus der Sammlung Gary C. Krug (U.S.A.).

Schätzung: 750,00 €

8169



Militär-Dienstauszeichnung. 3. Modell (mit "treue" auf dem Revers - 1878-1913), alte Zweitanfertigung der Medaille 1. Klasse für 21 Dienstjahre der Unteroffiziere, Buntmetall vergoldet, am alten Band. II

Schätzung: 25,00 €

8170



Militär-Dienstauszeichnung. 3. Modell (mit "treue" auf dem Revers - 1878-1913), Medaille 2. Klasse für 15 Dienstjahre der Unteroffiziere, Silber, deutliche Tragespuren, am alten Band. OEK22 2311. III

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8171



Militär-Dienstauszeichnung. 3. Modell (mit "treue" auf dem Revers - 1878-1913), alte Zweitanfertigung der Medaille 2. Klasse für 15 Dienstjahre der Unteroffiziere, Buntmetall versilbert, ohne Band. II

Schätzung: 25,00 €

8172



Militär-Dienstauszeichnung. 3. Modell (mit "treue" auf dem Revers - 1878-1913), Medaille 3. Klasse für 9 Dienstjahre der Unteroffiziere, Buntmetall, etwas fleckig, am alten Band. OEK22 2312. II

Schätzung: 10,00 €

8173



Militär-Dienstauszeichnung. 4. Modell (1913-1918), 1. Klasse, Kreuz für XV Dienstjahre der Unteroffiziere, Kupfer, am neuen Band. OEK22 2313. II

Schätzung: 10,00 €

8174



ex 8174

Militär-Dienstauszeichnung. 4. Modell (1913-1918), 1. Klasse, Kreuz für XV Dienstjahre der Unteroffiziere, Kupfer vergoldet; 2. Klasse, Medaille für XII Dienstjahre der Unteroffiziere, Buntmetall; 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre der Unteroffiziere, Argentan; jeweils an alten Bändern. OEK22 2313-2315. **3** II

Schätzung: 25,00 €

8175



ex 8175

Landwehr-Dienstauszeichnung. 1. Klasse, Kreuz für XX Dienstjahre, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am Band, im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. OEK22 2316. II

Schätzung: 50,00 €

8176



ex 8176

Landwehr-Dienstauszeichnung. 2. Klasse: Spange (1874-1913), auf Bandspange montiert, mit Nadel; Medaille (1913-1918), Buntmetall vergoldet, am Band. OEK22 2317, 2318. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) GROSSHERZOGTUM SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH)

8177



ex 8177

Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (1815-1918), leeres Etui [empty case] zum Ritterkreuz 1. Abteilung (1815/1840-1902), berieben. II-

Schätzung: 25,00 €

8178



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (1815-1918), Ehrenkreuz bzw. Ritter 2. Abt. (mit rückseitigem Monogramm "CA" - 1853-1901), Anfertigung wohl der Firma Th. Müller in Weimar, 2. Ausführung ("CA" auf dem Rvers nicht aufgelegt), Silber, Zentren Gold, emailliert, am originalen alten Dreiecksband. OEK22 2337/1. II

Schätzung: 500,00 €

8179



ex 8179

Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (1815-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1901-1918), Anfertigung der Firma Th. Müller in Weimar, Silber (bis 1917) emailliert, Abplatzungen in der weißen Emaille des Falken, am Band, im originalen Verleihungsetui von Müller. OEK22 2340. II

Schätzung: 300,00 €

8180



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (1815-1918), Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausgabe (mit Monogramm "CA" - 1878-1901), Anfertigung wohl von Th. Müller in Weimar, Silber, am alten Originalband. OEK22 2341. II

Schätzung: 75,00 €

8181



ex 8181

Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (1815-1918), Silbernes Verdienstkreuz, 2. Ausgabe (mit Monogramm "WE" - 1902-1918), Anfertigung von Th. Müller in Weimar, Silber, am alten Dreiecksband, im originalen Verleihungsetui von Müller. OEK22 2344 (Abbildung genau dieses Exemplars). II

Schätzung: 100,00 €

8182



ex 8182

Ehrenkreuz für Krieger- und Militärvereine (1902). Kreuz für die Fahnen, Buntmetall, am originalen Fahnenband. OEK22 2414.
II

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) GROSSHERZOGTUM SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH)

8183



Ehrenkreuz für Krieger- und Militärvereine (1902). Kriegervereins-Ehrenkreuz, Buntmetall, am originalen Band. OEK22 2415.
II

Schätzung: 50,00 €

8184



Verdienstmedaille. 2. Modell (mit dem jungen Portrait Großherzog Carl Alexanders - 1857-1892), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am alten Originalband. OEK22 2367. II

Schätzung: 150,00 €

8185



Anerkennungsmedaille. Silberne Medaille (1892-1902), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am alten Originalband. OEK22 2373. II

Schätzung: 100,00 €

8186



ex 8186

Allgemeines Ehrenzeichen. 1. Modell (1902-1918), Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE", Goldene Medaille, Anfertigung der Firma Th. Müller in Weimar, Silber vergoldet, Vergoldung etwas geschwächt, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", am alten Band, im originalen Verleihungsetui von Müller. OEK22 2375. II

Schätzung: 75,00 €

8187



Allgemeines Ehrenzeichen. 1. Modell (1902-1918), Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE", Silberne Medaille, Anfertigung wohl der Firma Th. Müller in Weimar, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", am alten Band. OEK22 2376. II

Schätzung: 75,00 €

8188



Allgemeines Ehrenzeichen. 1. Modell (1902-1918), Ausgabe mit "FÜR TREUE ARBEIT", Goldene Medaille, Anfertigung wohl der Firma Th. Müller in Weimar, Silber vergoldet, Vergoldung deutlich geschwächt, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", am schmalen alten Band. OEK22 2381. II

Schätzung: 75,00 €

8189



Allgemeines Ehrenzeichen. 1. Modell (1902-1918), Ausgabe mit "FÜR TREUE ARBEIT", Bronzene Medaille, Anfertigung wohl der Firma Th. Müller in Weimar, Bronze, mit präge-schwachen Resten der Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", am alten Band. OEK22 2383. II

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) GROSSHERZOGTUM SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH)

8190



Allgemeines Ehrenzeichen. 1. Modell (1902-1918), Ausgabe für Ausländer (mit "WE" auf dem Revers), Goldene Medaille, Anfertigung wohl der Firma Th. Müller in Weimar, Silber vergoldet, Vergoldung etwas geschwächt, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", am alten Band. OEK22 2384. II

Schätzung: 75,00 €

8191



Allgemeines Ehrenzeichen. 1. Modell (1902-1918), Ausgabe für Ausländer (mit "WE" auf dem Revers), Silberne Medaille, Anfertigung wohl der Firma Th. Müller in Weimar, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", am alten Band. OEK22 2385. II

Schätzung: 75,00 €

8192



ex 8192

Verdienst-Ehrenzeichen für Frauen (1899). Ehrenzeichen 1. Abteilung, Silber, an originaler alter Damenschleife, mit dem originalen alten, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. OEK22 2387. II

Schätzung: 350,00 €

8193



ex 8193

Jubiläumsmedaille zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit (1892). Goldene Medaille, Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "LOOS", an originaler alter Damenschleife, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK22 2391. II

Schätzung: 75,00 €

8194



Jubiläumsmedaille zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit (1892). Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LOOS", am alten Band. OEK22 2392. II

Schätzung: 75,00 €

8195



Jubiläumsmedaille zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit (1892). Bronzene Medaille, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "LOOS", am alten Band. OEK22 2393. II

Schätzung: 50,00 €

8196



Ehrenzeichen für die Feuerwehr (Sog. "Großes Feuerwehr-Ehrenzeichen" - 1890). 1. Ausgabe, Silber, tlw. vergoldet, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 2394. **R** II

Exemplar wohl aus der Sammlung Gary C. Krug (U.S.A.).

Schätzung: 750,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) GROSSHERZOGTUM SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH)

8197



ex 8197

Feuerwehr-Treudienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre (Sog. "Kleines Feuerwehr-Ehrenzeichen" - 1897). Buntmetall tlw. versilbert, tlw. vergoldet, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel, im originalen roten Verleihungsetuil. FRW2 442/443. **R** II

Schätzung: 100,00 €

8198



Militär-Dienstauszeichnung. 4. Modell (1913-1918), 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, Argentan, am Band. OEK22 2429. II

Schätzung: 25,00 €

8199



Große krause Frackspange mit zwei Auszeichnungen. Von rechts nach links: 1) Sachsen-Weimar: Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken, Ritterkreuz 1. Abteilung (1840-1902) bzw. Ritterkreuz 1. Klasse (1902-1918), laut FRW2 Variante 5, Gold emailliert, 16,3 g, min. Chips und Reparaturen in der weißem Emaille des Falken; 2) Sächsische Herzogtümer: Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden, 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert, 20,4 g, min., nahezu unsichtbare Absplitterungen und Sprünge in der grünen Emaille von Avers- und Revers-Medaillon. Auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **2** II

Schätzung: 1.500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

8200



ex 8200

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 1. Modell (mit Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1833-1864), Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha (mit "E" auf dem oberen Kreuzarm), Comthurkreuz für Inländer, 87,8 x 57,6 mm, Gold emailliert, 38,5 g, Emaille-Kratzer auf Avers und Revers der Kreuzarme, das originale "E" des oberen Kreuzarms befestigt mittels Stift im Kreuzarm, jedoch wohl später an zwei Stellen nachgelötet, etwas verschmutzt, am alten konfektionierten, jedoch späteren Band. OEK22 2448. **RR** II-

Wir halten dieses Exemplar aufgrund der Befestigungsweise des Buchstabens "E" trotz der nachträglichen Sicherungs-Lötungen für ein Originalexemplar!

Schätzung: 1.500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

8201



ex 8201

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Kleinod zum Großkreuz, Gold emailliert, Krone und Bandring Silber vergoldet (!), 59,9 g, am neuen konfektionierten Schulterband. OEK22 2458. II

Wir halten das Stück für eine Anfertigung von vor 1914 in Gold, das jedoch während des Ersten Weltkrieges oder danach, wohl als Ersatz für die verloren gegangene oder beschädigte Krone, eine Überhöhung in Silber vergoldet erhalten hat.

Schätzung: 1.500,00 €

8202



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Bruststern zum Großkreuz mit Schwertern, Ausführung mit kleineren Schwertern und mit geraden, sog. "römischen" Parierstangen, 83,6 x 83,5 mm, Silber, tlw. Gold plattiert, Auflagen Gold, diese insgesamt zwölfmal auf dem Revers verschraubt, emailliert, Goldplattierung in einer Strahlenspitze min. beschädigt, an Nadel. OEK22 2461. II

Aufgrund der Gestaltung der Schwerter (kleine Schwertgriffe und lange Schwertklingen) wie auch der Konstruktion des Sterns (mit Goldplattierung) könnte es sich hierbei um ein Exemplar aus dem Zeitraum des Deutsch-Französischen Kriegs 1870-1871 handeln.

Schätzung: 2.000,00 €

8203



ex 8203

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Komturkreuz, Gold emailliert, 34,7 g, der Reichsapfel der Krone nach vorne geneigt, am originalen alten unkonfektionierten Halsband-Abschnitt, im goldfarben bedruckten, etwas beriebenen Sachsen-Meininger Etui wohl des herzoglichen Hofbuchbinders C. W. Löffler in Meiningen. OEK22 2467. II

Schätzung: 1.000,00 €

8204



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Bruststern zum Komturkreuz, Anfertigung der Firma Godet & Sohn in Berlin, 87,3 x 87,6 mm, 800/000 Silber, Medaillon Gold, tlw. emailliert, Abplatzungen in der grünen Emaille, an Nadel, diese mit Herstellerbezeichnung und Silberpunze "800". OEK22 2468. II-III

Schätzung: 500,00 €

8205



ex 8205

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, ungewöhnlich "dicke" Anfertigung, Gold emailliert, 23,1 g, etwas verschmutzt, am Band, im goldfarben bedruckten Sachsen-Altenburger Verleihungsetui wohl des Hofjuweliers XXXXX. II

Schätzung: 500,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

8206



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Ausführung mit geschwungenen, sog. "französischen" Parierstangen, Silber vergoldet und emailliert, etwas verschmutzt, am alten Band. OEK22 2475. II

Schätzung: 300,00 €

8207



ex 8207

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am alten Band, im originalen Sachsen-Coburg und Gothaischen, goldfarben bezeichneten und etwas verfleckten Etui. OEK22 2477. II

Schätzung: 200,00 €

8208



ex 8208

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), leeres [empty case], goldfarben bedrucktes Sachsen-Altenburgisches Verleihungsetui wohl des Hofjuweliers E. Eberhardt in Altenburg zum Ritterkreuz II. Klasse. II

Schätzung: 25,00 €

8209



ex 8209

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, die Schwerter mit kleineren geraden, sog. "römischen" Parierstangen, Silber, Medaillons Gold, emailliert, Avers und Revers aller vier Kreuzarme modern nachemailliert (!), am Band, im älteren Sachsen-Coburg und Gothaischen, goldfarben bezeichneten Originaletui. OEK22 2478. II

Schätzung: 100,00 €

8210



ex 8210

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, die Schwerter mit größeren geraden, sog. "römischen" Parierstangen, Silber, Medaillons Gold, emailliert, Zapponlack-Reste, etwas verschmutzt, am neuen Band, im jüngeren Sachsen-Coburg und Gothaischen, silberfarben bezeichneten Originaletui. OEK22 2478. II

Schätzung: 150,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

8211



ex 8211

Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), leeres [empty case], goldfarben bedrucktes Sachsen-Altenburgisches Verleihungsetui wohl des Hofjuweliers E. Eberhardt in Altenburg zum Ritterkreuz II. Klasse mit der Jahreszahl "1914", auf dem Boden altes handgeschriebenes Etikett "Ritterkreuz / II. Kl. / mit Jahreszahl 1914". **RRRR** II

Von überragender Seltenheit! In unserer 329. Auktion am 11. Oktober 2019 haben wir unter Kat.-Nr. 6913 das zugehörige Ordenskreuz versteigert. Leider ist das zugehörige Etui erst jetzt aufgetaucht, so daß wir es nunmehr separat anbieten müssen. Lundström und Krause (in SA22, S. 79 ff.) führen namentlich fünf (viermal Ritterkreuz II. Klasse "mit" und einmal "zum" Ritterkreuz II. Klasse) Verleihungen auf, die alle von Sachsen-Altenburg ausgesprochen wurden, wobei bei 58 Namensnennungen die Eintragungen der betreffenden Jahreszahlen fehlen.

Schätzung: 50,00 €

8212



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Verdienstkreuz, 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - wohl 1834-1889), Ausführung mit fein gekörntem Avers-Medaillon-Feld, 39,3 x 37,5 mm, Avers-Medaillon wohl einteilig, Revers-Medaillon dreiteilig, Silber, am neuen Band. OEK22 2484. II

Schätzung: 75,00 €

8213



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Verdienstkreuz mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1890-1918), Ausführung mit glattem Avers-Medaillon-Feld und geraden, sog. "römischen" Parierstangen, 39,1 x 38,5 mm, Avers- und Revers-Medaillons dreiteilig, Silber, am neuen Band. OEK22 2489. II

Schätzung: 100,00 €

8214



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Verdienstkreuz mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1890-1918), Ausführung mit glattem Avers-Medaillon-Feld und geraden, sog. "römischen" Parierstangen, 37,3 x 36,8 mm, Avers- und Revers-Medaillons einteilig, Silber, am späteren Band. OEK22 2489. II

Schätzung: 75,00 €

8215



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Verdienstkreuz mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1890-1918), Ausführung mit glattem Avers-Medaillon-Feld und geraden, sog. "römischen" Parierstangen, 37,0 x 37,0 mm, Avers- und Revers-Medaillons einteilig, Buntmetall versilbert, am späteren Band. OEK22 2489. II

Möglicherweise handelt es sich hierbei um eine Nachfertigung von nach 1918!

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

8216



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Verdienstkreuz, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1890-1918), Ausführung mit glattem Avers-Medaillon-Feld, 42,2 x 41,9 mm, Avers- und Revers-Medaillons dreiteilig, Silber, am alten Band. OEK22 2496. II

Laut Nimmergut (in OEK S. 675) wurde diese etwas größere Ausführung nur vom Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha von 1916 bis 1918 verliehen.

Schätzung: 100,00 €

8217



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (1864-1935), Verdienstkreuz mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1890-1918), Ausführung mit glattem Avers-Medaillon-Feld und mit geschwungenen, sog. "französischen" Parierstangen (!), 42,0 x 41,9 mm, Avers- und Revers-Medaillons dreiteilig, Silber, am neuen schmalen Band. OEK22 2497 var. **R** II

Schätzung: 100,00 €

8218



Gemeinsame Dienstauszeichnung für Unteroffiziere, Mannschaften und die Gendarmerie. 1. Klasse, Kreuz für XV Dienstjahre, Kupfer, am Band. OEK22 2574. II

Schätzung: 50,00 €

8219



Gemeinsame Dienstauszeichnung für Unteroffiziere, Mannschaften und die Gendarmerie. 2. Klasse, Medaille für XII Dienstjahre, Bronze, am Band. OEK22 2575. II

Schätzung: 25,00 €

8220



Gemeinsame Dienstauszeichnung für Unteroffiziere, Mannschaften und die Gendarmerie. 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre, Argentan, am Band. OEK22 2576. II

Schätzung: 25,00 €

8221



Landwehr-Dienstauszeichnung. Buntmetall geschwärzt, am Band. **R** II

Diese Medaille ist weder in HS noch in OEK22 aufgeführt, ist jedoch aufgrund ihrer Gestaltung definitiv den Sächsichen Herzogtümern zuzuschreiben!

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-ALTENBURG (1826-1918)

8222



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 2. Modell (mit Portrait Herzog Ernsts I. - 1871-1908), 1. Ausgabe (mit beidseitig sichtbarem Backenbart - 1871-1891), Goldene Medaille, Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am alten Band. OEK22 2507. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 100,00 €

8223



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 2. Modell (mit Portrait Herzog Ernst I. - 1871-1908), 2. Ausgabe (mit einseitig sichtbarem Backenbart - 1891-1908), Goldene Medaille, 990/000 Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", im Rand Silberpunze "Halbmond Krone 0,990", am Band. OEK22 2511. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 75,00 €

8224



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 2. Modell (mit Portrait Herzog Ernsts I. - 1871-1908), 2. Ausgabe (mit einseitig sichtbarem Backenbart - 1891-1908), Silberne Medaille, 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", mit Zapponierungs-Resten, im Rand Silberpunze "SILBER 0,990", am Band. OEK22 2512. II

Schätzung: 75,00 €

8225



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit Portrait Herzog Ernst II. - 1908-1918), Goldene Medaille, Anfertigung der Firma L. Chr. Lauer in Nürnberg, Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "PECH" im Halsabschnitt und Hersteller-Signatur "L. CHR. LAUER NÜRNBERG", am Band. OEK22 2514. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 50,00 €

8226



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit Portrait Herzog Ernst II. - 1908-1918), Silberne Medaille, Anfertigung der Friema L. Chr. Lauer in Nürnberg, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "PECH" im Halsabschnitt, ohne Hersteller-Signatur, am Band. OEK22 2518. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-ALTENBURG (1826-1918)

8227



Erinnerungsmedaille für Hilfeleistung beim Schloßbrand (1864). Buntmetall, am schmalen Band. OEK22 2577. II

Schätzung: 100,00 €

8228



Erinnerungsmedaille zum 50-jährigen Bestehen des Herzogtums (1876). Silber vegoldet, am Band. OEK22 2578. **RR** II

Laut AB (S. 12) wurden nur 13 Medaillen verliehen!

Schätzung: 400,00 €

8229



Medaille zum 50-jährigen Regierungsjubiläum (1903). Bronzene Medaille, Buntmetall, am originalen Band, dieses etwas verschmutzt, an Nadel. OEK22 2582. II

Schätzung: 25,00 €

8230



Lebensrettungsmedaille (1882). 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernsts II. - 1908-1918), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "GENTHE", am Band. OEK22 2587 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Laut AB (S. 12) wurden 395 Medaillen verliehen.

Schätzung: 400,00 €

8231



Medaille für Kunst und Wissenschaft (1874). 1. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernsts I. - 1874-1908), 1. Ausgabe (mit beidseitig sichtbarem Backenbart - 1871-1891), Goldene Medaille, Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am alten Band. OEK22 2589. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]! Laut AB (S. 12) wurden nur 38 Medaillen verliehen!

Schätzung: 400,00 €

8232



Herzog Ernst-Medaille (1906). 1. Modell (mit Portrait Herzog Ernsts I. - 1906-1909), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. HASEROTH", am Band. OEK22 2583. II

Laut AB (S. 12) wurden 400 Medaillen verliehen.

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-ALTENBURG (1826-1918)

8233



Medaille für Kunst und Wissenschaft (1874). 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernst II. - 1908-1918), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "GENTNE" (sic!), am alten Band. OEK22 2598 (Abbildung genau dieses Exemplar!). **RRRRR** II

Von außerordentlicher Seltenheit. Laut AB (S. 13) wurden nur drei Medaillen verliehen!

Schätzung: 500,00 €

8234



Ehren-Auszeichnung für Dienstboten für langjährige treue Dienstleistung (1886). Sog. 1. Ausgabe (mit horizontaler Öse und Agraffe - 1886-1895), Silber, an originaler alter Damenschleife. OEK22 2600. II

Von großer Seltenheit. Laut AB (S. 13) wurden nur 33 Kreuze verliehen!

Schätzung: 150,00 €

8235



Ehren-Auszeichnung für Arbeiter und Dienstboten (1895). Sog. 2. Ausgabe (mit vertikaler Öse - 1895-1918), Kreuz nach 30 Dienstjahren, Silber, am alten, etwas verschmutzten Band. OEK22 2602. II

Schätzung: 50,00 €

8236



ex 8236

Dienstauszeichnung für Hof- und Staatsbeamte, Geistliche und Lehrer (1913). Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am alten Originalband, im originalen Verleihungsetui. OEK22 2604. II

Schätzung: 175,00 €

8237



Ehrenzeichen für Mitglieder der Feuerwehren (1900). Silber vergoldet, Vergoldung etwas reduziert, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 2605. (Abbildung genau dieses Exemplar!) II

Laut AB (S. 13) wurden 279 Abzeichen verliehen.

Schätzung: 400,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

8238



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 1. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernsts I. - 1835-1895), 1. Ausgabe (mit Signatur des Stempelscheiders Friedrich Ferdinand Helfricht (1809-1892) aus Gotha - 1835-1892), alte Galvano-Anfertigung der Goldenen Medaille, Kupfer hohl zusammengelötet und vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "F. HELFRICHT FEC.", am modernen Dreiecksband. **RRRR** II

Nimmergut bildet genau dieses Exemplar in OEK22 auf Seite 680, Nr. 2522 ab. Weiter zeigt er es auch in NI3 auf Seite 1484 unter Nr. 3607, beschreibt es u. a. als "Bronze vergoldet" und schreibt dazu u. a. "Hohlprägung aus zwei Hälften bestehend. Möglicherweise Vorlagemuster für eine kostengünstige Ausführung." Somit dürfte es sich in dieser Form um ein Unikat handeln, ein hervorragender Ersatz für ein nur sehr schwer beschaffbares Originalexemplar.

Schätzung: 100,00 €

8239



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 1. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernsts I. - 1835-1895), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1892-1895), Silberne Medaille, Silber, am schmalen alten Band. OEK22 2526. II

Schätzung: 75,00 €

8240



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Alfreds - 1895-1905), Goldene Medaille, Silber vergoldet, mit Hersteller-Signatur "LAUER", am alten schmalen Band. OEK22 2527. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 100,00 €

8241



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Alfreds - 1895-1905), Silberne Medaille, Silber, mit Hersteller-Signatur "LAUER", am alten schmalen Band. OEK22 2528. II

Schätzung: 75,00 €

8242



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Zeichen "MvK" von Max von Kawaczynski - 1905-1914), Goldene Medaille, 990/000 Silber vergoldet, im Rand punziert "SILBER" und "990", am schmalen alten Band. OEK22 2529. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

8243



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Zeichen "MvK" von Max von Kawaczynski - 1905-1914), Silberne Medaille, 990/000 Silber vergoldet, im Rand punziert "SILBER" und "0,990", am schmalen alten Band. OEK22 2530. II

Schätzung: 25,00 €

8244



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Zeichen "MvK" von Max von Kawaczynski - 1905-1914), Silberne Medaille, 990/000 Silber vergoldet, im Rand punziert "SILBER" und "990", am schmalen alten Band. OEK22 2530. II

Schätzung: 25,00 €

8245



Militär-Dienstauszeichnung (1846). Dienstkreuz für XXV Jahre der Offiziere, Silber, Medaillons Gold, am originalen alten Band. OEK232 2695. **RRR** II

Schätzung: 400,00 €

8246



Medaille für Kunst und Wissenschaft (1858). 1. Modell (mit Portrait Herzog Ernsts I. - 1858-1893), Silberne Medaille, Sillber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am alten Band. OEK22 2637. II

Schätzung: 200,00 €

8247



Herzog Alfred-Medaille (1896). Silberne Medaille, 990/000 Silber, auf dem Rand Silberpunze "Halbmond Krone 0,990", am alten, etwas beschädigten Band. OEK22 2662. II

Schätzung: 100,00 €

8248



ex 8248

Herzog Carl Eduard Medaille (1905-1935). Kleine Silberne Medaille (sog. "Medaille 2. Klasse"), 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. v. / KAWACZYNSKI / n. d. Leben", auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "990", am alten Band, im goldfarben bedruckten Etui des Hofjuweliers Willy Ganssen in Coburg. OEK22 2664. II

In NI2 (S. 1550, Nr. 3777) ist genau diese Medaille abgebildet.

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

8249



ex 8249

Herzog Carl Eduard Medaille (1905-1935). Ovale Silberne Medaille, 1. Ausgabe (1905-1920), 990/000 Silber, ohne Herstellerbezeichnung, auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "990", am alten Band, im originalen Etui des Hofjuweliers W. Ganssen in Coburg. OEK22 2665. II

Schätzung: 75,00 €

8250



Lebensrettungs-Medaille. 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Alfreds - 1895-1907), 990/000 Silber, mit Herstellerbezeichnung "LAUER", auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "990", am alten Band. OEK22 2667. II

Schätzung: 500,00 €

8251



Lebensrettungs-Medaille. 3. Modell (mit Kreuz - 1907-1918), 990/000 Silber, mit Hersteller-Signatur "L. CHR. LAUER NÜRNBERG", auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "990", am Band. OEK22 2668 (Abbildung genau dieses Exemplar!). **RR** II

Schätzung: 750,00 €

8252



Medaille zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit Herzog Alfreds (1899). Silber, mit Stempelschneider-Signatur "Max von Kaczynski ad viv. fec.", am neuen Band. OEK22 2673. II

Schätzung: 25,00 €

8253



Hochzeits-Erinnerungsmedaille Herzog Carl Eduards (1905). 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "Max / v. KAWACZYNSKI / n. d. Leben sc.", auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "0,990", am alten Band. OEK22 2674. II

Schätzung: 25,00 €

8254



Militär-Dienstauszeichnung (1846). 1. Modell (mit dem Monogramm "E" Herzog Ernsts I., ohne Eichenzweige - 1846-1888), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 21 Dienstjahren, Silber vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, Band möglicherweise ergänzt, an Nadel. OEK22 2696. II

Schätzung: 125,00 €

8255



Militär-Dienstauszeichnung (1846). 1. Modell (mit dem Monogramm "E" Herzog Ernsts I., ohne Eichenzweige - 1846-1888), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 15 Dienstjahren, Silber, auf Bandspange aufgelegt, Band etwas vergilbt, an Nadel. OEK22 2697. II

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

8256


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 1. Modell (mit dem Monogramm "E" Herzog Ernsts I., ohne Eichenzweige - 1846-1888), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 9 Dienstjahren, Eisen geschwärzt, Silberzarge, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2698. II

Schätzung: 75,00 €

8257


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 2. Modell (mit dem Monogramm "E" Herzog Ernsts II., mit Eichenzweigen - 1888-1894), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 21 Dienstjahren, Silber vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, Band möglicherweise ergänzt, an Nadel. OEK22 2699 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 150,00 €

8258


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 2. Modell (mit dem Monogramm "E" Herzog Ernsts II., mit Eichenzweigen - 1888-1894), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 15 Dienstjahren, Silber, auf Bandspange aufgelegt, Band tlw. vergilbt, an Nadel. OEK22 2700. II

Schätzung: 75,00 €

8259


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 2. Modell (mit dem Monogramm "E" Herzog Ernsts II., mit Eichenzweigen - 1888-1894), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 9 Dienstjahren, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2701. II

Schätzung: 50,00 €

8260


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 3. Modell (mit dem Monogramm "A" Herzog Alfreds - 1894-1901), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 21 Dienstjahren, Buntmetall vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2702. II

Schätzung: 100,00 €

8261


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 3. Modell (mit dem Monogramm "A" Herzog Alfreds - 1894-1901), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 15 Dienstjahren, Weißmetall versilbert oder Silber, auf Bandspange aufgelegt, Band etwas verfleckt, an Nadel. OEK22 2703. II

Schätzung: 75,00 €

8262


Militär-Dienstauszeichnung (1846). 3. Modell (mit dem Monogramm "A" Herzog Alfreds - 1894-1901), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 9 Dienstjahren, Eisen geschwärzt und Weißmetall versilbert, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2704. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

8263



Militär-Dienstauszeichnung (1846). 4. Modell (mit dem Monogramm "CE" Herzog Carl Eduards - 1901-1913), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 21 Dienstjahren, Buntmetall vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2705 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 100,00 €

8264



Militär-Dienstauszeichnung (1846). 4. Modell (mit dem Monogramm "CE" Herzog Carl Eduards - 1901-1913), Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 15 Dienstjahren, Weißmetall versilbert, auf Bandspange aufgelegt, Band etwas vergilbt, an Nadel. OEK22 2706. II

Schätzung: 75,00 €

8265



Militär-Dienstauszeichnung (1846). 4. Modell (mit dem Monogramm "CE" Herzog Carl Eduards - 1901-1913, Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften nach 9 Dienstjahren, Bronze mit Restschwärzung und Weißmetall, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2707. II

Schätzung: 50,00 €

8266



Feuerwehr-Ehrenzeichen (1909). Silber, Buntmetall vergoldet, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 2875. II

Exemplar wohl aus der Sammlung Gary C. Krug (U.S.A.).

Schätzung: 200,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-MEININGEN (BIS 1918)

8267



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit dem älteren Portrait Herzog Georgs - 1871-1914), 2. Ausgabe (Titel mit "VON" - 1890-1914), Goldene Medaille, Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am schmalen alten Band. OEK22 2565 (Abbildungen genau diese Medaille!). II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 75,00 €

8268



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, 3. Modell (mit dem älteren Portrait Herzog Georgs - 1871-1914), 2. Ausgabe (Titel mit "VON" - 1890-1914), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", am schmalen, alten Band. OEK22 2566 (Abbildungen genau diese Medaille!). II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) HERZOGTUM SACHSEN-MEININGEN (BIS 1918)

8269



Verdienstorden für Kunst und Wissenschaft. 1. Ausgabe (Titel mit "ZU" - 1874-1889), Kreuz 1. Klasse, Silber. tlw. emailliert, am alten Band. OEK22 2711. II

Schätzung: 250,00 €

8270



Verdienstorden für Kunst und Wissenschaft. 2. Ausgabe (Titel mit "VON" - 1890-1918), Medaille 2. Klasse, Silber vergoldet, am neuen Band. OEK22 2715 (Abbildungen genau diese Medaille!). II

Schätzung: 150,00 €

8271



Militär-Dienstauszeichnung (1852). 3. Modell (mit Monogramm "G" Herzog Georgs, mit Eichenzweigen - 1888-1913), Auszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine für 21 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2727 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 75,00 €

8272



Militär-Dienstauszeichnung (1852). 3. Modell (mit Monogramm "G" Herzog Georgs, mit Eichenzweigen - 1888-1913), Auszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine für 15 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, auf Bandspange aufgelegt, Band etwas vergilbt, an Nadel. OEK22 2728 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 75,00 €

8273



Militär-Dienstauszeichnung (1852). 3. Modell (mit Monogramm "G" Herzog Georgs, mit Eichenzweigen - 1888-1913), Auszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine für 9 Dienstjahre, Bronze geschwärzt (!), Schwärzung tlw. berieben, und Weißmetall, auf Bandspange aufgelegt, an Nadel. OEK22 2729. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-RUDOLSTADT (BIS 1918)

8274



Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz (1857). Silberne Ehrenmedaille, Silber, am Band. OEK22 2756 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-RUDOLSTADT (BIS 1918)

8275



Dienstauszeichnung (1853). Silber, am alten pentagonal gefalteten Band. OEK22 2762 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). **RR** II

Exemplar wohl aus der Sammlung Gary C. Krug (U.S.A.). Mit Datum vom 20. Mai 1853 stiftete Fürst Günther (1793-1867, reg. seit 1807) die Medaille zur "Belohnung langjähriger Dienste Fürstlicher Diener, die sich durch Einsicht und Treue, durch aufopfernde Ergebenheit und Anhänglichkeit besonders ausgezeichnet haben" (laut Schöpp. H. F.: Die Regenten des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt. Rudolstadt 1915, S. 65). Nachdem 1857 das Fürstlich Schwarzburgische Ehrenkreuz mit affiliierter Silberner Ehrenmedaille gestiftet worden war, wurde die Verleihung dieser Medaille 1859 eingestellt.

Schätzung: 200,00 €

8276



Militär-Dienstauszeichnung (1850). Dienstzeichen für Offiziere nach 20 Dienstjahren, Gold, hohl gefertigt, tlw. emailliert, am originalen alten Dreiecksband. OEK22 2769 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). **RRR** II

Schätzung: 750,00 €

8277



Militär-Dienstauszeichnung. 3. Modell (1914-1918), Dienstauszeichnung 1. Klasse für XV Dienstjahre der Unteroffiziere, Mannschaften und Gendarme, Kupfer vergoldet, am alten Band. OEK22 2835 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). **R** II

Nimmergut (in NI3 S.1636, Nr. 3993, und in OEK22, S. 761, Nr. 2835) weist diese Auszeichnung den gemeinschaftlichen Schwarzburg-Rudolstädter und -Sondershausener Auszeichnungen zu. Klopsch (Klopsch, Heinz Ludolf: Die Dienstauszeichnungen des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen. In: Orden und Ehrenzeichen 3, 1. Jahrgang (Oktober 1999), S. 5 ff.) legt jedoch auf S. 7 schlüssig dar, daß die mit Datum vom 17. Dezember 1869 gestifteten Rudolstädter Dienstauszeichnungen ausschließlich für Angehörige des II. Bataillons des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 bestimmt waren.Mit Verordnung vom 6. Juni 1914, trotz fürstlicher Personalunion nur im Gesetzblatt des Fürstentums Ru-dolstadt (!) veröffentlicht, wurde eine Neugestaltung der Auszeichnung angeordnet. Allerdings wurde die Verleihungs-Einschränkung auf Rudolstadt nicht aufgehoben, womit dieses hier angebotene Exemplar auch weiterhin ausschließlich den Unteroffizieren und Mannschaften des Rudolstädter, nunmehrigen III. Bataillon des Regiments Nr.96, Rudolstädter Staatsangehörigen der beiden anderen Bataillone und Angehörigen der Rudolstädter Gendarmerie vorbehalten war.

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN (BIS 1918)

8278



ex 8278

Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstjahre (1895). Leeres Etui [empty case] des fürstlichen Hofjuweliers Karl Schühle in Sondershausen, etwas berieben. II

Schätzung: 50,00 €

8279



Medaille für Verdienst um Kunst und Wisssenschaft. 2. Modell (mit dem Portrait Fürst Karl Günthers - 1889-1918), 3. Ausgabe (Hals berührt den Rand - 1898-1918), Silberne Medaille, Silber, am alten Band. OEK22 2800/1 (Abbildungen genau diese Medaille!). **RRR** II

Laut Nimmergut (in NI3 S.1617, Nr. 3945) wurde diese Medaille nur 28 Mal verliehen.

Schätzung: 300,00 €

8280



ex 8280

Medaille "Dem vorwärts strebenden Landwirthe" für die Teilnehmer der Landwirtschafts-Ausstellung am 24. September 1846 in Schwarzburg. Bronze-Medaille für die nicht prämierten Teilnehmer, Durchmesser 41,5 mm, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "LOOS", deutliche Tragespuren, Randdellen und -kerben, alt gehenkelt, mit großem Bandring, am Band. HD 851. **RR** III

Die ursprünglich nicht tragbare Silberne und Bronzene Medaille wurden von Fürst Günther Friedrich Carl II. (1801-1889, reg. von 1835 bis 1880) am 28. September 1846 aus Anlaß der Landwirtschafts-Ausstellung am 24. September 1846 in Schwarzburg gestiftet. Die Silberne Ausgabe wurde als Prämienmedaille vergeben, die Bronzene als Erinnerungsmedaille an alle nicht prämierten Teilnehmer. Als besondere Prämien gelangten auch silberne Becher zur Ausgabe. Laut Klopsch (Klopsch, Heinz-Ludolf: Eine Prämienmedaille der Landwirtschaftsausstellung von 1846 im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen. In: Orden und Ehrenzeichen. Nr. 11, 3. Jahrgang (Dezember 2001), S.32 f.) erhielten bei insgesamt 207 Teilnehmern 34 einen silbernen Becher und 19 Silberne Medaillen als Prämie, und damit insgesamt 154 weitere Aussteller die Bronzene Medaille zur Erinnerung. Die Medaillen werden allgemein als Vorläufer der im Jahre 1863 von Günther Friedrich Carl II. gestifteten zweiklassigen (Gold und Silber) Medaille für landwirtschaftliche Verdienste angesehen.

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN (BIS 1918)

8281



Medaille für Gewerbliches Verdienst. 2. Modell (mit dem Portrait Fürst Karl Günthers - 1889-1918), 3. Ausgabe (Hals berührt den Rand - 1898 ?-1918), Silberne Medaille, Silber, am alten Band. OEK22 2809 (Abbildungen genau diese Medaille!). **RRRR** II

Laut Nimmergut (in NI3 S.1617, Nr. 3948) wurde diese Medaille nur zweimal (1906 und 1918) verliehen.

Schätzung: 750,00 €

8282



Medaille für Gewerbliches Verdienst. 2. Modell (mit dem Portrait Fürst Karl Günthers - 1889-1918), 2. Ausgabe (Hals berührt den Rand nicht - ?-1898), alte Galvano-Anfertigung der Goldenen Medaille, Kupfer vergoldet, 11,7 g, am alten Band. OEK22 2810 (Abbildungen genau diese Medaille!). II

Schätzung: 100,00 €

8283



Ehrenzeichen für männliche Dienstboten und Arbeiter (1897). Silberne Medaille, Silber zapponiert, am alten Band. OEK22 2815. II

Laut Klopsch (Klopsch, Ernst-Ludolf: Das Ehrenzeichen für männliche Dienstboten und Arbeiter im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen. In: Orden-Militaria-Magazin 69, 14. Jahrgang (Dezember 1995), S. 14 ff.) wurde das Ehrenzeichen in dieser Form insgesamt 300 Mal verliehen.

Schätzung: 75,00 €

8284



Regierungsjubiläums-Medaille (1905). Silber, mit Stempelschneider-Signatur "P. FLIEGNER", am schmalen Band. OEK22 2820 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTÜMER SCHWARZBURG, GEMEINSAM

8285



Feuerwehr-Ehrenzeichen (1895). Ehrenzeichen 2. Klasse (1912-1918), Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstzeit, Silber vergoldet, Weißmetall, aufgelegt auf Bandspange, an Nadel. OEK22 2832 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM WALDECK UND PYRMONT (BIS 1918)

8286



Fürstlich Waldeckischer Verdienstorden (1857-1891) bzw. Fürstlich Waldeckisches Verdienstkreuz (1891-1899) bzw. Medaille für Kunst und Wissenschaft (1899-1918). 1. und 2. Modell (1857-1891), Verdienstmedaille (1857-1871) bzw. Verdienstorden 2. Klasse (1871-1891) bzw. Goldene Verdienstmedaille (1891-1899) bzw. Medaille für Kunst und Wissenschaft (1899-1903) bzw. Kleine Medaille für Kunst und Wissenschaft (1903-1918), Anfertigung der Firma Godet & Sohn in Berlin zwischen 1857 und 1912, Buntmetall hohl gefertigt, vergoldet, Auflagen Gold, emailliert, am originalen alten, pentagonal gefalteten Band. OEK22 2844/1 oder 2846 oder 2870. **RR** II

Laut Efler (in EFW2 S. 121) wurde die hier angebotene Auszeichnung zwischen 1857 und 1918 in stets der gleichen Fertigungsweise unter den angebenen fünf Bezeichnungen verliehen, und zwar insgesamt 214 Mal, wobei (in EFW2 S. 100) zwischen 1871 und 1890 insgesamt 97 Verleihungen als Verdienstorden 2. Klasse erfolgten, wovon 56 zurückgegeben wurden.

Schätzung: 750,00 €

8287



ex 8287

Fürstlich Waldeckisches Verdienstkreuz. 4. Modell (1896-1918), leeres Etui [empty case] zum Verdienstkreuz 4. Klasse mit Schwertern. II

Schätzung: 50,00 €

8288



Fürstlich Waldeckisches Verdienstkreuz. 4. Modell (1896-1918), Ehrenkreuz (ab 1899), Anfertigung wohl der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1912 und 1918, Ausführung mit horizontaler Öse, Silber, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, Emaille-Reparatur im Zentrum des Medaillon-Kreuzchens, am Band. OEK22 2859 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Laut Efler (in EFW2 S. 105) wurde das Ehrenkreuz zwischen 1899 und 1918 insgesamt 233 Mal verliehen.

Schätzung: 200,00 €

8289



Fürstlich Waldeckischer Verdienstorden. 2. Modell (1871-1891), Silberne Verdienstmedaille, 1. Ausgabe (mit größerem Fürstenhut - 1878-1891), Silber, am schmalen alten Band. OEK22 2863. II

Laut Efler (in EFW2 S. 72, Abb. 42 und S. 83, Abb. 55) handelt es sich, ander als bei Nimmergut (in OEK22 S. 774, Nr. 2863) bei der Ausgabe mit dem größeren Fürstenhut um die ältere, 1. Ausgabe der Medaille.

Schätzung: 75,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) FÜRSTENTUM WALDECK UND PYRMONT (BIS 1918)

8290



Fürstlich Waldeckisches Verdienstkreuz. 4. Modell (1896-1918), leeres Etui [empty case] zur Silbernen Verdienstmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit losen Schwertern - 1914-1918). II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8291



Königlich Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Komturkreuz 2. Klasse mit Schwertern (ab 1870), Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers des linken Kreuzarms alte Emaille-Reparatur, am nicht ganz korrekten (zu hellen) Halsband-Abschnitt. OEK22 2978. II

Laut Klein und Raff (in SMK12 S. 466) lieferte die Stuttgarter Münze zwischen 1915 und 1918 insgesamt 250 Komturkreuze mit Schwertern.

Schätzung: 750,00 €

8292



Königlich Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Silber vergoldet und emailliert, an krauser Einer-Schnalle ohne Nadel. OEK22 2980 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Laut Klein und Raff (in SMK12 S. 466) lieferte die Stuttgarter Münze zwischen 1915 und 1918 insgesamt nur 366 Ritterkreuze 1. Klasse.

Schätzung: 250,00 €

8293



Königlich Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern (ab 1870), Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Ausführung mit starr angebrachten Schwertern (!), Silber vergoldet und emailliert, am alten Dreiecksband. OEK22 2981. II

Laut Klein und Raff (in SMK12 S. 466) lieferte die Stuttgarter Münze zwischen 1915 und 1918 insgesamt 1.901 Ritterkreuze 1. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 250,00 €

8294



ex 8294

Königlich Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (ab 1870), Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1915 und 1918, Silber tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers-Medaillon oberflächlicher Emaille-Chip und -Sprung, am alten Dreiecksband, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, auf dem Boden Hersteller-Etikett. OEK22 2983. II/II-

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8295



ex 8295

Königlich Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), leeres [empty case], goldfarben bezeichnetes Verleihungsetui des Königlichen Münzamts zum Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (ab 1870), zwischen 1915 und 1918, ohne Einlage, auf dem Boden Hersteller-Etikett. II

Schätzung: 25,00 €

8296



ex 8296

Königlich Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Verdienstmedaille des Ordens, Silber vergoldet, an Einer-Schnalle mit Nadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK22 2884. II

Schätzung: 50,00 €

8297



Olga-Orden. Ordenskreuz für Damen (mit horizontaler Öse), Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart, Silber, tlw. emailliert, Gold, an der originalen Damenschleife. OEK22 2985. II

Der einklassige Orden wurde am 27. Juni 1871 von König Karl (1823-1891) von Württemberg zu Ehren seiner Gattin Königin Olga Nikolajewna Romanowa (1882-1892), Großfürstin von Rußland und Königin von Württemberg gestiftet. Er konnte an Frauen und Männer für besondere Verdienste um die freiwillige Pflege und Hilfe in Krieg und Frieden verliehen werden. Mit der Stiftung des Charlottenkreuzes am 5. Januar 1916 wurde die Verleihung des Ordens eingestellt.

Schätzung: 250,00 €

8298



Zivilverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Karls - 1864-1891), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur "C. SCHITZSPAHN F."), Silber, etwas verschmutzt, am Band. OEK22 2997 (Abbildungen genau diese Medaille!). II

Schätzung: 75,00 €

8299



Zivilverdienstmedaille. 6. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1891-1918), 1. Ausgabe (mit dichtem Eichenkranz auf dem Revers - 1891-1892), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "K. SCHWENZER", am alten Dreiecksband. OEK22 2997/3 (Abbildungen genau diese Medaille!). **R** II

Laut Klein und Raff (in SMK12 S. 133) wurden nur 200 Exemplare dieser Medaille geprägt.

Schätzung: 250,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8300



Zivilverdienstmedaille. 6. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1891-1918), 2. Ausgabe (mit lichtem Eichenkranz auf dem Revers - 1892-1918), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "K. SCHWENZER", am alten Band. OEK22 2998. II

Schätzung: 25,00 €

8301



ex 8301

Silbernes Verdienstkreuz. Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart, Silber, am alten Dreiecksband, im silberfarben bezeichneten originalen Verleihungsetui von Foehr. OEK22 2999 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 75,00 €

8302



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Regierungsjubiläum König Karls (1889). Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "K. SCHWENZER", am Originalband. OEK22 3014 (Abbildungen genau diese Medaille!). II

Schätzung: 25,00 €

8303



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Regierungsjubiläum König Karls (1889). Bronzene Medaille, Buntmetall verkupfert, Verkupferung berieben, mit Stempelschneider-Signatur "K. SCHWENZER", am Originalband. OEK22 3015. II

Schätzung: 25,00 €

8304



Silberne Hochzeitsmedaille (1911). Silber, mit Stempeleschneider-Zeichen "HL." (für Ludwig Halbich), am Dreiecksband. OEK22 3017 (Abbildungen ganau diese Medaille!). II

Schätzung: 25,00 €

8305



ex 8305

Feuerwehrdienstehrenzeichen (1886). 2. Modell (1887-1912), 2. Ausgabe (1895-1912), Anfertigung der Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm in Stuttgart, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, am Band, im originalen, goldfarben bezeichneten (etwas beriebenen und verfleckten) Verleihungsetui. OEK22 3020 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8306



ex 8306

Feuerwehrdienstehrenzeichen (1886). 3. Modell (1913-1918), Anfertigung der Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm in Stuttgart, Buntmetall, min. Korrosions-Spuren auf dem Avers, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Bandspange mit Nadel, im originalen, goldfarben bezeichneten (etwas berieben) Verleihungsetui. OEK22 3021. II-III

Schätzung: 10,00 €

8307



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", am Band. OEK22 3035 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 10,00 €

8308



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Reduktion der Silbernen Medaille mit varianter Revers-Inschrift "DEM / VERDIENSTE" mit Lorbeerkranz, Durchmesser 29,5 mm, am Band. **R** II

Klein und Raff (in SMK12) führen diese Ausführung nicht auf!

Schätzung: 25,00 €

8309



Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienst-Ehrenzeichen, 4. Modell (mit Monogramm "W" König Wilhelms II. - 1891-1921), Ehrenzeichen 1. Klasse für Offiziere und Mannschaften für 25 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, Avers-Medaillon Silber vergoldet und tlw. emailliert, Emaille-Absplitterungen, am Band. OEK22 3089 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 50,00 €

8310



Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienst-Ehrenzeichen, 4. Modell (mit Monogramm "W" König Wilhelms II. - 1891-1921), Ehrenzeichen 2. Klasse für Soldaten vom Feldwebel abwärts nach 21 Dienstjahren, Silber tlw. emailliert, am Band. OEK22 3090 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 75,00 €

8311



Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstalterszeichen, 1. Modell (mit römischen Ziffern - 1851-1870), Abzeichen für VI Dienstjahre, Weißmetall (kein Eisen!), die Schwärzung fast vollkommen vergangen, aufgelegt auf Bandschnalle, die rückseitige Nadel fehlt. OEK22 3095 (Abbildung genau dieses Exemplar!). **RR** III/IV

Schätzung: 75,00 €

8312



Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 2. Modell (mit Monogramm "KR" König Karls - 1874-1892), Auszeichnung 1. Klasse für 15 Dienstjahre der Unteroffiziere, Buntmetall vergoldet und Eisen geschwärzt, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel. OEK22 3096 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8313 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 2. Modell (mit Monogramm "KR" König Karls - 1874-1892), Auszeichnung 2. Klasse für 9 Dienstjahre, Silber und Eisen geschwärzt, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel. OEK22 3097. II

Schätzung: 75,00 €

8314 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 3. Modell (mit Monogramm "WR" König Wilhelm II. - 1892-1913), Auszeichnung 1. Klasse für 15 Dienstjahre der Unteroffiziere, Buntmetall vergoldet und Eisen geschwärzt, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel. OEK22 3098. II

Schätzung: 50,00 €

8315 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 3. Modell (mit Monogramm "WR" König Wilhelms II. - 1892-1913), Auszeichnung 2. Klasse für 9 Dienstjahre, Silber und Eisen geschwärzt, aufgelegt auf Bandschnalle, an Nadel. OEK22 3099 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 50,00 €

8316 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 4. Modell (Kreuz oder Medaillen - 1913-1921), Auszeichnung 1. Klasse, Kreuz für XV Dienstjahre für Personen des Soldatenstandes, Buntmetall, am Band. OEK22 3101 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 25,00 €

8317 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 4. Modell (Kreuz oder Medaillen - 1913-1921), Auszeichnung 2. Klasse, Medaille für XII Dienstjahre für Personen des Soldatenstandes, Buntmetall vergoldet, am Band. OEK22 3102 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 10,00 €

8318 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 4. Modell (Kreuz oder Medaillen - 1913-1921), Auszeichnung 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre für Personen des Soldatenstandes, 1. Ausgabe (1913-1917), Argentan, am Band. OEK22 3103. II

Schätzung: 10,00 €

8319 

Militär-Dienstauszeichnung (1833). Dienstauszeichnung, 4. Modell (Kreuz oder Medaillen - 1913-1921), Auszeichnung 3. Klasse, Medaille für IX Dienstjahre für Personen des Soldatenstandes, 2. Ausgabe (1917-1921), Eisen geschwärzt, am Band. OEK22 3104. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8320



Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 1. Modell (mit dem Monogramm "K" König Karls - 1879-1891), Auszeichnung 2. Klasse, Buntmetall vergoldet, aufgelegt auf Bandschnalle, ohne Nadel. OEK22 3106 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 10,00 €

8321



Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 2. Modell (mit dem Monogramm "W" König Wilhelms II. - 1891-1921), Auszeichnung 1. Klasse, Kreuz für XX Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, am Band. OEK22 3107. II

Schätzung: 75,00 €

8322



Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 2. Modell (mit dem Monogramm "W" König Wilhelm II. - 1891-1921), Auszeichnung 2. Klasse, 1. Ausgabe (Schnalle - 1891-1913), Buntmetall vergoldet, aufgelegt auf Bandschnalle, mit Sicherheitsnadel. OEK22 3108 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 10,00 €

8323



Landwehr-Dienstauszeichnung (1879). 2. Modell (mit dem Monogramm "W" König Wilhelm II. - 1891-1921), Auszeichnung 2. Klasse, 2. Ausgabe (Medaille - 1913-1921), Buntmetall, am Band. OEK22 3109 (Abbildung genau dieses Exemplar!). II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHE STAATEN - ALLGEMEIN

8324



ex 8324

Wohl Feuerwehr-Ehrenzeichen eines deutschen Staates. Leeres Etui [empty case] der Hofjuweliere Bury & Leonhard in Hanau. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1871-1918

8325



Kriegerverdienstmedaille. Medaille 2. Klasse, alte Zweit- oder Nachfertigung einer 2. Ausgabe (auf dem Revers "KRIEGS / VERDIENST"), Buntmetall (ohne Versilberung), am alten Dreiecksband. II

Schätzung: 25,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1871-1918

8326



Jerusalemkreuz (1898). Probemäßiges Original-Exemplar, Anfertigung wohl der Firma J. Godet & Sohn in Berlin, Silber vergoldet und emailliert, Medaillons Gold (!), EmailleChips und -Reparaturen in der roten Emaille von Avers und Revers, am Band. OEK22 3122. III

Schätzung: 300,00 €

Im Unterschied zu den zahlreich existierenden Fälschungen, deren Medaillons aus vergoldetem Silber gefertigt sind, wurden die Medaillons der Original-Exemplare in Gold ausgeführt.Vom 11. Oktober bis zum 26. November 1898 unternahm der Deutsche Kaiser Wilhelm II., König von Preußen (1859-1941, reg. von 1888 bis 1918) eine Palästinareise. Nachdem er Konstantinopel besucht hatte, wo er mit dem Sultan des Osmanischen Reiches, Abdülhamid II. (1842-1918, reg. von 1876 bis 1909) zusammengetroffen war, führte ihn seine Reise weiter nach Haifa, Jaffa, Jerusalem und Beirut. Als Höhepunkt der Reise gilt die Einweihung der protestantischen deutschen Erlöserkirche in Jerusalem.Laut Bannicke und Tewes (Bannicke, Elke, und Tewes, Lothar: Das phaleristische Erbe der Kaiserfahrt vom Jahr 1888 ins Heilige Land. In: Numismatisches Heft 18 (2010), S. 161-173) wurden insgesamt 200 Jerusalemkreuze hergestellt. Laut Nimmergut (in NI4 S. 1814, Nr. 1814 - zitiert nach Mirbach: Das deutsche Kaiserpaar im Heiligen Lande im Herbst 1898. Berlin 1898) nahmen insgesamt 188 Personen an dieser Reise teil, wovon 171 als offizielle Teilnehmer galten. Auch Schmidt (Schmidt, Stefan: Das Jerusalemkreuz - eine der großen sowie verkannten ordenskundlichen Raritäten. In: Orden und Ehrenzeichen 110 (19. Jahrgang - August 2017), S. 182 ff.) bestätigt unter Berufung auf Mirbach auf S. 191 diese Teilnehmerzahl, fügt jedoch noch Kaiser Wilhelm II. und dessen Gemahlin Auguste Viktoria hinzu, so daß er auf insgesamt 190 Teilnehmer kommt. Schmidt geht davon aus, daß allen diesen 190 Personen das Jerusalemkreuz verliehen wurde, und führt auf S. 191 aus, daß wohl auch die restlichen zehn Exemplare bis 1899 verliehen wurden, wie „aus dem Nachweis“ der Verleihung „an Mr. Eward Nye hervorgeht“ (Übersendungsschreiben vom 2. Februar 1899, abgebildet auf S. 189).(Zur Geschichte und Fälschungsproblematik dieses Ehrenzeichens vgl. auch: Geile, Willi: Fundsachen zum Jerusalemkreuz. In: Orden-Militaria-Magazin Nr. 54 vom Juni 1993, S. 2 ff. Und: Sauerwald, Dr. Peter - Die Reise Kaiser Wilhelms II. nach Jerusalem. In: Orden-Militaria-Magazin 86 vom Oktober 1998, S. 2 f.)

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1871-1918

8327



Kolonial-Denkmünze (1912). Ausgabe für Weiße, Buntmetall mit Restvergoldung, am alten Band mit vier aufgelegten Bandspangen "TOGO 1895", "TOGO 1896", "TOGO 1897" und "TOGO 1899". OEK22 3182, 3242, 3243, 3245 und 3249 (Abbildungen genau dieses Exemplar!). **RR** II

Schätzung: 300,00 €

8328



Kolonial-Denkmünze (1912). Ausgabe für Weiße, Buntmetall, am alten Band mit aufgelegter Bandspange "PONAPE 1910/11". OEK22 3182 und 3240. II

Schätzung: 100,00 €

8329



Kolonial-Denkmünze (1912). Ausgabe für Weiße, Buntmetall mit Restvergoldung, am alten Band mit aufgelegter Bandspange "SAMOA 1888". OEK22 3182 und 3238. II

Schätzung: 199,00 €

8330



Kolonial-Denkmünze (1912). Ausgabe für Weiße, Buntmetall, am alten Band mit aufgelegter Bandspange "VENEZUELA 1902/03". OEK22 3182 und 3239. II

Nachdem José Cipriano Castro Ruiz (1858-1924) 1899 Präsident Venezuelas geworden war, geriet die wirtschaftliche Lage dort tätiger Ausländer zunehmend unter Druck. Um deutsche Handelsinteressen zu wahren, entsandte das Deutsche Reich zum Schutz der Ostamerikanischen Station ab 1900 bis 1902 insgesamt sieben Schiffe, darunter den Kreuzer "SMS Vineta" unter dem Kommando von Kapitän z. S. Scheder, nach Venezuela. Scheder übernahm ab 9. Dezember 1902 das Oberkommando für die Aktion, an der auch ein britischer Verband und später noch drei italienische teilnahmen, wodurch vor der venezolanischen Küste eine Blockade errichtet wurde. Nachdem Venezuela bereit war, die Friedensbedingungen zu erfüllen, erfolgte am 15. Februar 1903 der Befehl zur Aufhebung der Blockade; und ab 20. Februar setzte die "Ostamerikanische Kreuzerdivision" Kurs nach Deutschland. Auf deutscher Seite waren über 2.100 Seeleute im Einsatz. Zusammen mit der Kolonial-Denkmünze stiftete Kaiser Wilhelm II. (1859-1941) auch die Spange "VENEZUELA 1902/03". Über die Geschichte der sog. "Blockade von Venezuela" von 1902/1903 und die diesbezügliche Bandspange zur Kolonial-Denkmünze siehe: Hermes, Sabina: Die Spangen zur Kolonialdenkmünze und ihr geschichtlicher Hintergrund - 1. Die Spange "VENEZUELA 1902/03". In: Orden-Militaria-Magazin, Jahrgang 1982, Heft 5, S. 111-116.

Schätzung: 100,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1871-1918

8331 

Kolonial-Denkmünze (1912). Ausgabe für Weiße, Buntmetall vergoldet, an alter krause Einer-Schnalle mit zwei aufgelegten Bandspangen "KAMERUN 1901" und "KAMERUN 1889", auf dem Revers Hersteller-Etikett der Firma J. H. Werner in Berlin, an Nadel. OEK22 3182, 3224 und 3211. II

Schätzung: 200,00 €

8332 

Kolonial-Denkmünze (1912). Sammlung von ca. zwölf verschiedenen Bandspangen "KAMERUN 1891", "KAMERUN 1895/96", "KAMERUN 1898/99", "KAMERUN 1900/01", "KAMERUN 1902", "KAMERUN 1902/03", "KAMERUN 1905", "KAMERUN 1905/06", "KAMERUN 1905/07", "SÜDWESTAFRIKA 1893/95" und "SÜDEWESTAFRIKA 1897/98", Buntmetall vergoldet, ca. elf mit zwei flachen Splinten, bei einer fehlt ein Splint. **12** II

Schätzung: 500,00 €

8333 

Kolonial-Denkmünze (1912). Sammlung von ca. zwölf verschiedenen Bandspangen "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1889/90", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1892.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1893.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1894.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1897/98", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1898.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1899.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1900.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1901.", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1902", "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1903" und "DEUTSCH-OSTAFRIKA 1905/07", Buntmetall vergoldet, zehn mit zwei flachen Splinten und zwei mit Durchzugsspangen. **12** II

Schätzung: 500,00 €

8334 

Kriegerverdienstmedaille (1892). Medaille 1. Klasse in Silber, Silber, an krauser Einer-Spange. OEK22 3274. **RRR** II

Schätzung: 750,00 €

8335 

Kriegerverdienstmedaille (1892). Medaille 2. Klasse in Gold, Silber vergoldet, am alten Band. OEK22 3275. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the originality of the gilding]!

Schätzung: 100,00 €

8336 

Kriegerverdienstmedaille (1892). Medaille 2. Klasse in Silber, Silber, am alten Band. OEK22 3276. II

Schätzung: 50,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1871-1918

8337



Kriegerverdienstmedaille (1892). Wohl alte Zweitanfertigung der Medaille 2. Klasse in Silber, Variante mit "KRIEGS / VERDIENST", Buntmetall mit Restversilberung, am alten Dreiecksband. III

Schätzung: 10,00 €

8338



Kriegerverdienstmedaille (1892). Medaille 2. Klasse in Silber, Variante mit "KRIEGS / VERDIENST", Zink (!), am alten Dreiecksband. II

Schätzung: 25,00 €

8339



ex 8339

Mitglieds-Abzeichen der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. Abzeichen der Mitglieder, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am schmalen Band, im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. **R** II

Erworben im Februar 1980 bei Henning Volle in Freiburg i. Br. (Liste 30/1990, Nr. 66). Die 1910 von Kaiser Wilhelm II. gegründete Gesellschaft diente der Förderung der Wissenschaften und war die Vorläuferin der heutigen Max Planck-Gesellschaft. Das Mitgliedsabzeichen wurde mit Datum vom 16. Januar 1911 gestiftet.

Schätzung: 300,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1919-1933, FREISTAAT (1918-1945) SACHSEN

8340



ex 8340

Feuerwehr-Ehrenzeichen (1920). Leeres Etui [empty case] des Juweliers G. A. Scharffenberg in Dresden, innen Herstellerbezeichnung Scharffenberg, ohne "Hofjuwelier". II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOGEN. "WEIMARER REPUBLIK"

8341



Erinnerungsabzeichen für Marineluftschiffer. Ausführung mit kurzen, kleinen und durchbrochenen Schleifen und kleiner Krone, Buntmetall versilbert, tlw. lackiert, an Nadel. OEK22 3310. II

Schätzung: 750,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHES REICH 1919-1933, VOLKSSTAAT WÜRTTEMBERG (1918-1945)

8342



Medaille der König-Karl-Jubiläumsstiftung. 2. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1921-1937, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", am Band mit Trageespange, Buntmetall, an Nadel. OEK22 3113. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1949-1990) - KONVOLUTE

8343



ex 8343

Ehrenspange für Rotkreuz-Blutspenden. Konvolut von ca. 3.000 Stück Goldene Ehrenspangen für 40 Blutspenden, Eisen vergoldet und lackiert, an Nadeln, ca. 20,2 kg. BA3/07 59c. **3000** II

Schätzung: 10,00 €

8344



ex 8344

Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. Konvolut von ca. 200 Stück Ehrenzeichen in Silber (ca. 3,4 kg), ca. 200 Stück Miniaturen dazu (ca. 600 g), ca. 500 Stück Ehrenzeichen in Bronze (ca. 7,4 kg) und ca. 300 Stück Miniaturen dazu (ca. 900 g), jeweils Eisen vernickelt oder verkupfert (!), lackiert, an Nadeln. BA3/07 5k, 6k. **1200** II

Schätzung: 10,00 €

8345



ex 8345

Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. Konvolut von ca. 750 Stück Ehrenzeichen in Gold (ca. 10,8 kg) und ca. 700 Miniaturen dazu (ca. 2 kg), jeweils Buntmetall oder Eisen vergoldet (!), ca. sieben der Ehrenzeichen mit Polyesterüberzug lackiert, an Nadeln. BA3/07 4h, i und k. **1450** II

Schätzung: 10,00 €

8346



ex 8346

Leistungsabzeichen "Bereit zur medizinischen Sicherung der Landesverteidigung". Großes Konvolut von mehreren hundert Stück des Abzeichens in Silber, Eisen vernickelt und lackiert, und in Bronze, Buntmetall verkupfert und lackiert. Dazu eine Anzahl der Goldenen Ehrenspange für Rotkreuz-Blutspenden, Buntmetall vergoldet und lackiert, mit Polyester-Überzug, sowie eine Anzahl Rot-Kreuz-Abzeichen für die Mütze oder Kragenspiegel, Eisen vernickelt und lackiert, an zwei Splinten. Gesamtgewicht ca. 14,5 kg. BA3/07 22f, 23e, 59a, 2a. II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1949-1990) - KONVOLUTE

8347 

ex 8347

Allgemeines Rotes-Kreuz-Abzeichen. Großes Konvolut von mehreren hundert Stück, Buntmetall emailliert, an Nadel, und mehreren hundert Stück Qualifikationsabzeichen des Wasserrettungsdienstes des DRK der DDR, Ausgabe mit "WRD", Ausführungen in Buntmetall emailliert, mit Schraube an Schraubscheibe oder an langer Nadel. Gesamtgewicht ca. 15,7 kg. BA3/07 1f, 75c und d. II

Schätzung: 10,00 €

8348 

ex 8348

Großes Konvolut Rot-Kreuz-Abzeichen. Sortiert, u. a. Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes der DDR, Leistungsabzeichen "Bereit zur medizinischen Sicherung der Landesverteidigung", Ehrenspange für Rotkreuz-Blutspenden, Ehrennadel des Wasserrettungsdienstes, Allgemeines Rotes-Kreuz-Abzeichen, Treueabzeichen des Roten Kreuzes der DDR, usw., usw., in verschiedenen Ausgaben. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert oder vernickelt, teils verkupfert, an Nadeln. Dazu noch eine Reihe von Stoffabzeichen und einige Blanko-Urkunden. Gesamtgewicht ca. 8,8 kg. II

Schätzung: 10,00 €

8349 

ex 8349

Ehrenmedaille der FDJ "Bekenntnis und Tat zum Schutz der DDR" bzw. " . . . des Sozialismus". Großes Konvolut von ca. 1.100 Stück der Medaille 1. (mit "DDR") und 2. (mit "Sozialismus") Ausgabe, Buntmetall bzw. Eisen verkupfert, an Tragespange, diese tlw. emailliert, an Nadeln; Dazu einige Blanko-Urkunden. Gesamtgewicht ca. 17,2 kg. BA3/05 385a und c. **1100** II

Schätzung: 10,00 €

8350 

ex 8350

Abzeichen der FDJ "Für gutes Wissen". 5. Modell (1977-1990), großes Konvolut von ca. 3.000 Stück des Abzeichens in Bronze, Eisen verkupfert und lackiert, an Nadel (ca. 8,8 kg), dazu ca. 600 Blanko-Urkunden, sowie ca. 175 Stück Ehrenabzeichen Zentrales Jugendobjekt FDJ-Initiative Berlin, Buntmetall lackiert mit Polyesterüberzug (dieser teils gelöst), an Nadel (ca. 1,5 kg). BA3/05 35b, 537. **3775** II

Schätzung: 10,00 €

8351 

ex 8351

Ehrenmedaille des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR. Konvolut von ca. 400 Stück der tragbaren Ehrenmedaille, Buntmetall tlw. lackiert, an Tragespange, Buntmetall lackiert mit Polyesterüberzug (ca. 7,4 kg) und ca. 170 Stück der nicht tragbaren Medaille (Plakette), Durchmesser ca. 50 mm, versilbert (ca. 13,4 kg). BA3/10 641, 642. **570** II

Die nicht tragbare Medaille (Plakette) ist bei Bartel (in BA3/10) nicht bewertet.

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1949-1990) - KONVOLUTE

8352



ex 8352

Otto-Nuschke-Ehrenzeichen der ("Ost-") CDU. Konvolut von ca.1.100 Stück des Bronzenen Ehrenzeichens der 2. Ausgabe (ca. 9,0 kg), und ca. 200 Stück der 1. Ausgabe (ca. 1,5 kg), sowie ca. 13 Stück des Goldenen Ehrenzeichens der 1. Ausgabe; Buntmetall verkupfert bzw. vergoldet, an Tragespangen, lackiert mit Polyesterüberzug oder emailliert. BA3/04 355b + c, 353b. **1300** II

Schätzung: 10,00 €

8353



ex 8353

Interflug-Spange zum Karl-Marx-Jahr 1983 "Seine Ideen leben in uns". Ca. 300 Stück, Anfertigungen der PRÄWEMA in Markneukirchen, davon ca. 29 in Etuis, sowie ca. 400 Stück Überreichungs-Kärtchen. **700** II

Schätzung: 10,00 €

8354



ex 8354

Abzeichen "Junger Sanitäter". Konvolut von ca. 3.000 Stück des Silbernen Abzeichens der 4. Ausgabe, Buntmetall versilbert und lackiert, mit Polyesterüberzug, an Nadel, Gesamtgewicht 21,9 kg. BA3/08 34d. **3000** II

Schätzung: 10,00 €

8355



ex 8355

Otto-Nuschke-Ehrenzeichen der ("Ost-") CDU. Konvolut von ca. 1.400 Stück des Goldenen und des Silbernen Ehrenzeichens der 2. Ausgabe, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert, an Tragespange, Buntmetall lackiert mit Polyesterüberzug, an Nadel, Gesamtgewicht 11,6 kg. BA3/04 353c + d. **1400** II

Schätzung: 10,00 €

8356



ex 8356

Artur-Becker-Medaille. Konvolut von ca. 70 Stück der Medaille in Bronze der 4. Ausgabe (Eisen verkupfert), ca. 20 Stück der Medaille in Bronze der 3. Ausgabe (Buntmetall verkupfert), ca. 20 Stück der Medaille in Silber der 4. Ausgabe (Eisen vernickelt) und einige in Gold der 4. Ausgabe (Eisen vergoldet), jeweils an Tragespange; sowie ca. 1.300 Stück der Spange zum Jugendneuererpreis des Zentralrats der FDJ und des Bundesvorstandes des FDGB, 1. Ausgabe, Buntmetall vergoldet und lackiert, mit Polyesterüberzug, an Nadel (ca. 7,3 kg), sowie Blankourkunden. BA3/05 13d + c, 12d, 11, 69a. **1400** II

Schätzung: 10,00 €

8357



ex 8357

Medaille des Wanderpokals der Pionierorganisation Ernst Thälmann. Konvolut von ca. 250 Stück der Medaille in Gold, Silber und Bronze in der tragbaren Ausführung (!), und der Medaille zum Wanderpokal des Zentralrates der FDJ zum 2. Platz, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert bzw. verkupfert, an Halsbändern. Gesamtgewicht 14,4 kg. **250** II

Schätzung: 10,00 €

SAMMLUNG PETER GROCH - TEIL 4 › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › (KAPITEL B, ABSCHNITT 2) DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1949-1990) - KONVOLUTE

8358



ex 8358

Abzeichen des Internationalen Gewerkschaftsbundes der Holzindustrie und der Bauarbeiter UITBB. Konvolut von mehreren hundert Mitgliedsabzeichen, Abzeichen zur VI. UITBB-Konferenz in Moskau 1971 und zut VII. UITBB-Konferenz in Prag 1975, jeweils Buntmetall vergoldet, teils lackiert mit Polyesterüberzug, an Nadel. Sowie Solidaritäts-Abzeichen "VENCEREMOS" aus Chile, Aluminium tlw. lackiert, an Nadel. Gesamtgewicht ca. 9,9 kg. II

Schätzung: 10,00 €

8359



ex 8359

Abzeichen der FDJ "Für gutes Wissen". 5. Modell (1977-1990), großes Konvolut von ca. 700 Stück des Abzeichens in Gold, Eisen vergoldet und lackiert, etwas rostig, an Nadel (ca. 2,6 kg) und ca. 500 Stück des Abzeichens in Silber, Eisen vernickelt und lackiert, etwas rostig, an Nadel (ca. 1,9 kg), dazu ca. 200 Blankourkunden, sowie ca. 1.100 Stück Mitgliedsabzeichen des (westdeutschen!) Marxistischen Studentenbundes MSB Spartakus, Eisen vermessingt, tlw. lackiert, tlw. rostig, an Nadeln (ca. 5,5 kg). **2500** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

8360



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen. Ritterkreuz, 1. Ausführung (!), Anfertigung von Peter Willet zwischen 1815 und ca. 1825, Gelbgold und Rotgold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Mmalerei, mit vier Glassteinen mit abgerundeten Kanten, drei Kreuzarm-Reverse mit kleinen Eindellungen, ohne Band. OEK22 150. **RRR** II/II-III

Von großer Seltenheit, besonders in dieser für das Alter hervorragenden Erhaltung! - Der zunächst dreiklassige (Großkreuz, Kommandeur und Ritter) Orden wurde am 22. Januar 1809 von Erbgroßherzog Carl (1755-1801) namens Großherzog Carl Friedrich von Baden (1728-1811) gestiftet. Die ersten Verleihungen sind erst für das Jahr 1815 belegt.

Schätzung: 800,00 €

8361



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen. Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1914 und 1915, Silber, Schwerter vergoldet, Medaillon-Ringe und Löwe Gold, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, vier geschliffene Glassteine, ohne Band. OEK22 157. II

Schätzung: 250,00 €

8362



Seine Königliche Hoheit
der Großherzog von Baden

Großherzogliche Ordenskanzlei.

Großherzogliche Verdienstmedaille. Verleihungsurkunde zur Silbernen Verdienstmedaille, 12. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), für den Ersatz-Reservisten Martin Holzmann vom Infanterie-Bataillon No. 703, Format A 5 quer, datiert Karlsruhe am 4. März 1918, mehrfach gefaltet. II

Schätzung: 10,00 €

8363



ex 8363

Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 12. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Kleine Goldene Verdienstmedaille, 1. Ausgabe (1908-1914), Gold, 18,8 g, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", mit originalem langen Bandabschnitt im originalen, mit goldfarbenen Fraktur-"F." bedruckten Verleihungsetui. OEK22 216. I-II

Schätzung: 500,00 €

8364



Regierungsjubiläumsmedaille (1902). Bronzene Medaille , Bronze, am alten Band. OEK22 220. II

Schätzung: 10,00 €

8365



Friedrich-Luisen-Medaille. Buntmetall vergoldet, am nicht korrekten Brustband. BWK2 121; OEK22 221. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

8366



Ehrenzeichen für Arbeiter und männliche Dienstboten für treue Pflichterfüllung. 1. Modell (mit "S" in "GROSHERZOG" - 1895-1908), Bronze, am langen alten Originalband. BWK2 115; OEK22 247. II+

Schätzung: 10,00 €

Gestiftet von Großherzog Friedrich I. am 11. November 1895 (veröffentlicht im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXI von 1895, Seite 395). Um das Ehrenzeichen zu erhalten, mußte der Beleihene in der Regel mindestens 30 Arbeitsjahre (gerechnet vom 25. Lebensjahr an) aufweisen. Nach der Regierungsübernahme von Großherzog Friedrich II. 1907 wurde das Bildnis des Stifters beibehalten, 1908 jedoch die Umschrift (zwei "S" in "GROSSHERZOG") verändert (2. Modell). Von 1896 bis 1914 wurden laut Wienand und Zeitz (in WIZEI S. 176) insgesamt 6.050 Ehrenzeichen geprägt. Am 18. Mai 1916 gestattete Großherzog Friedrich II. die Herstellung der Medaille aus verkupfertem Eisen, wobei die erste Schreibweise ("GROSHERZOG") wieder zu verwenden war (3. Modell). Nach dem Thronverzicht Friedrichs II. am 22. November 1918 wurde die Verleihung des Ehrenzeichens eingestellt.

8367



Felddienst-Auszeichnung. Bronze, am neuen Band. BWK2 64; OEK22 278. II

Schätzung: 10,00 €

Anlässlich des 25. Jahrestages des Ausmarsches der badischen Landwehr gegen Frankreich (im Jahre 1814) fand am 1. Februar 1839 in Offenburg ein großes Fest statt, in dessen Verlauf die "Allerhöchste Entschließung" Großherzog Leopolds (1790-1852) über die Stiftung der Felddienst-Auszeichnung vom 27. Januar 1839 verkündet und die ersten Verleihungen vorgenommen wurden. Gemäß § 3 der "Vorschriften über die Felddienst-Auszeichnung" erlangte jeder darauf Anspruch, "der bisher in dem Großherzoglichen Armee-Corps, in der Linie oder der Landwehr gut gedient und einem Feldzug tadellos beigewohnt, oder ein früheres Vergehen, durch später vorzügliche Dienstleistung wieder gutgemacht hat".

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

8368



Gedächtnis-Medaille (1849) - sog. "Brudermordmedaille". Sog. "badische Prägung", Bronze, mit Stempelschneider-Zeichen "K" (für Kachel - nur schwach sichtbar) auf dem Avers, am neueren, etwas verfleckten Band. OEK22 298. II+

Schätzung: 10,00 €

Schöne Erhaltung. - Die Medaille wurde am 29. August 1849 von Großherzog Leopold (1790-1852, reg. seit 1830) gestiftet (veröffentlicht im Regierungsblatt Nr. LXVI von 1849, S. 533). Sie wurde den preußischen und den mit ihnen verbündeten hessischen und anderen deutschen Truppen (u. a. sogar aus dem Fürstentum Liechtenstein) für die Niederschlagung des republikanischen Aufstandes unter Friedrich Hecker 1849 im Großherzogtum Baden verliehen. Der Großherzog wählte bewusst das Band des badischen Hausordens der Treue für diese Auszeichnung. Laut EV S. 43 erhielt Prinz Wilhelm von Preußen, der spätere König Wilhelm I. und Deutsche Kaiser, als Oberbefehlshaber der vereinigten Truppen das erste fertiggestellte Exemplar dieser Medaille. Weil die liberale badische Öffentlichkeit die Teilnahme "ausländischer" deutscher Truppen als "Brudermord" empfand, wurde die Medaille von ihr auch als "Brudermordmedaille" bezeichnet.

8369



Gedächtnis-Medaille (1849) - sog. "Brudermordmedaille". Sog. "badische Prägung", Bronze, mit Stempelschneider-Zeichen "K" (für Kachel) auf dem Avers, ohne Band. OEK22 298. I-II

Schätzung: 10,00 €

Sehr schöne Erhaltung! - Die Medaille wurde am 29. August 1849 von Großherzog Leopold (1790-1852, reg. seit 1830) gestiftet (veröffentlicht im Regierungsblatt Nr. LXVI von 1849, S. 533). Sie wurde den preußischen und den mit ihnen verbündeten hessischen und anderen deutschen Truppen (u. a. sogar aus dem Fürstentum Liechtenstein) für die Niederschlagung des republikanischen Aufstandes unter Friedrich Hecker 1849 im Großherzogtum Baden verliehen. Der Großherzog wählte bewusst das Band des badischen Hausordens der Treue für diese Auszeichnung. Laut EV S. 43 erhielt Prinz Wilhelm von Preußen, der spätere König Wilhelm I. und Deutsche Kaiser, als Oberbefehlshaber der vereinigten Truppen das erste fertiggestellte Exemplar dieser Medaille. Weil die liberale badische Öffentlichkeit die Teilnahme "ausländischer" deutscher Truppen als "Brudermord" empfand, wurde die Medaille von ihr auch als "Brudermordmedaille" bezeichnet.

8370



Kreuz für freiwillige Kriegshilfe. Kriegsmetall, Vergoldung vergangen, am neuen Band. OEK22 300. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

8371



Kriegsverdienstkreuz. Kriegsmetall mit Restvergoldung, ohne Versilberung, am schmalen Band. OEK22 302. III

Schätzung: 10,00 €

8372



Miniaturenschnalle eines badischen Offiziers bei der Niederschlagung des Aufstands 1848/1849 mit vier Miniaturen: 1) Baden: Band des Großherzoglichen Ordens vom Zähringer Löwen, mit nicht passender Miniatur des Roten Adler-Ordens IV. Klasse, 5. Modell, 2. Ausgabe (ab 1885); 2) Baden: Band der Gedächtnis-Medaille (1849), mit der passenden Medaille; 3) Preußen: Band des Ordens vom Roten Adler, mit anhängender Miniatur des Ritterkreuzes mit Schwertern des belgischen Leopold-Ordens; 4) Hessen (Großherzogtum): Band des Großherzoglich Hessischen Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen, mit anhängender Miniatur des Ordens vom Zähringer Löwen, frühe Ausführung, Gold tlw. emailliert, Medaillons fehlen. Auf dem Revers Abdecktuch, mit zwei Befestigungshaken. II/IV

Trotz der teilweise nicht erhaltenen bzw. nicht korrekten oder beschädigten Miniaturen sehr interessante Spange mit Originalbändern.

Schätzung: 100,00 €

8373



Feldschnalle eines badischen Offiziers des Ersten Weltkrieges mit neun Auszeichnungsbändern: 1) Preußen: EK II 1914; 2) Preußen: Königlicher Hausorden von Hohenzollern, Ritterkreuz mit Schwertern; 3) Baden: Militärischer Karl Friedrich-Verdienst-Orden, Ritterkreuz; 4) Baden: Orden vom Zähringer Löwen, Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern; 5) Sachsen: Albrechts-Orden, Ritterkreuz I. Klasse mit Krone und Schwertern; 6) Hessen: Allgemeines Ehrenzeichen "Für Tapferkeit"; 7) Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer; 8) Österreich: Orden der Eisernen Krone III. Klasse mit der Kriegsdekoration; 9) Österreich: Militärverdienstkreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration. Auf dem Revers Abdecktuch, Nadel und Nadelhaken fehlen. II

Schätzung: 50,00 €

8374



Feldschnalle mit Bändern von sieben Auszeichnungen: 1) EK II 1914; 2) Silberne Karl Friedrich-Verdienstmedaille; 3) Silberne Verdienstmedaille am Band der Silbernen Karl Friedrich-Verdienstmedaille; 4) Ehrenkreuz des Weltkriegs 1914-1918 für Frontkämpfer; 5) Badische Dienstauszeichnung; 6) Treudienst-Ehrenzeichen 2. Stufe; 7) Deutsche Schutzwall-Medaille. Auf dem Revers Abdeckfilz, an Nadel. Dazu eine Vierer-Feldschnalle. **2** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

8375



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma Weiß & Co. in München von vor 1917, 950/000 Silber, die gekreuzten Schwerter 900/000 Silber, die Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Reparatur auf dem Revers des linken Kreuzarms, auf dem Revers der Trage-Agraffe punziert "WC" und "950", eine Schwerterklinge punziert mit "WCo" und "900", am späteren sog. "Kriegsband". OEK22 410. II

Exemplar aus unserer 329. Auktion am 11. Oktober 2019, Kat. Nr. 6694, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 150,00 €

8376



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma Weiß & Co. in München von vor 1917, 950/000 Silber, die gekreuzten Schwerter 900/000 Silber, die Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers der Trage-Agraffe punziert "WC" und "950", die linke Schwerterklinge punziert mit "WCo" und "900", am wohl späteren sog. "Friedens-"Dreiecksband. OEK22 410. I-II

Schätzung: 200,00 €

8377



ex 8377

Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, Anfertigung der Firma Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Abplatzungen auf dem Avers des oberen und dem Revers des unteren Kreuzarms, auf dem Revers der Agraffe punziert "950" und "J.L.", Schwerter nicht punziert, im Bandring punziert "900", am kurzen Bandstück, im originalen, blauen, silbern bezeichneten Etui von Leser. OEK22 412. III

Schätzung: 300,00 €

8378



Militär-Verdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (1913-1921), alte Zweitanfertigung (!) des Militär-Verdienstkreuzes 1. Klasse mit Krone und Schwertern, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, am Band für Kriegsverdienst (sog. "Beamtenband"). II

Exemplar aus unserer Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat. Nr. 6699.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

8379



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 1. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und Stempelschneider-Signatur "LOSCH"), 1. Prägung (Sockel auf dem Revers reicht nicht in den Rand hinein), Silber, kleine runde Bandöse horizontal angebracht (wohl ergänzt!), deutliche Tragespuren und einige Randdellen, am späteren Band mit großer Stanz-Öse. BWK2 13; OEK22 488. II-III

Nach der von Walter Kinast in seinem Aufsatz "Die Prägevarianten der königlich-bayerischen Militär-Verdienst-Medaille im Vergleich" (In "Militaria & Phaleristik" Nr. 1 vom Mai 2018, S. 4 ff.) erstellten Systematik handelt es sich hierbei um den "Typ 1a."

Schätzung: 500,00 €

8380



ex 8380

Militär-Verdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (1913-1921), Kreuz III. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe, Buntmetall verkupfert, zwei Exemplare, eines am älteren Kriegsband und eines am neuen sog. "Beamtenband". Dazu: König Ludwigs-Kreuz, Bronze geschwärzt, am neuen Band. OEK22 432, 458. II

Schätzung: 10,00 €

8381



Prinzregent Luitpold-Medaille (1905). Medaille in Bronze, am späteren Band. Und: Jubiläumsmedaille für die bayerische Armee (1905), Bronze, am alten Brustband. OEK20 461; 517. **2** II

Schätzung: 10,00 €

8382



Luitpoldkreuz für 40 Dienstjahre im Staats- und Gemeindedienst (1911). Goldbronze, am neuen Band. OEK22 471. II

Schätzung: 25,00 €

8383



Goldene Hochzeits-Jubiläumsmedaille. Kriegsmetall, an originaler Damenschleife mit Nadel. OEK22 479. II

Schätzung: 10,00 €

8384



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Max I. Joseph - ab 1806), 3. Ausführung (größerer Kopf), alte Zweitanfertigung der Silbernen Medaille, Silber, ohne Stempelschneider-Signatur, am alten Band. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

8385



Veranen-Denkzeichen für die Feldzüge 1790-1812. Buntmetall mit Restlackierung, am alten, aber späteren Band. BWK2 30; OEK22 506. III

Schätzung: 25,00 €

8386



Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815. Ausgabe für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, Bronze, die ursprüngliche Schwärzung fast vollständig vergangen, am neuen Band. BWK2 25; OEK22 508. III

Schätzung: 25,00 €

8387



Große krause Ordensschnalle eines wohl bayerischen Offiziers mit fünf Auszeichnungen: 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt und tlw. nachlackiert, Silberzarge; 2) Bayern: Militär-Verdienstorden Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München zwischen 1917 und 1918, 950/000 Silber, zweiteilige Medaillons Silber vergoldet, Schwerter 900/000 Silber, auf dem verbreiterten Rand des Revers des unteren Kreuzarms Hersteller- und Silber-Bezeichnung "G.H. 950.", auf dem Revers der rechten Schwertspitze Silbermarke "900"; 3) Schaumburg-Lippe: Kreuz für treue Dienste (1914), Bronze, am Band für Kämpfer; 4) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Kämpfer, Eisen bronziert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "HKM"; 5) Deutsches Rech: Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern, Buntmetall. Auf dem Revers Abdeckfilz, an Nadel.
5 II

Schätzung: 200,00 €

8388



Große glatte Ordensschnalle eines bayerischen Veteranen des Deutschen und des Deutsch-Französischen Krieges mit vier Auszeichnungen zum Einhängen: 1) Preußen: Kriegsdenkmünze 1870-1871 für Kombattanten, Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", mit vier Bandspangen "WEISSENBURG", "WÖRTH", "SEDAN" und "PARIS"; 2) Bayern: Armeedenkzeichen (1866), Bronze, tlw. geschwärzt; 3) Zentenarmedaille 1897, Bronze; 4) Bayern: Kreuz für 25-jährige Mitgliedschaft im Bayerischen Kriegerbund, Buntmetall, tlw. versilbert. Mit zwei Haken. **4** II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BRAUNSCHWEIG › HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG (BIS 1918)

8389



Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrich des Löwen. Bruststern zum Kommandeurkreuz I. Klasse, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim für die Firma Carl Siebrecht in Braunschweig zwischen 1880 und 1909 (Einführung der Stücke aus vergoldetem Silber), 900/000 Silber, Medaillon und Monogramm zwischen den Kreuzarmen Gold (letztere jeweils auf den Silberkorpus aufgelegt und auf dem Revers doppelt verschraubt), Medaillon-Feld emailliert, auf dem Revers Silber- und Hersteller-Marke "900 / S", an Nadel. OEK22 586. II

Laut Klenau (in GK2 S. II-168) hat Zimmermann für Siebrecht zwischen 1880 und 1909 nur 91 Bruststerne zum Kommandeur 1. Klasse mit Auflagen in Gold angefertigt.

Schätzung: 1.000,00 €

8390



Militär-Verdienstmedaille 1815. Ausführung mit vertikal angebrachter Öse, Silber, mit Stempelschneider-Signaturen "LECLERC F." und "LEVEQUE.ED", am neuen Band. BWK2 16; OEK22 627. II

Schätzung: 500,00 €

8391



Waterloo-Medaille. Bronze, im Rand eingeschlagener Trägername "IOH. LUETGE. 3.IAEG.BAT." im Arm-Abschnitt Stempelschneider-Signatur "G.Häseler", deutliche Randellen und -kerben, originale Klaue und Bandring, am neuen Band. BWK2 2; MY23 100; OEK22 629. II-III

Schätzung: 300,00 €

8392



Erinnerungsmedaille für 1848/1849. Bronze, mit Stempelschneider-Zeichen "C.P.", min. Randdellen und -kerben, am späteren Band. BWK2 36; OEK22 630. II

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKFURT › FREIE STADT FRANKFURT (1815-1866)

8393



Kriegsdenkmünze für Offiziere und Mannschaften der Linie und Landwehr aus dem Gebiet der Stadt 1814. Ausführung ursprünglich mit Bügelöse, diese jedoch erstetzt, Silber, am neuen Band. BWK2 23; OEK22 670. **RR** II-IV (I-II)

Laut von Heyden (in HYF S. 86) und Löbner und Lombard (in LÖL S. 49) wurde die Medaille nur 84 Mal verliehen.

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HAMBURG › FREIE UND HANSESTADT HAMBURG (BIS 1806 UND SEIT 1814)

8394



ex 8394

Hamburger Hanseatenkreuz (1914). Buntmetall versilbert und emailliert, mit originalem langem Bandabschnitt, dazu weiteres Bandstück, im originalen weißen, goldfarben bedruckten, etwas beschädigten Verleihungsetui. OEK22 688. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANNOVER › KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866) HANNOVER

8395



Königlicher Guelphen- (Welfen-) Orden. Ritterkreuz mit Schwertern, 2. hannoversche Ausgabe (1837-1866), Gold emailliert, mit Bandrahe, 16,5 g, feinste Emaille-Malerei, Abplatzungen in den Lorbeerkränzen von Avers und Revers, am neuen Band. OEK22 710. **RR** II-III

Laut Klenau (in GK2 S. II-218) wurden zwischen 1838 und 1865 ca. 200 Ritterkreuze und ca. sieben Ritterkreuze mit der Schleife an hannoversche Offiziere und ca. 237 Ritterkreuze an ausländische Offiziere verliehen, wobei davon auszugehen sei, daß es sich hierbei immer um Verleihungen mit Schwertern gehandelt haben müsse.

Schätzung: 1.500,00 €

8396



Kriegsdenkmünze für die Freiwilligen von 1813. Bronze, am neuen Band. BWK2 22; OEK22 742. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANNOVER › KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866) HANNOVER

8397



Kriegsdenkmünze für die Freiwilligen der großbritannischen Königlich Deutschen Legion. Bronze, am neuen Band. BWK1 23; OEK22 743. II

Schätzung: 75,00 €

Die Königliche Deutsche Legion [King's German Legion - K.G.L.] war ein militärischer Großverband, der auf Anordnung des britischen Königs Georgs III. (1738-1820, reg. seit 1760), Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg ("Kur-Hannover"), am 19. Dezember 1803 aus - durch die Konvention von Artlenburg vom 5. Juli 1803 aufgelösten - braunschweigisch-lüneburgischen Truppenteilen gebildet wurde. Die Legion war organisiert in:acht Linien-Infanterie-Bataillone [1st - 8th Line Battalion],zwei leichten Infanterie-Bataillone [1st - 2nd Light Infantry Battalion],zwei Dragoner-Regimenter [1st - 2nd Regiment of (ab 1812: Light) Dragoons],drei Husaren-Regimenter [1st - 3rd Regiment of Hussars],zwei berittenen Artillerie-Batterien [1st - 2nd King's German Artillery Horse Battery],vier Fuß-Artillerie-Batterien [1st - 4th King's German Artillery Foot Battery],und dem Ingenieurs-Korps [King's German Engineers].Ab 1809 gehörten der Legion auch das Braunschweigische Husaren-Regiment und das Leichte Infanterie-Regiment Braunschweig-Oels an. 1816 wurde die Legion aufgelöst und die Soldaten zum großen Teil in die Streitkräfte des 1815 auf dem Wiener Kongress neu gebildeten Königreichs Hannover aufgenommen, wo sie als Elitesoldaten galten.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANSESTÄDTE › FREIE HANSESTÄDTE, GEMEINSAM

8398



Gemeinsame Kriegsdenkmünze für die Hanseatische Legion 1813/1815. Silberne Medaille, Silber, am neuen Band. BWK2 2; OEK22 761. II

Schätzung: 100,00 €

Laut Galperin (in GP S. 16) wurden von der Firma Bartsch in Berlin insgesamt 4.400 Exemplare geliefert, die nach einem Entwurf des königlich preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos (1735-1819) wohl von der Preußischen Münze in Berlin hergestellt wurden.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

8399



Felddienstzeichen. Bronze, am neuen, nicht korrekten Band. OEK22 933. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

8400



Militär-Sanitäts-Kreuz 1870/71. Buntmetall, Ausführung mit horizontaler Öse, am für diese Ausgabe wohl nicht korrekten späteren kurzen, schmalen Kriegsband. OEK22 936. II

Schätzung: 50,00 €

8401



Militär-Sanitäts-Kreuz. 2. Ausführung (ab 1917), Zink, Verkupferung vergangen, am Kriegsband. OEK22 937/1. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HOHENZOLLERN › FÜRSTLICHES HAUS VON HOHENZOLLERN (SEIT 1849 BZW. 1869)

8402



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. Goldene Ehrenmedaille (mit der Jahreszahl 1842) mit Schwertern (ab 1914), Silber vergoldet, am neuen Band. OEK22 1038/2. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Garantie übernommen werden [There is no warranty for the gilding of the medal]!

Schätzung: 50,00 €

8403



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. Silberne Verdienstmedalle (mit der Jahreszahl 1842), Silber, mit ergänztem Bandring, am neuen Band. OEK22 1039/2. II

Schätzung: 50,00 €

8404



Carl-Anton-Erinnerungsmedaille (1911). Goldene Medaille, Silber vergoldet, auf der Rückseite unterhalb der Kranzschleife Silberpunze "990", am kurzen alten Band. BWK2 20; OEK22 1061. II

Ex Künker-Auktion 235 am 21. Juni 2013, Kat.-Nr. 8229, davor ex Sammlung Friedhelm Beyreiß, Bremen, davor ex Sammlung Karl-Heinz Sassmannshausen, Oberhausen. Laut Link und Gauggel (in LNK S. 192 ff.) erfolgten 90 Verleihungen der Goldenen Medaille.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

8405



Leopold-Orden. 3. Modell (1916-1918), Silberne Medaille zum Leopold-Orden, 3. Ausgabe (mit Drahtöse), Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim aus dem Jahre 1918, 900/000 Silber, im Bandring punziert "900 SILBER", am schmalen alten Band. BWK2 83; OEK22 1151; SK 2.d.4.c. II+

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1220, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe. - Laut Schwark (in SK S. 72) erfolgten zwischen dem 2. Mai 1908 und dem 11. November 1918 insgesamt 331 Verleihungen.

Schätzung: 75,00 €

8406



Leopold-Orden. 2. und 3. Modell (1910-1918), Goldene Medaille zum Leopold-Orden, 2. Ausgabe (Buntmetall!), Anfertigung der Firma Carl Büsch (erkenntlich an der rechtsseitig gestuften Kugelöse und an den Lorbeerzweig-Enden) in Hannover zwischen 1912 und 1914, originaler Buntmetall-Guß (!), Buntmetall vergoldet, 10,8 g, mit altem, schmalen Band. BWK2 89; OEK22 1158 var.; SK - (!). **RRR** II

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1226, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe. - Es handelt sich hierbei eindeutig und unzweifelhaft um eine saubere Gußanfertigung unter Verwendung einer ordentlich gefertigten Gußform und nicht um eine mit Hilfe einer Abdruck-Gußform gefertigten, Silber vergoldeten Fälschung aus den 1970er bzw. 1980er Jahren. Laut Schwark wurden zwischen dem 30. Mai 1910 und dem 11. November 1918 nur 84 Goldene Medaillen zum Leopold-Orden verliehen.

Schätzung: 75,00 €

8407



Frauenverdienstmedaille des Bertha-Ordens. 1. Ausgabe, Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin aus dem Jahre 1910, Bronzeguß (dennoch Original-Exemplar!), dunkel gebeizt, an der originalen, alten Damenschleife. BWK2 100; OEK22 1169; SK 3.d.1.a. **RRR** II

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1235, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe. - Von außerordentlicher Seltenheit. Aufgrund der Details läßt sich unzweifelhaft die Firma J. Godet & Sohn in Berlin als Hersteller identifizieren, die die Kreuze auch entworfen und laut Schwark (in SK S. 83) auch nur 24 Exemplare im Jahre 1910 hergestellt hat. Diese wurden bis 1918 verliehen, woraufhin die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1918 und 1922 noch zehn Exemplare anfertigte. Insgesamt erfolgten laut Schwark (in SK S. 83) zwischen 16. Juni 1910 und 15. März 1918 nur 20 Verleihungen.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

8408



Frauenverdienstmedaille des Bertha-Ordens. 2. Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1918 und 1922, Bronzeguß (dennoch Original-Exemplar), dunkel gebeizt, am Band. BWK2 100; OEK22 1169; SK 3.d.1.b. **RRR** II

Schätzung: 150,00 €

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat. Nr. 1236, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe. - Von außerordentlicher Seltenheit. Aufgrund der Details läßt sich unzweifelhaft die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim als Hersteller identifizieren, die, nachdem die laut Schwark (in SK S. 83) zwischen 1918 und 1922 noch einmal zehn Exemplare hergestellt hat. Insgesamt sind laut Schwark (in SK S. 83) zwischen 16. Juni 1910 und 15. März 1918 nur 20 Verleihungen erfolgt.

8409



Feuerwehr-Dienst-Ehrenzeichen. Silber, an Nadel. BWK2 22; OEK22 1184; SK 8.1. **RR** II

Schätzung: 100,00 €

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1255, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe. - Das Ehrenzeichen wurde von Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) mit Verordnung vom 22. März 1894 gestiftet. Die Anfertigung erfolgte durch die Firma C. Büsch in Hannover. Vom 3. Januar 1895 bis zum 7. Januar 1919 wurden laut Schwark (in SK S. 106) insgesamt ca. 1.230 Ehrenzeichen verliehen, dennoch ist es von großer Seltenheit.

8410



Kriegsverdienstkreuz. Bronze vergoldet, Bandring etwas verbogen, am alten schmalen Band für Kämpfer. BWK2 27; OEK22 1190. II

Schätzung: 25,00 €

8411



Dienstauszeichnung. Eiserne Schnalle für 10 Dienstjahre. Eisenblech, montiert auf Tragespange mit aufgelegtem, vernähtem Band, an Nadel. BWK2 9; OEK22 1194; SK 14.1. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1284, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe. - Laut Schwark (in SK S. 121) wurden vom 17. Februar 1857 bis 1. September 1867 nur 92 Eiserne Schnallen verliehen.

8412



Dienstauszeichnung. Alte Zweitanfertigung der Eisernen Schnalle für 10 Dienstjahre, Messingblech schwarz lackiert, die Lackierung tlw. abgeplatzt, montiert auf Tragespange mit aufgelegtem, vernähtem Band, an Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1285, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM LIPPE (- DETMOLD - BIS 1918)

8413



Große krause Ordensschnalle wohl eines lippischen Staatsbediensteten mit zwei Auszeichnungen: 1) Lippe: Fürstlich Lippischer Hausorden (1877-1918), Silbernes Verdienstkreuz (ab 1888) mit Silbernen Schwertern auf dem Bande (ab 1908), Anfertigung der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1888 und 1914, Silber; 2) Lippe: Denkmünze auf den Einzug des Graf-Regenten Ernst 1897 in Detmold, Bronze. An Nadel. **2** II

Exemplar aus unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat.-Nr. 1298, davor ex Sammlung Gunther Wiegrebe.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

8414



Verdienstmedaille. 3. Modell (Portrait von Großherzog Friedrich Franz II. mit Vollbart - 1872-1918), Goldene (!) Medaille, 2. Ausgabe (aus vergoldetem Buntmetall), Buntmetall mit Rest-Vergoldung (u. a. zwischen den Buchstaben und im Portrait), am alten Bandstück. OEK22 1304. III-IV

Aufgrund der schlechten Erhaltung der Vergoldung bewerten wir die Medaille wie ein Bronzene Medaille.

Schätzung: 75,00 €

8415



Erinnerungsteller mit dem großen Staatswappen der Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin. Anfertigung der bayerischen Firma Thomas, Durchmesser 25,3 cm, Porzellan handbemalt, die Bemalung jedoch deutlich berieben. III

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NASSAU › HERZOGTUM NASSAU (1806-1866)

8416



Tapferkeitsmedaille. 1. Modell (mit dem Portrait Herzog Friedrichs I. August - 1807-1818), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LINDENSCHMIT F.", deutliche Tragespuren, am neuen Band. OEK22 1467. **RR** III

Schätzung: 400,00 €

8417



Waterloo-Medaille. Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "I.L.", am alten, aber wohl etwas späteren Band. BWK2 9; MY25 102; OEK22 1473. II

Schätzung: 150,00 €

8418



Waterloo-Medaille. Miniatur der Silbernen Medaille, Duchmesser 18,5 mm, Silber, mit deutlichen Tragespuren. **RRR** III

Trotz der deutlichen Tragespuren von außerordentlicher Seltenheit!

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

8419

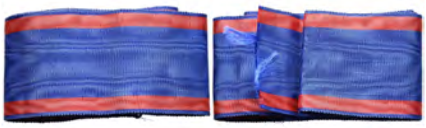


Gendarmerie-Dienstauszeichnung. Kreuz für 18 Dienstjahre, Kupfer mit Restverkupferung (sic!), mit neuen Band. BWK2 30; OEK22 1571. II

Schätzung: 100,00 €

Durch Verfügung von Großherzog Friedrich August (1852-1931, reg. von 1900 bis 1918) vom 7. August 1913 wurde das dreistufige Ehrenzeichen eingeführt an Stelle der bisher gebräuchlichen Schnallen. Der Entwurf des Kreuzes und der Medaillen stammt von Richard Knauer (1862-1933) in Oldenburg, seine Firma Bernhard Knauer lieferte die Dekorationen an die Ordenskanzlei.Von der Dienstauszeichnung für 18 Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 18 verliehen wurden. Ein Kreuz wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben; über den Verbleib der restlichen 31 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 124 f., Nr. 14.)

8420



Großherzoglich Oldenburgischer Haus- und Verdienst-Orden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig. Langer Halsband-Abschnitt zum Komturkreuz, 4,3 x 57 cm. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8421



Roter Adler-Orden. 5. Modell (1854-1918), Miniatur des Ordenskreuzes (II.Klasse?), 19,0 x 16,7 mm, Silber vergoldet und emailliert, Emaille-Malerei, ohne Bändchen. II

Schätzung: 50,00 €

8422



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisiertem Adler in ziegelroter Ausführung - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Silber, Emaille, Emaille-Malerei, ohne Hersteller-Zeichen, alt zapponiert, ohne Band. BWK2 372; OEK22 1704. I-II

Schätzung: 100,00 €

In hervorragender Erhaltung, durch die Zapponierung gut konserviert.

8423



ex 8423

Roter Adler-Orden. 45. Modell (mit ziegelrotem Adler - 1854-1918), Kreuz 4. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarmen - seit 1885), Silber, tlw. emailliert, feine Emaille-Malerei, ohne Hersteller-Markierung, am alten Originalband, im schwarzen, mit goldfarbenem Monogramm bedruckten Etui. BWK2 372, OEK22 1704. II

Schätzung: 100,00 €

Exemplar aus unserer Auktion 192 vom 23./24. Juni 2011, Kat.-Nr. 8139.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8424 

Königlicher Kronen-Orden. Langes originales altes Halsband zur II. Klasse, 5,5 x 53,5 cm. Dazu ein modern gefertigtes Dreiecksband. **2** II

Schätzung: 25,00 €

8425 

Königlicher Kronen-Orden 3. Modell (1869-1918), alte Zweitanfertigung eines Kreuzes III. Klasse mit Schwertern, Buntmetall vegoldet und emailliert, am Band des Eisernen Kreuzes. OEK22 1758. **RR** II

Nach unseren Erkenntnissen wurden probemäßiger Originale bis ca. Ende 1916 in Gold, danach aus vergoldetem 937/000 oder 938/000 Silber gefertigt. Probemäßige Exemplare in Bronze vergoldet hat es nie gegeben.

Schätzung: 150,00 €

8426 

ex 8426

Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Ritterkreuz mit Schwertern, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin zwischen Ende 1916 und 1918, 938/000 Silber vegoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W" und Silberpunze "938", am originalen Bandabschnitt, im originalen schwarzen Verleihungsetui, mit der originalen bezeichneten, etwas beschädigten Verpackungsschachtel mit Siegelmarke der Kgl. Preuß. Generalordens-kommission. OEK22 1789. I-II

Sowohl das Kreuz als auch das Etui in hervorragender Erhaltung!

Schätzung: 400,00 €

8427 

Königlicher Hausorden von Hohenzollen. Ritterkreuz mit Schwertern, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin zwischen Ende 1916 und 1918, 938/000 Silber vegoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W" und Silberpunze "938", am originalen langen vernähten Band (zum Durchziehen im Knopfloch). OEK22 1789. II

Schätzung: 300,00 €

8428 

Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Halbminiatur des Ritterkreuzes mit Schwertern, 33,3 x 22,2 mm, Silber vergoldet und emailliert, am Bändchen. **R** II

Selten in dieser Größe!

Schätzung: 100,00 €

8429 

Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Hohenzollernsche Denkmünze für Kombattanten, offizielle Ausgabe mit gerillter Öse, Buntmetall, am neuen Band. BWK2 90; OEK22 1796/1. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8430



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem größeren runden Bandring - 1885-1918), 5. Prägung (ohne Blattrippen - 1907), Silber, am sehr kurzen schmalen, etwas verfärbten Band. OEK22 1831/5. II

Laut Lothar Tewes und Elke Bannike-Tewes (in VUS S. 3/95-22) fertigte der Erste Münzmedailleur der Königlichen Münze in Berlin Otto Schultz (1848-1911) im Jahre 1907 einen neuen Vorderseiten-Stempel, dessen Blätter im Unterschied zum vorhergehenden Weigand'schen Stempel keine Blattrippen aufweist.

Schätzung: 10,00 €

8431



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem größeren runden Bandring - 1885-1918), 6. Prägung (mit varianten Perlenhalterungen im Kronenreif - 1917), Silber, ohne Band. OEK22 1831/6. Dazu: Kriegsdenkmünze 1870-1871 für Kämpfer, Bronze, mit fachmännisch ergänzter horizontaler Öse. OEK22 1941/1. **2 R** II

Laut Lothar Tewes und Elke Bannike-Tewes (in VUS S. 3/95-22) fertigte Richard Kullrich im Jahre 1917 einen neuen Rückseiten-Stempel, bei dem in der Perlenhalterung links und rechts des Mittelbügels die Mittellinien fehlen. Laut den Autoren wurden von dieser Prägung nur ca. 5.000 Exemplare hergestellt.

Schätzung: 25,00 €

8432



Allgemeines Ehrenzeichen. Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, 1. Ausführung (mit echt goldenen Medaillons), Anfertigung der Firma Hermann Julius Wilm in Berlin, Silber, Medaillons Gold, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W" mit gekreuzten Mittelstrichen (!), am alten, etwas verschmutzten Band. OEK22 1837. I-II

Exemplar in hervorragender Erhaltung!

Schätzung: 75,00 €

8433



Rettungsmedaille am Band. 4. Ausgabe (mit "KÖNIG" und Rosette aus sechs nicht zusammenhängenden Kügelchen in der Avers-Umschrift - 1907-1918), Silber, am alten Band. OEK22 1867. II

Schätzung: 50,00 €

8434



Rettungsmedaille am Bande. Zweitanfertigung [old taylor's copy] der 1. Ausgabe (mit "KOENIG" und fünfstrahligem Sternchen in der Avers-Umschrift, ohne Stempelschneider-Signatur), Buntmetall versilbert, am neuen Band. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8435



Rettungsmedaille am Bande. Zweitanfertigung [old taylor's copy] der 1. Ausgabe (mit "KOENIG" und fünfstrahligem Sternchen in der Avers-Umschrift, ohne Stempelschneider-Signatur), Buntmetall versilbert, ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

8436



Kriegsdenkmünze 1813-1815. Ausgabe für Kämpfer mit der Jahreszahl "1815", 2., sog. "Berliner" Prägung (mit geradlinigen Kreuzarm-Enden), Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUTZ", am großen Bandring (!), am alten, wohl originalen Band. BWK2 58; OEK22 1914. II

Von der Heyde nimmt diese Einordnung (1. Ausgabe mit runden Kreuzarm-Enden und 2. Ausgabe mit geradlinigen Kreuzarm-Enden) aufgrund des Umstandes vor, daß es von den ersteren keine Ausgabe für 1815 gibt, sie also vor 1815 hergestellt worden sein müsste. Vgl. Heyde, Heiko von der: Die preußischen Kriegsdenkmünzen. In: INFO 2. Jg., Nr. 21. (München 1982), S. 8 ff.

Schätzung: 50,00 €

8437



Kriegsdenkmüze 1813-1815 für Nichtkämpfer. Sog. "Eiserne Pflaume", Ausgabe für 1813-1814, Eisen geschwärzt, ohne Band. BWK2 64; OEK22 1920. II

Exemplar aus unserer Auktion 192 vom 23./24. Juni 2011, Kat.-Nr. 8168.

Schätzung: 100,00 €

8438



Dienstauszeichnung. Kreuz für 25 Dienstjahre der aktiven Offiziere, vierte Ausführung (mit feiner gekörnten Kreuzarmen - ca. 1870-1895), Buntmetall vergoldet, am neuen Band. OEK22 1970. II

Schätzung: 10,00 €

8439



Verwundetenabzeichen (1918). Ausgabe für Heer und Kolonialtruppen, Abzeichen in Mattweiß ("Silber") für drei- und viermalige Verwundung, 800/000 Silber, an Nadel, diese punziert "800". OEK22 3291. II+

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8440



ex 8440

Große krause Ordensschnalle mit vier Auszeichnungen: 1. Preußen: Roter Adler-Orden, 5. Modell (mit historisierendem ziegelrotem Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Silber, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, Avers-Medaillon um ca. 100 Grad im Uhrzeigersinn verdreht, ohne Herstellerzeichen. 2) Deutsches Reich: Südwestafrika-Denkmünze für Nichtkämpfer, Stahl, etwas flugrostig, mit Stempelscheider-Signatur "SCHULTZ"; 3) Preußen: Zentenarmedaille 1897, Buntmetall vergoldet; 4) Sächsische Herzogtümer: Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden, 2. Modell (1864-1935 und wieder seit frühestens 1954), Ritterkreuz II. Klasse, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Emaille-Risse auf dem Avers des oberen Kreuzarms. Abdecktuch auf dem Revers, an Nadel. Im Etui von H. L. Wilm in Hamburg und Düsseldorf. **4** II-

Schätzung: 300,00 €

8441



Große glatte Ordensschnalle mit zwei Auszeichnungen zum Einhängen. 1) Kriegsdenkmünze 1870-1871 für Kombattanten, Bronze, mit Randpräggung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ"; 2) Zentenarmedaille 1897, Bronze. Mit zwei Einhängehaken. **2** II

Schätzung: 10,00 €

8442



Große glatte Ordensschnalle eines preußischen Veteranen des Deutsch-Dänischen Kriegs von 1864 mit drei Auszeichnungen: 1) Düppeler Sturmkreuz 1864, inoffizielle Ausgabe mit glatter Öse, Weißmetall, am originalen, alten Band für Kämpfer; 2) Alsen-Kreuz 1864, offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Buntmetall, am originalen alten Band für Kämpfer; 3) Kriegs-Denkmünze 1864 für Kämpfer, offizelle preußische Ausgabe (mit Monogrammen "W" und "FJ", mit gerillter Öse), Bronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ". An Nadel. **3** II

Schätzung: 75,00 €

8443



Sog. "Berliner Eisen" zur Einnerung an den siegreichen Ausgang der "Völkerschlacht" bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober 1813. 41,0 x 39,0 mm, Eisen, mit Silberbeschlägen, ohne Kettchen und ohne Band. II

Exemplar aus unserer Auktion 192 vom 23./24. Juni 2011, Kat.-Nr. 8170.

Schätzung: 100,00 €

8444



Sog. "Berliner Eisen" zur Einnerung an den siegreichen Ausgang der Schlacht von Belle Alliance (Waterloo) am 18. Juni 1815. 40,5 x 38,8 mm, Eisen, mit Silberbeschlägen, ohne Kettchen und ohne Band. **R** II

Exemplar aus unserer Auktion 215 vom 26. Juni 2012, Kat.-Nr. 9070.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

8445



Erinnerungs-Tablett vom Offizierskorps des Ostpreußischen Dragoner-Regiments "König Albert von Sachsen" Nr. 10 für den Leutnant Mach. Anfertigung der Firma Vollgold in Berlin, Durchmesser 27,5 cm, 800/000 Silber, 457 g, graviert mit Namen und Wappen des Offizierskorps, Regiments-Abzeichen und Widmungsinschrift, auf der Rückseite Hersteller- und Silberpunze. II

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

8446



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1813. Kreuz 2. Klasse, Anfertigungsserie von 1835 bis 1839, Eisen geschwärzt, Silberzarge, Öse alt repariert, ohne Band. BWK2 39 var.; OEK22 1899 var. II-III

Exemplar aus unserer Auktion 192 vom 23./24. Juni 2011, Kat.-Nr. 8193.Es handelt sich hierbei um ein Exemplar der bei Heyde (in HFA S. 6, Nr. C 6) beschriebenen Serie, deren Anfertigung in den Jahren 1835 bis 1839 für noch anstehende Verleihungen notwendig geworden war, aufgrund des von König Friedrich Wilhelm III. (1770-1840, reg. seit 1797) mit Datum vom 31. Dezember 1834 ausgebenen "Allerhöchsten Erlas[es] an die General-Ordens-Commission, die nach 25 Dienstjahren in der Armee sofort eintretende Vererbung des Eisernen Kreuzes betreffend" bzw. aufgrund seines mit Datum vom 31. Dezember 1837 ausgegebenen "Allerhöchsten Erlas[es] an die Armee über die Verleihung des Eisernen Kreuzes an alle noch vorhandenen Erbberechtigten" (beide abgedruckt in SNEK Urkunden S. 48 Nr. 102 und Nr. 110).Das Eiserne Kreuz wurde auf persönliche Initiative am 10. März 1813 von König Friedrich Wilhelm III. in drei Klassen (Eisernes Kreuz 2. Klasse, Eisernes Kreuz 1. Klasse, Großkreuz des Eisernen Kreuzes) als Kriegs-Ehrenzeichen (im bestehenden Verteidigungsfall) für " . . . Verdienst, welches in dem jetzt ausbrechenden Kriege entweder im wirklichen Kampf mit dem Feinde, oder auserdem, im Felde oder daheim, jedoch in Beziehung auf diesen großen Kampf um Freiheit und Selbstständigkeit erworben wird, . . . " (Stiftungsurkunde). Es sollte nach dem ausdrücklichen Willen des Königs in der 1. und 2. Klasse ohne Ansehen von Person und Herkunft an jeden Mann verliehen werden, der sich dessen als würdig erwies. In der Folgezeit wurde das Eiserne Kreuz zum Symbol der Befreiungskriege und erreichte ein hohes Ansehen. (Vgl. auch u. v. a.: Schneider, Louis: Die Preussischen Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen. - Das Buch vom Eisernen Kreuze. Berlin 1872. - Hütte, Werner Otto: Die Geschichte des Eisernen Kreuzes und seine Bedeutung für das preussische und deutsche Auszeichnungswesen von 1813 bis zur Gegenwart. Bonn 1968. - Nimmergut, Jörg (Hg.): Das Eiserne Kreuz 1813-1939. Lüdenscheid 1990. - Geisler, Harald: Das Eiserne Kreuz von 1813 bis heute. Norderstedt 1995. - Bowen, V. E.: The Prussian and German Iron Cross. 2. Auflage, ohne Ort und Jahr. - Previtera, Stephen Thomas: The Iron Time - A History of The Iron Cross. 1. Auflage 1999.)

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

8447



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1813. Reduktion des Eisernen Kreuzes II. Klasse, sog. "Prinzengröße", 37,5 x 33,6 mm, Eisenkern geschwärzt, dieser zweimal gebrochen, Silberzarge, etwas verbogen, am alten Bogenband. **RR** III

Schätzung: 250,00 €

8448



ex 8448

Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Qualitativ hochwertige Sammleranfertigung [copy] des Eisernen Kreuzes mit den goldenen Strahlen (sog. "Hindenburgstern"), gefertigt aus einem gewölbten Eisernen Kreuz I. Klasse mit Schraubscheibe, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, Buntmetallkorpus vergoldet, an Nadel. I.II

Hervorragendes Ersatz-Exemplar für dieses im Original nur einmal verliehene und nicht beschaffbare Stück.

Schätzung: 50,00 €

8449



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Einfache Sammleranfertigung [copy] des Eisernen Kreuzes mit den goldenen Strahlen (sog. "Hindenburgstern"), Weißmetall tlw. lackiert, tlw. versilbert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

8450



ex 8450

Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, flache Ausführung, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, auf dem Revers neben dem Nadelhaken punziert "WS", an Nadel, im braunledernen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. OEK22 1908. I-II

Schätzung: 100,00 €

8451



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, minimal gewölbte Ausführung, Zweitanfertigung, Eisenkern geschwärzt, 925/000 Silberzarge, auf dem Revers punziert "925", an verbogener Nadel. OEK22 1908. II

Schätzung: 75,00 €

8452



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, größenreduzierte, minimal gewölbte Zweitanfertigung, sog. "Prinzengröße", 35,2 x 35,2 mm, minimal gewölbte Ausführung, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, an verbogener Nadel, diese punziert "SILBER". II

Schätzung: 75,00 €

8453



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, gewölbte Ausführung, Zweitanfertigung, Eisenkern geschwärzt, 800/000 Silberzarge, auf dem Revers Etikett-Reste, an Nadel, diese punziert "800". OEK22 1908. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

8454



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, flache Ausführung, Anfertigung der Firma Carl Dilenius in Pforzheim, Eisenkern geschwärzt, 800/000 Silberzarge, auf dem Revers Herstellerpunze "CD" und Silberpunze "800", sowie Etikett-Reste, an Nadel. OEK22 1908. **R** II+

Selten von diesem Hersteller!

Schätzung: 75,00 €

8455



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, flache Ausführung, Nachfertigung der Firma Wilhelm Deumer in Lüdenscheid, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, auf dem Revers Hersteller-Punze "L/11" und Etikett-Reste, an Buntmetall-Nadel. OEK22 1908. II

Schätzung: 50,00 €

8456



ex 8456

Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz I. Klasse, flache Ausführung, Anfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens punziert "FL" (?), an Nadel. Dazu Miniatur-Anstecknadel, versilbert, tlw. lackiert. OEK22 1908. **2 R** II

Selten von diesem Hersteller!

Schätzung: 75,00 €

8457



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Anfertigung wohl der Firma Zehn in Berlin, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, im Bandring punziert "Z", am Band für Kämpfer. OEK22 1909. II

Schätzung: 25,00 €

8458



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Anfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, im Bandring punziert "P- ", am Band für Kämpfer. Dazu: Sachsen: Silberne Friedrich-August-Medaille, Silber, am Kriegsband. OEK22 1909; 2283. II

Schätzung: 25,00 €

8459



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, ohne Band. OEK22 1909. II

Schätzung: 10,00 €

8460



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, Öse fachgerecht ergänzt. OEK22 1909. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

8461



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, flugrostig, Silberzarge; zusammen an krauser Einhänge-Zweierschnalle mit einem Ehrenkreuz des Weltkrieges für Frontkämpfer, Anfertigung der Firma Paul Schulze in Lübeck, Eisen bronziert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "PSL" im Kreis. An Nadel. OEK22 1909; 3803/1. **2** II-III; II

Schätzung: 10,00 €

8462



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Anfertigung der Firma J. Wagner & Sohn in Berlin, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, im Bandring Hersteller-Punze "JW&S", ohne Band. OEK22 1909. II

Schätzung: 25,00 €

8463



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Eisernes Kreuz II. Klasse, Anfertigung wohl der Firma Glaser & Sohn in Dresden, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, im Bandring Hersteller-Punze "G", am alten Band. OEK22 1909. II

Barac (in BWK2 S. 744) gibt zwar an, daß das "G" für Godet und Sohn stehen würde, aber Schmidt und Sauerwald führen aus (in SSM S. 69) daß diese Firma mit "JG&S" punzierte und erwähnen keine "verkürzte" Punze "G". Weber, Arnold und Keil belegen (in WB S. 252), daß die Firma Glaser und Sohn in Dresden sowohl mit "GLASER&SOHN" stempelte, als auch mit "G" punzierte. Wir schließen uns der Argumentation der letzteren an und halten dieses Stück für eine Anfertigung von Glaser & Sohn.

Schätzung: 25,00 €

8464



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914, britische "Propaganda-Ausführung". Doppelseitige Ausgabe mit Inschrift "ANTWERP / DINANT / GHENT / 1914" und "RHEIMS / ANTWERP / AMIENS / 1914", Durchmesser 44,7 mm, Eisenguß geschwärzt. II

Diese "Eisernen Kreuze" wurden im Herbst 1914 von britischen Flugzeugen über den in Belgien und Nord-Frankreich kämpfenden deutschen Truppen zu Propaganda- und Demoralisierungs-Zwecken abgeworfen.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH (1806-1918)

8465



Einzelnes Epaulett eines sächsichen Hof- oder Staats-Bediensteten. Geprägter vergoldeter Mond, Wappen versilbert. I-II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN-WEIMAR › GROSSHERZOGTUM SACHSEN (-WEIMAR-EISENACH)

8466



ex 8466

Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken - Wilhelm Ernst-Kriegskreuz (1915). Anfertigung des Hofjuweliers Th. Müller in Weimar zwischen 1915 und 1916, hergestellt aus zahlreichen Einzelteilen, sehr sorgfältig miteinander verlötet bzw. verstiftet, Silber, Auflagen und Schwerter Gold (!), emailliert, an Nadel. OEK22 2417. II

Schätzung: 750,00 €

Das Kreuz wurde von Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen (1876-1923, reg. von 1901 bis 1918) mit dem 3. Statuten-Nachtrag zum Großherzoglich Sächsischen Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken vom 10. Juni 1915 als demselben affiliierte Auszeichnung gestiftet. Laut Volle (in VWK S. 88) wurde das Kreuz insgesamt 368 Mal verliehen, davon sechsmal 1919 und fünfmal im März 1920.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-MEININGEN (BIS 1918)

8467



Ehrenzeichen für Verdienst im Kriege. Buntmetall, am neuen kurzen Band für Nicht-Kombattanten. BWK2 205; OEK22 2717. II

Schätzung: 50,00 €

8468



Ehrenzeichen für Verdienst im Kriege. Kriegsmetall (Zinn?) lackiert, am neuen langen Band für Kombattanten. BWK2 205; OEK22 2717. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HERZOGTÜMER SCHLESWIG UND HOLSTEIN (BIS 1866)

8469



Erinnerungskreuz an die schleswig-holsteinische Armee. Ausführung mit Jahreszahlen, Eisen geschwärzt, ohne Band. OEK22 2734. II

Schätzung: 50,00 €

Exemplar aus unserer Auktion 215 vom 26. Juni 2012, Kat.-Nr. 9091.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8470



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Regierungsjubiläum König Karls (1889). Goldene Medaille, Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Signatur "K. SCHWENZER", am Rand alte Feilspur, ohne Band. OEK22 30143. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG (1806-1918)

8471



Wilhelmskreuz. Wilhelmskreuz mit Krone und Schwertern, 1. Ausgabe (ohne Krone auf dem oberen Kreuzarm), Anfertigung des Stuttgarter Münzamts zwischen 1915 und 1918, Bronze, 25,5 g, etwas verbogen, Nadelhaken alt ergänzt, an Nadel. OEK22 3077/1. III

Exemplar aus unserer 329. Auktion am 11. Oktober 2019, Kat. Nr. 7013, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin. - Laut Klein und Raff (in SMK S. 526) lieferte das Stuttgarter Münzamt von 1915 bis 1918 insgesamt 278 Wilhelmskreuze mit Krone und Schwertern, sowohl ohne als auch mit Krone auf dem oberen Kreuzarm. Verliehen wurden davon jedoch nur 119 Exemplare ohne Krone auf dem oberen Kreuzarm.Mit Datum vom 13. September 1915 stiftete König Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) das Wilhelmskreuz, das als Wilhelmskreuz mit Krone und Schwertern, Wilhelmskreuz mit Schwertern und Wilhelmskreuz (für Verdienste während des Kriegs in der Heimat) verliehen wurde. 1916 erfolgte aus Anlaß des 25-jährigen Regierungsjubiläums König Wilhelms II. die Stiftung des Wilhelmskreuzes für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt (sog. "Jubiläumskreuz von 1916").

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES REICH 1871-1918

8472



Kolonial-Denkmünze. Ausgabe für Farbige der Schutz- und Polizeitruppen, Durchmesser 27,0 mm, Bronze, am Band. OEK22 3183. **R** II

Schätzung: 200,00 €

8473



Kriegerverdienstmedaille. Silberne Medaille 1. Klasse, Durchmesser 39,5 mm, Silber 30,3 g, mit gestauchtem Bandring, am neuen Band. OEK22 3274. **RR** II

Schätzung: 1.500,00 €

8474



Erinnerungsmedaille an die Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmals auf dem Kyffhäuser am 18. Juni 1898. Durchmesser 34,6 mm, Silber, ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

8475



Abzeichen einer Mütze des Kaiserlichen Yachtklubs. 50 x 37 mm, weißes Tuch, goldfarben und schwarz bestickt, mit aufgelegtem emailliertem Metallschild. **R** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES REICH 1871-1918

8476



Nicht identifiziertes Monogramm mit "F" und zwei "C". 40,6 x 49,8 mm, Weißmetall versilbert, auf dem Revers mehrere Ösen zur Befestigung. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES KAISERREICH (1871-1918) - ERSTER WELTKRIEG (1914-1918)

8477



Patriotisches Sympathie-Abzeichen "Gott verzeihe England 1914-1915" auf die Mittelmächte (Deutsches Reich, Österreich, Ungarn und Osmanisches Reich). Buntmetall vergoldet und emailliert, min. Emaille-Chip, broschiert. II-

Exemplar aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019, Kat.-Nr. 3258.

Schätzung: 10,00 €

8478



Konvolut von ca. fünf verschiedenen, wohl deutschen patriotischen Abzeichen des Ersten Weltkriegs. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, broschiert, teils beschädigt. **5** II, III

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933 › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOGEN. "WEIMARER REPUBLIK"

8479



Mitgliedsabzeichen des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland (VDA). 2. Ausführung, Anfertigung der Firma Hofstätter in Bonn, Buntmetall versilbert und emailliert, an Nadel. HE54808 b). Dazu: Mitglieds-Abzeichen des RSC Tournai (Sportclub), wohl Vorläuer des heutigen belgischen Erstligisten RFC Tournai, Buntmetall emailliert, an Nadel. **2** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, FREISTAAT BAYERN (SEIT 1918)

8480



Feuerwehr-Ehrenzeichen (1920). 1. Ausgabe (1922-1928), für 40 Dienstjahre, Zink lackiert, die Lackierung etwas berieben, am Band; und: 3. Ausgabe (1928-1936), Argentan, am Band mit Nadel. OEK22 548, 551. **2** II-III, II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, FREISTAAT UND REPUBLIK PREUSSEN (1918-1947)

8481



Rettungsmedaille am Band. 2. Modell (mit der Inschrift "REPUBLIK / PREUSSEN" - 1925-1933), Silber, Durchmesser 25 mm, 8,0 g (ohne Bandring), am Band. OEK22 1980. II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1945 › DEUTSCHES REICH 1871-1945, DEUTSCHE SOLDATEN- UND VETERANENVERBÄNDE

8482



Kolonialauszeichnung des Deutschen Kolonialkriegerbundes (sog. "Löwenorden"). Kolonialauszeichnung in Bronze, Band-Dekoration, Weißmetall bronziert, auf dem Revers Schutzangabe, am neuen, nicht korrekten Brustband des Eisernen Kreuzes. HE5 9619c); NKV 790; NM3 2.02.12b). II

Schätzung: 25,00 €

8483



Franz Seldte-Medaille des Stahlhelm-Bundes Deutsche Frontsoldaten. Durchmesser 21 mm, Silber, auf dem Revers Hersteller-Punze "DWS" im Dreieck, an Tragebügel, ohne Band. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8484



ex 8484

Ehrenkreuz des Weltkriegs 1914-1918 für Frontkämpfer. Eisen bronziert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "JK" im Dreieck, ohne Band, zusammen mit Verleihungsurkunde für den Oberst a. D. Fritzaugust Hopfen, datiert Berlin am 27. April 1935, mit Stempel und Unterschrift, und Bescheinigung des Versorgungsamtes Berlin, daß Hopfen Frontkämpfer gewesen war, datiert Berlin am 3. Dezember 1934, mit Stempel und Unterschrift, beide dreifach gefaltet. Dazu Erkennungsmarke der Wehrmacht (sog. "Hundemarke", Aluminium mit doppelter Inschrift "3./A.A. 171 / 105", an Tragekordel, sowie eine Einer- und eine Zweier-Feldspange. **6** II

Schätzung: 10,00 €

8485



ex 8485

Kleine Sammlung von ca. 27 Auszeichnungen des Deutschen Reiches 1933-1945. Originale, Kopien und Sammleranfertigungen. Dazu: fünf Tagungsabzeichen, drei Effekten, drei Feldschnallen und drei Bandabschnitte. Und weiter: drei preußische Auszeichnungen, eine Kyffhäuser-Medaille, drei bundesdeutsche Abzeichen sowie eine Zweier-Feldschnalle, vier österreichische Auszeichnungen, ein Dreiecksband und eine Anstecknadel. Sowie: ca. 20 sowjetische Kleinabzeichen. Aus verschiedenen Materialien, teils an Bändern, teils an Nadeln, in unterschiedlichen Erhaltungen. **75** II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8486



Rettungsmedaille. Zweitanfertigung [taylor's copy], Anfertigung möglicherweise der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid, Silber, ohne Randpunzen, am Band. I-II

Schätzung: 10,00 €

8487



ex 8487

Deutsches Reiterabzeichen. 1. Modell (1930-1945), Abzeichen 3. Klasse in Bronze, Anfertigung der Firma L. Chr. Lauer in Nürnberg und Berlin, Bronze, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Schutzangabe, an Nadel, zusammen mit Miniatur , ebenfalls von Lauer, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Schutzangabe, an Nadel, im blauen, auf der Unterseite mit einem goldfarbenen "R" bezeichneten Etui. OEK22 3621. II

Schätzung: 25,00 €

8488



ex 8488

Deutsches Fahrerabzeichen. 1. Modell (1930-1945), Abzeichen 2. Klasse in Silber, Anfertigung der Firma L. Chr. Lauer in Nürnberg und Berlin, 990/000 Silber, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, Schutzangabe und Silberpunze "990", an Nadel. OEK22 3624. II

Schätzung: 100,00 €

8489



ex 8489

Auszeichnungs-Nachlaß des Obergefreiten Rudolf Gaum vom Grenadier-Regiment 513, bestehend aus: 1) Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern. Buntmetall, am Band; 2) Medaille "Winterschlacht im Osten 1941/42"; Anfertigung der Firma E. Ferdinand Wiedmann in Frankfurt am Main, Zinklegierung tlw. geschwärzt, am Band, mit Verleihungs-Urkunde für den Obergefreiten Gaum, datiert am 01.0.1942, mit Stempel und Unterschrift eines Oberst und Regimentskommandeurs, etwas zerknittert und doppelt gefaltet, mit Einer-Feldschnalle. Dazu Zweier-Feldschnalle für beide Auszeichnungen. **5** II

Schätzung: 25,00 €

8490



Leistungsabzeichen der Hitlerjugend. 1. Stufe "in Eisen" für 16-jährige, Anfertigung der Firma Berg & Nolte in Lüdenscheid, Aluminium geschwärzt, auf dem Revers Trägernummer "39273" und RZM-Marke "1/36/, an Nadel. OEK22 3642. II

Schätzung: 25,00 €

8491



Leistungsabzeichen der Hitlerjugend. Miniatur der 1. Stufe "in Eisen" für 16-jährige, Anfertigung der Firma Berg & Nolte in Lüdenscheid, Aluminium geschwärzt, auf dem Revers RZM-Marke "1/36/", an Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8492



ex 8492

Siegermedaille des Bann- und Untergau Sportfestes der Oberrheinischen H-J 1941. Anfertigung der Firma B. H. Mayer's Hof-Kunstprägeanstalt in Pforzheim, Durchmesser 62 mm, Buntmetall versilbert, im originalen beschädigten Verleihungsetui mit Herstelleretikett auf der Unterseite. II

Schätzung: 25,00 €

8493



Goldene Ehrennadel der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Ausgabe ohne Sportart-Bezeichnung mit der Jahreszahl "1934", Buntmetall vergoldet, an Nadel. HE5 8719 a). **RR** II

Schätzung: 25,00 €

8494



Abzeichen "SA-Gruppe Hochland - SA-Gruppen-Wettkämpfe 1939". Anfertigung der Firma Wittmann in München, Durchmesser 47,4 mm, Weißmetall versilbert, aufgelgt auf grünem Uniformtuch, mit Gegenplatte, diese mit Herstellerbezeichnung, broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH") - ORDEN DES EISERNEN KREUZES

8495



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Konfektioniertes Halsband zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes, Anfertigung nach 1945 (!), 4,5 x 55 mm. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8496



ex 8496

Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz I. Klasse, Anfertigung der Firma Fritz Zimmermann in Stuttgart, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, an Nadel, diese punziert "6.", im silberfarben bedruckten Etui von Wilhelm Deumer in Lüdenscheid. OEK22 3822/4. II

Schätzung: 100,00 €

8497



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz I. Klasse, Anfertigung der Firma B. H. Mayer's Kunstprägeanstalt in Pforzheim, Eisenkern geschwärzt, etwas flugrostig, Weißmetall-Zarge versilbert, an Nadel, diese punziert "26". OEK22 3822/4. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8498



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz I. Klasse, leicht gewölbte Zweitanfertigung der Firma B. H. Mayer's Kunstprägeanstalt in Pforzheim, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, an Nadel, diese punziert "26". OEK22 3822/7. II

Schätzung: 75,00 €

8499



ex 8499

Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, am kurzen Band, in Verleihungstüte von Deschler & Sohn in München. OEK22 3824/4. II

Schätzung: 50,00 €

8500



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, ohne Band. OEK22 3824/4. II

Schätzung: 25,00 €

8501



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, im Bandring nicht identifizierbar punziert, ohne Band. OEK22 3824/4. II

Schätzung: 25,00 €

8502



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, ohne Band. OEK22 3824/4. II

Schätzung: 25,00 €

8503



Orden des Eisernen Kreuzes (1939). Eisernes Kreuz II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Weißmetall-Zarge versilbert, Bandring etwas verbogen, ohne Band. OEK22 3824/4. I-II

Hervorragende Erhaltung!

Schätzung: 25,00 €

8504



ex 8504

Orden des Kriegsverdienstkreuzes (1939). Kreuz I. Klasse mit Schwertern, Anfertigung der Firma Wilhelm Deumer in Lüdenscheid, Weißmetall versilbert, auf dem Revers punziert "L/11", im silberfarben bedruckten Etui. OEK22 3833. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8505



Orden des Kriegsverdienstkreuzes (1939). Kreuz I. Klasse mit Schwertern, gewölbte Ausführung, Zink, Versilberung vergangen, auf dem Avers Zinkpest,an Nadel; dazu Kreuz II. Klasse mit Schwertern, Buntmetall, am Band. OEK22 3833; 3835. **2** IV; II

Schätzung: 25,00 €

8506



ex 8506

Zerstörer-Kriegsabzeichen. Anfertigung der Firma Rudolf Souval in Wien, Zink tlw. lackiert, Korrosions-Spuren am Nadelbock, die Goldpartien und das Revers goldfarben nachlackiert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "R.S.", an Nadel. OEK22 3921. III

Auf dieses Objekt kann keine Originalitäts-Garantie gegeben werden! [There is no warranty of originality for this piece!]

Schätzung: 100,00 €

8507



ex 8507

Kriegsabzeichen für Hilfskreuzer. Anfertigung der Firma Rudolf Souval in Wien, Zink tlw. lackiert, die Goldpartien goldfarben nachlackiert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "R.S", an Nadel. OEK22 3925. III

Auf dieses Objekt kann keine Originalitäts-Garantie gegeben werden! [There is no warranty of originality for this piece!]

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

8508



ex 8508

Erinnerungsbecher eines unbekannten Soldaten der Deutschen Luftwaffe von der Ostfront auf der Halbinsel Krim. Frontfertigung aus einer erbeuteten Geschoßhülse der Firma P. E. & M. Co. (Poole Engineering and Machine Co. in Baltimore, U.S.A. !), Messingblech graviert (u. a. Luftwaffenadler, Bezeichnung "Krim / Kertzch" und Datierung "1943"), Höhe 136 mm, Durchmesser des Fußes 44 mm, Durchmesser der Öffnung ca. 64 mm, Gewicht 141,5 g. **RRRR** II

Es handelt sich hierbei um ein von einem Soldaten der deutschen Luftwaffe wohl für seine Liebste zuhause gefertigtes Erinnerungsstück in Form einer Vase oder eines Bechers, und somit wohl um ein Unikat. Gefertigt ist es aus einer erbeuteten Geschoßhülse der Firma P. E. & M. Co. (Poole Engineering and Machine Co. in Baltimore, U.S.A.).
Diese Geschoßhülse ist ein deutlicher Beleg für US-amerikanische Waffen- und Munitionslieferungen an die Sowjetunion während des Zweiten Weltkriegs in Folge des sog. „Lend-Lease Act“ [An Act to Promote the Defense of the United States] vom 18. Februar 1941, der es erlaubte, kriegswichtiges Material wie Waffen, Munition, Fahrzeuge, Treibstoffe, Nahrungsmittel, Flugzeuge etc. an die gegen die Achsenmächte (Deutschland, Italien, Japan) kämpfenden Staaten zu liefern.
Angefertigt wurde das Objekt auf der Halbinsel Kertsch im Osten der Krim im Jahre 1943. Hier versuchte die Rote Armee vom 1. November bis zum 6. Dezember 1943 in der sog. „Kertsch-Eltigen-Operation“ (siehe „https://de.wikipedia.org/wiki/Kertsch-Eltigener_Operation“) von der östlich gelegenen Halbinsel Taman kommend die Straße von Kertsch zu überqueren, um zwei sog. „Brückenköpfe“ bei Eltigen und Ganikale auf Kertsch zu sichern, was Ihnen bei Ganikale auch gelang, während Eltigen von den Deutschen zurückerobert wurde. Dies brachte die Rote Armee insgesamt in eine gute Ausgangsposition für die spätere Rückeroberung der Krim.
Kriegshistorisch bedeutendes Objekt, das besonders hinsichtlich der sowjetisch-amerikanischen Waffenbrüderschaft während des Zweiten Weltkriegs einen wichtigen Beleg darstellt.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH") - AUSGABE 1957

8509



Kriegsorden des Deutschen Kreuzes. Deutsches Kreuz in Silber, Ausgabe 1957 (ohne Hakenkreuz), mehrteilige Anfertigung wohl der Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid wohl aus den 1970er Jahren, Buntmetall versilbert, tlw. geschwärzt und tlw. emailliert, die Auflagen auf dem Revers mit vier Hohlnieten besfestigt, an runder Nadel. KDO10 2060. I-II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH") - AUSGABE 1957

8510 

Rettungsmedaille. Ausgabe 1957 (ohne Hakenkreuz), 800/000 Silber, im Rand punziert "800", am neuen Band. KDO10 2000. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK (1949-1990)

8511 

ex 8511

Kollektivauszeichnung "Beste Einheit". Nicht tragbar, Anfertigung der Porzellanmanufaktur Meißen VEB, Durchmesser 10 cm, weißes Porzellan, im originalen Präsentations-Etui. BA3/02 113. I-II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

8512 
ex 8512

Deutsches Feuerwehrkreuz. 1. Modell (mit "FEUER-LÖSCHWESEN" - 1953-1974), Buntmetall vergoldet und emailliert, am Brustband mit Nadel, zusammen mit Feldschnalle und Knopfloch-Schleife im originalen, goldfarben bezeichneten, etwas verfärbten Verleihungsetui. KDO10 2244; SL4 29. II

Schätzung: 10,00 €

8513 
ex 8513

Deutsches Feuerwehrkreuz. 2. Modell (mit "FEUER-WEHRWESEN" - seit 1974), Ehrenkreuz in Gold, Buntmetall vergoldet und emailliert, an Nadel, und Ehrenkreuz in Silber, Buntmetall versilbert und emailliert, am Brustband mit Nadel. Dazu: Oderflutmedaille 1997 des Landes Brandenburg, Buntmetall, am Band, mit Uniform-Band mit Auslage im Plastiketui. KDO10 2246, 2247, 2458; SL4 31, 30, 931. **3** II

Schätzung: 10,00 €

8514 

Ehrenzeichen der Bundesverkehrswacht. 1. Modell (mit "BUNDESVERKEHRSWACHT" auf dem Revers - 1957-1968), Ehrenzeichen in Gold, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Brustband mit gelöster Nadel. KDO10 2252; SL4 66. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

8515



ex 8515

Silbernes Lorbeerblatt. Große Ausführung, 2. Ausgabe (Revers glatt - seit ca. 1955/1956), nicht tragbar, nicht verliehene Ausführung ohne Reversgravur, Anfertigung des Juweliers Dix in Bonn, 23,3 x 107,6 mm, 925/000 Silber, auf dem Stiel Hersteller- und Silberpunze "923 Halbmond Krone", im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Dix. SL5 358 var. **R** II

Vgl. Michael Rauschert: Das Silberne Lorbeerblatt des Bundespräsidenten. In: Orden und Ehrenzeichen. 15. Jg. Nr. 87 (Oktober 2013), S. 242 ff.

Schätzung: 75,00 €

8516



ex 8516

Eine Achter- und eine Fünfer-Bandschnalle der Feuerwehr bzw. der Bundeswehr. Mit Auflagen, an Nadeln. **2** II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, FREISTAAT BAYERN (SEIT 1918 BZW. 1945)

8517



ex 8517

Feuerwehr-Ehrenzeichen (1953). 2. Modell (kleinere Ausführung - seit 1955), kompletter Satz der 1., 2. und 3. Klasse, Buntmetall vergoldet bzw. versilbert bzw. bronziert, an Bändern mit Nadel. KDO10 2394 bzw. 2397, 2395 bzw. 2398, 2396 SL4 674-676. **3** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESLAND BERLIN (SEIT 1950)

8518



ex 8518

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen. 3. Stufe (seit 2000), Buntmetall vergoldet und emailliert, am Brustband mit Eichenblatt-Auflage "40", zusammen mit Bandspange mit Auflage und Revers-Abzeichen mit Auflage, im Originaletui. SL4 870. **3** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESLAND NIEDERSACHSEN (SEIT 1946)

8519



ex 8519

Erinnerungsmedaille "Für Rettung aus Gefahr". Nicht tragbar, Durchmesser 50 mm, Bronze, im Originaletui. SL4 1125. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BUNDESLAND RHEINLAND-PFALZ (SEIT 1946)

8520



ex 8520

Medaille "Für langjährige Mitarbeit im Dienste der Pfälzischen Wirtschaft" des Verbandes Pfälzischer Industrieller. 5. Modell, Silberne Medaille, Durchmesser 81,0 mm, Weißmetall versilbert, mit Stempelschneider-Zeichen "MH", im Originaletui. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - ALLGEMEINE KONVOLUTE

8521



ex 8521

Konvolut von ca. vier verschiedenen Auszeichnungen. Späte Nachfertigung des EK II von 1870, ohne Band; Kriegsteilnehmerkreuz 1914-1918, ohne Band; Treudienst-Ehrenzeichen 1. Stufe, am Band; Realschul-Jubiläums-Medaille, an Schleife. Dazu: zwei Kokarden, ein emailliertes Reederei-Abzeichen und eine sog. "Hundemarke" mit Inschrift "IV Jäg 3 / 2. Comp. / 18". Verschiedene Materialien, in untrschiedlicher Erhaltung. **8** II; III

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT › ORDEN UND EHRENZEICHEN DER GANZEN WELT - ERSTER WELTKRIEG (1914-1918)

8522



ex 8522

Konvolut von ca. sechs verschiedenen patriotischen Abzeichen der Mittelmächte im Ersten Weltkrieg. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, teils an Nadel oder mit Trageknopf, in unterschiedlichen Erhaltungen. **6** II, II-III, III

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

8523



Konvolut von ca. sieben verschiedenen patriotischen Abzeichen der Mittelmächte im Ersten Weltkrieg. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, an Nadeln, in unterschiedlichen Erhaltungen. **7** II, II-III

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › EUROPÄISCHE 0ORDEN UND EHRENZEICHEN › EUROPA

8524



Kreuz der ehemaligen Kombattanten der Europäischen Gesellschaft der ehemaligen Kombattanten [Croix des anciens combattants de la Conféderation européenne des Anciens Combattants]. Weißmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "LR / PARIS", am Band. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

8525



ex 8525

Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1839-1951), Miniatur mit Brillanten zum Offizierskreuz, Gold, Silber plattiert (!), tlw. emailliert, "à jour" besetzt mit 13 Diamanten in Altschliff (Originalität geprüft!), 4,9 g, am dänischen Kreuzbändchen mit aufgelegter Rosette, im Schächtelchen der Firma M. W. Mørch & Søn's Eftf. ApS. in Frederiksberg. **R** I-II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

8526



Königlicher Löwen-Orden [Ordre Royal du Lion - Koniklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951)), Ritterkreuz [Chevalier], Silber emailliert, in der Medaillon-Umfassung des Revers Emaille-Ausbrüche, am alten Band. BWK1 279. II/III

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BULGARIEN › ZARENTUM BULGARIEN (1908-1944)

8527



ex 8527

Orden "St. Alexander" [Орден " Св. Александър"]. 3. Modell (mit sog. "eckiger" Zarenkrone" und neuer Stufen-Einteilung - 1908-1944), Kreuz III. Stufe mit Schwertern, 1. Ausgabe (1908-1918), Silber vergoldet und emailliert, ohne Halsband. Dazu ein Dreiecksband des Ordens "Für Tapferkeit". BK2b 2.3.1.41; BWK1 200. I-II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH DÄNEMARK

8528



ex 8528

Dannebrog-Orden [Dannebrog-Ordenen]. 2. Modell (seit 1808), Brustkreuz zum Kommandeur [Kommandørbrystkors], inoffizielle Zweitanfertigung in Metall von vor 1909, wohl von A. Michelsen in Kopenhagen um 1900, 70,4 x 56,4 mm, Silberkorpus Gold plattiert (!) und emailliert, tlw. brillantiert, die aufgelegten Buchstaben Gold, mit varianter Krone (!), auf dem Revers vierfach verschraubt, ohne Herstellerbezeichnung oder Punzierung, an Nadel, im Originaletui. BWK2 215 var. II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH DÄNEMARK

8529



Dannebrog-Orden [Dannebrog-Ordenen]. 2. Modell (seit 1808), 6. Ausgabe (mit Monogramm König Christians X. - 1912-1947), Miniatur des Ordenskreuzes, Gold emailliert, 1,7 g, ohne Bändchen. II

Schätzung: 50,00 €

8530



Dannebrog-Orden [Dannebrog-Ordenen]. 2. Modell (seit 1808), 8. Ausgabe (mit Monogramm Königin Margarethes II. - seit 1972), Ritterkreuz I. Klasse, Anfertigung der Firma A. Michelsen in Kopenhagen, 915/000 Silber vergoldet und im Bandring Herstellerpunze "AM" und Silberpunze "925S", am dänischen Kreuzband mit aufgelegter Rosette. ZK2 470. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FINNLAND › FINNLAND - PROVISORISCHE REGIERUNG / REGENTSCHAFT (1917-1919)

8531



Nicht identifizierte Medaille aus dem Jahre 1917. Durchmesser 28,6 mm, Buntmetall versilbert, ohne Band. II

Exemplar aus unserer 329. Auktion am 11. Oktober 2019, Kat. Nr. 7222, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH FRANKREICH (ZWEITE RESTAURATION - 1815-1830)

8532



Königlicher Orden der Ehrenlegion [Order Royal de la Légion d'honneur]. 4. Modell (1815-1830 - mit Portrait König Heinrichs IV. auf dem Avers- und drei Lilien auf dem Revers-Medaillon, die Dekoration überhöht von einer Lilienkrone), "Ruine" einer Ritter-Dekoration, Ausführung mit Kopf nach rechts, Silber, Medaillons Gold, emailliert, starke Emaille-Schäden auf Avers und Revers, in der Kranzschleife kleine Pariser Silber-Garantie-Punze von 1819 bis 1838 ("Hasenkopf"), am kannelierten Bandring, mit stark beschädigtem originalem Bandstück. BWK2 548. IV

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH DER FRANZOSEN (SOGEN. "JULI-MONARCHIE" ODER "BÜRGERKÖNIGTUM" - 1830-1848)

8533



Ehrenlegion [Légion d'honneur] (1830-1852). 6. Modell (mit gekreuzten Trikoloren auf dem Revers-Medaillon, die Dekoration überhöht von einer Laubkrone ohne Kreuzchen über dem Reichsapfel - 1830-1848), Ritter-Dekoration, Ausführung mit Kopf nach rechts, Anfertigung zwischen 1830 und 1838, Silber, Medaillons Gold, emailliert, tlw. deutliche Emaille-Abplatzungen und -Chips, in der Kranzschleife Pariser Punze der kleinen Garantie von 1819 bis 1838 ("Hasenkopf"), am kannelierten Bandring, am neuen Band. BWK2 554; CL 375; ZK2 767. III-IV

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (ZWEITES) FRANZÖSISCHES KAISERREICH (1852-1870)

8534



St. Helena-Medaille [Médaille de Saint Hélène] (1857). Bronzene Medaille, Normal-Ausführung, Bronze, am alten Band in den korrekten Farben. BB1-2 S. 313; BWK2 249. II+

Die Medaille wurde am 12. August 1857 mit Dekret Kaiser Napoleons III. gestiftet, um alle noch lebenden "Militärangehörigen zu ehren, die in den Großen Kriegen von 1792 bis 1815 unter den Fahnen Frankreichs gekämpft haben". Albert Barre hat sie entworfen. Sie war sowohl für französische wie auch ausländische Militärangehörige bestimmt, die im genannten Zeitraum mindestens an einer Schlacht auf der Seite Frankreichs teilgenommen hatten. Für die Verteilung im Inland waren die Départements zuständig, im Ausland die jeweiligen Gesandtschaften. So erhielten sie auch belgische, deutsche, italienische, luxemburgische, niederländische, polnische, portugiesische, Schweizer und spanische Veteranen. Nachforschungen haben ergeben, das die Medaille insgesamt über 400.000 Mal vergeben wurde, davon ca. 55.000 an Nicht-Franzosen (davon 2.100 an Preußen und 400 an Württemberger). (Vgl. auch: Werba, Daniel: La Médaille de Sainte Helene 1857. In: Symbole et Traditions. Nr. 102. S. 33f.)

Schätzung: 50,00 €

8535



St. Helena-Medaille [Médaille de Saint Hélène] (1857). Bronzene Medaille, Normal-Ausführung, Bronze, am alten, jedoch nicht ganz korrekten Band des französischen Kriegskreuzes 1914. BB1-2 S. 313; BWK2 249. II

Schätzung: 50,00 €

8536



Medaille für den Italien-Feldzug [Médaille de la Campagne d'Italie] (1859). 3. Ausführung (definitive Form ohne Krone), Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "BARRE", Silber, ohne Band. BWK2 252a. II

Schätzung: 10,00 €

8537



Kaiserlicher Orden der Ehrenlegion [Ordre impérial de la Légion d'honneur]. 10. Modell (1852-1870 - mit Portrait Kaiser Napoleons I. nach rechts auf dem Avers-, und dem kaiserlichen Adler mit Kopf nach rechts auf dem Revers-Medaillon, die Dekoration überhöht von einer heraldischen napoleonischen Kaiserkrone mit Adlern), Ritter-Dekoration, Silber, Medaillons Gold, emailliert, verschiedene kleine Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, am neuen Brustband. BWK2 576. II-III

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870)

8538



Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre National de la Légion d'honneur]. 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritter-Dekoration, sog. "Ordonnanz-" Ausführung, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, am hellrotem Band. Dazu eine Militär-Medaille [Médaille Militaire], 3. Modell (mit "1870"), 3. Ausgabe (Trophäe auf dem Revers glatt), Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Band. BWK2 583; 223. **2** II-III; II

Schätzung: 25,00 €

8539



Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre National de la Légion d'honneur]. 11. Modell (mit "Marianne" und "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration und des Bruststerns - 1870-1951), Ritter-Dekoration, sog. "große Juweliers-Luxus-Ausführung mit Diamanten" [fabrication de grand luxe avec des diamants], 800/000 Silber massiv, auf dem Revers vergoldet, dreiteilige Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers nur das Medaillon emailiert, plastisch ausgeführte Eichen- und Lorbeekranz-Überhöhung, an den Armspitzen und auf dem Bandring besetzt tlw. "à jour" mit insgesamt 18 Diamant-Rosen (auf Echtheit geprüft!) von unterschiedlicher Größe, am originalen Brustband. BWK2 583 var. **RR** I-II

Sehr seltenes Luxus-Exemplar in hervorragender Anfertigungsqualiät und in Spitzen-Erhaltung!

Schätzung: 300,00 €

8540



ex 8540

Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre National de la Légion d'honneur]. 12. Modell (mit Stern an Stelle der Zahl "1870" auf dem Avers-Medaillon der Ordens-Dekoration - 1951-1962), Kommandeurs-Dekoration, sog. "Luxusanfertigung" der Firma Arthus Bertrand in Paris mit plastisch ausgeführtem Lorbeer- und-Eichenkranz zwischen den Kreuzarmen und auf der Überhöhung, 800/000 Silber vergoldet und emailliert, dreiteilige Medaillons, min., kaum sichtbare Ausbrüche in der grünen Emaille von Avers und Revers und in der roten Emaille eines Fähnchens auf dem Revers, auf der Bandschleife des Kranzes Garantiepunze für 800/000 Silber seit 1838 (Krabbe), ebenso auf dem Bandring zusammen mit Hersteller-Punze, am konfektionierten Halsband, im blauen Lederetui von Arthus-Bertrand. BWK2 588. II

Schätzung: 200,00 €

8541



Akademische Palmen [Palmes Académiques]. 3. Modell (Metall-Ausführung - 1866-1955), Ehrenzeichen eines Offiziers der Volkserziehung (sog. "Goldene Akademische Palmen"), Anfertigung der Firma A. Baqueville in Paris, Silber vergoldet, tlw. emailliert, min. Emaille-Chips auf dem Revers, im Bandring Hersteller-Punze, am originalen alten Brustband mit aufgelegter Rosette. BWK2 615. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870)

8542



ex 8542

Akademische Palmen [Palmes Académiques]. 3. Modell (1866-1955), Ehrenzeichen eines Offiziers der Akademie (sog. "Silberne Akademische Palmen"), Anfertigung der Firma A. Bacqueville in Paris, Silber, tlw. emailliert, am Brustband, im beschädigten Etui von Bacqueville mit goldfarbener Widmungsinschrift für Maurice Chierpe 1935. BWK2 616. II

Schätzung: 10,00 €

8543



Orden für Verdienste um die Landwirtschaft [Ordre du Mérite Agricole]. Ritter-Dekoration, Juwelier-Ausführung "à filets", Silber tlw. vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, Avers-Medaillon dreiteilig, min. Emaille-Ausbruch im Revers-Medaillon, am originalen Brustband mit Nadel. BWK2 641. I-II/II

Schätzung: 10,00 €

8544



Orden für Verdienste um die Landwirtschaft [Ordre de Mérite agricole]. Ritter-Dekoration, Ausführung mit olivenförmiger Öse, Silber tlw. vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, Pariser Garantie-Punze für 800/000 seit 1838 ("Eberkopf"), am alten Originalband. BWK3 641, 615. II+

Schätzung: 10,00 €

8545



Orden für Verdienste um die Landwirtschaft [Ordre de Mérite agricole]. Ritter-Dekoration, Ausführung mit Kugelöse, Silber tlw. vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, min. Emaille-Ausbrüche im Revers-Medaillon-Ring, Pariser Garantie-Punze für 800/000 Silber seit 1838 ("Eberkopf"), am alten etwas ausgebleichten Originalband. Dazu: Akademische Palmen [Palmes Académiques], 3. Modell (Metall-Ausführung - 1866-1955), Ehrenzeichen eines Offiziers der Volkserziehung (sog. "Goldene Akademische Palmen"), Silber vergoldet, tlw. emailliert, Emaille-Ausbrüche auf Avers und Revers, ohne Band. BWK3 641. **2** II

Schätzung: 10,00 €

8546



Orden der Befreiung [Ordre de la Libération]. Ordens-Dekoration, Bronze tlw. lackiert, am sog. "Standard"-Band. Dazu eine Militär-Medaille [Médaille Militaire], 3. Modell (mit "1870"), 3. Ausgabe (Trophäe auf dem Revers glatt), Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Band. BWK2 658; 223. **2** II

Schätzung: 25,00 €

8547



Tonkin-Medaille 1883-1885 [Médaille commémorative de l'Expédition du Tonkin]. Ausgabe für die Armee (mit sechs Gefechtsorden im Revers), 1. Ausführung mit olivenförmiger Öse, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "DANIEL DUPUIS", am Band. BWK2 285; DC3 2-101. I-II

Hervorragende Erhaltung!

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870)

8548



Tonkin-Medaille 1883-1885 [Médaille commémorative de l'Expédition du Tonkin]. Ausgabe für die Armee (mit sechs Gefechtsorden im Revers), 1. Ausführung mit olivenförmiger Öse, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "DANIEL DUPUIS", am Band. BWK2 285; DC3 2-101. II

Schätzung: 10,00 €

8549



Kriegskreuz [Croix de Guerre]. 1. Modell (1914-1918), 2. Ausgabe (mit den Jahreszahlen "1914 / 1916") und 4. Ausgabe (mit den Jahreszahlen "1914 / 1918"), jeweils am alten Originalband mit aufgelegtem Stern. BWK2 370, 372. **2** II

Schätzung: 10,00 €

8550



ex 8550

Ca. fünf verschiedene Kriegsdekorationen. 1+2) Kriegskreuz [Croix de Guerre], 1. Modell (1914-1918), 2. Ausgabe (mit den Jahreszahlen "1914 / 1916") und 4. Ausgabe (mit den Jahreszahlen "1914 / 1918"); Kriegskreuz für auswärtige Kriegsschauplätze [Croix de Guerre T.O.E.], Ausführung mit ganzen Worten auf dem Revers, diese mit Korrosionsspuren; 4) Kreuz für militärische Tugend [Croix de la Valeur militaire], Band mit Sternchen-Auflage; 5) Kämpfer-Kreuz [Croix du Combattant], 3. Ausgabe (ohne Jahreszahlen auf dem Revers); jeweils Buntmetall, eines am Originalband, ca. vier an späteren Bändern. **5** II

Schätzung: 25,00 €

8551



Ehren-Medaille für Soziale Voraussicht des Ministeriums für Hygiene, Beistand und Soziale Voraussicht [Médaille d'honneur de la Prévoyance Sociale] . 1) Goldene Medaille, 2. Ausgabe, Silber vergoldet, ohne Trägernamen; 2) Silberne Medaille, Silber, auf dem Revers Widmungsgravur "Mr.Paul CRETTET"; 3) Bronzene Medaille, Bronze, auf dem Revers Widmungsgravur "MAITRISE du GAZ / a son RÉSIDENT / Mr MASSÉ / 25-5-1933". An Bändern, eines verschmutzt. BWK2 421 var., 422 und 423. **3** II

Schätzung: 10,00 €

8552



Ehrenmedaille für die Sozialversicherungen [Médaille d'honneur des Assurances Sociales]. Bronzemedaille, Bronze, auf dem Revers Widmungsgravur "A. PERRIER / 4 MARS / 1927", am Brustband. BWK2 426. Dazu drei philanthropische Ehrenmedaillen, an Bändern. **4** II

Schätzung: 10,00 €

8553



Nationaler Orden der Ehrenlegion [Ordre national de la Légion d'honneur]. 13. Modell (mit dem Stiftungsdatum "2 FLOREAL AN X" auf dem Rückseiten-Medaillon der Ordens-Dekoration - seit 1962), Ritterdekoration, normale, sog. "Ordonnanz"-Ausführung, Anfertigung der Firma A. Chobillon in Paris, Buntmetall versilbert, Medaillons vergoldet, emailliert, min. Abplatzungen im Avers-Medaillon, im Bandring Herstellerpunze, am Brustband. BWK2 597. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (DRITTE BIS FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1870)

8554



Orden für soziale Verdienste [Ordre du Mérite social]. Ritterdekoration, Buntmetall versilbert und emailliert, am Brustband. BWK2 650. I-II

Selten gute Erhaltung!

Schätzung: 10,00 €

8555



Miniaturenschnalle eines Polizisten und Veteranen des II. Weltkriegs mit elf Auszeichnungs-Miniaturen: 1) Kriegskreuz 1939 mit Stern; 2) Kombattantenkreuz; 3) Kriegserinnerungsmedaille 1939-1945, mit Bandspangen "ALLEMAGNE" und "FRANCE"; 4) Ritterdekoration des Ordens für Sozial-Verdienste; 5) Ehrenmedaille der Polizei; 6) Verwundeten-Stern; 7) - 11) Gesellschafts-Ehrenzeichen, darunter Offizierskreuz der American Legion. An Nadel. **11** II

Schätzung: 50,00 €

8556



Miniaturenspange eines Veteranen des Ersten Weltkriegs mit vier Auszeichnungs-Miniaturen: 1) Orden der Ehrenlegion, 11. Modell, Offiziers-Dekoration, Silber, Medaillons Gold, emailliert, mit Rosette; 2) Kriegskreuz 1914-1918; 3) Serbien: Goldene Miloš-Obilić-Medaille für Tapferkeit; 4) Resistance-Medaille. An zwei Nadeln. **4** II

Schätzung: 50,00 €

8557



ex 8557

Dekoration eines Senators [Echarpe de Sénateur]. Große Ausführung der Dritten Republik (1879-1947), 66 x 66 mm, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, am originalen konfektionierten Schulterband. SR4 S. 74f, Taf. (5). I-II

Die Dekoration wurde durch Senatsbeschluß vom 29. Mai 1876 gestiftet; durch Beschluß vom 24. März 1879 wurde das Schulterband hinzugefügt.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › FRANKREICH - SONSTIGE HALB- UND INOFFIZIELLE AUSZEICHNUNGEN

8558



ex 8558

Ehrenzeichen der Nationalen Gesellschaft für die Ermutigung zum Guten [Société nationale d'Encouragement au Bien]. Goldenes Ehrenzeichen, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, auf dem Revers Namensgravur und Datierung "L. MARTIN / 1929", am Band mit vergoldeter aufgelegter Bandspange "S.N.E.B.", im Originaletui. I-II

Schätzung: 10,00 €

8559



ex 8559

Ehren-Medaille für gegenseitige Hilfe der Gesellschaft für gegenseitige Hilfe. [Médaille d'honneur de la Société de Secours Mutuels de la Mutualité] . 1) Goldene Medaille, Silber vergoldet, auf dem Revers Widmungsgravur "Mme A. PIERI / née PAILLOT", am Band mit Rosette; 2) Silberne Medaille, Silber, am Band; 3) Bronzene Medaille, Bronze, am Band. **3** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GROSSBRITANNIEN › VEREINIGTES KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND

8560



ex 8560

Imperialer Dienst-Orden [Imperial Service Order]. 1. Modell (mit Monogramm König Edwards VII. - 1902-1910), Ausgabe für Herren, Anfertigung der Firma Elkington & Co. in London aus dem Jahre 1909, Silber, tlw. emailliert, Emaillierung im Medaillon-Ring tlw. ausgebrochen, auf dem Revers Hersteller-Punze von Elkington und Birminghamer Silber- und Jahrespunze "K" für 1909, am Band mit Tragespange, diese mit Herstellerbezeichnung, im originalen, golden bezeichneten Etui von Elkington. MY25 28. II-III

Laut Mussell und anderen (in MY25 S. 75) wurde der Orden in dieser Form zwiwschen 1902 und 1910 nur 489 Mal verliehen.

Schätzung:
150,00 €

8561



ex 8561

Konvolut von ca. sieben Auszeichnungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs. 1) 1914-1915-Stern, auf dem Revers Trägername "7594 / CPL. H. MARSH. S. STAFF. R.", am Band; 2) 1939-1945-Stern, am Band; 3) ein weiteres Exemplar, ohne Band; 4) Afrika-Stern, ohne Band; 5) Frankreich-und-Deutschland-Stern, am Band; 6) Kriegsmedaille 1939-1945, am Band; 7) Verteidigungsmedaille 1939-1945, am Band. Die ersten fünf Buntmetall, die letzten beiden Weißmetall. **7** II

Schätzung:
25,00 €

8562



ex 8562

Ca. sechs britische Regiments-Abzeichen. Moderne Anfertigung in Bouillin-Stickerei in feinster Ausführung, auf blauem oder schwarzen Tuch. Dazu ca. elf US-amerikanische militärische Abzeichen, sog. "shoulder patches". **17** II

Schätzung:
25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GROSSBRITANNIEN › GROSSBRITANNIEN, AUTONOME KRON-DEPENDANZ GUERNSEY

8563



Interalliierte Siegesmedaille [Allied Victory Medal] (1918). Buntmetall, mit Trägernamen "647 PTE. C. E. MOORE. R. GUERNSEY L.I.", etwas fleckig, ohne Band. MY25 170; BWK2 162. **R** II

Auszeichnungen mit Trägernamen der Insel Guernsey sind selten!

Schätzung:
10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GROSSBRITANNIEN › GROSSBRITANNIEN - KOPIEN

8564



Der Sehr Alte und Sehr Vornehme Distelorden [The Most Ancient and Most Noble Order of the Thistle]. Sammleranfertigung [copy] des Bruststerns von der Firma C. F. Rothe in Wien aus den 1960er, oder 1970er Jahren, Silber brillantiert und reperciert, tlw. vergoldet und emailliert, an Nadel, diese mit Herstellerbezeichnung. II

Sehr qualitätsvolle Arbeit, hervorragender Ersatz für ein nur sehr schwer erhältliches Original-Exemplar.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN (1861-1946)

8565



Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia]. Originales altes konfektioniertes Halsband zum Kommandeurskeuz, 4,6 x 21 cm. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIECHTENSTEIN › FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

8566



Fürstlich liechtensteinischer Verdienstorden. Konfektioniertes Halsband zum Komturkreuz des 1. Modells (1937-1967), Verschlußbänder fehlen, 4,7 x 44 cm. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MONACO › FÜRSTENTUM MONACO

8567



Grimaldi-Orden [Ordre de Grimaldi]. Bandabschnitt 3,6 x 33 cm; dazu: Halsband-Abschnitt des isländischen Falkenordens, nicht-isländische Anfertigung, 3,7 x 34 mm. **2** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

8568



Militär Wilhelms-Orden [Militaire Willems-Orde]. Ritterkreuz 4. Klasse, Anfertigung zwischen ca. 1860 und 1890, Silber emailliert, Gold, Emaille-Malerei, Emaille-Schäden und -Reparaturen auf Avers und Revers, Revers-Medaillon fehlt, am alten Band. BWK3 188. III-IV

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

8569



Medaille für treue Dienste [Medaille voor Trouwe Dienst]. 1. Modell (Durchmesser 37,6 mm - 1825-1928), Silberne Medaille für 24 Dienstjahre bzw. 12 in den Kolonien, Silber, am neuen Band. BWK3 20. II

Schätzung: 10,00 €

8570



Silbernes Kreuz 1813-1815 [Zilveren Kruis 1813-1815] (1865). 833/000 Silber, mit Hersteller-Punze "P&Z/..." und Punze für kleine Werke in 833/000 Silber von 1814 bis 1953 ("Schwert"), am neuen, nicht ganz korrekten Band. BWK3 119. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH

8571



ex 8571

Ehrenzeichen für eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. Ca. fünf Exemplare: 1) Kaiserreich, für XXV Jahre; 2) + 3) Erste Republik, für 25 und für 40 Jahre; 4) Ständestaat, für 25 Jahre; 5) Zweite Republik, für 25 Jahre; jeweils Buntmetall vergoldet bzw. versilbert, an Dreiecksbändern. **5** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

8572



ex 8572

Österreichisch-Kaiserlicher Orden der Eisernen Krone. 3. Modell (ca. 1850-1918), 2. Ausgabe (Buntmetall 1916-1918), Dekoration 3. Klasse mit der Kriegsdekoration, Anfertigung der Firma A. E. Köchert in Wien aus dem Jahre 1917, Buntmetall vergoldet und emailliert, Kronenreif innen mit Eisenring, auf dem Revers der Kronen-Pendilien Herstellerbezeichnung und Sternchen-Punze, am originalen Dreiecksband, im originalen, goldfarben bezeichneten, beschädigten Verleihungsetui der Etui-Fabrik J. G. Bergmann in Wien, auf dem Boden gestempelt "1917" und "BR". BWK1 608; ZK2 2066. I-II

Tadellose Erhaltung, auch nahezu alle Perlen der Krone unbeschädigt.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

8573



ex 8573

Tapferkeitsmedaille. 8. Ausgabe (mit älterem Portrait Kaiser Franz Josephs I., mit kleiner Öse - 1914-1916), drei alte Zweitanfertigungen der Silbernen Medaille II. Klasse (sog. "Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille"), Zink, ohne Stempelschneider-Signaturen, teils oxidiert, zwei an Dreiecksbändern. Dazu: 9. Ausgabe (mit dem Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), alte Zweitanfertigung der Bronzenen Medaille, Zink, tlw. oxidiert, tlw. zapponiert, ohne Stempelschneider-Signatur, am alten Dreiecksband.. **4** III

Exemplare aus unserer 329. Auktion am 11. Oktober 2019, Kat. Nr. 7221, 7222, 7223 und 7250, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 10,00 €

8574



Armeekreuz 1813/1814 (sog. "Kanonenkreuz"). Bronzenes Kreuz, Bronze, Grünlackierung fast vollständig erhalten, Vergoldung tlw. erhalten, am alten, jedoch späteren Dreiecksband. BWK1 173. II

Schätzung: 50,00 €

8575



ex 8575

Militärverdienstkreuz. 3. Modell (1914-1918), Kreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration, Anfertigung der Firma Rothe und Neffe in Wien, 800/000 Silber, tlw. vergoldet und emailliert, in der Öse Punze für 800/000 Silber von 1866 bis 1922 ("3 Windhundkopf A") und Hersteller-Punze "FR", am originalen Dreiecksband, im originalen, goldfarben bedruckten Etui von Rothe. BWK1 240. I-II

Schätzung: 50,00 €

8576



ex 8576

Konvolut von ca. sechs Auszeichnungen. 1) Silbernes "Signum Laudis" Franz Josephs I., Bunmetall versilbert; 2) Bronzenes "Signum Laudis" Franz Josephs I.; 3) Bronzene Tapferkeitsmedaille Franz Josephs I., mit Stempelschneider-Signatur; 4) - 5) 2 x Signum Memoriae; 6) Jubiläumskreuz 1848-1908. 2) bis 6) Buntmetall, ohne Bänder, dazu vier Bandstücke. Sowie Kriegs-Erinnerungsmedaille 1914-1918, mit Stempelschenider-Signatur, am Dreiecksband mit aufgelegten, nach unten gerichteten Schwertern. **7** II

Schätzung: 10,00 €

8577



ex 8577

Miniaturenkettchen mit vier Auszeichnungs-Miniaturen: Anfertigung der Firma Rothe und Neffe in Wien, von rechts nach links: 1) Kreuz des Franz Josephs-Ordens, Gold emailliert; 2) Dekoration des Ordens der Eisernen Krone, Gold tlw. emailliert, punziert; 3) Kreuz des Leopold-Ordens, Gold emailliert, punziert; 4) Marianerkreuz des Deutschen Ritterordens, Silber, Avers-Medaillon Gold, emailliert. Am Kettchen, 600/000 Gold, mit Trageknopf rechts, Gold, dieser mit Goldpunze "600", Punze "Hundekopf 4" für 580/000 Gold von 1866 bis 1922 und Herstellerpunze "FR", Gesamtgewicht 17,3 g, im Originaletui. **4** I-II

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

8578



ex 8578

Große Ordensschnalle mit fünf Auszeichnungen: 1) Österreich: Bronzene Tapferkeitsmedaille, Kaiser Franz Jospeh, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN"; 2) Österreich: Karls-Truppenkreuz, Zink; 3) Österreich: Mobilisationskreuz 1912-1913, Buntmetall; 4) Österreich: Kriegserinnerungmedaille, Buntmetall; 5) Ungarn: Kriegserinnerungs-Medaille 1914-1918 mit Schwertern. Die Bänder tlw. erneuert, an Nadel. **5** II

Schätzung: 25,00 €

8579



ex 8579

Konvolut von ca. fünf verschiedenen, wohl österreichisch-ungarischen patriotischen Abzeichen des Ersten Weltkriegs. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, broschiert, teils beschädigt. **5** II, II-III

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

8580



Konvolut von ca. sechs verschiedenen, wohl österreichisch-ungarischen patriotischen Abzeichen des Ersten Weltkriegs. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, broschiert oder an Trageknopf. **6** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

8581



ex 8581

Konvolut von ca. sieben verschiedenen wohl österreichisch-ungarischen patriotischen Abzeichen des Ersten Weltkriegs mit dem "Allerhöchsten Wahlspruch" Kaiser Franz Josephs I. "VIRIBUS UNITIS" [Mit vereinten Kräften] . Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, broschiert oder an Trageknopf. **7** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

8582



Abzeichen mit dem sog. "Kleinen kaiserlich österreichischen Staatswappen". Wohl von nach 1918, 35,7 x 29,5, versilbert und broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, GEFÜRSTETE GRAFSCHAFT TIROL (BIS 1918)

8583



Tiroler Erinnerungs- und Verdienstmedaille vom Jahre 1797. Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "I.N.WIRT F.", Öse min. verbogen, ohne Band. BWK1 396. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › HOHER DEUTSCHER RITTERORDEN

8584



ex 8584

Marianerkreuz des Deutschen Ritterordens. Brustkreuz, Anfertigung der Firma Rothe und Neffe in Wien, 800/000 Silber, Kreuzchen im Medaillon Gold, emailliert, kleine Emaille-Abplatzungen im vorderseitigen Medaillonring, in der Öse Punze für 800/000 Silber von 1866 bis 1922 ("3 Windhundkopf A") und Hersteller-Punze "FR", am originalen Dreiecksband, im originalen Etui von Rothe. BWK1 281. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › (ZWEITE) REPUBLIK ÖSTERREICH (SEIT 1945)

8585



Verdienstzeichen des Bundesfeuerwehrverbandes. Goldenes Verdienstzeichen, am Brustband, und Bronzenes Verdienstzeichen, am Dreiecksband, jeweils Buntmetall, eines vergoldet, emailliert. **2** II

Schätzung: 10,00 €

8586



Große Ordensschnalle mit drei Auszeichnungen: 1) Wehrdienstzeichen 3. Klasse für 5 Dienstjahre, Buntmetall; 2) Wehrdienstmedaille in Silber, Weißmetall versilbert; 3) Wehrdienstmedaille in Bronze, Buntmetall, an Nadel. **3** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH RUMÄNIEN (1881-1947)

8587



ex 8587

Orden "Stern Rumäniens" (auch: Orden des Sterns von Rumänien) [Ordinul "Steaua României"]. 2. Modell (1932-1947), Offizierskreuz, Anfertigung der Firma Resch in Bukarest zwischen 1932 und 1937, 800/000 Silber vergoldet und emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung, im Bandring Silberpunze von 1909 bis 1937, ohne Band, im Etui der Firma Weiss in Bukarest mit goldfarbenem Monogramm König Carols II. (1893-1953, reg. von 1930 bis 1940). BWK4 251. I-II

Schätzung: 50,00 €

8588



ex 8588

Konvolut von ca. sechs Auszeichnungen. 1) Medaille "Begeisterung des Landes", versilbert, auf dem Rand punziert "R", ohne Band; 2) + 3) Jubiläumsmedaille Carols I., 1. und 2. Ausgabe, einmal mit neuem Band; 4) Kriegs-Erinnerungskreuz 1916-1918, mit neuem Band; 5) + 6) Medaille "Kreuzzug gegen den Kommunismus", ohne Bänder; 2) bis 6) Buntmetall. Dazu: Serbische Kriegs-Erinnerungsmedaille 1914-1918, ohne Band. Sowie: Niederländische Dienstauszeichnungs-Medaille in Bronze, mit Band. **8** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH RUMÄNIEN (1881-1947)

8589



Abzeichen der Veteranen des Zweiten Balkankrieges 1913. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an Trageknopf. II

Exemplar aus unserer Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 6628.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

8590



Kaiserlicher Orden des hl. Apostelgleichen Fürsten Wladimir [Императорский орден Святого Равноапостольного Князя Владимира]. Kreuz 4. Grades mit Schwertern, Anfertigung der Firma Eduard in Sankt Petersburg zwischen 1908 und 1916, 38,5 x 35,0 mm, 583/000 Gold emailliert, Emaille-Malerei, auf dem Revers des oberen Kreuzarms unter der Emaille Meistermarke "ВД" für Wladimir Dinakow und des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung "ЭДУАРДЪ", auf der Öse Kokoschnik-Gold-Punze zu 56 Zolotnik von 1908 bis 1917/26, auf den Revers der Schwertgriffe jeweils Kokoschnik-Punze von 1908 bis 1917/26, am originalen alten Band mit aufgelegter Querschleife. BWK4 712. I-II

Schätzung: 750,00 €

8591



Kaiserlicher Orden der heiligen Anna [Императорский орденСвятой Анны]. 3. Modell (ab 1828), Juweliers-Anfertigung eines Kreuzes 2. Grades mit Schwertern eines unbekannten Herstellers aus Sankt Petersburg zwischen 1890 und 1896, 583/000 Gold emailliert, Emaille-Malerei, großer Emaille-Sprung im Revers des oberen Kreuzarms, in der Öse Sankt Petersburger Goldpunze zu 56 Zolotnik von 1865 bis 1898 und Probiermeisterpunze "ЛО" von Lev Feodorowitsch Oleks, ohne Band. BWK4 737. II

Lev Feodorowitsch Oleks war laut Tammann (in TRP S. 13) von 1890 bis 1896 Probiermeister in Sankt Petersburg.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

8592



Kaiserlicher Orden der heiligen Anna [Императорский орден Святой Анны]. 3. Modell (ab 1828), Kreuz 3. Grades, Anfertigung der Firma Albert Keibel in Sankt Petersburg zwischen 1882 und 1898, 39,5 x 34,8 mm, 583/000 Gold, emailliert, Emaille-Malerei, auf dem Revers des oberen Kreuzarms unter der Emaille Doppeladler-Punze der Hoflieferanten von 1840 bis 1917 und des unteren Kreuzarms Herstellerpunze "AK", in der Öse Sankt Petersburger Goldpunze zu 56 Zolotnik zwischen 1865 und 1898, ohne Bandring und ohne Band. BWK4 741. I-II

Schätzung: 600,00 €

Albert Konstantin Keibel (1854-1910) trat 1874 in das Geschäft seines Vaters Julius (Ivan) Eduard Keibel (1825-1882) ein und übernahm es nach dessen Tod 1882. Von 1882 bis 1905 hatte er als offizieller Ordensjuwelier einen Exlusiv-Vertrag mit dem Ordenskapitel. Da der Vertrag von Albert Keibel mit dem Ordenskapitel 1905 nicht erneuert wurde, lieferte er dorthin nur bis 1905. Aufgrund der Kombination der Punzen läßt sich die Herstellungszeit des Kreuzes auf den Zeitraum zwischen 1882 und 1898 eingrenzen.

8593



Kaiserlicher und königlicher Orden vom heiligen Stanislaus [Императорский и королевский орден Святого Станислава]. Originaler alter Bandabschnitt zur II. Stufe, 3,8 x 17,5 cm. II

Schätzung: 10,00 €

8594



Ca. drei Auszeichnungen. 1) Medaille "Russisch-Türkischer Krieg 1877-1878" in dunkler Bronze (für diejenigen Teilnehmer, die nicht direkt in Kampfhandlungen verwickelt waren), ohne Band; 2) und 3) Medaille zur 300-Jahr-Feier der Dynastie Romanow, davon eine am Band. Dazu: Gußkopie (!) eines Georgs-Soldatenkreuzes, 2. Modell (vierklassig - 1856-1917), 1. Ausführung (1904-1913), Kreuz 4. Grades, mit Trägernummer "32 053", ohne Band, sowie zwei kurze Bandstücke. **4** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - ABZEICHEN

8595



Jubiläums-Abzeichen zum 200jährigen Bestehen der kaiserlichen Bergbehörde im Jahre 1900. Buntmetall vergoldet und teilweise emailliert, Vergoldung etwas berieben, Monogramm locker, an Schraube mit Schraubscheibe. SA2 356. II-III

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN (SOWJETUNION)

8596



ex 8596

Ca. sechs verschiedene Dienstauszeichnungs-Medaillen. Drei der Streitkräfte, zwei des MWD [МВД] und eine des MOOP [МООП]; dazu drei Sieges-Erinnerungsmedaillen. Buntmetall, teils versilbert, teils vergoldet, teils emailliert, an sowjetischen Pentagonal-Bandspangen. **9** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH SCHWEDEN

8597



ex 8597

Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Kommandeurszeichen [kommendörstecken], 2. Ausführung (mit Kügelchen an den Kreuzspitzen), Anfertigung von C. F. Carlman in Stockholm, 750/000 Gold emailliert, 26,3 g, auf dem Rand des unteren Kreuzarms u. a. Hersteller-Punze "CFC" für Carlman, Stadtpunze von Stockholm, Gold-Feingehalts-Punze "18K" für 18 ct (750/000), am originalen schwarzen, konfektionierten Halsband mit Druckknöpfen, im etwas beriebenen Originaletui von Carlman. BWK4 237. I-II

Schätzung: 300,00 €

8598



Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Miniatur des Ordenszeichens, 2. Ausführung (mit Kügelchen an den Kreuzspitzen), Silber vergoldet, Medaillons Gold, emailliert, am Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

8599



Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Bruststern zum Großkreuz [storkors kraschan], 1. Ausgabe (bis 1871), Juweliers-Anfertigung des Bruststerns in Metall, große Ausführung, 86,6 x 84,1 mm, stark gewölbt, Silber, die Strahlen zwischen den Kreuzarmen separat geprägt, aufgelegt und auf dem Revers verschraubt, ohne Punzierung, an Nadel. **R** II

Bis zum Jahre 1871 wurden ausschließlich gestickte Bruststerne verliehen. Wollte ein Beliehener aus praktischen Gründen über einen Metallstern mit Nadel verfügen, so mußte er diesen selbst bei einem Ordensjuwelier erwerben.

Schätzung: 300,00 €

8600



Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Bruststern zum Großkreuz [storkors kraschan], 2. Ausgabe (mit brillantierten Kreuzarmen - 1871-1919), größere Ausführung (ab ca. 1875), 75,0 x 75,0 mm, Anfertigung der Firma C. F. Carlman in Stockholm von vor 1915, Silber brillantiert und reperciert, die Strahlen zwischen den Kreuzarmen separat geprägt, aufgelegt und auf dem Revers verschraubt, ohne Punzierung, an Nadel. BWK4 241. II

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH SCHWEDEN

8601 

Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Bruststern zum Großkreuz [storkors kraschan], 3. Ausgabe (mit geschuppten Kreuzarm-Feldern - 1919-1951), Anfertigung von C. F. Carlman in Stockholm aus dem Jahr 1937, 830/000 Silber, Strahlen zwischen den Kreuzarmen separat geprägt, aufgelegt und auf dem Revers verschraubt, auf dem Nadelbock u. a. Hersteller-Punze "CFC" von Carlman, Silberpunze "S", Stadtpunze für Stockholm und Jahrespunze "L8" für das Jahr 1937, an Nadel. BWK4 242. II

Schätzung: 200,00 €

8602 

Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Bruststern zum Großkreuz [storkors kraschan], 4. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - seit 1951), Anfertigung der Firma C. F. Carlman in Stockholm von 1959, 830/000 Silber, auf dem Nadelbock u. a. Hersteller-Punze "CFC" von Carlman, Silberpunze "S", Stadtpunze für Stockholm und Jahrespunze "I9" für das Jahr 1959, an Nadel. BWK4 243. II

Schätzung: 150,00 €

8603 

Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. Bruststern zum Kommandeur I. Klasse, 2. Ausgabe (mit brillantierten Kreuzarmen - 1871-1919), größere Ausführung (ab ca. 1875), Anfertigung der Firma C. F. Carlman in Stockholm von vor 1915, 73,0 x 72,2 mm, Silber brillantiert und reperciert, an Nadel. BWK4 245. II

Schätzung: 75,00 €

8604 

Königlicher Nordstern-Orden [Kungliga Nordstjärneorden]. 2. Modell (1866-1975), Bruststern zum Kommandeur 1. Klasse [kommendör av I klass], 3. Ausgabe (mit geschuppten Kreuzarm-Feldern - 1919-1952), Anfertigung der Firma C. F. Carlman in Stockholm aus dem Jahre 1943, 830/000 Silber, im Nadelbock mehrfach punziert, u. a. "CFC" für den Hersteller, Stockholmer Stadtpunze und Jahrespunze "R8" für 1943, an Nadel. BWK4 246, ZK2 3453. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWEIZ › SCHWEIZ

8605 

Abzeichen der Schweizer Nationalspende für die Soldaten und ihre Familien 1918. Bronzene Medaille, ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (ERSTE) SPANISCHE REPUBLIK (1873-1874)

8606



Medaille für den Feldzug in Kuba [Medalla de la Campana de Cuba] (1873). 1. Modell (mit republikanischem Schild - 1873-1874), Silber; zusammen an Zweier-Ordensschnalle mit der Medaille für den Feldzug in Kuba 1895-1898 [Medalla de la Campana de Cuba 1895-1898] (1899), ohne Kronen-Überhöhung; an Nadel. BWK4 399, 487. **2** II; IV

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (FÜNFTES) KÖNIGREICH SPANIEN (1874-1931)

8607



Königlicher und Militärischer Orden des hl. Hermenegildo [Real y Militar Orden de San Hermenegildo] (1814-1931 und seit 1943). 1. Modell (1814-1871 und 1875-1931), Ritterkreuz [Cabalero], Anfertigung aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Band. BEK4 750. Dazu: Ritterkreuz des 4. Modells (seit 1951), Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers des oberen Kreuzarms sowie im Revers-Medaillon-Ring Emaille-Chips, ohne Band. **2** II; II-II-III

Schätzung: 10,00 €

8608



Königlicher Orden Isabellas der Katholischen [Real Orden de Isabel la Catolica] (1927-1931). 2. Modell (mit Monogramm "FRO7" bzw. "FR" - 1847-1931), Ritterkreuz [Caballero], wohl französische Anfertigung (mit Monogramm "FR"), Buntmetall vergoldet und emailliert, eine Kreuzarm-Spitze etwas verbogen, an Zweier-Ordensspange ohne zweite Dekoration. BWK4 769 var. II-

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › SPANISCHER STAAT, REGIERUNG VON FRANCISCO FRANCO (1936-1975)

8609



Orden Isabellas der Katholischen [Orden de Isabel la Catolica] (seit 1931). 6. Modell (mit von einer sog. "imperialen" Krone bekröntem Revers-Monogramm "F_Y" - 1938-1975), Ritterkreuz [Caballero], Anfertigung wohl von Cealvo in Madrid, Silber vergoldet und emailliert, feinste Emaille-Malerei, Revers-Medaillon fehlt, am nicht korrekten Band. BWK4 772; ZK2 3706. II(IV

Schätzung: 10,00 €

8610



Militär-Verdienstorden [Orden de Merito Militar]. 9. Modell (mit sog. "imperialer" Krone - 1938-1975), weiße Abteilung für Verdienst in Friedenszeiten, Kreuz 1. Klasse, 1. Ausgabe mit starrer Krone (1936-ca. 1940), beidseitige Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Band. BWK4 830d. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › TÜRKEI › TÜRKEI, OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

8611



ex 8611

Konvolut von ca. acht verschiedenen patriotischen Abzeichen und Medaillen. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, teils broschiert oder mit Trageknopf, in unterschiedlicher Erhaltung. **8** II; II-III, III

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 25,00 €

8612



Ca. vier verschiedene Abzeichen des osmanischen/türkischen Roten Halbmondes. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, teils an Nadel oder mit Trageknopf. **4** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › UNGARN › ÖSTERREICH, KÖNIGREICH UNGARN (BIS 1918)

8613



Konvolut von ca. drei verschiedenen, wohl ungarischen patriotischen Abzeichen des Ersten Weltkriegs. Verschiedene Metalle, teils vergoldet, teils versilbert, emailliert, broschiert. **3** II

Exemplare aus unserer eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019.

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › UNGARN › (SOG. "TITULAR-") KÖNIGREICH UNGARN (1920-1946)

8614



Große Ordensschnalle mit sechs Auszeichnungen: 1) Österreich: Bronzene Tapferkeitsmedaille, Kaiser Franz Jospeh, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN"; 2) Österreich: Karls-Truppenkreuz, Zink; 3) Österreich: Verwundetenmedaille, Zink, am Band für eine Verwundung; 4) Ungarn: Kriegserinnerungs-Medaille 1914-1918 mit Schwertern; 5) Ungarn: Erinnerungsmedaille an die Rückkehr Oberungarns, Bronze, mit Korrosionsspuren; 6) Ungarn: Erinnerungsmedaille an die Rückkehr Siebenbürgens, Zink. An Nadel. **6** II

Schätzung: 25,00 €

8615



Große Ordensschnalle mit fünf Auszeichnungen: 1) Österreich: Bronzene Tapferkeitsmedaille, Kaiser Karl, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH"; 2) Österreich: Karls-Truppenkreuz, Zink; 3) Ungarn: Kriegserinnerungs-Medaille 1914-1918 mit Schwertern; 4) Ungarn: Erinnerungsmedaille an die Rückkehr Oberungarns, Bronze; 6) Ungarn: Erinnerungsmedaille an die Rückkehr Siebenbürgens, Zink. Die Bänder tlw. erneuert, an Nadel. **5** II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › UNGARN › UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK (1949-1989)

8616 

Drei ungarische Orden bzw. Ehrenzeichen. Buntmetall vergoldet und emailliert, an Dreiecksbändern. **3** II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › ÄTHIOPIEN › KAISERREICH ÄTHIOPIEN (BIS 1974/76)

8617



Ehrenzeichen "Stern des Sieges über Italien 1941". Ausführung für Ausländer, Buntmetall versilbert, am Brustband. Dazu die Verdiensmedaille Kaiser Meneliks I., Buntmetall versilbert, am Band. BWK2 15, 2. **2** II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN › FÖDERATIVE REPUBLIK BRASILIEN (SEIT 1891)

8618



ex 8618

Industrie-Verdienstorden [Ordem do Merito Industrial] der Nationalen Industrie-Vereinigung CNI [Confederação Nacional da Indústria]. Großoffiziers [Grã-Oficial]-Set, Anfertigung der Firma Condal in Rio de Janeiro, bestehend aus: Großoffiziers-Kreuz, Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, am Halsband, und Bruststern, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, Medaillon etwas im Uhrzeigesinn verdreht, an Nadel, zusammen mit Miniatur, vergoldet und tlw. emailliert, am Bändchen mit aufegelegter Rosette mit silberfarbener Litze und Knopfloch-Rosette mit silberfarbener Litze, im Originaletui von Condal. **3 RR** II

Schätzung: 150,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › CHINA › REPUBLIK (1932-1934) UND KAISERREICH (1934-1945) MANDSCHUKUO

8619



Orden der günstigen Wolken [⍰⍰⍰⍰]. Dekoration 8. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten, etwas verschmutzten Brustband. BWK1 536. II

Schätzung: 50,00 €

8620



Verdienstmedaille der Gründung der Nation. Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Bronze, tlw. versilbert und lackiert, am originalen, japanisch konfektionierten, verschmutzten Brustband. BWK1 505. Dazu: japanische Erinnerungsmedaille an die Erste nationale Volkszählung, Bronze, am beschädigten Band. BWK3 23. **2** II-III

Schätzung: 25,00 €

8621



Orden der Säulen des Staates [⍰⍰⍰⍰⍰⍰]. Dekoration 8. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am ergänzten neuen Band, ohne Bandspange. BWK1 545. II-III

Schätzung: 50,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › REPUBLIK ELFENBEINKÜSTE › REPUBLIK ELFENBEINKÜSTE

8622



ex 8622

Nationalorden [Ordre National]. Kommandeurskreuz, Anfertigung der Firma A. Chobillon in Paris, 950/000 Silber vergoldet und emailliert, min. Ausbrüche in der grünen Emaille des Medaillonrings, im Verbindungsstück zur Öse und im Bandring französische Hersteller- und Silberpunze "950", am originalen Halsband, im originalen Verleihungsetui von Chobillon. RF S. 65. II-

Der sechsklassige (Kollane, Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 61-87 vom 10. April 1961 gestiftet.

Schätzung: 75,00 €

8623



ex 8623

Nationalorden [Ordre National]. Offizierskreuz, Anfertigung der Firma A. Chobillon in Paris, 950/000 Silber vergoldet und emailliert, im Verbindungsstück zur Öse und im Bandring französische Hersteller- und Silberpunze "950", am originalen Brustband mit aufgelegter Rosette, im originalen Verleihungsetui von Chobillon. RF S. 65. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8624



Orden der Aufgehenden Sonne [□□□ - Kyokujitsu shō]. 1. und 2. Modell (seit 1875), Dekoration 5. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am nicht ganz korrekten Band des dänischen Dannebrog-Ordens. BWK3 38. I-II

Schätzung: 50,00 €

8625



ex 8625

Orden der Aufgehenden Sonne [□□□ - Kyokujitsu shō]. 1. und 2. Modell (seit 1875), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. Zusammen mit der originalen Verleihungsurkunde mit kaiserlichem Siegel, gerollt, im Holzkasten. BWK3 39. I-II

Schätzung: 100,00 €

8626



ex 8626

Orden der Aufgehenden Sonne [□□□ - Kyokujitsu shō]. 1. Modell (1875-2003), Dekoration 7. Klasse, beidseitig emaillierte Ausführung, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, min. Chip auf dem Revers, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, im nicht passenden, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui für eine andere Auszeichnung. BWK3 40. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8627



ex 8627

Orden der Aufgehenden Sonne [⍰⍰⍰ - Kyokujitsu shō]. 1. Modell (1875-2003), Dekoration 7. Klasse, nur vorderseitig emaillierte Ausführung, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. Zusammen mit der originalen Verleihungsurkunde mt kaiserlichem Siegel, gerollt. BWK3 40. II

Schätzung: 50,00 €

8628



Orden des Geheiligten Schatzes [⍰⍰⍰ - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia-Blüte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 5. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber tlw. vergoldet, emailliert, ohne Band. BWK3 54. I-II

Schätzung: 50,00 €

8629



Orden des Geheiligten Schatzes [⍰⍰⍰ - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia-Blüte als Überhöhung - 1888-2003), Verleihungsurkunde zur Dekoration 5. Klasse, mit kaiserlichem Siegel, gerollt, in der originalen Kartonrolle. II

Schätzung: 50,00 €

8630



ex 8630

Orden des Geheiligten Schatzes [⍰⍰⍰ - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia-Blüte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen, japanisch konfektionierten Dreiecksband, im originalen, goldfarben bezeichneten Lacketui mit abnehmbarem Deckel und einer violetten Quastenkordel (für Ausländer bis Ende der 1920er Jahre), die zweite fehlt. Zusammen mit der originalen Verleihungsurkunde mt kaiserlichem Siegel, gerollt. BWK3 56. II

Schätzung: 50,00 €

8631



ex 8631

Orden des Geheiligten Schatzes [⍰⍰⍰ - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia-Blüte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 8. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten, etwas verschmutzten Dreiecksband, zusammen mit Knopfloch-Schleifchen im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 57. II

Schätzung: 25,00 €

8632



Orden der Goldenen Weihe [⍰⍰⍰⍰- Kinshi Kunshō]. Dekoration 5. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, einige min. Emaille-Sprünge in den Strahlen, am nicht ganz korrekten Dreiecksband des sächsichen Albrechts-Ordens. BWK3 73. II

Schätzung: 150,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8633



ex 8633

Orden der Goldenen Weihe [□□□□- Kinshi Kunshō]. Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, im Deckel-Inneren handgeschriebenes Etikett. BWK3 75. II

Schätzung: 75,00 €

8634



ex 8634

Ehrenmedaille [□□ - hōshō]. Medaille am dunklen marineblauen Band [□□□□ - Konjuhōshō] (für philanthropische Verdienste), erstes Modell (1919 - 2002), Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, mit Bandspange mit graviertem Verleihungsdatum, am originalen, marineblauen, japanisch konfektionierten Brustband, im originalen, goldfarbem bezeichneten, etwas beschädigten schwarzen Lacketui. BWK3 2c). I-II

In Europa nur selten zu finden. - Die Ehrenmedaille wurde unter Kaiser Meiji-tennō (Mut-suhito - 1852-1912, reg. seit 1867) mit Dekret Nr. 63 des Staatsrates vom 7. Dezember 1881 gestiftet. Zunächst wurde nur die Medaille am roten Band [Kojuhōshō] für Lebensrettung, am grünen Band [Ryokujuhōshō] für aufopferungsvolle Altenpflege, lange und treue Dienste von Dienstboten und langjährige Arbeiter und am blauen Band [Ranjuhōshō] für Verdienste in Erziehung und Unterricht, um die öffentliche Wohlfahrt usw. verliehen. Mit Kaiserlichem Edikt Nr. 349 vom 19. September 1918 stiftete Kaiser Taishō-tennō (Yoshihito - 1879-1926, reg. seit 1912) die Verdienstmedaille am dunkelblauen Band [Konjuhōshō] für philanthropische Verdienste. In der unter Kaiser Heisei-tennō (Akihito - geb. 1933, reg. von 1989 bis 2019) 2002 durchgeführten Revision erhielt die Medaille eine neue Gestaltung.

Schätzung: 50,00 €

8635



ex 8635

Ehrenzeichen des japanischen Roten Kreuzes. Silbernes Verdienstkreuz, Silber emailliert, am japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 5. II

Schätzung: 75,00 €

8636



ex 8636

Ehrenzeichen des japanischen Roten Kreuzes. Medaille für besondere Mitglieder, Ausgabe für Herren, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband mit aufgelegter großer Rosette, zusammen mit Knopfloch-Rosette im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 7. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8637



ex 8637

Ehrenzeichen des japanischen Roten Kreuzes. Medaille für normale Mitglieder, Ausgabe für Herren, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im Verleihungsetui. BWK3 7. II

Schätzung: 10,00 €

8638



Medaille für den chinesisch-japanischen Krieg 1894-1895. Dunkle Bronze, am originalen, japanisch konfektionierten, etwas zerschlissenen Brustband. BWK3 13. II

Schätzung: 25,00 €

8639



ex 8639

Medaille für den russisch-japanischen Krieg 1904-1905. Helle Bronze, am originalen, japanisch konfektionierten, Brustband, im originalen, goldfarben bezeichneten, innen ewas beschädigten Holzetui, zusammen mit der originalen, an allen vier Seiten beschädigten Verleihungsurkunde, mehrfach gefaltet. BWK3 15. II

Schätzung: 25,00 €

8640



Medaille für den Krieg 1914-1915. Bronze geschwärzt, am originalen, japanisch konfektionierten, etwas beschädigten Brustband. BWK3 20. II

Schätzung: 25,00 €

8641



Medaille für den Krieg 1914-1920. Bronze geschwärzt, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband. BWK3 21. II

Schätzung: 25,00 €

8642



ex 8642

Medaille zum 2.600-jährigen Bestehen des Kaiserreichs Japan (1940). Helle Bronze, am originalen, japanisch konfektionierten, Brustband, im originalen, goldfarben bezeichneten Holzetui. BWK3 29. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8643



ex 8643

Medaille für den Großen Ostasiatischen Krieg. Nachfertigung aus dem Jahre 1979, Buntmetall versilbert, Versilberung berieben, am japanisch konfektionierten Brustband mit Bandspange, Buntmetall versilbert, zusammen mit Uniforrn-Bandspange im goldfarben bezeichneten Plastiketui. II

Schätzung: 50,00 €

Die Medaille wurde von Kaiser Shōwa-tennō (Hirohito - 1901-1989, reg. seit 1926) mit Kaiserlichem Edikt Nr. 417 vom 21. Juni 1944 gestiftet. Die Kaiserliche Münze prägte ca. 10.000 Medaillen in einer grauen Zinn-Legierung. Es wurden nur einige wenige Medaillen posthum verliehen. Nach der bedingungslosen Kapitulation Japans am 2. September 1945 mußte der gesamte noch existierende Vorrat auf Befehl der amerikanischen Besatzungsmächte zerstört werden. 1979 wurde eine inoffizielle Nachfertigung aus versilberter Bronze hergestellt.

8644



ex 8644

Ehrenzeichen der Patriotischen Frauen-Vereinigung. Mitglieds-Abzeichen, Ausführung ohne Kordeln, Buntmetall vergoldet, an Tragespange, im originalen, goldfarben bezeichneten Holzetui. MUS 7.1. II

Schätzung: 10,00 €

8645



ex 8645

Ehrengabe, der Angabe nach der Kaiserlichen Universität von Tokio [□□□□ - Tōkyō Daigaku]. Durchmesser 54,4 mm, Silber, 85,1 g, drei Randkerben, im Seidensäckchen, im mit Tinte bezeichneten Holzetui, auf der Innenseite des Deckels handschriftlicher Text mit drei roten Stempeln. **RR** II

Schätzung: 75,00 €

8646



ex 8646

Kaiserliche Paulownia-Ehrenschale mit Dekoration des Ordens der Goldenen Weihe. Durchmesser 9 cm, Weißmetall verchromt, im Holzetui mit Verschlußband, mit altem aufgeklebten Etikett. II

Schätzung: 25,00 €

8647



ex 8647

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 9,5 cm, Porzellan mit goldfarbener Bemalung, Lasur-Sprung, etwas berieben. II-III

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8648



ex 8648

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 9,3 cm, Porzellan mit goldfarbener Bemalung, zwei Randchips, etwas berieben. II-III

Schätzung: 10,00 €

8649



ex 8649

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 6,7 cm, Porzellan mit goldfarbener Bemalung, etwas berieben. II-III

Schätzung: 10,00 €

8650



ex 8650

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 7,5 cm, Porzellan mit polychromer Bemalung, min. berieben. II

Schätzung: 10,00 €

8651



ex 8651

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 6,8 cm, Porzellan mit polychromer Bemalung, min. berieben. II

Schätzung: 10,00 €

8652



ex 8652

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 6,0 cm, Porzellan mit goldfarbener und roter Bemalung, min. berieben. II

Schätzung: 10,00 €

8653



ex 8653

Kriegs-Ehrenschale. Durchmesser 6,0 cm, Porzellan mit goldfarbener und rosa Bemalung, min. berieben. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN

8654 
ex 8654

Kleiner Ehren-Pokal. Höhe 7 cm, Durchmesser 3,9 cm, Silber, Cuppa innen vergoldet, mit gravierten japanischen Schriftzeichen, auf dem Fuß mehrere japanische Punzen, im originalen, goldfarben bezeichneten Etui. II

Schätzung: 75,00 €

8655 

Großes Lacketui. 50,5 x 17 x 11,5 cm, mit goldfarbener Aufschrift, min. Abplatzungen, mit zwei roten Verschlußkordeln, innen Dokumenten-Rest, im beschädigten, handschriftlich bezeichneten Überkarton. II

Schätzung: 25,00 €

8656 
ex 8656

Kaiserliche Paulownia-Ehrenschale. Einzelausführung, Durchmesser 11 cm, Holz rot lackiert, mit goldfarbener Paulownia-Blüte, im Holzetui mit Verschlußband. PT3 100. II

Schätzung: 25,00 €

8657 
ex 8657

Kaiserliche Paulownia-Ehrenschale. Einzelausführung, Durchmesser 9 cm, Holz rot lackiert, mit goldfarbener Paulownia-Blüte, im Holzetui mit Verschlußband, mit altem aufgeklebten Etikett. PT3 100. II

Schätzung: 25,00 €

8658 

Große alte japanische Nationalflagge. 75 x 95 cm, stockfleckig, mit zwei Lederecken und zwei Schlaufen zum Festbinden. II-

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › MAROKKO › KÖNIGREICH MAROKKO (SEIT 1957)

8659 
ex 8659

Alaouite-Orden [□□ □□□□ - Ouissam Alaouite]. 3. Modell (mit Zentrumsinschrift "Aljalâla Achcharîfa [Die Sherifische Majestät]" - seit 1954), Ritterdekoration, Anfertigung der Firma Arthus-Bertrand in Paris, Silber vergoldet und emailliert, am Brustband, im Originaletui von Arthus-Bertrand. BWK3 50. I-II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › SENEGAL › REPUBLIK SENEGAL

8660



ex 8660

Verdienstorden [Ordre du Mérite]. Offiziers-Dekoration, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, am Brustband mit aufgelegter Rosette, im Originaletui. BU S. 1555; RF S. 180; VPE2 S. 447. II

Der fünfklassige (Großkreuz, Großoffizier, Kommandeur, Offizier und Ritter) allgemeine Verdienstorden wurde mit Dekret Nr. 60-364 vom 22. Oktober 1960 gestiftet und durch die Dekrete Nr. 65-239 vom 7. August 1965 und Nr. 66-673 vom 31. August 1966 verändert.

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › SIMBABWE - RHODESIEN › RHODESIEN

8661



ex 8661

Ca. vier Auszeichnungen: 1) General Service Medal, mit Randnamen "919371Q D.S.A. GVURAYAYI"; 2) Distinguished Service Medal, mit Randnamen "8964407E GD P.TSHETU"; 3) Police Long Service and Good Conduct Medal, mit Randnamen "14294 CONST. GILBERT"; jeweils Cu-Ni, an Bändern; 4) Prison Long Service and Good Conduct Medal, Silber, mit Randnamen "14294 CONST. GILBERT", am Band. **4** II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › TANSANIA - SANSIBAR › SULTANAT SANSIBAR

8662



ex 8662

Orden des Strahlenden Sterns von Sansibar [⍰⍰⍰⍰⍰ ⍰⍰⍰ ⍰⍰⍰⍰ ⍰⍰⍰⍰⍰⍰]. Originales altes konfektioniertes Halsband zur 3. Klasse, 5,3 x 43,5 cm. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › TUNESIEN › FÜRSTENTUM TUNIS (UNTER EINEM BEY - 1574-1956)

8663



ex 8663

Orden des Ruhmes [▯▯▯▯▯ ▯▯▯▯▯▯▯▯▯ - Nischan al Iftikhar] (sog. "Nischan Iftikhar-Orden"). 3. Modell (1857-1957), 8. Ausgabe (mit Namens-Chiffre Muhammad al Munsif Bey [▯▯▯▯ ▯▯▯▯▯▯ ▯▯▯]) von Mohammed VII. al Munsif Bey - 1942-1943), Dekoration 5. Klasse, tunesische Anfertigung der Firma M. Sfez Fils in Tunis, Silber brillantiert, tlw. emailliert, am Brustband, im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui von Sfez Fils. BWK4 146. **RRR** I-II

Wie alle Insignien des Ordens mit der Namenschiffre Mohammed VII. al Munsif Bey von außerordentlicher Seltenheit!Nach dem Tod seines Vorgängers und Onkels Sidi Achmed II. Bey (1862-1942, reg. seit 1929) gelangte Mohammed VII. al Munsif (1881-1948, reg. von 1942 bis 1943) als Ältester der nächsten Generation am 19. Mai 1942 auf den Thron von Tunis. Deutlicher Unterstützer der tunesischen nationalen Bewegung für die Unabhängigkeit von Frankreich erklärte er sein Land für neutral. Am 19. November 1942 wurde Tunis von den Truppen der Achsenmächte besetzt, wodurch das Land in die Kampfeshandlungen einbezogen wurde. Er bekämpfte die grassierende Korruption im Lande und verteidigte die verfolgten Juden. Unter dem Vorwurf der Kollaboration mit den Achsenmächten wurde er am 7. Mai 1943 auf Befehl des Generals Henri Giraud (1879-1949) von General Alphonse Juin (1888-1967) von den Streitkräften des freien Frankreich [Forces françaises libres] des Generals Charles de Gaulle (1890-1970) abgesetzt. Heute wird er in Tunesien als Vorkämpfer der Unabhängigkeit des Landes betrachtet.

Schätzung: 100,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA (U.S.A.) › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA (U.S.A.)

8664



ex 8664

Legion für Verdienste [Legion of Merit]. Legionärs-Dekoration; und: Germeinsame Dienst-Belobigungs-Medaille [Joint Service Commendation Medal], jeweils Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Trägergravur, am Band mit Tragespange. Dazu: Sammleranfertigungen [copies] des britischen Viktoria-Kreuzes [Victoria Cross] und des Militär-Kreuzes [Military Cross], Ausgabe mit Monogramm "GRI" George VI. bis 1947, Buntmetall bzw. Weißmetall versilbert, an Bändern. **4** II

Schätzung: 10,00 €

8665



ex 8665

Medaille für die Reserve der Streitkräfte [Armed Force Reserve Medal]. Sechs verschiedene Ausgaben der Armee, Nationalgarde, Luftwaffe, Marine, Küstenwache und Marineinfanterie, Buntmetall, am Band mit Nadel. ST S. 216ff. II

Schätzung: 10,00 €

LITERATURVERZEICHNIS

AB Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Hg.): Ehrenzeichen des Herzogtums Sachsen-Altenburg - Dekorationen des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens 1814-1918 - Katalog zur Ausstellung vom 8. September 2002 bis 2. Februar 2003. Altenburg 2002.

BÄ3 Nimmergut, Jörg: Bänderkatalog - Orden & Ehrenzeichen Deutschland 1800-1945 (3. Auflage). Regenstauf, 3. erweiterte und aktualisierte Auflage 2008.

BA3/01 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band I. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band I: Staatliche Auszeichnungen. 3. Auflage Berlin 2003.

BA3/02 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band II. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band II: Auszeichnungen der bewaffneten Organe der DDR. Cottbus 3. Auflage 2009.

BA3/03 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band III. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band III: Auszeichnungen ziviler Ministerien und zentraler Staatsorgane der DDR. 3. Auflage Cottbus 2013.

BA3/04 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IV. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IV: Auszeichnungen des Gewerkschaftsbundes, der Parteien und der Nationalen Front der DDR. 3. Auflage Cottbus 2010.

BA3/05 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band V. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band V: Auszeichnungen der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. 3. Auflage Cottbus 2008.

BA3/06 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VI. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VI: Auszeichnungen der Sportorganisationen der DDR. 3. Auflage Cottbus 2007.

BA3/07 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VII. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VII: Auszeichnungen der Gesellschaft für Sport und Technik. 3. Auflage Cottbus 2006.

BA3/08 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band VIII. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VIII: Auszeichnungen des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. 3. Auflage Cottbus 2007.

BA3/09 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IX. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IX: Auszeichnungen des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter. 3. Auflage Cottbus 2012.

BA3/10 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band X. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band X: Auszeichnungen gesellschaftlicher Organisationen der DDR 1949-1990. 3. Auflage Cottbus 2011.

BA4/1 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 1. Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 1 - Freie Deutsche Jugend und Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Regenstauff 2015..

BA4/2 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 2 - Sportgemeinschaften. Regenstauf 2016.

BA4/3 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 3 - Sportorganisationen und ihre Meisterschaften. Regenstauf 2017.

BALD Baldes, Carsten: Abzeichen und Ehrenpreise der Fliegertruppe von 1913 bis 1920. Neu-Ulm 2012.

BD Barduleck, Max: Die letzten Jahre der Münze in Dresden - Werksverzeichnis 1865-1911. Berlin 1981.

BK2b Bretzendorfer, Uwe, und Kuhn, Thomas: Bulgarien - St. Alexander Orden von 1881 bis 1948 - Preiskatalog - Band 2. Ludwigsburg und Konstanz 2008.

BU Stair Sainty, Guy und Heydel-Mankoo, Rafal, (Hg.): Burke‘s World Orders of Knighthood & Merit. Wilmington (Delaware/USA) 2006.

BWK1 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part I - Iron Book - A-D. Zagreb 2009.

BWK2 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part II - Bronze Book - D-G. Zagreb 2010.

BWK3 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part III - Silver Book - G-P. Zagreb 2013.

BWK4 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part IV - Gold Book - P-Z. Zagreb 2016.

BYO Beyreiß, Friedhelm: Der Hausorden und die tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums Oldenburg 1813-1918. E

DIA Diakov, Mikhail E.: Medals of the Russian Empire. Ohne Ortsangabe, veröffentlicht in acht Bänden, 2004 bis 2008.

DO6 Laitenberger, Birgit, Bickenbach, Dorothea, und Bassier, Maria: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - 6., neu bearbeitete und ergänzte Auflage. Köln - Berlin - München, 6. Auflage 2005.

DRV Schultze, Dr. Walther: Deutschlands Ritter- und Verdienst-Orden der Gegenwart. Berlin 1898.

EF2 Efler, Gert: Deutsche Feuerwehr-Auszeichnungen. Schwalmstadt 2001.

EFW2 Efler, Gert: Die Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Waldeck und Pyrmont. Schwalmstadt 2004.

FAM Berger, Ralf: Die Hersteller der „Friedrich August-Medaille Freital 2010.

FRW2 Fritsche, Lutz: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach 1815-1918. 2. Auflage. Ilmenau, 2. wesentlich ergänzte und erweiterte Auflage 2015.

GB Geile, Willi: Deutsches Bänderbuch - Handbuch für Ordenssammler - Farbausgabe. Offenbach 2001.

GB4 Gebauer, Wolfram: Dresdner Preisstudien - Heft 1. Die Orden und Ehrenzeichen von Sachsen einschließlich der sächsischen Verdienst-, Prämien-, Preis- und Auszeichnungsmedaillen. Dresden, 4. Auflage 2004.

GD Gritzner, Maximilian: Klassiker der Phaleristik Band VII. Handbuch der im Deutschen Reiche, in Österreich-Ungarn, Dänemark, Schweden und den Russischen Ostseeprovinzen bestehenden Damenstifter und im Range gleichstehender Wohltätigkeitsanstalten nebst den Ordenszeichen der Ersteren. Frankfurt am Main 1888.

GK2 Klenau, Arnhard Graf: Orden in Deutschland und Österreich [Normalausgabe] - Band 2. Orden in Deutschland und Österreich (Normalausgabe) - Band 2 - Deutsche Staaten 1806 bis 1918, Teil 1 (Anhalt - Baden - Bayern - Braunschweig - Frankfurt - Hannover). Offenbach 2008.

GP Galperin, Peter: Die Ehrenzeichen der Freien Hansestadt Bremen. Frankfurt 1979.

HAF Haarcke, Ingo G.: Die Auszeichnungen der deutschen Freikorps und Freiwilligentruppen 1918-1921 und ihrer Nachfolgeorganisationen. Wien 2019.

HD Heyden, Hermann v.: Ehren-Zeichen (Kriegs-Denkzeichen, Verdienst- und Dienstalter-Zeichen) der erloschenen und blühenden Staaten Deutschlands und Österreich-Ungarns. Meiningen 1897. Nachträge Meiningen 1898, Frankfurt 1906 und Wiesbaden 1910.

HDL Heidler, Michael: Deutsche Fertigungskennzeichen bis 1945. Bad Ems, 2. Auflage 2008.

HE5 Hüsken, André: Katalog der Abzeichen deutscher Organisationen 1871-1945 einschließlich auslandsdeutscher und ausländischer Organisationen. Hamburg 2010.

HFA Heyde, Friedhelm: Preußen Sammlung Max Aurich - Das Eiserne Kreuz 1813-1870-1914. Osnabrück 1980.

HP1 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band I. Kurfürstentum Brandenburg, Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Orden des Königreichs Preußen. Bremen 2001.

HP2 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band II. Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1701-1888. Bremen 2001.

HP3 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band III. Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1888-1935. Bremen 2001.

HS Hessenthal, Waldemar Edler von, und Schreiber, Georg: Die tragbaren Ehrenzeichen des Deutschen Reiches einschließlich der vormals selbständigen deutschen Staaten sowie des Kaisertums und des Bundesstaates Österreich, der Freien Stadt Danzig, des Großherzogtums Luxemburg, des Fürstentums Liechtenstein und der Ehrenzeichen des NSDAP. Originalgetreuer Nachdruck ohne Ort und ohne Jahr der Ausgabe Berlin 1940.

HÜ3 Hüsken, André: Katalog der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches 1871-1945. Hamburg, 3. Auflage 2012.

HYF Heyden, Hermann von: Der Concordien-Orden, die Ehren-Medaillen, sowie die Feldzugs- und Dienstalterszeichen des Großherzogtums, des General-Gouvernements und der Freien Stadt Frankfurt. In: Archiv für Frankfurt Geschichte und Kunst. Dritte Folge. S. 1 - 108. Frankfurt am Main 1891.

KB1 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band I. Orden 1700-2000 - Band I: Anhalt - Baden - Bayern - Brandenburg - Braunschweig - Frankfurt - Hannover - Hessen-Darmstadt - Hessen-Kassel - Hohenlohe. Nürtingen 2008.

KB2 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 2. Orden 1700-2000 - Band 2: Hohenzollern - Isenburg - Limburg - Lippe-Detmold - Schaumburg-Lippe - Mecklenburg-Schwerin - Mecklenburg-Strelitz - Nassau - Oldenburg - Ostfriesland - Reuss - Sachsen-Königreich - Sachsen-Weimar - Sächsische Herzogtümer. Nürtingen 2011.

KB3 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 3. Orden 1700-2000 - Band 3: Preussen. Nürtingen 2011.

KB4 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 4. Orden 1700-2000 - Band 4: Sachsen-Coburg-Saalfeld - Salm - Schleswig-Holstein - Schwarzburg-Rudolstadt - Schwarzburg-Sondershausen - Thurn und Taxis - Waldeck - Westphalen - Württemberg - Würzburg - Deutsches Reich - Deutsche Demokratische Republik - Bundesrepublik Deutschland - Österreich. Nürtingen 2013.

KDO10 Nimmergut, Jörg; Feder, Klaus und Kasten, Uwe: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Katalog - Drittes Reich, DDR und Bundesrepublik - 1933 bis heute - 10. Auflage. Regenstauf, 10. aktualisierte Auflage 2017.

KEL044 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 44 am 6. April 2017 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2017.

KEL047 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 47 am 7. Dezember 2017 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2017.

KEL049 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 49 am 17. Mai 2018 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2018.

KEL052 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 52 am 6. Dezember 2018 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2018.

KEL054 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 54 am 9. Mai 2019 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2019.

KEL055 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 55 am 18. Juli 2019 - Orden und Ehrenzeichen, u.a. The Ottman Collection, Teil IV, Die Sammlung Peters Groch, Teil II. Osnabrück 2019.

KEL057 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019 - Orden und Ehrenzeichen, u.a. The Ottman Collection, Teil IV (2) Osnabrück 2019.

KLE Klenau, Arnhard Graf: Europäische Orden ab 1700 Katalog - ohne Deutschland -. Rosenheim 1978.

KOW1 Klenau, Arnhard Graf: Orders of the World - Standard Catalogue - The Americas. Offenbach am Main, 2018.

KÜ103 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 103. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 25. Juni 2005 - Orden und Ehrenzeichen - Eine Sammlung aus altem Adelsbesitz. Osnabrück 2005.

KÜ114 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 114. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am Auktion 22. Juni 2006 - Deutsche Münzen ab 1871 in Gold und Silber - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2006.

KÜ128 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 128. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 22. Juni 2007 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2007.

KÜ142 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 142. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 20. Juni 2008 - Orden und Ehrenzeichen - Eine nordamerikanische Privatsammlung u. a. Osnabrück 2008.

KÜ162 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 162. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 2. Oktober 2009 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2009.

KÜ173 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 173. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 27. Juni 2010 - Orden und Ehrenzeichen aus verschiedenem Besitz. Osnabrück 2010.

KÜ178 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 178. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. September und 1. Oktober 2010 - Russische Münzen und Medaillen - Russische Orden und Ehrenzeichen aus einer alten belgischen Sammlung. Osnabrück 2010.

KÜ192 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 192. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 23. und 24. Juni 2011 - Russische Münzen und Medaillen - Orden und Ehrenzeichen mit interessanten Serien aus europäischem Privatbesitz. Osnabrück 2011.

KÜ215 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 215. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 22. Juni 2012 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2012.

KÜ235 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 235. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 21. Juni 2013 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2013.

KÜ240 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 240. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 19. November 2012 - Orden und Ehrenzeichen. Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u.a. Osnabrück 2013.

KÜ253 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 253. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 4. Oktober 2014 - Orden und Ehrenzeichen. 10. Ordensauktion des Hauses Künker - U. a. die Sammlung Friedhelm Beyreiß, Oldenburg, sowie bedeutende Sammlungen Italien, Rußland und Skandinavien. Osnabrück 2014.

KÜ259 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 259. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 9. März 2015 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Heiliger Stuhl und Vatikan - Die Sammlung Dr. Norbert Herkner, Berlin. Osnabrück 2015.

KÜ265 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 265. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 26. September 2015 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Sammlung Burger u. a. Osnabrück 2015.

KÜ284 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 284. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. September und 5./6. Oktober 2016 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt, u. a. bedeutende Sammlung Deutsche Bundesstaaten. Osnabrück 2016.

KÜ299 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 299. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 29. September 2017 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt - Das Osmanische Reich: The Ottoman Collection, Teil 2. Osnabrück 2017

KÜ311 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 311. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 5. Oktober 2018 - Die Sammlung Peter Groch, Teil I, Auszeichnungen militärischer Konflikte des 19. Jahrhunderts, Orden und Ehrenzeichen Bulgarien 1878-1991 - Die Lippe-Sammlung Gunther Wiegrebe - Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2018.

KÜ320 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 320. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 14. März 2019 - Die Orden und Ehrenzeichen der Sammlung Heinz Thormann. Osnabrück 2019.

KÜ329 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 329. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 11. Oktober 2019 - Die Sammlung Peter Groch, Teil III (Auszeichnungen militärischer Konflikte von 1899 bis 1918/1921) - Der Nachlaß des Generalfeldmarschalls August von Mackensen (1849-1945) - Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2019

KÜ331 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 331. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. Januar 2020 in Berlin. Teil: Ausgewählte Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2019.

LNK Link, Eva und Gauggel, Heinz: Fürstlich Hohenzollernsche Orden und Ehrenzeichen. Fridingen 1985.

LÖL Löbner, Volker, und Lombard, Tilman: Frankfurter Militär Band I Frankfurter Orden und Ehrenzeichen 1806 - 1866. Frankfurt am Main, 2014.

MUA Murphy, Paul L., und Ackley, Steven L.: In the Name of a Living God - The non-government badges and medals of Imperial Japan, including Police, Fire Brigade, Red Cross, Veteran and Patriotic Groups. Portland, OR (USA), 2005.

MY23 Mussell, John W. (Hg.): Medal Yearbook 2017. Honiton 23. Auflage 2016.

MY25 Mussell, John W. (Hg.): Medal Yearbook 2019. Honiton, 25. Auflage 2018.

NIB Nimmergut, Jörg: Bibliographie zur deutschen Phaleristik - Übersicht über das gesamte Schrifttum zu deutschen Orden und Ehrenzeichen. Regenstauf 2010.

NKV Nimmergut, Jörg: Abzeichen und Auszeichnungen deutscher Kriegervereine 1800-1943. Regenstauf 2012.

NM3 Niemann, Detlev: Bewertungs-Katalog Deutschland - Price Guide Germany - Каталог - 1871-1945 / Orden, Ehrenzeichen, Verleihungs-Urkunden, Miniaturen und Etuis - Orders, Decorations, Award Documents, Miniatures and Cases of Issue - Ордена, знаки отличия, наградные документы, миниатюры и футляры. Hamburg, 3. Auflage 2008.

OEK22 Nimmergut, Jörg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (22. Ausgabe). Regenstauf, 22. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019.

OMF04 Verein der Oldenburger Münzfreunde e. V., Oldenburg (Hg.): Schriftenreihe des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Band 4 Oldenburger Beiträge zur Münz- und Medaillenkunde - Jubiläumsschrift zum 40jährigen Bestehen des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Oldenburg . Oldenburg 1999.

ÖOE1D Ortner, Dr. M. Christian, und Ludwigstorff, Dr. Georg: Österreichs Orden und Ehrenzeichen - Teil I Österreichs Orden und Ehrenzeichen - Teil I: Die kaiserlich-königlichen Orden bis 1918. Wien 2017.

ÖOE2D Ortner, Dr. M. Christian, und Ludwigstorff, Dr. Georg: Österreichs Orden und Ehrenzeichen - Teil I Österreichs Orden und Ehrenzeichen - Teil II: Die kaiserlich-königlichen staatlichen Auszeichnungen, Ehrenzeichen, Medaillen etc. bis 1918. Wien 2019.

POA2a Zweng, Christian: Schriftenreihe des priv. Instituts für deutsche Phaleristik und Militärgeschichte Preußischer Ordensalmanach 1665-1919 - Band 2a - Die Beliehenen der Ordre de la Concorde und Ordre de la sincérité sowie des Roter Adler-Ordens (Großkreuz und 1. Klasse). Osnabrück 2015.

PRK Klenau, Arnhard Graf, und Sauerwald, Peter: Phaleristische Kataloge Band 1. Die Orden und Ehrenzeichen des Königreichs Preußen - Farbkatalog mit Preisen. Offenbach am Main 1998.

PT3 Peterson, James W., Weaver, Baryy C. und Quigley, Michael A.: Orders and Medals Society of America Monograph No. 1. Orders and Medals of Japan and Associated States. San Ramon, 3. Auflage 2000.

RF Roffignac, Nicolas de: Ordres et Médailles des Pays d'Afrique à l'Epoque Post-Coloniale de 1960 à nos Jours. Paris 2001.

RS Ross, Robert L., und Stahl, Alan M.: From A Thankful Nation - Latin American Medals & Orders in the Robert L. Ross Collection, Princeton University. Princeton 2014.

RUP Raksch, Dietmar: Verleihungsurkunden und Besitzzeugnisse aus dem Königreich Preußen und der Republik Preußen 1793-1972. Hamburg 2002.

S2R Schmidt, Guenter Erik: Orden und Ehrenzeichen Österreichs 1945-1999. Wien 1999.

SA1 Sanko, W. W. (Hg.): Нагрудные полковые снаки России [Nagrudnie polkowie snaki Rossii] - Chest regiment badges of Russia - Regimentsabzeichen Rußlands. Moskau und Minsk 2002.

SA2 Sanko, W. W. (Hg.): Наградные и памятные Знаки России [Nagrudnie i pamjatnie snaki Rossii] - Decorations and Memorial Badges of Russia - Ehren- und Gedenkzeichen Rußlands. Minsk 2003.

SA22 Lundström, Richard und Krause, Daniel: Statistische Ausarbeitungen zur Phaleristik Deutschlands Band XXII. Verleihungen von militärischen Orden und Ehrenzeichen der Ernestinischen Herzogtümer Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha und Sachsen-Meiningen im Ersten Weltkrieg 1914-1918. Konstanz 2008.

SCH Schnitzler, Robin: Berliner Beiträge zur Zeitgeschichte Band 5 „Ehre heißt Pflichterfüllung" - Zur Geschichte der Instrumentalisierung und Manipulation von Ehre und Geehrten mit Hilfe von Auszeichnungen in der DDR. Berlin 2007.

SK Schwark, Reiner: Schriften des Lippischen Landesmuseums - Band VI. Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Lippe Detmold. Detmold 2006.

SL4 Sallach, Alexander von: Die Orden und Ehrenzeichen unserer Republik - Vierte Auflage. Regenstauf, vierte vollkommen überarbeitete und erheblich erweiterte Auflage 2011.

SMT Schemeit, Manfred: Edition Deutsches Ordensmuseum - Band 4. Ehrenzeichen Deutsches Rotes Kreuz 1866 - jetzt. Lüdenscheid 1989.

SNEK Schneider, Louis: Die Preussischen Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen. Das Buch vom Eisernen Kreuze. Nachdruck Berlin 1971 der Ausgabe Berlin 1872.

SR4 Di Stefano, Alain: Histoire des Insignes et des Costumes des Sénateurs. Paris 1980.

SSM Sauerwald, Peter, und Schmidt, Stefan: Königlich Preußische Ordensjuweliere. - Gold- und Silbersticker, Hersteller von Ehrenzeichen (bis 1918) und ihre Erzeugnisse, sowie die dekorationsbezogene Tätigkeit der Königlich Preußischen General-Ordens-Kommission (GOK). Reutlingen 2019.

ST	Strandberg, John und Bender, Roger James: The Call of Duty - Military Awards and Decorations of the United States of America. San José 1994.
SZ0; SZ1; SZ2	Schulze, H.: Chronik sämmtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden, nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres de chevalerie et marques d'honneurs accordés par des souverains et de régences avec les dessins des décorations. Berlin, 1855; Supplément, Berlin 1870; Supplément II, Berlin 1878.
TA	Autengruber, Michael, und Tammann, G. Andreas: UBS Gold & Numismatik Katalog der Auktion 80 der UBS Gold und Numismatik am 4. und 5. November 2008: Orden aus aller Welt - Sammlung Tammann / World Orders - Collection Tammann. Basel 2008.
TES	Autorengemeinschaft Schade/Gößwein/Hoffmann/Berger/Oblentz: Die tragbaren Ehrenzeichen des Königreiches Sachsen 1806-1918. Altenburg 2011.
TR	Trost, L. J.: Die Ritter- und Verdienst-Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aller Souveräne und Staaten seit Beginn des XIX. Jahrhunderts. Wien und Leipzig 1910.
TRP	Tammann, Gustav A.: Imperial Russian Makers' Marks on Orders and Decorations. London 1993.
UBS068	Autengruber, Michael: UBS Gold und Numismatik - Auktion 68 Katalog der Auktion 68 der UBS Gold und Numismatik am 23. Januar 2007 - Sammlung Orden. Basel 2006.
VN4	Vernon, Sydney B.: Vernon's Collectors Guide to Orders, Medals & Decorations (With Valuations). Temecula, 4. überarbeitete Auflage 2000.
VPE1; VPE2	Volpe, Mario: Signs of Honour - Compendium of orders of knighthood and honours of Italy, Europe and the rest of the World. Rom 2009.
VUS	Tewes, Lothar und Tewes-Bannicke, Elke: 200 Jahre preussische Ehrenzeichen „Verdienst um den Staat“.
VWK	Volle, Henning: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde (DGO). Stiftungen und Erneuerungen von deutschen Orden und Ehrenzeichen im Ersten Weltkrieg. Konstanz 2014.
WB	Weber, Dieter; Arnold, Paul; und Keil, Peter: Phaleristische Monographien Band 2. Die Orden des Königreichs Sachsen. Offenbach am Main 1997.
WEK	Wernitz, Dr. Frank, und Simons, Volker: Kataloge des Bayerischen Armeemuseums - Band 11 Das Eiserne Kreuz - 1813-1870-1914 - Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung. Wien 2013.
ZK2	Zeige, Carsten: Europäische Orden (ohne Deutschland) von 1700-1990 - Preiskatalog 2009. Hamburg, 2. Ausgabe 2009.



Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estremararitá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote		Mindeststeigerungsstufe
Bis zu	50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu	200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu	500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu	1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu	2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu	5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu	10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu	20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu	50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab	50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorauskasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung	Paul Bochmann M. A, Soufian El Guesaoui, Johanna Kleiner, Anne Falckenthal M. A., Dzmitry Nikulin, Jens-Ulrich Thormann M. A., Petra Wedekämper
Fotos	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181
Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 BIC: NOLADE22XX BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG *Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle*	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 BIC: PBNKDEFF BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952
Oldenburgische Landesbank AG *Oldenburg*	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00